M.Abt.215a A1-293

5.Bezirk

Amtshausgasse 1

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

ÖSTERR. SIEDLUNGSWERK
GEMEINN. GESELLSCH. m.b.H.

Darlehenswerber:

Ort des Bauvorhabens: WIEN V.
AMTSHAUSGASSE 1

Wohnhaus-Wiederaufbau Beilagen zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds	W 2 LH
Grundzahl: W 5563.	

Beilage Nr.

1 Formblatt für Ansuchen (W 1)
/ Angaben über den Altbestand (nur bei Bauplatzverlegung, siehe B/II, W 1, zu 1 des Merkblattes)
/ Verzeichnis der Miteigentümer (siehe B/II, W 1, zu 2 des Merkblattes)
2 Baubeschreibung (nach W 5)
/ Prüfungsbericht über Bodenuntersuchung
/ Rechnungen über geleistete Ersatzausführungen und Sicherungsmaßnahmen
/ Unterlagen über künstlerische Ausschmückung
3 Erklärung über Gebühren für Architektenleistungen (W 11)
4 Zusammenstellung der Gesamtkosten (W 7)

Bemerkung:
Die oben genannten Beilagen sind in diese Mappe in der angegebenen Reihenfolge einzuheften, und zwar das Formblatt W 1 zuoberst, die letztgenannte Beilage zuunterst. Die eingehefteten Beilagen sind fortlaufend zu numerieren. Die Laufnummer ist in das obige Verzeichnis neben der Beilage einzusetzen. Zusätzliche Beilagen, die oben nicht genannt sind, sind nach der Beilage Formblatt W 7 einzuheften. Diese Beilagen sind gleichfalls zu numerieren und in der Nummernreihenfolge in obigem Verzeichnis anzuführen.
Die nachstehend genannten Beilagen sind nicht in diese Mappe einzuheften, sondern gesondert beizulegen:

5 Pläne (Skizzen) des Neubestandes 3 Stück
6 Massenberechnung
7 Kostenvoranschläge

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV

19. April 1956. [signature] Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung [signature]

Datum | Vorprüfer | Darlehenswerber

St. Dr. Lager-Nr. 917 b. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 2252 55

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: W 5563/33-I-4/58

Bescheid

I.1.) Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 31.8.1956, W5563/7 -II-148/56 - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien 5., Amtshausgasse 1, - - - - - Grundstück-Zl. 415 - - Einlagezahl 1 - - - - - - - - - der Katastralgemeinde Margareten - - - - - im Grunde des § 15, Abs.(3) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unter den in obgenanntem Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Kredit im Höchstbetrage von S 3,641.500,- - - - zugesichert worden.

2.) Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 3. 2. 1958 - - - beendet. Die Bewohnungs-und Benützungsbewilligung wurde am 31. 1. 1958 - - - - erteilt und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds am 3. 4. 1958 - - - - - vorgelegt.

II.1.) Die am 3. 4. 1958 - - - - vorgelegte Schlußabrechnung wird nach ho. Berichtigung genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe vorgelegten und genehmigten bzw. seither vorgelegten, genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2.) Auf Grund der genehmigten Schlußabrechnung wird das für das im Abschn. I, Ziff. 1 genannte Wohnhaus gewährte Darlehen endgültig mit

S 3,808.950,-

(in Worten: drei Millionen achthundertachttausendneunhundertfünfzig - - - - - - - - - - S

festgesetzt.

III.1.) ~~Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob~~ der Liegenschaft, Einlagezahl der Katastralgemeinde ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschnitt II, ~~Ziff. 2, genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-~~

~~Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann giltigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.~~

1.) Das in Abschnitt I, Ziff.1, genannte Darlehen ist sohin überschritten worden. Der entsprechende, bei der Staatsdruckerei erhältliche Schuldscheinvordruck (grün) ist in einer für die grundbücherliche Einverleibung geeigneten Form auszufertigen, auf Grund dieses Schuldscheines die Einverleibung eines weiteren Pfandrechtes in der Höhe von S 167.450,- - - - - - - - - ob der Liegenschaft, Einlagezahl 1 - - - - der Kat.Gemeinde Margareten - - - - - - - - zu erwirken und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds sodann dieser Schuldschein mit einem Grundbuchsauszug, aus dem der neue Grundbuchstand hervorgeht, zu übersenden.

2.) Die Überweisung der Darlehensteilbeträge und Zinsen erfolgt nach dem angeschlossenen Zahlungsplan, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides darstellt.
Eine Aufrechnung von Tilgungsraten auf Leistungen auf Grund des Zahlungsplanes kann nicht erfolgen.

IV.1.) Die Höhe des jährlich zu zahlenden Tilgungsbetrages beläuft sich auf

S 50.786,-.

Dieser teilt sich in zwei Teilbeträge (Tilgungsraten), die bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2.) Die erste Tilgungsrate in der Höhe von S 46.554,- - - - - - - - - ist ~~xxxx~~ war am 1. 1. 1959 - - - fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsraten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von S 25.393,26 - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar. (Siehe Abschn. XI)

3.) Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto Nummer 4.000 mit aus-

drücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 5563 - - - - (Grundzahl des Fondshilfeansuchens bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4.) Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannten Tilgungsraten rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsraten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5.) Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

6.) Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensnehmer (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsraten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsrate wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter Abschnitt IV, Ziff.6, genannte Person übersandt.
Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassen-Kontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) (Grundzahl) des Fondshilfeansuchens (Siehe Abschn.IV, Ziff.3)
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsrate S
Verzugszinsen
usw.

7.)Werden Tilgungsraten nicht termingerecht überwiesen,dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe der jeweiligen Bankrate in Anrechnung gebracht.

V.1.)Für die Dauer des Darlehens(also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen,Zu-,Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2.)Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet,das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

VI. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben,sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VII. Im übrigen gelten alle Bestimmungen(Bedingungen und Auflagen) des ho.Bescheides vom 31. 8. 1956, W 5563/7-II-148/56, bzw.des Schuldscheines vom 12. 1o. 1956 - - - - - - - - - - auch weiterhin,soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VIII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheide enthaltenen Bedingungen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden.Dies kann insbesondere dann erfolgen,wenn der Darlehensnehmer durch mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

IX.Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art.II,Abschn.A,Allgemeiner Teil,Post 1 der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 1o.- zu entrichten.Der Darlehenswerber wird aufgefordert,binnen 14 Tagen diesen Betrag in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der vorgenannten Kontenbezeichnung (Abschn.IV, Ziff.3) an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

X. Der im Abschn. IV, Ziff. 2, genannte erste Betrag setzt sich aus der Halbjahrestilgungsquote und dem Betrag zusammen, der auf die 5 Monate entfällt, die seit Erteilung der Bewohnungs- und Benützungsbewilligung bis zum nächsten Halbjahrestermin verstrichen sind.
Durch die Bezahlung der erhöhten ersten Tilgungsquote wird die letzte Tilgungsquote um den Differenzbetrag vermindert.

XI. Bis zur Behebung der bei der Schlussbaukontrolle festgestellten Mängel wird ein Deckungsrücklass von S 2o.ooo,- seitens der vorfinanzierenden Stelle einbehalten.

XII. Im Abschn. III wurde die Ziff. 1a zur Gänze gestrichen; in Ziff. 1b) wurde ein Wort ergänzt. Im Abschn. IV,Ziff.2,wurde ein Wort geändert.

B e g r ü n d u n g :

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. 2, begründet.

Ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)
das Österr. Siedlungswerk, Gemeinn. Gesellschaft m.b.H.,
W i e n VIII., Breitenfelderg. 6-8

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25
zur do. Zl. M. A. 25 F 5353/54
W i e n XVII., Kalvarienbergg. 33 z.g.K.

25. Juni 1958
Der Bundesminister:
i.V. Dr. Putz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 6. Aug. 1958
Zahl .....
Beilagen .....

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Zl. W 5563/39/I-4c/58

Zu Grundakt:

W 5563

Schluß-Baukontrolle am 23.4.58

Baustelle: Wien 5., Amtshausgasse 1, Margaretenstr.142

Fondswerber: Österr. Siedlungswerk G.m.b.H., Wien 8., Breitenfelderg.6-8

Reihung: 5

Anwesend: Bundesministerium f.Handel u.Wiederaufbau: Baurat Werbik
f.d. Darlehenswerber: Hofrat Dipl.Ing. Weigl
Prüfingenieur: Arch. Tamussino
Leitender Architekt: Techn.Rat Arch. Stiegholzer

Einrichtung der Baustelle: Ø

Vorgefundene Pläne: Ø

Derzeitiger Bauzustand: Sämtliche Kriegsschäden wurden bis auf einige Ausbesserungsarbeiten behoben.

Österreichische Staatsdruckerei. 5745 57

Entspricht die Ausführung dem Bescheid? ja - im wesentlichen.

Festgestellte Mängel: Laut Aufstellungsliste des Prüfingenieurs sind die Mängel bis 31.7.58 beheben zu lassen und das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau von der erfolgten Behebung zu verständigen. Es wird ein Betrag von S 20.000.-- einbehalten, bis die Behebungsmeldung ho. eingelangt ist.

Sonstiges: Den Anwesenden wurde die Möglichkeit gegeben, zu der h.o. anerkannten Schlußrechnung Stellung zu nehmen.

f.d.Darlehensnehmer: Hofrat Dipl.Ing.Weigl e.h.

Prüfingenieur: Arch. Tamussino e.h.

Leitender Architekt: Techn.Rat Arch.Stiegholzer e.h.

Baurat Herlitz
(Bearbeiter)

An den
Herrn Landeshauptmann von Wien,
M.A. 25,
in Wien 17.,
Kalvarienberggasse 33

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

22. Mai 1958

i.V.

M. Abt. 25
Eingelangt 16. Juli 1958
Zahl
Beilagen

Abloge

M A G I S T R A T D E R S T A D T W I E N
Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau

Betr.: Mit Fondshilfe beziehbar gemachte Wohnungen.

Wien, am 16. April 1958

An die
Magistratsabteilung 50.

Es wird bekanntgegeben, daß in dem mit Fondshilfe wieder aufgebauten ~~instandgesetzten~~ Hause Wien, V., Amtshausgasse 1 (Eingang Margaretenstr. 142)
32 Wohnungen (Wohnungseigentum)
in nächster Zeit Wohnungen beziehbar werden.

Der im Fondsansuchen angegebene Verwalter (Hauseigentümer)
Österr. Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.
hat die Adresse: Wien VIII., Breitenfeldergasse 6-8

Der Referatsleiter:

Der Leiter:
Dipl.Ing.Waldbrecht e.h.
Oberstadtbaurat

M.Abt.25 - SD 49

HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU
STADTBAUMEISTER **A. MILLIK & NEFFE** GEGRÜNDET 1910
XVI/1, OTTAKRINGERSTRASSE 141 . TEL. U 50-1-63
Postsparkassenkonto Nr. 109.593 / Gewerbe- und Handelsbank Wien, Konto Nr. 313

Wien, am 1. Dez. 1956.

An die
Mag. Abtl. 25
Wien, V.,
Schönbrunnerstrasse 54

Baubeginnsanzeige:

Zur Kenntnisnahme teilen wir Ihnen mit, dass wir mit den Arbeiten für den Wohnhauswiederaufbau Wien, V., Amtshausgasse 1 am 8.Okt. 1956 begonnen haben.

Hochachtungsvoll !

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. U 50-1-63

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 3. Dez. 1956
Zahl: W.W. 683/56
Beilagen:

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhauswiederaufbaufonds)

Zl.: W 5563/7-II/14S-1956.

Bescheid

I.

1. In Erledigung des Ansuchens vom 15.2.1954 wird dem

Österr.Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H., Wien,VIII., Breitenfeldergasse 6-8, - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

+) im Grunde des § 18, Abs.(2), Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (BGBl. Nr.130/1948) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gemäß § 15, Abs.(3), des genannten Gesetzes im Betrage von ...

- - - - -

(im folgenden Bewerber genannt) für die Wiederherstellung des Wohnhauses Wien,V.,Amtshausgasse 1, - - -
Grundstück-Zl. 415 - - - inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Margareten - - - EZ. 1 - - - - - - - - +) ~~aus Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds gem. § 15, Abs. (3) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes, BGBl. Nr. 130/1948, in der derzeit geltenden Fassung, ein Kredit im Höchstbetrage von~~

S 3,641.500.- ---tausendfünfhundert---
(in Worten: Drei Millionen sechshundertvierzigein- / Schill.)
eingeräumt. Die Zuzählung des nach Abschn.II, Pkt. 11 hinsichtlich der Höhe des endgültig festgesetzten Kredites erfolgt in . zehn . . aufeinanderfolgenden gleichen Jahresraten. Die erste Jahresrate wird an dem dem Tage des Einlangens des Schlußzahlungsansuchens bei der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds drittfolgenden Monatsersten zugezählt. Voraussetzung ist die Vorlage der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder - falls eine solche Bewilligung nicht vorgesehen ist - das Vorliegen der schriftlichen Bekanntgabe der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten beim Wohnhauswiederaufbaufonds.

Wird die baubehördliche Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder die Bekanntgabe der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten erst nach dem Schlußzahlungsansuchen vorgelegt, beginnt die Frist für die Zuzählung der ersten Rate erst mit dem Vorlagetage der

Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder der Bekanntgabe zu laufen. Der Fonds behält sich vor, jederzeit auch größere Teilbeträge oder den ganzen Betrag (Abschn.II, Pkt. 11) zuzuzählen.

2. Für das von der Zentralsparkasse der Gem.Wien mit Schreiben vom 9.4.1956 in Aussicht gestellte Darlehen werden dem Bewerber ab Beginn der Frist gem. Pkt. 1, Zinsen in der Höhe von 7 % vergütet, berechnet vom jeweils noch nicht zugezählten Fondsdarlehensteilbetrag.

Dion/Kred.Abt./We.

Weiters werden dem Bewerber die von ihm bis zum Beginn der im Pkt. 1 genannten Frist nachgewiesenermaßen entrichteten Zinsen (Bauzinsen) jedoch nur im Höchstausmaß von 7 % vergütet. Voraussetzung hiefür ist, daß die im Pkt. 5 vorgeschriebene Bauvollendungsfrist eingehalten wurde und die Geldmittel bei der vorfinanzierenden Stelle jeweils nur in der Höhe angesprochen wurden, als sie zur Durchführung der einzelnen Bauabschnitte erforderlich waren. Der Nachweis ist dem Fonds anläßlich des Schlußzahlungsansuchens zu erbringen.

II

Der im Abschn.I enthaltenen Bewilligung sind die im Wohnhauswiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die -- Bewilligung erfolgt außerdem nur unter den im folgenden einzeln angeführten Bedingungen und Auflagen:

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, EZ. 1 --- der Kat.Gem. Margareten ---

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im Grundbuche anzumerken. Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.

2. Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhauswiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 1 genannten Liegenschaft vom 17.2.1954 zugrunde. Demzufolge darf ~~(dürfen)~~ dem Pfandrecht des Wohnhauswiederaufbaufonds

keine finanzielle Last, mit Ausnahme eines Pfandrechtes zugunsten der vorfinanzierenden Stelle höchstens im Betrage der im Abschnitt I genehmigten Darlehenssumme + 30 % --------

im Range vorangehen.

und Wiederaufbau

3. Das Darlehen wird nach Erfüllung der im Abschn.I enthaltenen Voraussetzung unter folgenden Bedingungen flüssig gemacht:
   a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 3 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien, III., Rennweg 12a erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
   b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1)durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
   c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
   d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).

4. Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw. Bau- und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhauswiederaufbaufonds (siehe Pkt. 10).

5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind ~~-soferne nicht schon erfolgt-~~ binnen vier Wochen --- zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 16 Monaten durch schlüsselfertige und vollbeziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.

6. Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhauswiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.

7. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Organ des Landeshauptmannes, Ziviltechniker, Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.

8. Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für

die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.

9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2 m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

- -

Wiederherstellung aus (rot)

- -

Fondsmitteln des
Bundesministeriums für Handel u.Wiederaufbau (weiß)

- -

(Wohnhauswiederaufbaufonds) (rot)

- -

10. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden, so ist hiezu vor Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzuholen. Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein, so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds vor Auftragserteilung schriftlich einzuholen. Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Erstprüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8 (~~4~~) Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhauswiederaufbaufonds ein Schlußzahlungsansuchen (Vordruck W 9) vorzulegen, die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß. Auf Grund dieser Schlußabrechnung wird die endgültige Höhe des Darlehens - innerhalb des in Abschn. I, Abs.(1) genannten Betrages - festgesetzt. Diese Festsetzung erfolgt in Form eines Bescheides, in welchem auch über die Leistung des Fonds im einzelnen und über die Rückzahlung des Darlehens (Fristen und Höhe der einzelnen Raten) entschieden wird. In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen (siehe Abschn.II, Pkt.1).

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten, jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung ist straßenseitig, an gut sichtbarer Stelle über dem Tor des Hauses eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939/45 zerstört ~~(beschädigt)~~ und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren . . .1956-1958. . . unter Bundeskanzler Dipl.Ing. Julius RAAB wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden. Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden, die sich jedoch bei Ausführung an das vom Wohnhauswiederaufbaufonds ausgewählte Muster halten muß.

13. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbuchseinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadenversicherung a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds zu sperren. Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen. Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14. Die Verpflichtung des Bewerbers, das Darlehen zurückzuzahlen, beginnt mit dem Monatsersten, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten, gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an, vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers das Darlehen zurückzuzahlen, mit dem Monatsersten, der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tag der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 1/3 % (in Worten: eineindrittel Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in 2 gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1.I. und am 1.VII. eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs- und Benützungsbewilligung oder - in Ermangelung einer solchen - der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrestermin. Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten. Für den Fall, daß

die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt, werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden. Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

15. Soferne der Wohnhauswiederaufbaufonds eine Anleihe gegen Teilschuldverschreibungen aufgenommen hat, können diese zur Tilgung des Darlehens verwendet werden.

16. Werden höhere als die gem.Pkt. 14 festzusetzenden Tilgungsraten zurückbezahlt, dann ermäßigt sich die Darlehensschuld für jeden Tilgungsmehrbetrag, der in den ersten zehn Jahren nach Darlehensgewährung geleistet wird, um 25 v.H. des Mehrtilgungsbetrages. Dieser Hundertsatz beträgt in den folgenden zehn Jahren 15 v.H., in den darauffolgenden 2o Jahren 1o v.H. und in den weiteren zwanzig Jahren 5 v.H. Dieser Hundertsatz erhöht sich auf das Doppelte, wenn die Tilgung des Darlehens durch Hingabe von Teilschuldverschreibungen der in Pkt. 15 genannten Art geleistet wird. Diese Begünstigungen gehen verloren, wenn die vorgeschriebenen Jahresraten ohne Bewilligung des Fonds nicht eingehalten werden. Nach Leistung von Tilgungsmehrbeträgen erhält der Bewerber vom Fonds eine Bestätigung über die Höhe des Betrages, um den die Darlehensschuld herabgesetzt wurde.

17. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Fonds unzulässig.

18. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

19. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.

~~2o. Gemäß Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen vom 9.Mai 1953, 1o2.517-1o/53, ist die offene Überwälzung der Umsatzsteuer in Kostennoten der Architekten nicht statthaft. Demgemäß können Fondsmittel~~

~~hiefür nicht zuerkannt werden.~~

20. ~~21.~~ Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschnitt I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhauswiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchsgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.

21. ~~22.~~ Der Wohnhauswiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn

a) das Darlehen erschlichen wurde,

b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhauswiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;

c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;

d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides, insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;

e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;

f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3 a) enthalten sind, nicht einhält, oder umgeht.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, werden bereits abgehobene, bezw. zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

Forts.S.8 ++)

IV. ~~III.~~

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhauswiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

V. ~~IV.~~

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhauswiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhauswiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

VI. ~~V.~~

Der Wohnhauswiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 2.7.1956 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 17.4.1956 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: 1.6.1956.

VII. ~~VI.~~

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn.A, Allgem. Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 5563 an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g

Da die Voraussetzungen des § 15, Abs. (3) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vorliegen, konnte die Bewilligung nach Maßgabe der Bestimmungen des Abschnittes I erteilt werden. Im übrigen gründet sich dieser Bescheid hinsichtlich der Bedingungen und Auflagen auf § 18, Abs.(2) des genannten Gesetzes.

++) 22. Die Unterlagen über die künstlerische Ausgestaltung sind bis zur Erreichung der Dachgleiche über den Herrn Landeshauptmann vorzulegen.

23. Binnen zwei Wochen ist die Verlängerung der Baubewilligung nachzureichen.

III. S. 10 +++)

Gemeinnützige Ges.m.b.H.
Gasse 6-8,

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag.Abt.25
Wien,XVII.,Kalvarienberggasse,

zu Zl.: MA.25 - F 5353/54 z.g.K.

31.August 1956.
Für den Bundesminister:
i.A.:

Dr. P u t z .

./.

Eine Nichteinhaltung der Bescheidbestimmungen ist insbesonders auch dann gegeben, wenn der Darlehensnehmer ohne vorherige Einholung der Zustimmung der Fondsverwaltung nicht die dem Bewilligungsbescheid entsprechende Zahl von Wohnungen herstellt, die Wohnungsgrößen abändert, anstelle von Wohnungen und Wohnräumen Betriebsräume, wie z.B. Büros, Geschäfte, ärztliche und zahnärztliche Ordinationsräume und dergleichen mehr ausführt.

Bundesministerium für Handel

Der Wohnhauswiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 2.7.1956 und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 17.4.1956 zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn- und Preisbasis, Stichtag: 1.6.1956.

VII. ~~VI.~~

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn.A, Allgem. Teil, Post 1 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1950 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S 10,- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 5563 an die Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g

Da die Voraussetzungen des § 15, Abs. (3) des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vorliegen, konnte die Bewilligung nach Maßgabe der Bestimmungen des Abschnittes I erteilt werden. Im übrigen gründet sich dieser Bescheid hinsichtlich der Bedingungen und Auflagen auf § 18, Abs.(2) des genannten Gesetzes.

++) 22. Die Unterlagen über die künstlerische Ausgestaltung sind bis zur Erreichung der Dachgleiche über den Herrn Landeshauptmann vorzulegen.

23. Binnen zwei Wochen ist die Verlängerung der Baubewilligung nachzureichen.

III. S. 10 +++)

Ergeht an:

1. (Zweifach mit Rückschein)

das Österr.Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H.
Wien,VIII.,Breitenfeldergasse 6-8,

2. den Herrn Landeshauptmann von Wien - Mag.Abt.25
Wien,XVII.,Kalvarienberggasse,

zu Zl.: MA.25 - F 5353/54 z.g.K.

31.August 1956.
Für den Bundesminister:
i.A.:

Dr. P u t z .

+++)

III.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Darlehensnehmer auferlegten Verpflichtungen wird Herr Architekt Hermann T a m u s s i n o , Wien,IV., Favoritenstraße 7, bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1 % der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

- - - - - - - - - - -

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 14. Sep. 1956
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 17. Sep. 1956
Zahl: W.H. 562/56
Beilagen:

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes
(BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau Ansuchen	W 1
3 fach einzureichen!	

1

W 5563

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) **)

a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
~~b) um ein unverzinsliches Darlehen in der Form der Vorfinanzierung*),~~
~~c) um die Übernahme der Bürgschaft*),~~
~~d) um die Zuerkennung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen zur Verzinsung*)~~

dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, BGBl. Nr. 26/1951, für das nachnde Bauvorhaben:

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens):**

Bundesland: Wien Politischer Bezirk: Wien

Gemeinde: Wien V. Straße und Haus Nr.: Amtshausgasse 1

Kat. Gem.: Margareten E. Z.: 1 Grundstücknummer(n): 415

Eigentumsverhältnisse):**

Liegenschaftseigentümer: Vor- und Zuname: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H. Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8 Fernruf: A 26-3-27

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht gem. dem Gesetz v. 26. April 1912 bestellt: ~~Ja~~ Nein*)

Wenn ja: Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ---

Staatsbürgerschaft: -- Anschrift: -- Fernruf: --

Nummer der Baurechtseinlage: ---

3. **Erbauungsjahr:** unbekannt

4. **Geschosse:** Keller, Erdgeschoß, ~~I., II., III., IV., V., VI.~~ Stock, Dachgeschoß (Dachgeschoß im Altbestand für Wohnzwecke zu Ø %, für Betriebszwecke zu Ø % ausgebaut gewesen)**).

5. **Angaben über den Mietzins**):**

Höhe des Jahreshauptmietzinses im Jahre ----- S -----

Höhe des Jahresbruttomietzinses im Jahre ~~1945~~ 1953 ? S ca. 5.800 Friedenskronen

6. **Unmittelbare Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung:**

Sprengbombentreffer am 21.I.1945

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 4452 51

7. Gegenüberstellung der Nutzflächen und Nutzeinheiten**):

1. Nutzflächen:

	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Gesamte Wohnfläche	328.97 m²	1.807.85 m²
Gesamte Betriebs- und Lagerfläche .	134.99 m²	50.52 m²
Gesamte Verkehrsfläche	67.67 m²	204.06 m²
Summe .	531.~~53~~ 6 m²	2.062.43 m²

2. Nutzeinheiten:

Anzahl der	im Zeitpunkt der Kriegseinwirkung	nach Wiederherstellung des Gebäudes
Wohnungen	9	32
Betriebsstätten und Lagerräume . .	2	1

8. Art und Umfang des geplanten Wiederaufbaues**):

Massivbau, Stahlbetonfertigteildecken, Keller, Erdgeschoß, 1.2.
Obergeschoß, ausgebautes Dachgeschoß, Personenaufzug.

9. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestand ab**): Ja / ~~Nein*~~)

Angabe der Abweichung: Rückverlegung der Front in der Amtshausgasse, ke
Hoftrakt

Angabe der Gründe: Neubau

10. a) Die Baubewilligung**) wurde am 4.Dez. 1953 von der Mag.Abt. 36 5.Amtshausg.1 (vorbehaltlich der Abbruchgenehmigung.) mit Zahl M.Abt.36 4/53 er

b) ~~Eine Baubewilligung ist nicht erforderlich*~~).

11. Angaben über allfällige Zwangsmaßnahmen der Baubehörde**):

---

12. Fristen für die Baudurchführung**):

Baubeginn innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des Bewilligungsbescheides.

Fertigstellung des Rohbaues innerhalb von 24 Wochen nach Baubeginn.

Beendigung der Bauarbeiten innerhalb von 78 Wochen nach Baubeginn.

13. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~3,651.020,—~~ ~~3,565.175.40~~ 3,641.000

3/7 56

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Berechnung der verbauten Flächen und des umbauten Raumes.

			verb. Fläche m²	Höhe m	umbauter Raum m³
Altbestand					
Amtshausgasse:	$\frac{24.44+25.20}{2}$ x 6.20	153.88 m²			
	1.40x0.35+1.52x1.16	2.25 "			
Margaretenstr.	$\frac{17.50+17.60}{2}$ x 6.20	108.81 "			
	1.55 x 1.20	1.86 "			
			266.80	x7.20	1.920.96
Hoftrakt:	$\frac{20.50x20.10}{2}$ x 5.50	111.65 "			
"	4.90 ~~$\frac{4.60 + 4.85}{2}$~~ x 4.20	20.50 ~~19.85~~ "	132.15 ~~131.50~~	x3.85	508.78 ~~506.28~~
Keller :	7.75 x 6.20	48.05 "		x2.20	105.71
Altbestand :			398.30 m²		2.535.45 ~~2.532.95~~ m³
. Neubestand					
Amtshausgasse:	$\frac{13.36+14.30}{2}$ x 12.00		165.96		
Margaretenstr.:	$\frac{17.48+18.40}{2}$ x 11.60		208.10		
			374.06	x20.90	7.817.85
Dachgeschoß :	$\frac{16.03+18.40}{2}$ x 8.60	148.09 m²			
	$\frac{15.60+14.80}{2}$ x 9.00	136.80 "			
	3.20 x 1.50	4.80 "			
		289.69 m²		x 2.85	825.62
Tiefer Keller	8.96 x 5.95	53.31 "			
	$\frac{3.95 + 4.25}{2}$ x 5.95	24.40 "			
		77.71 m²		x 0.53	41.19
Erker :	7.00 x 0.55	3.85 "		x15.65	60.25
Aufzugmaschinenhaus :	2.90 x 3.75	10.88 "		x 2.70	29.38
Neubestand :			374.06 m²		8.774.29 m³

GEPRÜFT UND RICHTIGGESTELLT
WIEN, AM 19. Februar 1954

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

STAATL. BEFUGTER UND BEEID. TECHN. RAT. ARCHITEKT HERMANN STIEGHOFER WIEN, IV.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5563

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Für das Bauvorhaben wird

a) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ~~3,651.020,-~~ 3,641.000,-,

~~b) ein unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S ... in der Form der Vorfinanzierung,~~

~~c) die Übernahme der Bürgschaft für S ...,~~

~~d) ein nicht rückzahlbarer Zuschuß in der jährlichen Höhe von S ... zur Verzinsung eines Darlehens der ... von S ...~~ angesprochen *).

Verfasser der Pläne, Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen **):

Vor- und Zuname: Techn.Rat Ziv.Architekt Hermann Stiegholzer

Anschrift: Wien 4. Karolinengasse 9 Fernruf: U 48-5-39

Gesamtbauleiter **):

Vor- und Zuname: Techn.Rat Ziv.Architekt Hermann Stiegholzer

Anschrift: Wien 4. Karolinengasse 9 Fernruf: U 48-5-39

Verantwortlicher Bauführer **):

Vor- und Zuname: Wird vor Inangriffnahme der Bauarbeiten bekanntgegeben.

Anschrift: Fernruf:

Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **): ~~xx~~ / Nein *)

Überprüfer **) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: Ziv.Architekt Hermann Tamussino

Anschrift: Wien 4. Weyringerg. 21 Fernruf: U 40-437

Wien (Ort), am 15. II. 1954

Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Eigenhändige Unterschrift)

Prüfvermerk des Erstprüfers:

Siegel: Datum: 19. Feber 1954

Raum für den Einlaufstempel des Landeshauptmannes:

M. Abt. 25
Grosse Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 24. Feb. 1954
Zahl F-V/5/54
Beilagen 29

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen **) Siehe Merkblatt

Raum für Einlaufstempel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds):

Grundzahl:

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5563
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Raum für Eintragungen der Fondsverwaltung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl: .....
Beilage Nr. 5

Bewerber: Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H. Wien VIII. Breitenfeldergasse 6-8

W 5563

Ort des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

Baubeschreibung:

I. Baugrund.

1. Lage: Der Baugrund befindet sich im V. Wiener Gemeindebezirk in der Amtshausgasse 1, Margaretenstraße 142 und ist eine Eckparzelle.
2. Ausmaß: ca. 485.50 m²
3. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischem Strom: war vorhanden.
4. Art der Fäkalien- und Abwasserabfuhr: Anschluß an das städtische Kanalnetz.
5. Art der Einfriedung: Ist keine erforderlich.
6. Art des Gehsteiges: derzeit Granitwürfelpflaster mit Würfelsaum
7. Sind bei Bauführungen Änderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich? Ja, in der Amtshausgasse ist eine Fläche von 151.54 m² an das öffentliche Gut abzutreten.
8. Sind Baubeschränkungen nach dem Bebauungs- und Fluchtlinienplan vorgeschrieben? Nein.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

9. Art der Bebauung in städtebaulicher, verbauungsmäßiger und baupolizeilicher Hinsicht, insbesondere bezüglich Bau-Baufluchtlinie Gebäudehöhe, Bauweise, Massengliederung und Verbauungsdichte:

Geschlossene Verbauung, Baulinie ist gleich Baufluchtlinie, Gebäudehöhe 7.20 m, Straßentrakt, Hoftrakt an der linken Nachbargrenze.

10. Baujahr, Nutzungszweck, Erhaltungszustand und Kriegsschaden der Einzelobjekte:
Baujahr unbekannt. Wohnhaus mit 2 Geschäftslokalen, Stallungen und Schuppen, zu ca. 5/7 total zerstört.

II. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand) für das die Fondshilfe in Anspruch genommen wird.

11. Verbaute Fläche 398.30 m²
12. Umbauter Raum ~~2.532.95~~ m³ 2.535.50 m³
13. Geschoßzahl: Straßentrakte 2 Geschoße, Hoftrakt 1 Geschoß
14. Geschoßhöhen: Erdgeschoß: 3.50 m, 1. Stock: 3.35 m
15. Ist das Objekt unterkellert? In welchem Ausmaß?
Das Objekt ist nur in der Amtshausgasse auf eine Länge von 7.75 m unterkellert. (teilweise)
16. Ausführungsart des Geländes hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe:
Massivbau in Ziegelmauerwerk, Kellerdecke Ziegelgewölbe, Erdgeschoß-und 1. Stockdecke Dippeldecken, Holzsatteldach mit Ziegeldeckung. (entsprach nicht mehr der B.O. f. W.)
17. Ausstattung des Gebäudes: Einfachste Ausstattung.
18. Anzahl der Wohnungen im Kellergeschoß: keine
19. Ist das Dachgeschoß zu Wohn- oder Betriebszwecken ausgebaut gewesen? Nein.
20. Entsprach das Gebäude hinsichtlich Bau(flucht)linie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen? Nein, der nach bestehende restliche Gebäudeteil steht zur Gänze vor der jetzigen Baulinie.
21. Baupolizeiliche Mängel des Altbestandes: ~~keine~~ Aborte nicht im Wohnungsverband!
22. Sonstige (wohnungsmäßige bzw. betriebstechnische) Mängel:
Offene Aborte, keine Waschküche, keine Parteienkeller.

IV. Kriegsschaden:

23. Art und Umfang der Beschädigung oder Zerstörung:
Das Gebäude ist zu ca. 5/7 total zerstört.

24. Zeitliche Auswirkungen der Beschädigung bzw. Zerstörung.auf den Baurest. Keine.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

25. Art und Umfang der durchgeführten Sicherungsarbeiten. (Pölzungen, Notdächer usw.): Bei dem bestehenden Gebäuderest mußte eine Abschlußmauer mit Schornstein neu hergestellt werden, Dachstuhl und Dachdeckung wurden ergänzt. Planke zur Einfriedung des Grundstückes.

26. Durchgeführte Abtragungs-(Spreng)arbeiten: Die zerstörten Gebäudeteile wurden restlos abgetragen.

27. Umfang der Schuttabfuhr: unbekannt

28. Angabe der noch lagernden Schuttmengen: geschätzt ca. 50.00 m³

29. Art und Menge der wiedergewonnenen noch verwendbaren Baustoffe 26.400 Ziegelsteine

29a Art und Menge der wiedergewonnenen verkauften Baustoffe: ~~unbekannt.~~ keine

VI. Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung.

30. Bestehende Gefährdung (z.B. durch Absturzgefahr, Deckenüberlastung, Witterungseinflüsse usw.) noch bestehender Gebäudeteile: keine.

31. Durchgeführte Überprüfung des derzeitigen Bauzustandes durch einen Gewerbetreibenden oder Sachverständigen (event. Gutachten beilegen) keine erforderlich.

32. Ist das bestehende Mauerwerk der derzt. nicht bewohnbaren Gebäudeteile für den Wiederaufbau noch verwendbar? Nein, total abgebrochen.

33. Sind die Deckenkonstruktionen der derzeit nicht bewohnbaren Gebäudeteile noch vorhanden bzw. für den Wiederaufbau noch verwendbar? nein, total abgebrochen.

34. Ist mit den Wiederaufbauarbeiten schon begonnen worden? Nein.

35. Grund der Einstellung der Wiederaufbauarbeiten: Siehe 34.

VII. Geplanter Wiederaufbau.

36. Art und Umfang des Wiederaufbaues: Es wird ein neues Wohnhaus entlang der Straßenfronten mit einem Stiegenhaus errichtet.

37. Werden Abweichungen (An-, Zu-, Um- oder Aufbauten) gegenüber dem Altbestand durchgeführt? Neubau.

38. Wird die Raumausteilung gegenüber dem Altbestand verändert? Neubau.

39. Wird das Gebäude auf einer anderen Fläche des Grundstückes als auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche aufgeführt? Ja, wegen Rückverlegung der Baulinie in der Amtshausgasse und größerer Trakttiefe in der Magaretenstraße. (siehe T/7)

40. Muß auf die Baudurchführung Nachbargrund erworben werden? Nein.

41. Wird das Gebäude auf einem anderen Grundstück errichtet? Nein.

42. Verbaute Fläche des neu aufgebauten Wohnhauses: 374.06 m²

43. Umbauter Raum des neu aufgebauten Wohnhauses: 8.774,29 m³

44. Geschoßzahl: Mit Kellergeschoß 8 Geschoße

45. Geschoßhöhen: Kellergeschoß 2.60 m, Erdgeschoß-5.Obergeschoß 3.05 m, Dachgeschoß: 2.85 m

46. Ausführungsart der Wiederherstellung hinsichtlich Konstruktion und Baustoffe (Verwendungen Abbruchmaterial, Schuttverwertung): Kellermauerwerk in Stampfbeton: Erdgeschoß-3.Obergeschoß in Ziegelmauerwerk, 4.5.Obergeschoß und Dachgeschoß in Hohlblockmauerwerk, Stahlbeton-Fertigteildecken. Abbruchmaterial wird für den Neubau keines Verwendet. (bis auf 26.400 freie Ziegel.)

47. Ausstattung der wiederherzustellenden Bauteile: Normale Ausstattung.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 5563

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

MIN.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

arlehenswerber: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien 8. Breitenfelderg. 6-8

rt des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

ir das Bauvorhaben Wien V., Amtshausgasse 1, Margaretenstraße 140 (Ort)

ird von mir ~~xxx~~ der ~~xxx~~ Techn.Rat Architekt Hermann Stiegholzer, Wien IV. Weyringerg. 21 (Name und Anschrift)

mäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz it der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A

1.72	Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	~~1.69 x 1.0525 = 1.78 %~~	
1.29	Arbeitsgruppe:	II	%	~~1.23 x 1.0525 = 1.29 %~~	
1.11	"	III	%	~~1.04 x 1.0525 = 1.09 %~~	
~~2.79~~	"	IV	%	~~2.64 x 1.0525 = 2.78 %~~	
~~6.97%~~					

mme der % der reinen Gesamtbaukosten ~~6.60~~ 6.97% ~~6.94~~

mäß Punkt Ia aus W 7: + Härteausgl. . % ~~6.57 x 1.0525 = 6.91 %~~

ir die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von . . . . . S ~~3,510.506.97~~ 3,097.098.00 ~~3,270.800.-~~

e auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten hlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für rchitektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . . 215.868 . S ~~226.993.50~~ ~~242.575.99~~

ÜBERPRÜFT UND RICHTIGGESTELLT
WIEN, AM 19. April 1956.

Wien, am 19.IV. 1956

Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnütziges Wohnungs- und Siedlungs-Unternehmen

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

S 29/6.56

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7370 55

MIN.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
3fach vorlegen	

Darlehenswerber: Österreichisches Siedlungswerk
Gemeinnützige Ges.m.b.H.
Wien 8. Breitenfeldergasse 6-8

Ort des Bauvorhabens: Wien 5. Amtshausgasse 1

W 5563

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien V. Amtshausgasse 1, Margaretenstraße 140 (Ort)

wird von mir (~~uns~~) der (~~die~~) Techn.Rat Architekt Hermann Stiegholzer, Wien 4.Weyringergasse 21 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) A

Arbeitsgruppe:*)	I	%	1.69	x 1.0525	=	1.78 %
Arbeitsgruppe:	II	%	1.22	x 1.0525	=	1.28 %
	III	%	1.06	x 1.0525	=	~~1.12 %~~
	IV	%	2.64	x 1.0525	=	2.78 %
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten gemäß Punkt Ia aus W 7:	+ Härteausgl.	%	6.61	x 1.0525	=	~~6.96 %~~

Für die veranschlagten Baukosten (Formblatt W 7, Punkt Ic) in der Höhe von . . . . . S ~~3,337.030.75~~

Die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . . S ~~232.257.34~~

ÜBERPRÜFT UND RICHTIGGESTELLT / BEFUNDEN
WIEN, AM 5. 6. 1956

Wien, am 2. Juni 1956

Österreichisches Siedlungswerk,
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7370 55

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5563
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen | W 11

3fach vorlegen

Bauwerber: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien 8. Breitenfelderg. 6-8

Ort des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

Beilage Nr. 13

W 5563

M. Abt. 25
Eingang Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
24. Feb. 1954
F-V/5/54
Beilagen 29

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien V. Amtshaussgasse 1 (Ort)

wird von ~~mir~~ (uns) der (die) Techn.Rat Ziv.Architekt Hermann Stiegholzer, Wien 4. Karolinengasse 9 (Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

UBERPRÜFT UND RICHTIGGESTELLT
WIEN, AM 19. Feber 1954

Baugruppe:*) A

Arbeitsgruppe:*)	I	%*)	1.69
Arbeitsgruppe:	II	%	1.22
"	III	%	1.05
"	IV	%	2.64
Summe der % der reinen Gesamtbaukosten (der mit Fondshilfe zu erbringenden Leistungen):		%	6.60
~~5.54% Umsatzsteuer~~			~~0.37~~ ~~6.97%~~

Bestätigung vorbehaltlich der Genehmigung durch das B.M.f.H. u.W.

3,251.080·57
~~3.319.100.~~

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~3,318.501.24~~

214.571·32
~~231.342.~~

Die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von . . . . . S ~~231.299.45~~

Wien, am 15. II. 1954

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

*) Diese Angaben sind entsprechend den Bestimmungen über die Gebührensätze für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz einzusetzen.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 1710 53

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr.	

Darlehenswerber: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien 8. Breitenfeldergasse 6-8

Ort des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

1563

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA)	S	3,270.800.– ~~3,510.506.37~~	3,097.098.00
b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S	--	~~3,270.800.–~~
c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme)	S		~~3,510.506.37~~
II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen			~~226.993.50~~
1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11)	S	215.868.–	~~242.575.99~~
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme)	S	15.485.–	~~16.354.–~~ ~~17.552.53~~
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. Ic angesprochenen Baukostensumme)	S	30.970.–	~~32.708.–~~ ~~35.105.06~~
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung	S	16.000	~~16.000.00~~
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen	S		--
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen	S		~~244.423.–~~ ~~246.817.75~~
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände	S		~~234.800.51~~
8. Gebühren für den Anschluß an die			
a) Kanalisierung	S	11.140.50	
b) Wasserleitung gegen späteren	S	3.000.00	
c) Gasleitung Nachweis	S	5.000.00	
d) Elektrizitätsleitung	S	2.400.00	20.540.50
9. Kommissionsgebühren für			
a) Baubewilligung	S	2.678.80	
b) Benützungskonsens gegen Nachweis	S	250.00	
c) Rohbau und Eisenbeschau	S		
d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.)	S	6.188.00	
e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde	S		
f) siehe Beilage	S		9.116.80
10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)			
a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel	S	500.00	
b) Statische Untersuchung gegen Nachweis	S	~~3.000.00~~	500.–
c) Geometerkosten	S	~~1.100.00~~	~~4.600.00~~
	S		~~4,102.815.00~~
Angesprochene Fondshilfe	S		3,826.535.80

Höchstdarlehen 3,641.378.81

Wien, am 19. April 1956

(Ort)

Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien

(Unterschrift des Darlehenswerbers)

S. 3,641.500.–

S. 2/7.56

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

Ich beantrage das Darlehen in ____ annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5563
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Beilage zu W 7

Wiederaufbau Wien V. Amtshausgasse 1

Aufschlüsselung zu W 7, Punkt 9 c-f
gegen späteren Nachweis.

Gebühr M.A. 25	S	58.—
Fundamentbeschau	S	90.—
Eisenbeschau	S	750.—
Rohbaubeschau	S	90.—
Gehsteiggenehmigung	S	150.—
Kanalbefund	S	2.500.—
Gebühren M.A. 28	S	2.000.—
Aufzugsbefund	S	500.—
KAMINBEFUND		2.500
	S	6.188.—

gegen Nachweis

Wien, am 19. April 1956

ÜBERPRÜFT UND RICHTIGGESTELLT
WIEN, AM 19. April 1956.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U. 46-1-36 WIEN IV.

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft zur Wiederaufbau Hoffnung

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 5563
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. 130/1948)

MIN.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen!	
Beilage Nr.	

Darlehenswerber: Österreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien 8. Breitenfeldergasse 6-8

Ort des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

Zusammenstellung der Gesamtkosten

I. a) Reine Gesamtbaukosten (Summe der KVA) . . . . . S ~~3,337.030.75~~ 3,327.600.–

b) hievon werden vom Darlehenswerber aufgebracht . . S ---

c) Differenz (zur Tragung aus Fondsmitteln angesprochene Baukostensumme) S ~~3,337.030.75~~ 3,327.600.–

II. Zusätzliche Kosten für die vom Fonds zu finanzierenden Leistungen

1. Kosten für Architektenleistungen (siehe Formblatt W 11) . . . . . S ~~232.257.34~~ 231.435.–
2. Gebühr für den Vorprüfer (0·5% der unter Pkt. I c angesprochenen Baukostensumme) . . . . . S ~~16.685.15~~ 16.650.–
3. Gebühr für den Prüfingenieur (1% der unter Pkt. Ic angesprochenen Baukostensumme) . . . . . S ~~33.370.31~~ 33.300.–
4. Kosten für künstlerische Ausschmückung gegen Nachweis . . . . . S 16.000.--
5. Kosten für durchgeführte Ersatzvornahmen . . . . . S --
6. Kosten für durchgeführte Sicherungsmaßnahmen . . . . . S --
7. Kosten für Einrichtungsgegenstände . . . . . S 244.423.-
8. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . . S 11.140.50
   b) Wasserleitung . . . . . S 3.000.--
   c) Gasleitung . . . . . S 5.000.--
   d) Elektrizitätsleitung . . . . . S 4.100.-- S 23.240.50

   gegen späteren Nachweis

9. Kommissionsgebühren für
   a) Baubewilligung . . . . . S 2.678.80
   b) Benützungskonsens . . . . . S 250.--
   c) Rohbau und Eisenbeschau . . . . . S
   d) Gas- u. Wasserinstall. (Druckproben usw.) . . . . . S 6.188.--
   e) Rauchdruckprobe und Kaminbefunde . . . . . S
   f) siehe Beilage . . . . . S S 9.116.80

   gegen Nachweis

10. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angaben)
   a) Wohnhaus-Wiederaufbaufonds-Erinnerungstafel . . . . S 500.--
   b) Statische Untersuchung . . . . . S 3.000.--
   c) Geometerkosten gegen Nachweis . . . . . S 1.100.-- S 4.600.--

Angesprochene Fondshilfe . . . . . S ~~3,916.723.85~~ 3,906.365.30

Wien, am 2. Juni 1956 (Ort)

4.6.1956

Österreichisches Siedlungswerk
(Unterschrift des Darlehenswerbers)

Techn. Rat HERMANN STIEGHOLZER STAATL. BEFÜGTER UND BEEIDETER ARCHITEKT WIEN

ARCHITEKT HERMANN STIEGHOLZER STAATL. BEFÜGTER UND BEEIDETER ARCHITEKT WIEN

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2249 55

Ich beantrage das Darlehen in ..... annähernd gleichen Raten zuzuzählen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 24. Feb. 1954
Zahl F-V/5/54
Beilagen 29

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten — W 7

3fach beilegen!

Beilage Nr. 12

Bauwerber: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Ges.m.b.H. Wien 8. Breitenfelderg. 6-8

Ort des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

W 5563

Zusammenstellung der Gesamtkosten

Reine Baukosten (Summe der Kostenvoranschläge)	S ~~3,318.501.24~~ ~~3.319.133.-~~	3,251.080.57
a) Kosten für Architektenleistungen nach den geltenden Gebührensätzen (siehe Vordruck W 11) ~~6.97~~ 6.60% der reinen Baukosten)	S ~~231.299.45~~ ~~231.342.-~~	214.571.32
b) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen (1.5% der reinen Baukosten)	S ~~49.777.50~~ ~~49.787.-~~	48.766.21
	S ~~281.076.95~~ ~~281.129.-~~	263.337.53 ~~281.129.-~~
Gebühren für den Anschluß an die		
a) Kanalisierung	S 11.140.50	
b) Wasserleitung ... gegen späteren Nachweis	S 3.000.00	
c) Gasleitung	S 5.000.00	
d) Elektrizitätsleitung	S 1.400.00	
	S 20.540.50	S 20.540.50
Kommissionsgebühren		
a) Baubewilligung	S 2.678.80	
b) Benützungskonsens	S 250.00	
c) Sonst. Gebühren, Fundament-Eisen-Rohbaubeschau, Kanal-Rauchfangbefund lt. Beilage	S ~~5.688.00~~ 6.188.-	
	S ~~8.616.80~~ 9.116.80	S ~~8.616.80~~ 9.116.80
Etwaige Aufschließungskosten	S --	
Etwaige Anliegenleistungen	S --	
Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)		
a) Statische Untersuchung	S 3.000.-	
b) Geometerkosten	S 1.100.-	
c) Künstlerischer Schmuck, Gedenktafel	S 17.000.-	
	S 21.100.-	S 21.100.00
Gesamtkosten	S ~~3,649.835.49~~ ~~3.651.019.30~~	3,565.175.40
davon werden vom Darlehenswerber aufgebracht	S	
Angesprochene Fondshilfe	S ~~3,649.835.49~~ ~~3.651.014.30~~	

Gegen Nachweis

Gegen Nachweis

Belassen, vorbehaltlich der Genehmigung durch das B. M. f. H. u. W.

PRÜFT UND RICHTIGGESTELLT
AM 19. Feber 1954

Wien, am 15. II. 1954
(Ort)

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Eigenhändige Unterschrift)

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951)

Zusammenstellung der Gesamtkosten

Wien, am 2. Juni 1956

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei. (St.) 8976 51

Zahlungsplan

Teilzahlungsansuchen Nr.	Betrag	Hiemit erreichtes Bauziel bzw. erreichter Bauabschnitt
	S	

Wiederaufbau Wien V. Amtshausgasse 1

Beilage zu W 7

Aufschlüsselung zu W 7, Punkt 4c

Gegen späteren Nachweis.

Gebühr M.A. 25	S 58.--
Fundamentbeschau	S 90.--
Eisenbeschau	S 750.--
Rohbaubeschau	S 90.--
Gehsteiggenehmigung	S 150.--
Kanalbefund	S 50.--
Rauchfangbefund	S 2.500.--
Gebühren M. A. 28	S 2.000.--
	S 5,688.--
Gebühr für Aufzugbefund	S 500.-
	S 6.188.-

Wien, 9. II. 1954

Betr.: Fondsansuchen F V/5/54 — Wien, am 1o.III.1954
V., Amtshausgasse 1

An die
M.Abt. 25
z.Hd.Herrn Ob.Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Eckparzelle vor der Baulinie (Amtshausgasse) stehende einstöckige Wohn- und Geschäftshaus, Baujahr unbekannt, wurde am 21.I.1945 durch Bombentreffer teilweise zerstört. Der noch bestehende Gebäudeteil (acht Fensterachsen in der Amthausg.) wird von vier Mietern bewohnt. Die übrigen Gebäudeteile (Margaretenstrasse und Hoftrakte) wurden bis Gehsteigniveau abgetragen und die Parzelle eingefriedet (Holzzaun).

Altbestand: 9 Wohnungen mit 329 m2 Wohnfläche und 2 Betriebsstätten mit 135 m2.

Neubestand: 32 Wohnungen mit 1.8o8 m2 Wohnfläche und 1 Betriebsstätte mit 51 m2.
Der umbaute Raum beträgt 8.774 m3.

Die Neuplanung sieht die Errichtung eines fünfstöckigen Wohn- und Geschäftshauses mit ausgebautem Dachgeschoss vor. Lt. Baubewilligungsbescheid (Beilage 4) ist gesondert die Abbruchbewilligung zu erwirken.
Die Abbruch- und Erdarbeiten wären im Zuge der Bauführung zu überwachen.
Die Pos.Nr. 12, 13 und 27 der Baumeisterarbeiten (Scheide- und Leichtwände, sowie Verputz) entsprechen nicht der OeNorm B 22o4.
Im Kostenvoranschlag sind Dauerbrandöfen, Jalousien, Doppelabwäschen, Waschtische, Badewannen, Wannenfüll- und Brausebatterien, Gas Warmwasserautomaten, Buchenparkettbrettelböden (Aufzahlung) und ein Personenaufzug mit einer Summe von S 4o3.ooo.-- enthalten.
Lt. telefonischer Rücksprache ist kein Ersatzvornahme- und Schlichtungsverfahren anhängig.
Folgende Beilagen werden nachgereicht:
Abbruchbewilligung und
Angebot für künstlerischen Schmuck.
Die Darlehenssumme beträgt S 3,651.ooo.--.

Darlehenswerber: Oesterreichisches Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H.
VIII., Breitenfeldergasse 6 - 8 — A 26-3-27

Baumeister: wird bekanntgegeben

Gesamtbauleiter: Arch. Hermann S t i e g h o l z e r
IV., Karolinengasse 9 — U 48-5-39

Zivilingenieur: Arch. Hermann T a m u s s i n o
IV., Weyringergasse 21 — U 4o-4-37

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Schönbrunnerstr. 54, Stiege II

3

Zu Zl. .....

LH

Dient nur zur Verrechnung der 1%igen Prüfgebühr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 26/1951).

Name des Kreditnehmers: ÖSTERR! SIEDLUNGSWERK.

Anschrift des Bauvorhabens: V., Amtshausgasse 1.

Rechnungsleger: Architekt Hermann Tamussino

Anschrift: Wien IV, Favoritenstrasse 7.

Beilage zu Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8 a
3fach einzureichen	

Grundzahl

W - 5563

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in Wien

Ort: W i e n

Datum: 2.4.1958

/~~Teil-*)~~/ Leistungsrechnung Nr. 14

Schluß-*)

(Honorarnote)

Auf Grund des beiliegenden Zahlungsansuchens Nr. 16 des obenangeführten Kreditnehmers ersuche ich um Überweisung meines Prüfhonorars in der Höhe von 1% der im Zahlungsansuchen von der (den) bauausführenden Firma (Firmen) nachgewiesenen Leistungen.

		Festgestellter Betrag in S:
Gesamtbetrag**): 1% von 3,124.388,49 . . S	31.243.88	31.220,-
Bisherige Überweisung . . . . . S	27.500.--	–
Restguthaben . . . . . S	3.743.88	31.220 –
Anzuweisender Betrag:		
Dem Kreditnehmer gleichzeitig angewiesener Teilbetrag:		

Den auszuweisenden Betrag bitte ich auf Postsparkassenkonto-Nr. ----------, lautend auf ..... oder auf

Bankkonto-Nr. 9,302.472, bei der (dem) Kreditverein der Zentralspark. der Gemeinde Wien, für Mödling und Umgebung (Name des betreffenden Kreditinstitutes)

über PSA-Wien Nr. 39.108 zur Überweisung zu bringen.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO WIEN IV. FAVORITENSTR. 7 STAATL. BEFUGT U. BEEIDET U. 46-1-35 Stampiglie

(Unterschrift)

Anmerkung: Diese Honorarnote ist nur zusammen mit einem Zahlungsansuchen des Kreditnehmers einzureichen.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

**) Der Gesamtbetrag beinhaltet nicht nur die neu beantragte Prüfgebühr, sondern die Summe sämtlicher vorhergehender Honorarnoten.

Der starkumrandete Teil wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau ausgefüllt.

St. Dr. Lager-Nr. 991. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 4249 57

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen **W 9**

Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten: Wien VIII.Breitenfelderg.6-8 Tel.-Nr. 33 11 37

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl: W 5563

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien,

Schluß - Zahlungsansuchen Nr. 16[2]

Laut Bescheid vom 31.VIII.1956, Zl. W 5563/7-II/14S-1956, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung ~~xxxxxxxx~~ zerstörten — Wohnhauses in Wien V. Amtshausgasse 1 ein Kredit bis zu S 3,641.500.-- bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S 3,636.918.37 auf Konto-Nr. ~~134.440~~ 1,006.531 des[3]) Österr.Siedlungswerkes, Gemeinn.Ges.m.b.H. der[3]) ..... (P. S. A. ~~134.440~~ 88.062) in Wien 8 ersucht.

Lfde. Nr.[4])	Firma[5])	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6]) S	g	Vermerk der Prüfstelle
1	Millik & Neffe	27.II.58	16	~~2,045.783.84~~			2.	041.153.86
2	Arch.H.Stiegholzer	1.IV.58	7	~~217.769.88~~				217.688.15
3	Arch.H.Tamussino	14.XI.56	1	15.485.49				
4	Eller, Zimmermann	6.XII.57	3	23.923.79				
5	Schilk,Fenstertischl.	10.II.58	4	65.053.--				
6	Zagler,Fensterschl.	25.II.58	3	34.280.71				
7	Thumer, Elektriker	25.II.58	6	~~92.122.41~~				92.110.44
8	Schneider,Install.	31.III.58	6	~~159.642.52~~				159.166.17
8A	Reiberger,W.C.und Wandbrunnen	1.IV.58	1	25.390.68				
9	Katlein, Spengler	24.III.58	4	~~58.272.29~~				57.400.18
10	Österr.Siedlungswerk	2.IV.58	5	~~279.274.51~~				267.242.81
11	Ecker,Gewichtsschl.	24.III.58	4	37.441.09				
12	Ecker,Stahlzargen	14.II.58	2	37.285.28				
13	Sowitsch, Aufzug	30.I.58	3	108.400.--				
14	Novotny, Glaser	22.II.58	3	22.406.13				
				~~3,222.531.62~~			3.	207.883.18

Anmerkung:

[1]) Dieses Zahlungsansuchen ist, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2]) Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Darlehensnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3]) Name des Kontoinhabers und Kreditinstituts.
[4]) Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfde. Nr." aufzuscheinen.
[5]) In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch die Endsummen sämtlicher Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6]) Ausschließlich für Vermerke der Fondsverwaltung freizuhalten.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 9951 57

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Übertrag:			~~3,222.531~~	~~62~~			3.207.884.19
15	Kriwanek, Terrazzo	5.II.58	3	36.866	82			
16	Guckler, Asphaltierer	14.II.58	3	9.947	82			
17	Müller, Maler	24.III.58	3	29.422	76			
18	Müller, Anstreicher	24.III.58	3	~~82.696~~	~~51~~			82.631.67
19	Vgte. Parkettwerke	19.III.58	3	155.090	33			
20	Wanecek, Türtischl.	21.III.58	2	~~55.260~~	~~11~~			56.860.11
21	Wanecek, Türschlosser	21.III.58	2	40.659	--			
22	Kirchmayer, Schriftg.	14.II.58	1	1.260	--			
23	Frasl, Stiegenhandlauf	11.II.58	1	3.183	40			
	⊗ Vorerst ist ein Betrag von S 20.000.- zurück zu behalten und erst über neuerlichen Antrag des „44F" frei zu geben.			3.623.806.	10			
		Gesamtbetrag:		~~3,636.918~~	~~37~~			

4h 21.5.58	Bisherige Gesamtbaukosten: ⊗	3.623.800 [7] ⊗
	Bisherige Überweisungen:	8 [7]
	Restguthaben:	3.623.800 [7]
	Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	[7]

Bitte Fußnote [7] zu beachten!

22.5.

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000, bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 31. März 1958
(Datum)

Österreichisches Siedlungswerk, Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Unterschrift des Darlehensnehmers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). Festgestellter Betrag: S 3,636.918,37 D.S. (Unterschrift) 2.4.58	Eine Teilanweisung wird auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S beantragt.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFÜGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV

Raum für Vermerke des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau.

[7]) Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

Abschrift

Magistrat der Stadt Wien
Stadtbauamt, Magistratsabteilung 36.
Bau-,Feuer- u.Gewerbepolizei f.d.Bez.I-IX u.XX
Im selbständigen Wirkungsbereich.

M.Abt.36 - V.,Amtshausgasse 1 / 2/58

LH 45563

E.Z.1 des Grundbuches der
Kat.Gem. Margareten:

Wien, am 31.Jänner 1958.

Benützungsbewilligung.

B e s c h e i d .

Der Magistrat erteilt gemäß § 128 der Bauordnung für Wien die Bewilligung, das zufolge der Baubewilligung vom 4.12.1953, G.Z.M.Abt.36 - V.,Amtshausg.1 / 4/53 und der Fristerstreckung vom 12.1o.1956, G.Z.M.Abt.36 - V.,Amtshausgasse 1 / 7/56 auf der Liegenschaft Wien V.,Amtshausgasse 1, E.Z.1 des Grundbuches der Kat. Gem.Margareten, erbaute Kleinwohnungshaus benützen zu lassen.

Gleichzeitig werden die geringfügigen Planabweichungen, welche darin bestehen, daß die Raumeinteilung der Bestandsobjekte teilweise abgeändert und eine Waschküche maschinell eingerichtet wurde, gem. § 61 B.O. zur Kenntnis genommen.

Bedungen wird:

1.) Die Herstellung der Grundbuchsordnung ist binnen 6 Monaten nach Rechtskraft des Bescheides der M.Abt.36 nachzuweisen.

2.) Die Geländergriffe sind binnen 3 Wochen nach Zustellung des Bescheides mit Vorrichtungen gegen das Herabgleiten versehen zu lassen. (§ 1o6 Abs.9, B.O.)

3.) Die Beschriftung der oberen Rauchfangputztürchen sowie die Wohnungsnumerierungen sind binnen 3 Wochen nach Rechtskraft des Bescheides durchzuführen zu lassen. (§114, Abs,4 B.O. und Verordnung der Landesregierung v.6.5.1930, LGBl.f.Wien Nr.4o),

4.) Die Lauftreppen zu den oberen Putztürchen sind binnen 3 Wochen nach Zustellung des Bescheides mit Geländer zu versehen. (§ 114 Abs.4 B.O.).

B e g r ü n d u n g :

Da die Bauführung nach dem Ergebnis des Augenscheines vom 3o.1.1958 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, konnte die Benützungsbewilligung erteilt werden. Die vorgeschriebenen Bedingungen sind im § 128 Abs.5 des Bauordnung für Wien begründet.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb von 2 Wochen nach Zustellung bei der M.Abt.36, Wien XVII.,Kalvarienberggasse 33 schriftlich oder telegraphisch die Berufung erhoben werden. Die Berufungsschrift hat einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten und ist mit 6.- S Bundesstempel je Bogen zu versehen.

Die Verwaltungsbbgabe beträgt S 125.- und wurde bezahlt.

Ergeht an:

1.) Österr.Siedlungswerk, Wien VIII.,Breitenfeldergasse 6-8, als Bauwerber mit Bestandspläne A1-5,
2.) Österr.Siedlungswerk, Wien VIII.,Breitenfeldergasse 6-8, als Grundeigentümer, mit Bestandspläne B1-5.

In Abschrift an:

3.) B.U.Millik & Neffe, Wien XVI.,Ottakringerstr.141, als Bauführer,
4.) Hrn.Arch.Dipl.Ing.Hermann Stiegholzer, Wien IV.,Karolinengasse 9, als Planverfasser,
5.) das Finanzamt f.d.I.Bezirk, Stamm-Betriebsprüfungsstelle, Nachrichtenref., Wien III.,Vordere Zollamtsstr.5, mit dem Bemerken, daß zur Zeit des Augenscheines die neu hergestellten Räume noch nicht benützt wurden.
6.) das Vermessungsamt Wien-Stadt, Wien I.,Hohenstaufeng.17,
7.) die M.Abt.4, Ref.5,
8.) die Bezirksvorstehung f.d.V.,Bezirk,
9.) die M.Abt.5o.

Der Abteilungsleiter:
i.V.
Dipl.Ing.Brosenbauer
Stadtbaurat

L/S

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung .
Der Kanzleileiter:

Unterschrift unleserlich

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk, gemeinn.Ges.m.b.H.,

Anschrift des Bauvorhabens: Wien, V., Amtshausg.1.

Rechnungsleger: HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU A. MILLIK & NEFFE STADTBAUMEISTER WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141 TEL. 66 12 74

Anschrift:

Grundzahl: W-5563

An das Österreichische Siedlungswerk, gemeinn.Ges.m.b.H., in Wien, VIII., Breitenfeldergasse 6-8.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, Datum: 27.Feber 1958.

Schluß- Leistungsrechnung Nr. ~~1/21/58~~ 16 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Oktober 1956 — Feber 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. --- Kontobezeichnung: ---

Bank: Gewerbe-und Handelsbank, A.G., Konto-Nr. PSK-Kto.50.311,

Zahlungsbedingungen: sofort Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		1.) Abbrucharbeiten, Schutträumung und Schuttbeseitigung:						
1001a	---	Bauschutt im Keller	---		---			
b	~~433.31m3~~ 428.15	" aus dem Erdgeschoß	50.	--	~~21.665.50~~		21.407.50	
c	28.97m3	" ohne Unterschied d.Geschoße	58.	--	1.680.26			
1004	170.77m3	Fundamentmauerwerk abtragen	110.	--	18.784.70			
1009	~~266.55m3~~ 218.35	Ziegelmauerwerk in Kalkmörtel abtragen	96.50		~~20.897.08~~		21.070.78	
1010	20.29m3	Rauchfangziegelmauerwerk abtragen	115.	--	2.333.35			
1011	91.55m2	Halbsteinstarke Ziegelwände abtragen	12.	--	1.098.60			
1013	13.70m3	Ziegelgewölbe abtragen	110.	--	1.507.--			
		Transport			~~67.966.49~~		67.882.19	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~67.966.39~~		67.882	19
1018	199.71 m2	Dippelbaumdecken abtr.	22.	—	4.393.62			
1019	131.92 m2	Alten Dachstuhl abtr.	17.	—	2.242.64			
1021	135.23 m2	Schiffboden aufnehmen	4.50		608.54			
1026	103.90 m2	Liegendes Ziegelpflaster abtragen	6.70		696.13			
1028	23 m2	Klinkerplattenpflaster aufnehmen	9.90		227.70			
1030	158.17 m2	Betonpflaster 10cm st. aufbrechen	14.	—	2.214.38			
1032	49.80 ~~52.04~~ m1	Stufen abtragen	13.80		~~717.71~~		687'	24
1036	---	Eiserne Träger	--		--			
1037	8.— m1	Abortabfallrohre auslösen	7.50		60.—			
1038	8 Stk.	Türstöcke ausbrechen	20.	—	160.—			
1039	2o Stk.	Fensterstöcke ausbr.	20.	—	400.—			
1040	2 Stk.	Eis.Türen ausbrechen	50.	—	100.—			
1042	174.60 m2	Dacheindeckung abtragen	5.50		960.30			
1043	196'35 ~~201.05~~ m2	Granitwürfelpflaster aufreissen	18.	—	~~3.618.90~~		3.534'	30
1044	32.90 m1	Alte Kanäle einschlagen	7.50		246.75			
1046	28.14 m1	Einfriedungsplanke abreissen	15.50		436.17			
		1.) Summe der Abbrucharb.			~~85.049.35~~		84.849	96
		2.) Erdarbeiten und Verführung:						
2001a	731'80 ~~731.88~~ m3	Aushub bis 2 m Tiefe	32.80		~~24.005.65~~		24.003'	04
b	40.88 m3	" " 4 m Tiefe	45.	—	1.839.60			
2003	208'29 ~~204.73~~ m3	Fundamentaushub	50.	—	~~10.239.50~~		10.014'	50
2005a	42'54 ~~42.39~~ m3	Rohrgrabenaushub bis 1.50 m Tiefe	46.	—	~~1.949.94~~		1.956'	84
b	21'67 ~~21.36~~ m3	detto 1.50 bis 3.oo m T.	60.	—	~~1.281.60~~		1.296'	60
c	0.69 m3	" 3.00 " 4.50 m T.	75.	—	51.75			
		Übertrag			~~39.368.05~~		39.162'	33

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~39.368.05~~		39.162'	33
2006	11'24 ~~11.09~~ m3	Aufzahlg.Erdaushub geschloßene Keller	18.	—	~~199.62~~		192'	32
2008	152'73 ~~201.95~~ m2	Hof-Gehsteigabgrabung	20.	—	~~4.039.—~~		3.054'	60
2009	262'71 ~~271.30~~ m2	Hinterfüllungen	20.	—	~~5.426.—~~		5.254'	20
2011	1.080'61 ~~1063.16~~ m3	Fernverführung	29.	—	~~30.831.62~~		31.337'	69
2012	2 Stk.	Bäume fällen	90.	—	180.—			
2013	2 Stk.	Baumstümpfe ausgraben	120.	—	240.—			
2017	140'77 ~~149.76~~ m3	Zwischenverführung	19.40		~~2.905.34~~		2.730'	94
2018	188'18 ~~212.67~~ m2	Feinplanum	7.	—	~~1.488.69~~		1.317'	26
2022	20.04 m2	Würfelpflaster aufn.	16.80		336.67			
2023	18.18 m2	Straßendecke wiederherstellen	36.	—	654.48			
		2.) Summe der Erdarbeiten			~~85.669.49~~		84.470'	49
		3.) Baumeisterarbeiten:						
3001	190'37 ~~190.40~~ m3	Fundamentbeton	215.	—	~~40.936.—~~		40.916'	65
3003b	243.76 kg	Stahlbewehrung	7.	—	1.706.32			
3007	299'63 ~~302.12~~ m2	Horitonalisolierung einfach	18.90		~~5.710.07~~		5.663'	01
3010	403'15 ~~407.81~~ m2	Horizontalisolierung, doppelt	38.	—	~~15.496.78~~		15.319'	70
3011	132.74 m2	Vertikaler Isolieranstrich	2.40		318.58			
3012	132.74 m2	Vertikaler Heißanstrich	11.	—	1.460.14			
3013	387'36 ~~398.86~~ m2	Vertikalisolierung	15.30		~~6.102.58~~		5.926'	61
3016	119'93 ~~122.88~~ m2	Schutzschichte	36.	—	~~4.423.68~~		4.317'	48
3018	667'30 ~~672.36~~ m2	Mauerwerk vorbereiten	10.	—	~~6.723.60~~		6.673'	—
3020	409'37 ~~412.80~~ m2	Wärmeisolierung	36'39 ~~36.60~~		~~14.984.62~~		14.867'	39
3025	149.31 m2	Stempfbetonmauerwerk	274.	—	40.910.94			
		Übertrag			~~138.773.71~~		138.079'	82

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~138.773.31~~		138.079'82	
3026a	71.02 ~~70.89~~m2	Schalung für Kellermauern bis 2 m	30.—		~~2.126.70~~		2.130'60	
b	551'44 ~~566.48~~m2	Schalung für Kellermauer	33.—		~~18.693.84~~		18.197'52	
3027b	10.98m3	Zoegelmauerwerk i.Keller	500.—		5.490.—			
3029a	133'33 ~~133.67~~m3	Erdgeschoßmauerwerk	460.—		~~61.488.20~~		61.331'80	
b	113.19m3	I.Stock-Mauerwerk	467.—		52.859.73			
c	113.19m3	II. " "	474.—		53.652.06			
d	113.19m3	III. " "	481.—		54.444.39			
e	57.19m3	IV. " "	488.—		27.908.72			
f	56.—m3	V. " "	495.—		27.720.—			
g	57.05m3	VI. " "	502.—		28.639.10			
3030		entfällt						
3031a	17'51 ~~17.28~~m3	Ziegelmauerwerk i.Z.M. Erdgeschoß	487.— ~~495.—~~		~~8.553.60~~		8.527'37	
b	5.53 m3	Ziegelmauerwerk i.Z.M. I.Stock	495.—		2.737.35			
c	5.53 m3	detto, II.Stock	503.—		2.781.59			
d	5.53 m3	" III.Stock	511.—		2.825.83			
e	5.83 m3	" IV.Stock	519.—		3.025.77			
f	5.78 m3	" V.Stock	527.—		3.046.06			
g	3.24 m3	" DG.	535.—		1.733.40			
3036e	39.44m3	Hohlblockmauerwerk, IV.St.	490.—		19.325.60			
f	38.54m3	detto, V.Stock	497.—		19.154.38			
g	42.11m3	" -Dachgeschoß	504.—		21.223.44			
3042b	21'44 ~~21.31~~m3	Kaminmauerwerk	610.—		~~12.999.10~~		13.078'40	
3047a	5.77m3	Kanalschachtmauerwerk	480.—		2.769.60			
3055	393'64 ~~380.85~~m2	Ziegelscheidemauern im Keller	62.—		~~23.612.70~~		24.424'28	
3057	5 ~~372.33~~m2	Ziegelscheidemauern in den Geschoßen	63.50		36.342.96			
3060	1.539'88 ~~1545.78~~m2	Hohlziegelwände	57.—		~~88.109.46~~		87.773'16	
3063a	2.464'89 ~~2496.48~~m2	Feiner Wandverputz in Weißkalkmörtel	13.—		~~32.454.24~~		32.043'57	
b	13'38 ~~15.05~~m2	Feiner Wandverputz in Zementmörtel	14.—		~~210.70~~		187'32	
3065	91.98m2	Hauptgerüst	32.60		2.998.55			
3067	1.358'37 ~~1358.66~~m2	Konsolleitergerüst	8.10		~~11.005.15~~		11.002'80	
		Übertrag			~~766.705.53~~		765.455'17	

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~766.705.53~~		765.455'17	
3069	294'65 ~~363.15~~m2	Konsolleitergerüst auf Dächern	11.30		~~4.103.60~~		3.329'55	
3072	357'45 ~~422.62~~m1	Ausschußgerüst	34.—		~~14.369.08~~		12.153'30	
3074	142'76 ~~138.58~~m2	Gerüst f.Stiegenhausdecken	7.60		~~1.053.21~~		1.084'98	
3075	48.48m2	Gerüst f.schräge Untersichten	11.50		557.52			
3076	2.150'59 ~~2153.56~~m2	Stukkaturgerüst	5.20		~~11.198.51~~		11.183'07	
3078a	4.274'03 ~~4304.95~~m2	Innenwandverputz WKM	23.—		~~99.013.85~~		98.302'69	
c	27'37 ~~20.72~~m2	Z.M.-Verputz	27.50		~~569.80~~		752'68	
3079	27'37 ~~37.52~~m2	Zementmörtelverputz schleifen	20.—		~~750.40~~		547'40	
3081	1.888'16 ~~1061.11~~m2	Verschießen	9.30		~~9.868.60~~		10.119'89	
3082	1.447'42 ~~1420.40~~m2	Patschokkieren	4.30		~~6.107.72~~		6.223'91	
3084	64'67 ~~67.99~~m2	Verbrämen	25.—		~~1.699.75~~		1.616'75	
3086	9.646'59 ~~9708.47~~m2	Weißigung	1.40		~~13.591.86~~		13.505'23	
3091b	53.91m2	Verputz an Stahlbetonplatten	31.50		1.698.17			
3092	101.72m2	Patschokkieren von Massivdecken	5.50		559.46			
3093c	116.04m2	Feinputz auf Massivdecken	26.—		3.017.04			
3099	2.057'71 ~~2508.22~~m2	Stukkaturung	47.—		~~117.886.34~~		96.712'37	
3103e	865'89 ~~961.—~~m2	Außenputz der Gassenfassade	45.—		~~43.245.—~~		38.965'05	
3107a	152'36 ~~159.52~~m2	Feuermauerverputz	36.—		~~5.742.72~~		5.484'96	
3109	454'25 ~~454.65~~m2	Hoffassadenputz	38.50		~~17.504.03~~		17.488'63	
3110	50.—m2	Sockelinkrustierung	60.50		3.025.—			
3112b	11'79 ~~1.28~~ m2	Inkrustation	110.—		~~140.80~~		1.296'90	
3115a	1.468'64 ~~1394.53~~m2	Beschüttung	10.—		~~13.945.30~~		14.686'40	
3116a	391.32m2	Schutzbeton 2 cm	14.—		5.478.48			
		Übertrag			~~1,141.831.23~~		1,113.447'60	

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ..... Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
					~~1,141.831.23~~		1,113.447.60	
	644.76	Übertrag						
3116c	~~656.49m2~~	Unterlagsbeton 6 cm	24.—		~~15.755.76~~		15.474.24	
d	~~388.05m2~~ 386.70	" 8 cm	27.—		~~10.477.35~~		10.440.90	
e	~~36.60m2~~ 37.75	" 1o cm	33.—		~~1.207.80~~		1.245.75	
3118	187.44m2	Betonpflaster 10cm	39.—		7.31o.16			
3120	214.48m2	Betonpflaster 15 cm	54.—		11.581.92			
3123	299.91m2	Gefällsausbildung	3.40		1.019.69			
3124	~~495.99m2~~ 494.64	Betonestrich 2 cm	21.—		~~10.415.79~~		10.387.44	
3126	178.68m2	Stufen versetzen	45.—		8.040.60			
3129	12.79ml	Stufen beiderseits auf-liegend	43.—		549.97			
3133	96.98m2	Poterierohre	135.30		13.121.39			
3142a	36 Stk.	Türstöcke versetzen	65.—		2.340.—			
b	~~3 Stk.~~ 6	" " "	75.—		~~225.—~~		450.—	
3143a	58 Stk.	Fenster bis 2 m2	75.—		4.350.—			
b	~~59 Stk.~~ 53	" von 2-4 m2	85.—		~~5.015.—~~		4.505.—	
c	~~7 Stk.~~ 6	" über 4 m2	96.—		~~672.—~~		576.—	
x) 3147a	10 Stk.	Kanalschachtdeckel 40/50	201.—		2.010.—			
b	2 Stk.	" " 60/60	293.—		586.—			
3148	10 kg	Gitter versetzen	1.90		19.—			
3151	52 Stk.	Ventilationsklappen	115.—		5.980.—			
3152	2 Stk.	Fußabstreifgitter	240.—		480.—			
3153	~~60 kg~~ 140.—	Eis.Türen u.Fenster versetzen	1.90		~~114.—~~		266.—	
3154	1 Stk.	Kabalkopftür	35.50		35.50			
3155	59 Stk.	Schaltertürln	16.—		944.—			
3156	160 Stk.	Kaminputztürchen vers.	49.50		7.920.—			
3157	~~110 Stk.~~ 111	Mauerstutzen liefern u.ver etzen	25.50		~~2.805.—~~		2.830.50	
3158	67 Stk.	Lusterhaken vers.	16.50		~~1.105.50~~		1.105.50	
3159	187Stk.	Kerniesenhaken	17.50		3.272.50			
		Übertrag			~~1,259.185.16~~		1,230.289.66	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

x) laut N.K.V. vom 20.2.58.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 10 Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
					~~1,259.185.16~~		1,230.289.66	
3160	4 Stk.	Konsolen	20.—		80.—			
3161	1 Stk.	Waschkessel	1.087.—		1.087.—			
3162	3.70 ml	Portalstufe	85.—		314.50			
3163	14.67m2	Kaminabdeckplatte	95.—		1.393.65			
3167b	200.84ml	Ritzen stemmen	8.60		1.727.22			
3170	~~2750.97~~ 2750.83 m2	Baureinigung	3.30		~~9.078.20~~		9.077.74	
3171	20 Stk.	Ventilationsaufsätze	234.—		4.680.—			
3172	~~107.67ml~~ 105.49	Terrazzoschienen	18.—		~~1.938.06~~		1.898.82	
3173	1 Stk.	Gully Hofeinlauf	830.—		830.—			
3174	~~262.30ml~~ 244.—	Installationsschlitze bis 15 cm Breite	8.70		~~2.282.01~~		2.122.80	
3175	~~314.60ml~~ 311.10	Installationsritzen	20.—		~~6.292.—~~		6.222.—	
3176	~~102.96m2~~ 101.96	Staußziegelgewebe	40.—		~~4.118.40~~		4.078.40	
3177	2.24m2	Glasbausteine	950.—		2.128.—			
					~~1,295.134.74~~		1,265.429.79	
		ab für alte Ziegel Pauschale			~~2.125.—~~		3.500.—	
		3.) Summe der Baumeisterarb.			~~1,293.009.74~~		~~1,263.804.79~~	
							1.262.226.79	
		4.) Stahlbetonarbeiten:						
4001a	20.34m2	Platten über Keller	132.—		~~2.685.88~~ 4			
b	~~15.19m2~~ 15.09	" E.G.	134.—		~~2.035.46~~		2.022.06	
c	9.55m2	" " I.Stock	136.—		1.298.80			
d	9.55m2	" " II. "	138.—		1.317.90			
e	9.55m2	" " III. "	140.—		1.337.—			
f	9.55m2	" " IV. "	142.—		1.356.10			
g	9.55m2	" " V. "	144.—		1.375.20			
i	34.71m2 x)	" " D.G.	146.—		5.067.66			
4003b	~~13.02m2~~ 12.84	Stiegenlaufplatten i.E.G.	155.—		~~2.018.10~~		1.990.20	
c	9.69m2	detto im I.Stock	157.—		1.521.33			
d	9.69m2	" " II. "	159.—		1.540.71			
e	9.69m2	" " III. "	161.—		1.560.09			
f	9.69m2	" " IV. "	163.—		1.579.47			
g	9.69m2	" " V. "	165.—		1.598.85			
4005a	43.26m2	Kragplatte über Erdgeschoß	495.—		21.413.70			
		Übertrag			~~47.705.25~~		47.663.95	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

x) laut N.K.V. vom 20.2.58.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~47.705.25~~		47.663.95	
4012a	343.61m2	Fertigteildecke über Kellergeschoß	129.--		44.325.69			
b	301.10m2	detto über EG	131.--		~~39.444.10~~		39.454.58	
c	349.98m2	" " I.Stock	133.--		46.547.34			
d	349.98m2	" " II. "	135.--		47.247.30			
e	349.98m2	" " III."	137.--		47.947.26			
f	349.98m2	" " IV. "	139.--		48.647.22			
x) g	349.98m2	" " V. "	~~192.--~~		~~67.196.16~~		67.035.16	
i	242.15m2	" " D.G.	143.--		~~34.627.45~~		34.647.75	
4014a	~~93.46m2~~ 89.48	Schalung	45.--		~~4.205.70~~		4.026.60	
b	~~11.19m3~~ 10.28	Beton	390.--		~~4.481.10~~		4.009.20	
c	~~715.28kg~~ 649.59	Torstahl 40	7.40		~~5.293.81~~		4.806.97	
4019a	~~66.--m2~~ 64.48	Hauptgesimse-Schalung	60.--		~~3.960.--~~		3.865.80	
b	~~6.34m3~~ 5.94	Beton	430.--		~~2.726.20~~		2.554.20	
c	~~531.32kg~~ 370.57	Torstahl	7.40		~~3.931.77~~		2.742.22	
4025	68.46m2	Stahlbetonplatten d=15cm	160.--		10.953.60			
4026	5.13m2	Stahlbetonplatten über Aufzugsschacht	198.70		1.019.33			
4027	12.40m2	detto über Aufzugshaus	164.80		2.043.52			
4028	3.36 m2	Fußbodenplatte	70.--		235.20			
4029	20.97ml	Tür-und Fensterüberlagen 64 cm br.	69.70		1.461.61			
4030	117.14ml	detto, 51 cm breit	53.40		6.255.28			
4031	125.71ml	" 38 cm "	41.10		5.166.68			
4032	119.92ml	" 25 cm "	32.--		3.837.44			
		4.) Summe der Stahlbetonarb.			~~479.259.01~~		476.~~448~~.90	
		5.) Kanalisierungsarbeiten:						
19001		Gerade Steinzeugrohre verlegen.						
b	35 Stk.	Ø 125	55.--		1.925.--			
c	34 Stk.	Ø 150	67.--		2.278.--			
d	17 Stk.	Ø 200	85.--		1.445.--			
19002		Patentputzrohre						
b	~~4~~ 3 Stk.	Ø 125 Mittelpreis: 150.70 185.30 xx) 336.--x1/2	~~168.--~~		~~672.--~~		504.--	
		Übertrag			~~6.320.--~~		6.152.--	

x) Preis N.K.V.

xx) Einheitspreis intrigiert.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 12
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~6.320.--~~		6.152.--	
c	~~7~~ 6 Stk.	Ø 150	185.30		~~1.111.80~~		1.297.10	
d	2 Stk.	Ø 200	226.50		453.--			
19003		Einfache Abzweiger und T-Stücke						
b	2 Stk.	Ø 125	82.40		164.80			
c	4 Stk.	Ø 150	94.70		378.80			
d	3 Stk.	Ø 200	136.40		409.20			
19005		Bögen						
b	8 Stk.	Ø 125	60.60		484.80			
c	8 Stk.	Ø 150	70.40		563.20			
d	2 Stk.	Ø 200	120.20		240.40			
19006		Verjüngungen						
b	2 Stk.	Ø 150	86.60		173.20			
c	1 Stk.	Ø 200	113.30		113.30			
19008	2 Stk.	Einmündungen	336.--		672.--			
		5.) Summe d.Kanalisierungsarb.			~~11.084.50~~		11.101.80	
		6.) Steinmetz-und Kunststeinarbeiten.						
5001b	12.68ml	Blockstufen	102.--		1.293.36			
5002b	9.04ml	Keilstufen	96.--		867.84			
c	174.25ml	"	88.--		15.334.--			
5004	112 Stk.	Stufenkopfausbildung	15.--		1.680.--			
		6.) Summe d.Steinmetz-u. Kunststeinarb.			19.175.20			
		7.) Sonstige Herstellungen u. Lieferungen:						
22001	45.45ml	x) Granitrandsteine verlegen, 24/32 cm	330.-- ~~350.--~~		~~15.907.50~~		15.998.50	
22004	4.70ml	x) Aufzahlung für Bogen	95 ~~140.--~~		~~658.--~~		446.50	
		7.) Summe d.sonst.Herstellungen			16.565.50		15.445.--	

x) Preis N.K.V. vom 20.2.58.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		8.) Baukostenerhöhung						
		Lt. beiliegender Aufstellung ein Betrag von			~~57.651.27~~		56.456'21	
		Arbeiten lt. Nachtragskostenvoranschlag: vom 20.2.1958,						
1.)	98,09 m3	Erdauhub für Unterfangungen	~~87,70~~ 75,–		~~8.700.58~~		7.356.75	
2.)	~~4 St.~~	Liefern und versetzen v. 30/30 cm Hahntürln	~~35.–~~		~~140.–~~			
3.)	~~2 lfm~~	Eis. Stiegengeländer b. Kellerabgang versetzen.	~~22.–~~		~~44.–~~			
4.)	~~42 St.~~	Handlaufstützen vers. samt Stemmarbeiten	~~16.–~~		~~672.–~~			
5.)	~~1 St.~~	Eis. Leiter zum Maschinenhaus vers. samt Handlauf und Einstiegdeckel m.R.	~~210.–~~		~~210.–~~			
6.)	~~7 St.~~	Poterietürl liefern u. Vers.	~~35.–~~		~~245.–~~			
7.)	~~55~~,85 52.	Glaswollisolierung d. Poterien	3.80		200.83			
8.)	~~10 ml~~	Eis. Eckschutzwinkel vers.	~~20.–~~		~~200.–~~			
9.)	~~2 Stk.~~	Fondstafeln vers.	~~40.–~~		~~80.–~~			
10.)	~~1 Stk.~~	Fahnenstangenhülse vers.	~~30.–~~		~~30.–~~			
11.)	108.–m2	Ausgleich bei Nachbarfeuermauer Stemmen sowie Löcher ausmauern. i. ZM.	12.10 ~~12.90~~		~~1.393.20~~		1.306.80	
12.)	221 St.	Aufzahl. F. vers. von Stahlzargentürstöcken	23.50 ~~24.70~~		~~5.458.70~~		5.193.50	
13.)	1 St.	Holzstiege für Aufzugshaus herstellen.	375.–		375.–			
14.)		Stahlbetonsäulen vom Keller bis einschl. 4. Stock B 225 u. Torstahl 40						
a	14,90m2	Schalung	53.– ~~65.–~~		~~968.50~~		789.70	
b)	1,40 m3	Beton	390,– ~~450.–~~		~~630.–~~		546,–	
c)	102,97 kg	Torstahl 40	7,40,– ~~8.–~~		~~823.76~~		761.88	
15.)	5 St.	Liefern und Versetzen von Gußeis. Regenrohrsinkkästen	750,– ~~772.80~~		~~3.864.–~~		3.750,–	
		Übertrag			~~24.035.57~~		~~22.376.48~~	

20.280,57

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 13.988 55

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		LOHNERHÖHUNG lt. Erlaß vom 3. V. 1957 Stichtag 16. XII. 1956			~~24.035.57~~		~~22.376.48~~ 20.280.57	
		2. Teilrechnung vom 30. XI. 1956			— 340.051.06			
		3. Teilrechnung vom 1o. I. 1957			+ 490.515.50			
		vom 30.11.56 bis 10.1.57			150.464.44			
		150.464.44 = 42 Tage = 3582.49 / Tag						
		3.582.49 x 16 = 57.319.84						
		2. Teilrechnung = 340.051.06			S		397.370.90	
		Abbrucharbeiten	~~85,049.36~~	S			84.849'96	
		Erdarbeiten	~~885.669.49~~	S			84.470'49	
		Baumeisterarb. – 2.010,–	~~1,293.009.74~~	S			~~4.263.804.38~~ 1.255.325.38	
		Stahlbetonarb. – 5.067.66	~~479.259.01~~	S			~~476.648.90~~ 457	
		Kanalisierungsarb. 7.077.66	~~11.084.50~~	S			11.101'80	
			~~1,954.072.10~~ 7.077.66	S			~~4.920.875.94~~ 1.918.136.84	
		abzüglich –	397.370.90	S				
			~~4.523.505.04~~ ~~1,556.701.20~~ 1.574.688.38	S x 3,6 %	=		~~54.846.18~~ ~~56.041.24~~ 53.528.78	
		Steinmetzarbeiten	19.175.20	x 5,2 %	=		997.11	
		Sonstige Herstellungen	~~16.565.50~~ 15.445,–	x ~~3,7 %~~	=		~~612.92~~	
							~~56.456'21~~	
		Summe der Baukostenerhöhung			S		~~57.651.27~~ 55.525.88	

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 66 12 74

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			~~24.035.57~~		~~22.316.48~~ 20.280.57	
16.)		Für Stemmen und Versetzarbeiten samt Schalung u. Betonierung des Maschinensockels. Aufstandsschacht, Gegengewichte, sowie sonst. Beihilfe lt. Stundennachweis.						
		Ausmauerung und Schuttabfuhr sowie versetzen sämtl. Leitungspackeln.						
	48,5	Zimmermannsstunden	~~17.45~~ 17.09		~~846.33~~		828.87	
	184,5	Maurerstunden	~~17.35~~ 16.70		~~3.201.08~~		3.094.07	
	~~408,5~~ 342	Helferstunden	~~15,05~~ 14.51		~~6.147.93~~		~~5.147.10~~ 4.962.42	
	5 m	Material			1.200.--			
		Aufstandsrohre			855.-			
		Zimmermannsen Tauschen			650.-			
		Summe der Nachtragsarb.			~~35.430.91~~		~~32.710.99~~ 31.870.93	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		ZUSAMMENSTELLUNG:						
		1.) Abbrucharbeiten, Schutträumung u. Schuttbeseitigung			~~85.049.36~~		84.849	96
		2.) Erdarbeiten und Verführung			~~85.669.40~~		84.470	49
		3.) Baumeisterarbeiten 1.262.226.79			~~1,293.009.72~~		~~1,263.804~~	79
		4.) Stahlbetonarbeiten 476.487.90			~~479.259.07~~		~~476.648~~	90
		5.) Kanalisierungsarbeiten			~~11.084.50~~		11.101	80
		6.) Steinmetzarbeiten			19.175.20			
		7.) Sonstige Herstellungen 15.445.-			~~16.565.50~~			
		8.) Baukostenerhöhung 55.525.89			~~57.651.22~~		~~56.156~~	21
					~~2,047.464.07~~		~~2,013.072~~	85
		Arbeiten lt. Nachtragskostenvoranschlag 31.870.93			~~35.430.91~~		~~32.710~~	99
		Summe Schilling			~~2,082.894.98~~		~~2,045.783~~	84
					§ 2.041.153.96			
		Gesamtrechnungssumme:			~~2,082.894.98~~		~~2,045.783~~	84 [3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			1,820.000.--			
		Schilling Restschuld:			~~262.894.98~~			

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 2,045.783'84 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58.

ARCHITEKT HERMANN TAMMANN STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV. ONIS

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 66 12 74

Stampiglie

Bmstr. Beyer
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 2,045.783'84 (in Worten zweimillionen vierzigfünftausendsiebenhundertachtzig drei 84/100.

ARCHITEKT HERMANN TAMMANN STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV. ONIS

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs) 2.4.58.

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg.1

Rechnungsleger: Techn.Rat Arch.H.Stiegholzer

Anschrift: Wien IV. Weyringergasse 21

Grundzahl: W 5563

An das
Österreichische Siedlungswerk
Gemeinn.Ges.m.b.H.
in Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 1. April 1958

Schluß Leistungsrechnung Nr. 7 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: September 1953 - Bauende

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 50.311

Bank: Gewerbe- und Handelsbank A.G.

Kontobezeichnung: Ziv.Arch. H.Stiegholzer

Konto-Nr. 481

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Gebühren für Architektenleistungen lt. Formblatt W 11 vom 19.April 1956						
		Baugruppe A						
		Arbeitsgruppe I 1.78 %						
		Arbeitsgruppe II 1.29 %						
		Arbeitsgruppe III 1.11 %						
		Arbeitsgruppe IV 2.79 %						
		zusammen 6.97 %						
		der reinen Gesamtbaukosten S ~~3,124.388.49~~ 3.123.373.66			~~217.769.88~~		217.669.15	
		Transport			~~217.769.88~~			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Übertrag:			217.769.88			
		Einreichpläne, Polierpläne, Detailpläne und Bestandspläne wurden lt. beiliegender Aufstellung angefertigt.						
		Die Leistungen der Arbeitsgruppen III und IV erscheinen hiemit nachgewiesen.						
		Wien, 2.4.1958.						
		§ 217.699.14						
21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			217.769.88	[3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

Techn. Rat HERMANN STIEGHOLZER STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER ARCHITEKT WIEN

Stampiglie

1/IV 58

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 217.769,88 (in Worten Zweihundertzehnsiebentausendsiebenhundert- = sechzigneun 88/100).

D. S.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

TECHN. RAT
HERMANN STIEGHOLZER
STAATL. BEFUGTER UND BEEID. ARCHITEKT
WIEN IV, WEYRINGERG. 21, 65 96 40

W-JJ63

Planverzeichnis aller für den Wohnhauswiederaufbau in Wien V. Amtshausgasse 1 verfaßten Pläne:

Plan Nr.:	B e t r i f f t :	Maßstab:	Datum:	Bemerkung:
AM 1	Keller, 1.-3.Obergeschoß, Erdgeschoß	1 : 100	August 1953	Einreichpläne
AM 2	4.-5.Obergeschoß, Dachgeschoß, Lageplan	1 : 100, 1 : 200	August 1953	Einreichpläne
AM 3	Ansichten, Schnitt und Tabelle	1 : 100	August 1953	Einreichpläne
AM 4	Altbestandsplan	1 : 100	11. IX. 1953	
AM 5	Polierplan 1.-3.Stock	1 : 50	15. V. 1956	
AM 6	Polierplan Erdgeschoß	1 : 50	31. VIII. 1956	
AM 7	Polierplan Keller	1 : 50	10. IX. 1956	
AM 8	Polierplan 4.-5.Stock	1 : 50	28. IX. 1956	
AM 9	Polierplan Dachgeschoß	1 : 50	17. X. 1956	
AM 10	Mittelmauer v. Kaminschnitte	1 : 50	22. X. 1956	
AM 11	Vorschlag Sicherung Nachbarfeuermauer	1 : 50	30. X. 1956	
AM 12	Deckblatt zu Kellergrundriß	1 : 50	6. XI. 1956	
AM 13	Türdetails	1 : 20	27. XI. 1956	
AM 14	Fensterdetails	1 : 20	5. XII. 1956	
AM 15	Stiegenschnitt	1 : 20, 1 : 5	6. XII. 1956	Auf Grund des Statiker-
AM 16	Verbundtüren	1 : 20	5. XII. 1956	Planes 5623/5
AM 17	5-teilige bzw. 4-teilige Fenster	1 : 20	6. XII. 1956	
AM 18	Geschäftsportal	1 : 20	10. XII. 1956	
AM 19	Stückliste für Türen und Fenster		11. XII. 1956	
AM 20	Dachgeschoß, Alternative	1 : 50	20. XII. 1956	
AM 21	Stahlzargen für Wohnungstüren	1 : 10, 1 : 20	22. I. 1957	
AM 22	Dachdraufsicht (Zimmermann)	1 : 50	8. II. 1957	
AM 23	Gewichtsschlosserarbeiten, Details	1 : 20	26. II. 1957	
AM 24	Terrassenausbildung	1 : 10	15. III. 1957	
AM 25	Geländer für Terrassen	1 : 50	18. III. 1957	
AM 26	Aufzugshaus	1 : 50, 1 : 20	25. III. 1957	
AM 27	Gesims - Endausbildung	1 : 10	5. IV. 1957	
AM 28	Fassaden - Detail	1 : 20, 1 : 1	10. X. 1957	
AM 29	Auswechslungs- und Bestandsplan Keller, Erdgeschoß, 1. Stock	1 : 100	18. I. 1958	
AM 30	2. Stock, 3. Stock, 4. Stock	1 : 100	18. I. 1958	Auswechslungs- und
AM 31	5. Stock, Dachgeschoß, Lageplan	1 : 100	14. I. 1958	Bestandsplan
AM 32	Fassaden und Schnitt	1 : 100	20. I. 1958	Auswechslungs- und Bestandsplan

24.58

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gem.Ges.m.b.H.Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg. 1

Rechnungsleger: Josef Eller,Stadtzimmermeister

Anschrift: Wien X. Alxingergasse 5-7

Grundzahl: W 5563

An das Österreichische Siedlungswerk Gem.Ges.m.b.H. in Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 2.IV.1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Ka/S

Ort: Wien
Datum: 6.Dezember 1957

Schluß - Leistungsrechnung Nr. ~~510~~ 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Mai - Juni 1957

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Österr.Länderbank A.G., Zweigstelle 44,

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 3.921/44.172

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
1	304.69	m² Flachdachkonstruktion hergestellt lt. K.V. vom 15.II.1957 und Aufnahme	30.50		9.293.05			
2	48.94	m² Schalung aufgebracht lt. K.V. vom 15.II.1957 und Aufnahme	45.20		2.212.09			
3	274.23	m² Lattung montiert lt. K.V. vom 15.II.1957 und Aufnahme	6.90		1.892.19			
7020	23.13	m² Lauftreppen hergestellt lt. K.V. vom 15.II.1957 und Aufnahme	94.--		2.174.22			
7023	36	Stück Kellertüren geliefert lt. K.V. vom 18.I.1957	210.--		7.560.00			
7029	2	Stück Teppichklopfstangen geliefert lt. K.V. vom 15.II.1957 und Aufnahme	59.--		118.--			
					23.249.55			
		Baukostenerhöhung 2.9 %			674.24			
			Transport		23.923.79			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
					23.923.	79		
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 23.923,79 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58						
		ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.						
42	21.5.58	Gesamtrechnungssumme:			23.923.	79		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

JOSEF ELLER
Stadtzimmermeister
Wien X., Arnsbergasse 5-7
Ruf U 31-1-27
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

79/100

Festgestellter Betrag: S 23.923,79 (in Worten Zwanzigdreitausendneunhundertzwanzigdrei).

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg.1

Rechnungsleger: Eduard Schilk, Tischlermeister

Anschrift: Baden bei Wien, Neumisterg. 39

An das Österreichische Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

in Wien VDII. Breitenfelderg.6-8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl

W 5563

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Baden

Datum: 10. Feber 1958

Schluß-Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Februar 1957 - Jänner 1958

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Volksbank Baden

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 42.666

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand FENSTER-TISCHLER	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
10.020	6	Stiegenhausfenster A.L. 1.10/1.50	168.00		1.008.	--		
10.026	5	5teilg.Wohnungsfenster A.L. 2.75/1.90	960.00		4.800.	--		
10.034	17	4teilg.Wohnungsfenster A.L. 2.20/1.50	774.00		13.158.	--		
10.035	36	3teilg.Wohnungsfenster A.L. 1.66/1.50	560.	--	20.160.	--		
10.036	7	2teilg.Wohnungsfenster A.L. 1.30/1.40	500.	--	3.500.	--		
10.037	42	2teilg.Wohnungsfenster A.L. 1.10/1.50	418.	--	17.556.	--		
10.038	2	1teilg.Wohnungsfenster A.L. 70/95	148.	--	296.	--		
10.040	1	3teilg.Aufzughausfenster A.L. 1.20/60	195.	--	195.	--		
10.041	12	3teilg.Bad-Belüftungsfenster St.L. 0.75/0.45	240.	--	2.880.	--		
10042	12	3teilg. Bad-W.C.-Belüftungsfenster St.L. 0.75/0.45	125.	--	1.500.	--		
		Transport			65.053.	--		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
					65.053.—			
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 65.053.— auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58. [signature]						
12 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			65.053.— [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

Eduard Schilk
Bau- und Möbeltischlerei
Baden bei Wien
Neumistergasse Nr. 30

Schilk Ed
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 65.053.— (in Worten fünfundsechzigtausendfünfzig).

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

D. S.

[signature] 2.4.58.
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

LA Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg. 1

Rechnungsleger: KARL ZAGLER Schlosserei Baden, Albrechtg. 19 Ruf 30-08

Anschrift:

Grundzahl W 5563

An das Österreichische Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H. in Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Baden
Datum: 25. Feber 1958

Schluß-Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Mai 1957 - Jänner 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Sparkasse in Baden

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 201.042

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
Ti.Pos. x)		Geleistete Schlosserarbeiten BESCHLAG.						
10.020	6	Stück 2-teilige einfache Fenster, komplett beschlagen	117	--	702	--		
10.026	5	Stück 5-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	525	01	2.625	05		
10.034	17	Stück 4-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	386	60	6.572	20		
10.035	36	Stück 3-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	315	01	11.340	36		
10.036	7	Stück 2-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	3 4x190 / 4 3x250	91 / 91	~~763~~ / ~~752~~	~~64~~ / ~~73~~	572 / 1.003	73 / 64
10.037	42	Stück 2-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	12 x 190 / 30 x 250	91 / 91	2.290 / 7.527	92 / 30		
10.038	2	Stück 1-teilige Doppelfenster, komplett beschlagen	165	--	330	--		
10.040	1	Stück einflgl. Rahmenstockfenster, komplett beschlagen	85	27	85	27		
10.041	12	Stück einflgl.Rahmenfenster, komplett beschlagen	79	27	951	24		
x) Laut Positionsaufgliede!		Transport			~~33.940~~	~~71~~	34.000	71

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag:			~~33.940.71~~		34.000	71
		Nachtrag:						
		Aufzahlung für zusätzliche Mittelsperre bei Pos. 10.026 5 x S 56.--			280.--			
		Unter K.V.-Schlosser!						
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 34.280'71 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58.						
21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			~~34.220.71~~ [3]		34.280 [3]	71
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

KARL ZAGLER
Schlosserei
Baden, Albrechtg. 19
Ruf 30-98

Karl Zagler
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 34.280'71 (in Worten Vierundvierzigtausendzweihundertachtzig 71/100)

(Unterschrift des Prüfingenieurs) 2.4.58.

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: V. Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: Ing.Hermann T h u m e r

Anschrift: Wien VIII.,Lederergasse 28

Grundzahl

W 5563

An das "Österreichische Siedlungswerk" in Wien VIII.Breitenfelderg.6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 5.1.1957 Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, Datum: 25.Feber 1958

S C H L U S Z -

Leistungsrechnung Nr. 6 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: April 1957 - Feber 1958 Beilagen:

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

~~Postsparkassenkonto-Nr.~~

Bank: Creditanstalt-Bankverein Josefstädterstrasse

Kontobezeichnung: 15670

Konto-Nr. jos-2679

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		B./Herstellen der vorschriftsmäßigen Verbindungsleitung vom Hausanschlußkasten bis Erdgeschoßverteiler.						
21001	1	Hausanschlußkasten mit tosischem Schloß,kompl. 400 x 400	112.58		112.58			
			70.--		70.--			
21002	3	Sicherungen kompl. 60A	31.06		93.18			
			8.46		25.38			
	2	Sicherungen kompl. 25A	13.68		27.36			
			6,18		12.36			
21003	1	Nulleiterklemme 60 A	21.42		21.42			
			8.46		8.46			
21006	17	Isolierrohr verbleibt mit Muffe 48 mm	11.64		197.88			
			21.47		364.99			
21008	52	Isolierte Leitung mm	29.36		1.526.72			
			3.18		165.36			
			Transport		2.625.69			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag			2.625.69			
21008	18	Isolierte Leitung 25 mm²	19.90		358.20			
			2.38		42.84			
		S u m m e B			3.026.73			
		C./Herstellen der Steigleitung vom Erdgeschoß bis zum VI.Stock						
21009	1	Gangverteiler 440x400 mm	86.55		86.55			
			66.60		66.60			
	6	Gangverteiler 440x300 mm	72.11		432.66			
			50.45		302.70			
21010	1	Gangverteiler a) mit 12 Stück Sicherungen und Ø Stück Nullleiterklemmen	164.16		164.16			
			74.10		74.10			
	5	b) mit 10 Stück Sicherungen und Ø Stück Nullleiterklemmen	136.80		684.--			
			61.75		308.75			
	1	c) mit 9 Stück Sicherungen und 1 Stück Nullleiterklemme	198.36		198.36			
21011	73	Sicherungen komplett 25 A	12.87		939.51			
			7.70		562.10			
21012	1	Nulleiterklemme	12.64		12.64			
			7.70		7.70			
21013	34	Zählerbretter, komplett mit Rahmen I	12.64		429.76			
		14.63	~~14.36~~		~~488.24~~		497,42	
	1	Zählerbrett, komplett mit Rahmen III	17.48		17.48			
			14.63		14.63			
21015	7	Steigleitungsklemmen (Etagenklemmen) 4 x 25 mm²	58.52		409.64			
			35.25		246.75			
21016	8	Steigleitungsabzweigkastel samt Schraubdeckel 200 x 200 mm	26.98		215.84			
21018	21	Isolierrohr verbleit mit Muffe 48 mm	11.64		244.44			
			21.47		450.87			
	4.5	Isolierrohr verbleit mit Muffe 29 mm	5.94		26.73			
			15.30		68.85			
21019	63	Isolierte Leitung 25 mm²	19.90		1.253.70			
			2.38		149.94			
		Übertrag :			~~7.856.79~~		7.865,88	

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 2
Blatt

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag			~~7.856.79~~		7.865,88	
21019	21.5	Isolierte Leitung 16 mm²	11.50		247.25			
			1.66		35.69			
	21	Isolierte Leitung 10 mm²	7.84		164.64			
			1.19		24.99			
		S u m m e C			~~8.329.27~~		8.338,45	
		D./Herstellen der Stiegenhausbeleuchtung ab Stiegenhauszähler						
21020	37	Isolierrohr verbleit m. M. 16 mm	3.14		116.18			
			9.12		337.44			
	86	Isolierrohr verbleit m. M. 13 mm	2.71		233.06			
			7.79		669.94			
	6	Isolierrohr verbleit m. M. 23 mm	4.61		27.66			
			12.35		74.10			
21021	320	Isolierte Leitung 1.5 mm²	1.05		336.--			
			0.62		198.40			
21022	3	Ausschalter samt Dose	9.03		27.09			
			9.22		27.66			
21023	1	Schaltertüre für Hausnummerntafelbeleuchtung	11.59		11.59			
			9.50		9.50			
21024	8	Starkstromtaster samt Dose	9.69		77.52			
			9.22		73.76			
21025	1	Tag- und Nachtschalter	13.68		13.68			
			10.26		10.26			
21026	1	Stiegenhaus-Automat	142.50		142.50			
			21.19		21.19			
21027	1	Hausnummerntafel	156.09		156.09			
			21.28		21.28			
21028	10	Beleuchtungskörper 60 W Ø 200 mm	47.98		479.80			
			16.44		164.40			
	1	Wandbeleuchtungskörper 60 W	51.49		51.49			
			16.44		16.44			
		S u m m e D			3.297.03			

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		E./Keller, Dachboden- und Waschküchenbeleuchtung.						
21029	82	Feuchtraum-Leitungen YM 2 x 1.5 mm	9.88		810.16			
			13.92		1.141.44			
	29	Feuchtraum-Leitungen YM 3 x 1.5 mm	11.40		330.60			
			14.96		433.84			
21030	8	Feuchtraum-Ausschalter	16.63		133.04			
			7.70		61.60			
21032	12	Feuchtraum T-Dosen	17.15		205.80			
21033	4	Feuchtraum Dosen	18.19		72.76			
21034	4	Feuchtraum End-Verschraubungen	2.52		10.08			
21035	9	Feuchtraum-Armaturen a) Deckenarm aus Bak.s.	26.41		237.69			
		Stütze	17.20		154.80			
	8	b) Wandarum aus Bak.s.	33.06		264.48			
		Stütze	17.20		137.60			
		S u m m e E			3.993.89			
		F./Klingelanlage ab Stiegenhauszähler						
21036	24	Isolierrohr verbleit m. M. 13 mm	2.71		65.04			
			7.79		186.96			
	215	Isolierrohr verbleit m. M. 11 mm	2.47		531.05			
			6.65		1.429.75			
21037	545	Draht 0.8 mm² 0,49	~~0.48~~		267.05			
			0.43		234.35			
21038	1	Klingeltrafo	49.54		49.54			
			9.79		9.79			
21039	2	Sicherungen komplett	13.68		27.36			
			7.70		15.40			
21040	32	Glocken b) 2spulig	29.74		951.68			
			5.46		174.72			
21041	32	Türtaster unter Putz samt Dose	9.69		310.08			
			9.22		295.04			
21042	1	Haustortaster	49.12		49.12			
		S u m m e F			4.596.93			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....
Blatt 3

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		G./ Telephonrohranlage						
21044	28	Isolierrohr verbleit m.M. 29 mm	5.94		166.32			
			15.30		428.40			
	63	Isolierrohr verbleit m.M. 16 mm	3.14		197.82			
			9.12		574.56			
	54	Isolierrohr, verbleit m.M. 13 mm	2.71		146.34			
			7.79		420.66			
		S u m m e G			1.934.10			
		H./ Wohnungs- und Geschäftszuleitungen						
21045	332	Isolierrohr verbleit m.M. 23 mm	4.61		1.530.52			
			12.35		4.100.20			
21046	720	Isolierte Leitung 4 mm²	2.57		1.850.40			
			0.95		684.00			
		S u m m e H			8.165.12			
		J./ Wohnungs- und Geschäftsinstallation.						
21053		Mittelauslässe						
	38	a) 5 Meter, komplett m. Schalter unter Putz	33.41		~~1.269.58~~		1.258.18	
			54.34		2.064.92			
	79	b) 7 Meter, komplett m. Schalter unter Putz	42.70		3.373.30			
			72.39		5.718.81			
	13	c) 15 Meter, komplett m. Schalter unter Putz	115.33		1.499.29			
			185.11		2.406.43			
21054		Wandauslässe						
	32	a) 5 Meter, komplett m. Schalter unter Putz und Lochpackel	24.18		773.76			
			40.95		1.310.40			
	41	b) 6 Meter, komplett u. Schalter unter Putz und Lochpackel	38.57		1.581.37			
			68.02		2.788.82			
		Übertrag			75.48 22.786.68			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ——
Blatt ——

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		Übertrag			22.786.68			
21055		Steckkontaktauslässe						
	38	a) 5 Meter, komplett m. Steckdose unter Putz	32.25		1.225.50			
			54.34		2.064.92			
	79	b) Steckkontaktauslässe 7 Meter, komplett m. Steckdose unter Putz	41.94		3.313.26			
			72.39		5.718.81			
21056	32	Geerdete Steckkontaktauslässe (Schuko)	68.88		2,204.16			
			90.82		2.906.24			
21057	1	Wassermesserüberbrückung komplett mit Cu-Schelle und Bleieinlage, samt Warnungstafel	74.20		74.20			
			35.34		35.34			
		S u m m e J :			40.329.11			
		K./ Blitzschutzanlage						
21060	120	Eisendraht, feuerverzinkt 8 mm	4.04		484.80			
			6.94		832.80			
21061	12	Auffangstangen 16 mm	30.40		364.80			
			19.95		239.40			
21062	23	Firstleitungsstütze	11.12		255.76			
			5.04		115.92			
21063	34	Ableitungsstützen	6.89		234.26			
			5.04		171.36			
21064	4	Schelleisen	9.45		37.80			
			5.04		20.16			
21065	4	Dachrinnenklemmen	9.45		37.80			
			5.04		20.16			
21066	13	T-Abzweigklemmen	5.94		77.22			
			5.04		65.52			
21067	2	Erdeinführungsstangen 2 m	37.72		75.44			
			25.65		51.30			
21068	2	Prüfklemmen	17.05		34.10			
			5.04		10.08			
21069	8	Muffenklemmen	8.22		65.76			
			5.04		40.32			
21072	2	~~Rohrerder~~ Erdungsgitter	145.11		290.22			
			60.80		121.60			
21073	2	Klemmschuhe	6.27		12.54			
			5.04		10.08			
		S u m m e K :			3.669.20			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ——
Blatt 4

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		L./ Aufzugsleitung						
21082	6	Sicherungen, komplett 25 A	13.68		82.08			
			7.70		46.20			
21083	2	Nulleiterklemmen 25 A	13.49		26.98			
			7.70		15.40			
21084	1	Zählerbrett, komplett mit Rahmen III	17.48		17.48			
			14.63		14.63			
21085	1	Trennschutzschalter, Type HKF 4 polig	204.35		204.35			
			21.19		21.19			
	1	Hebelschalter III polig	79.80		79.80			
			7.13		7.13			
21086	38	Isolierrohr, verbleit m.M. 16 mm	3.14		119.32			
			9.12		346.56			
	9	Isolierrohr verbleit m. M. 13 mm	2.71		24.39			
			7.79		70.11			
21087	95	Isolierte Leitung Kunststoff 1.5 mm	1.05		99.75			
			0.62		58.90			
21088	1	Steckdose	8.27		8.27			
			5.46		5.46			
		S u m m e L			1.248.00			
		M./ Sonstiges						
		Installation für den Anschluß einer Waschmaschine und Zentrifuge in jeder der beiden Waschküchen, angeschlossen für Gas- oder Kohleheizung.						
	6	Isolierrohr, verbleit 13.5 mm	2.71		16.26			
			7.79		46.74			
	12	Isolierrohr, verbleit 16 mm	3.13		37.56			
			9.12		109.44			
	58	Isolierrohr, verbleit 23 mm	4.61		267.38			
			12.35		716.30			
	140	Isolierte Leitung YE 1.5 mm²	1.05		147.—			
			0.62		86.80			
		Übertrag			1.427.43			

Einheitspreise lt. Beilage zum Ges. K.V. minus 5%.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7862 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. .....
Blatt .....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		Übertrag		1427.48	
	170	Isolierte Leitung YE 1.5 mm²	1.66 0.71	282.20 120.70	
	9	Feuchtraumleitung YM 3 x 1.5 mm²	11.40 14.96	102.60 134.64	
	22	Feuchtraumleitung YM 4 x 1.5 mm²	14.34 15.91	315.48 350.02	
	4	Durchgangsdose samt Schlitzstütze	16.20	64.80	
	8	Endverschraubung PG 13.5 mm²	2.61	20.88	
	14	Kunststoffmantelleitung YMM 4 x 1.5	8.64	120.96	
	4	Drucktaster für Steuerzwecke 2 fach samt Stütze	85.50 8.74	342.00 34.96	
	4	Motorschutzschalter 16 A wasserdichte Ausführung	646.-- 21.18	2584.-- 84.72	
	17	Sicherungen UZ II kompl.	13.68 7.69	232.56 130.73	
	2	Nulleiterklemmen II	13.49 7.69	26.98 15.38	
	1	Erdungsschelle 1.5 "	21.57	21.57	
	1	Sicherungskasten 750 x 500	164.78 200.26	164.78 200.26	
	4	Anschluß von Zentrifugen und Waschmaschinen	29.45	117.80	
	1	Wandlampe 6 m Kabel	63.17	63.17	
		Summe M		6.958.67	

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag[2] S g
		ZUSAMMENSTELLUNG:			
		Summe: B		3,026.73	
		Summe: C		~~8.329.27~~	8.338,45
		Summe: D		3.297.03	
		Summe: E		3.993.89	
		Summe: F		4.596.93	
		Summe: G		1.934.10	
		Summe: H		8.165.12	
		Summe: J		40.3~~29.11~~ 17.71	
		Summe: K		3.669.20	
		Summe: L		1.248.00	
		Summe: M		6.958.67	
				~~85.548.05~~	85.5~~57,23~~ 45.83
		+ 5% Baukostenerhöhung		~~4.277.40~~	4.277,~~86~~ 29
				~~89.825.45~~	89.8~~35,09~~ 23,12
		Arbeiten außerhalb K.V.			
21014	1	Zählernischentür 600 x 1000 mm	296.60 220.--		
21086	48	x) Isolierrohr, verbleit m.M. 29mm 6.64 14.00	318.72 672.--		
21087	195	x) Isolierte Leitung 6 mm² Kunststoff 3.05 0.95	594.75 185.25	2.287.32	
		x) Dimensionsänderung zufolge Anordnung des E-WERKES.		~~92.112.77~~	92.~~122,41~~ 110.44

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 92.122,41 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58						
		92.110.44						
42 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			~~92.112.77~~ [3])		~~92.122,41~~ [3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Elektrobau-Unternehmen
Ing. HERMANN THUMER
Wien 8, Lederergasse 26
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]) 41/100

Festgestellter Betrag: S 92.122,41 (in Worten Neunzigzweitausendeinhundertzweiundvierzig zwei).

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ....

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg.1

Rechnungsleger: Ing. Johannes Schneider

Anschrift: Wien V. Ramperstorfferg. 59

Grundzahl: W 5563

An das Österreichische Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H.

in Wien VIII. Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Ing.Sch./De

Ort: Wien

Datum: 31.III.1958

Schluß-Leistungsrechnung Nr. 6 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Juni 1957 - Feber 1958

Beilagen: ....

Postsparkassenkonto-Nr. ....

Kontobezeichnung: ....

Bank: Österr. Länderbank

Konto-Nr. 31.775

Zahlungsbedingungen: ....

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist ....

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand		Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		I.) Gasinstallation.							
		A) Gasleitung vom Haupthahn bis Gasmesser.							
20001	139.50	Gasrohre schw. 32 Ø	M.	28.40		3.961.80			
			L.	19.--		2.650.50			
	12.90	detto 51 Ø	M.	38.90		501.81			
			L.	26.--		335.40			
	13.--	detto 63 Ø	M.	40.80		530.40			
			L.	33.40		434.20			
	22.80	detto 76 Ø	M.	57.50		1.311.--			
			L.	36.50		832.20			
	3.20	detto 102 Ø	M.	111.90		358.08			
			L.	41.--		131.20			
20002	40 %	Zuschlag für Verbindungsstücke, Dicht- und Befestigungsmaterial von S 6.663.09				2.665.24			
20003	34	Doppellanggew. 32 Ø	M.	29.90		1.016.60			
			L.	6.85		232.90			
				Transport		14.961.33			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 6 Blatt 1

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand			Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		II.) WASSERINSTALLATION								
		A) Kaltwasserleitung.								
20018	255.10	verzkt. Rohr	13Ø	M	20.30		5.178.53			
				L	15.20		3.877.52			
	32.50	detto	20Ø	M	24.50		796.25			
				L	18.30		594.75			
	32.50	detto	25Ø	M	33.60		1.092.--			
			21,30	L	~~21.60~~		692.25			
	45.20	detto	32Ø	M	43.40		1.961.68			
				L	24.30		1.098.36			
	13.60	detto	51 Ø	M	71.40		971.04			
				L	30.40		413.44			
20019	43 %	Zuschlag für Verbindungs-Dicht- u. Befest.Mat. von S 9.999.50					4.299.79			
20023	34	Absperrventile	Ø 13		47.--		1.598.--			
20027	2	detto mt.Entleerung	Ø 13		59.--		118.--			
	5	detto	32Ø	M	125.90		629.50			
			22.10	L	~~22.60~~		~~113.--~~		110,50	
	1	detto	51Ø	M			271.90			
				L			22.60			
20035	165	Wandscheiben	13Ø		18.--		2.970.--			
20037	34	Hahntüren	150/150	M	8.70		295.80			
				L	4.90		166.60			
20038	237.30	Filzumhüllung	13Ø		2.60		616.98			
	65.--	detto	20/25 Ø	M	2.20		143.--			
				L	-.90		58.50			
	20.80	detto	32/38Ø	M	2.60		54.08			
				L	1.05		21.84			
		Summe	A)				~~28.055.41~~		28.052,91	
		B.) WARMWASSERLEITUNG.								
X) 20043	164.40	verzkt. Rohre	13Ø	M	20.30		3.337.32			
				L	15.20		2.498.88			
X) 20044	43%	Zuschlag für Verbindungs-Dicht- und Befest.Material von S 3.337.32					1.435.05			
20049	128	Wandscheiben	13Ø		18.--		2.304.--			
20052	164.40	Filzumhüllung	13Ø 1.70	M	~~1.71~~		~~281.12~~		279,48	
			0.85	L	-.86		~~141.38~~		139,74	
		Summe	B)				~~9.997.75~~		9.994,47	

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923b. Einlageblatt. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2234 56

Einlageblatt zur Leistungsrechnung W 8

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 6
Blatt 2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand		Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		X) Als Austauschposten f. 2045 u. 2046 mt.bew. Einheitspreisen analog 20018 und 20019 .							
		C.) ABFLUSSLEITUNGEN.							
20056	92.30	Abflussrohre 40Ø	M	47.	70	4.402.	71		
		. . .	L	17.	04	1.572.	79		
	57.70	detto . 50Ø	M	59.	20	3.415.	84		
		. . .	L	24.	30	1.402.	11		
	44.80	detto . 32Ø	M	38.	70	1.733.	76		
		. .	L	15.	20	680.	96		
20057	40	Gainzen . 4 1/4"	M	138.	15	5.526.	--		
			L	20.	--	800.	--		
20058	20%	Zuschlag für Lötungen u. Befest.Mat.von S 15.078.31				3.015.	66		
20059	32	Bleisyphone 50Ø	M	78.	95	2.526.	40		
		. .	L	18.	25	584.	--		
20060	2	gusseis.Waschküchensyphone							
		. .	M	216.	10	432.	20		
		.	L	73.	--	146.	--		
20063	130.--	TRM Gussrohre 125Ø	M	107.	35	13.955.	50		
		. . .	L	37.	10	4.823.	--		
20064	40%	Zuschlag für Formstücke von S 13.955.50				5.582.	20		
		. S u m m e C)				50.599.	13		
		D). EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE.							
20069	34	Niederspülklosett	M	40.	--	1.360.	--		
2007	1	Wandbrunnen	M	34.	--	34.	--		
		. S u m m e D)				1.394.	--		
		E) Sonstiges.							
165+128-	293	Verlängerungen 13Ø		10.	60	3.105.	80		
	1	Wassermesserverbindung 50Ø		358.	--	358.	--		
	234.80	Bleirohranstrich .		2.	40	563.	52		
		. S u m m e E)				4.027.	32		

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand		Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2] S	Festgestellter Betrag[2] g
		ZUSAMMENSTELLUNG							
		Summe A)	~~28.055.41~~			28.052,91			
		Summe B)	~~9.997.75~~			9.994,47			
		Summe C)	50.599.13						
		Summe D)	1.394.--						
		Summe E)	4.027.32						
		Summe S	~~94.073.61~~			94.067,83			
		GESAMTZUSAMMENSTELLUNG							
		Summe I)	~~47.939.93~~			47.939,92			
		Summe II)	~~94.073.61~~			94.067,83			
			~~142.013.54~~			142.007,75			
5 %	Baukostenerh.		~~7.100.68~~			7.100,39			
		SUMME S	~~149.114.22~~			149.108,14			
		ARBEITEN ausserhalb d.KOSTENVORANSCHLAGES.							
20001	35.70	Gasrohre schw. 38Ø	M	24.90		888.93			
			L	29.--		1.035.30			
20002	40%	Zuschlag für Verbindungsstücke von S 888.93				355.57			
		zu I/C - Sonstiges.							
1	Stk.	Gasschieber 6"	M			~~1.558.30~~		1.350,-	
			L			280.--			
21.9	m	Siederohre 125Ø	M	~~125.50~~ 118.-		~~2.748.45~~		2.584,20	
			L	55.--		1.204.50			
4	Stk.	Vorschweissflanschen 125Ø	M	~~243.80~~ 220.-		~~975.20~~		880,-	
			L	12.--		48.--			
1	Stk.	Hahntüre 400/400	M			35.--			
			L			10.--			
		zu II / A - Kaltwasserleitung							
20018	5.80	verzkt.Rohr 38Ø	M	34.80		201.84			
			L	23.--		133.40			
20019	43 %	Zuschlag für Verbindungstücke, Dicht-u.Befest. Mat.- von S 201.84				86.79			
20020	36	Holländer 13Ø	M	13.80		496.80			
			L	3.--		108.--			
	5	detto 32Ø	M	27.60		138.--			
			L	3.--		15.--			
	1	detto 51Ø	M			51.70			
			L			3.--			
			Übertrag:			~~10.373.78~~			

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

9.806.03

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		9.906.03 Übertrag:			~~10.373.78~~			
20031	2	Auslaufhähne st. Schlauchholländer M	~~77.30~~ 73.–		~~154.60~~ 146.–			
		L	3.–		6.–			
		Summe S			~~10.534.38~~ 10.058.03			
		GESAMTSUMME 149.108.14						
		S ~~149.114.22~~						
		S ~~10.534.38~~ 10.058.03						
		S ~~159.648.60~~ ~~159.642,52~~ 159.166.17						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 159.642,52 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

[signature]

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET SV. VORITENSTR. 7 U. 46-1-35 WIEN IV. ONIS

S 159.166.17

Gesamtrechnungssumme:	~~159.648.60~~ [3]	~~159.642~~	52 [3]
Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			
Restschuld:			

42 21.5.58

Stampiglie

ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12 34 41 21
57 67 42 57 67 41
(Unterschrift) [signature]

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 159.642,52 (in Worten Hundertfünfzigneuntausendsechshundertvierzigzwei 52/100).

D.S.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET SV. VORITENSTR. 7 U. 46-1-35 WIEN IV. ONIS

[signature]
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: V., Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: Reiberger & Co., Sanit.Grosshandlung

Anschrift: Wien 7., Kandlgasse 37

Grundzahl: W-5563

An

Österr. Siedl.Werk
Beschaffungsstelle
Wien 6.,
Breitenfelderg. 6-8

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien 8
Datum: 2.4.1958

Schluß-Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner 1958

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Wohnhausbau Wien 5., Amtshausgasse 1						
	34	Stk. Niederspülanlagen best.aus: Austrovit Panamaschale, Hartholzsitzbrett Gi.Manschette, kpl. Niederspülapparat Austria Rekord m.Universalschwimmer o.Reg. m. Cu.Kugel	686,-		~~[illegible]~~		23.324,	—
	1	Stk. guss.Wandbrunnen innen und aussen weiss emaill. 40cm breit m. hoher Rückwand m.Sifon m.Auslaufventil Gi 1/2" m.R.	649.20		649.20			
	2	Stk. Auslaufventile 57 1/2" m.Ros.	104.20		208.40			
					~~24.324.00~~		24.181,	60
		+5% Baukostenerhöhung			+ ~~1216,73~~		1.209,	08
				Transport	S ~~25.551,23~~		25.390,	68

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 25.390,68 auf Grund der Landshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt. 2.4.58 — , ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U. 46-1-35 WIEN IV.						
4h 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			25.390,68 [3]			[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

ppa. Reiberger & Co.

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4] 68/100

Festgestellter Betrag: S 25.390,68 (in Worten zwanzigfünftausenddreihundertneunzig —).

D. S.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U. 46-1-35 WIEN IV.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg.1

Rechnungsleger: Friedrich Katlein

Anschrift: Wien 14. Linzerstr. 160

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

An Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.mb.H.
in Wine VIII. Breitenfelderg. 6-8

Grundzahl: W 5563

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): Amts/V/1326/57West (19.April 1957)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Ing. FK/RE

Ort: Wien
Datum: 24.III.1958

SCHLUSZ -

Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Juli - November 1957 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 107.692

Bank: Creditanstalt-Bankverein

Kontobezeichnung: Friedrich Katlein mh 072

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Über ausgeführte Spenglerarbeiten auf o.a.Objekt : - - - - - - - - - - - - - -						
1	270.40	m² Dacheindeckung m.Fural	90.--		24.336.--			
3	14.54	m² Firstbleche als Zuschl.	47.--		683.3[illegible]			
4	6.28	m'Ausbildung der Grate	27.--		169.5[illegible]			
6	31.50	m'Wandanschluß senkrecht zur Rollrichtung	6.--		189.0[illegible]			
NK 7	37.94	m'detto parallel zur Rollrichtung	28.--		1.062.3[illegible]			
8	77.72	m'Putzleisten aus Alraman	8.50		660.6[illegible]			
9	40.42	m² Einfassungen aus "	98.--		3.961.1[illegible]			
10	16.10	m' Überhangstreifen "	21.--		338.1[illegible]			
11	5	Stk Dunstschlauchköpfe	55.--		275.--			
8002a	67.22	m'Hängerinnen, 33 cm Umbug	39.--		2.621.5[illegible]			
8007b	10	Stk Rinnenstutzen aus Zinkblech	20.30		203.--			
8010d	105.31	m'Ablaufrohre 10 cm Ø	41.10		4.328.2[illegible]			
8012	25	Stk Rohrknie als Aufzahlg.	21.50		537.5[illegible]			
8015c	~~5.00~~	~~m'Aufstandsrohre~~	~~171.--~~		~~855.--~~		(siehe Blechnerk.	
8024	0.75	m² Spritzbleche	107.--		80.2[illegible]			
		Transport			~~40.300.7[illegible]~~		39.555.71	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		39.445.77 Übertrag			~~40.300.71~~			
8026a	50.23	m² Eindeckung der Fassaden	132.-		6.630.36			
8027	243	Stk Vorköpfe u.Wasserabweiser	2.-		486.--			
8028	49	Stk Geländerstützeneinfassg.	19.70		965.30			
8030c	67.22	m'Hängerinnen, 33, streichen	2.40		161.33			
8032d	105.31	m'Ablaufrohre 10 cm ø "	2.40		252.74			
		47.841.44			~~48.796.44~~			
		958.83 + 2% Baukostenerhöhung			~~975.93~~			
		48.800.27			~~49.772.27~~			
		Arbeiten außer K.V.						
8002d	68.39	m'Hängerinnen, 25 cm Umbug	31.70		2.167.96			
8030d	68.39	m'Hängerinnen, 25 cm streichen	3.10		212.01			
8037	65.70	m'Saumstreifen 15 cm brt.	10.50		689.85			
8038	65.70	m'Asphaltsaum aus Zinkbl.	42.--		2.759.40			
1	53.86	m'Saumstreifen bei Schlbänken	19.30		1.039.50			
3	8.00	m'Dunstrohre 12 cm ø	56.90		455.20			
4	84	Stk Befestigungen f.d.Lauftreppen	14.--		1.176.--			
					8.499.92			
		Summe Haupt-K.V. 48.800.27			~~49.772.37~~			
		Gesamtrechnungssumme:			~~58.272.29~~[3]			[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			57.500.-			
		Restschuld:						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 58.272,29 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

Wr. 21.5.58

2.4.58

Stampiglie

FRIEDRICH KATLEIN
Metallwarenfabrik
WIEN
XIV/89, Linzerstr. 160

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 58.272,29 (in Worten fünfzigachttausendzweihundertzweiundsiebzig 29/100).

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

2.A.NR. 16.

W 5563

Wiederaufbau Wien,V., Amtshausgasse 1

E R S T A T T U N G S B E T R Ä G E

Beilage zum Schlusszahlungsansuchen Nr.16, lt. Formblatt W-7

4.) Künstlerische Ausgestaltung			16.000.--
			~~16.000.--~~
7.) Einrichtungsgegenstände			
a.) 32 Öfen (732.--+168.--)	a S	900.--	28.800.--
b.) 32 Gasherde (1.350.--+42.--)	a S	1.392.--	~~43.544.--~~ 44.544'—
c.) 32 Doppelabw. (609.60+98.--)	a S	707.60	22.643.20
d.) 32 Waschtische (533.90+104.--)	a S	637.90	20.412.80 11.610 — 60.405.80
e.) 32 Durchlauferhitzer (~~2.600.--~~ ~~+170.--~~) 2.626'30	a S	~~2.770.--~~	~~88.640.--~~ ~~84.041'60~~
f.) Maschinelle Waschkücheneinrichtung (22.115.--x)+6.800.91)x)			~~28.915.91~~ 22.115.—
			~~232.955.91~~ ~~222.556'60~~ 210.52 S.80
8.) Gebühren für den Anschluss an die			
a.) Kanalisierung			14.283.50
b.) Wasserleitung (4.000.--+1.200.--)xx)			5.200.--
c.) Gasleitung (4.000.--+4.539.50)			8.539.50
d.) Elektrizitätsleitung (3.950.--+1.050.--)			5.000.--
			~~33.023.--~~
9.) Kommissionsgebühren			
a.) Fluchtlinienbescheid			150.--
b.) Baubewilligung (2.578.80+100.--) bereits bezahlt			2.678.80
c.) ~~Fristverlängerung~~			~~10.--~~
d.) Verwaltungsabgabe u.Taxmarken (56.50+20.--)			76.50
e.) Fundamentbeschau (109.50+286.--)			395.50
f.) Eisen- u. Rohbaubeschau (79.50+54.-- +44.50+61.50+54.50+50.--+82.--)			426.--
g.) Tragwerksbeschau			246.--
h.) Kanalbefund (56.--+50.--)			106.--
k.) Gehsteigbefund (96.--+46.--)			142.--
l.) Kaminbefund			2.589.11
m.) Benützungsbewilligung			131.--
n.) Baubewilligung, Aufzug			86.--
o.) Techn.Überwachungsverein — unrichtig!			168.--
			~~7.204.91~~ 7.194'91
10.) Sonstige Nebenkosten			
a.) Wiederaufbautafel			500.--
			~~500.--~~
			~~279.274'51~~
S u m m e: S			~~289.683.82~~
			267.247.81

x) Installation bei Elektriker vergessen!

xx) wurde bereits einbezogen!

xxx) 9.200.- S wurde bereits, wie Vorschreibung!

In der Original Belege Gesamtsumme.

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIGGESTELLT ~~BEFUNDEN~~
WIEN, AM 24.5.8. 19

ARCHITEKT HERMANN T... STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 45-... WIEN IV. ONR

Österreichisches Siedlungswerk,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

UH

W-5563

AUFSTELLUNG

über die im Wiederaufbau, Wien, V., Amtshausgasse 1, montierten bzw. vorhandenen Durchlauferhitzer.

1.) Die genehmigten 13-Liter-Apparate sind in folgenden Wohnungen vorhanden:

Wohnung Nr.: 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 32.

23 · 2.626 · 30 = 60.404,90

2.) 10-Liter-Apparate sind in folgenden Wohnungen vorhanden:

a.) 10-Liter "Junkers"

Wohnung Nr.: 5, 16, 17, 28.

5 · 1380 = 6.900,-

b.) 10-Liter "Vaillant"

Wohnung Nr.: 18, 21.

2 · 1380 = 2.760,-

3.) 5-Liter-Apparate sind in folgenden Wohnungen vorhanden:

Wohnung Nr.: 1, 31.

2 · 975 = 1.950,-

S 11.610,-

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Überprüft!

2.4.58.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET SP.-I.-G.
FAVORITENSTR. 7 U. 49
WIEN IV.

s Wulz
akad. Maler
VI. Gumpendorferstr. 63 b
Tel.: A 32-0-52

2.A. 16

Wien, am 9. Jänner 1958

W-5563

An das
Österr. Siedlungswerk
gemeinnützige Ges.m.b.H.
W i e n VIII.,
Breitenfeldergasse 6-8

H o n o r a r n o t e

Unter Bezugnahme auf meinen Kostenvoranschlag v.3.1o.57 (Ihr Schreiben Amts/3533/57/WeTu v. 8.1o.57), betreffend die Ausführung eines Steinschnittes über dem Eingang des Wohnhauses Wien V., Margaretenstraße 142 (Amtshausgasse 1), wurde ein Betrag von

S 16.000.-- laut W7, Künstlerische Ausschmückung!

an mich überwiesen.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

Hans Wulz
akad. Maler
Wien VI. Gumpendorferstr. 63 b
Tel.: A 32-0-52

Neuprüfen!
2.4.58.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET
FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35
WIEN IV.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Oesterr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 5., Amtshausg.1

Rechnungsleger: Firma "Gebe"

Anschrift: Wien 14., Linzer Str.141/143

Grundzahl: W-5563

An
das Oesterr.Siedlungswerk
Wien 8., Breitenfelderg. 6-8
in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) | Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen | Ort: Datum:

S C H L U S S -

Leistungsrechnung Nr. 1 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner 1958. Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. Kontobezeichnung:

Bank: Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Betrifft: Wohnhausbau Wien 5., Amtshausg.1.						
	32	Stk. Dauerbrandöfen "Gebe" 860/I graphitiert mit graphitierter Aschentasse	732.-		23.424.-			
		Transport			23.424.-			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 5., Amtshausg.1

Rechnungsleger: Firma Alois Winkler

Anschrift: Wien 8., Ledererg.26

Grundzahl: W – 5563

An das Österr.Siedlungswerk

in Wien 8., Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 4.2.1958

S C H L U S S –

Leistungsrechnung Nr. 1 ~~16/58~~ [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner 1958.

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Creditanstalt-Bankverein Josefstadt

Konto-Nr. Jos. 2473

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Betrifft: Wohnhausbau in Wien 5., Amtshausg. 1.						
	32	Stk. schw. Rauchrohrgarnituren 110 mm Ø, einschließlich Formstücken und Rosetten	98.	–	3.136.	–		
	32	Stk. Montagen von Dauerbrandöfen "Gebe" 860/I samt Rauchrohrgarnituren	70.	–	2.240.	–		
			168.	–				
			Transport		5.376.	–		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: ECKER-METALLBAU, Bau-u.Eisenkonstruktionsschlosserei Ges.m.b.H.

Anschrift: Wien XVII. Taubergasse 11

Grundzahl: W 5563

An das Österreichische Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

in Wien VIII.Breitenfelderg.6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): Amts/V/1970/57/WeBu 12.Juni 1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 24.III.1958

SCHLUSZ - Leistungsrechnung Nr. 4 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Juli – Dezember 1957 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. --

Bank: Österr.Länderbank

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 49503

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
12008	1	Stk. eis. Türe 700 x 900	857	80	857	80		
12009	38	lfm Stiegengeländer	249	80	9492	40		
12012	38	Stk gerade Wandgriffstützen	19	-	722	--		
12013	2.90	m Kellerhandlauf	76	-	220	40		
12014	66.20	lfm Balkon-u.Terrassengeländer	220	40	14590	48		
12015	5	Stk eis.Fenstergitter 2.75/0.52	324	90	1624	50		
12016	4	Stk eis.Konsolen f.Teppichklopfstange	64	60	258	40		
12019	18	Stk Eckschutzwinkel	39	90	718	20		
12021	1	Stk Lüftungssieb 300x300	58	60	58	60		
12022	7	Stk eis.Kellerfenster 600 x 400	149	10	1043	70		
12023	2	Stk eis.Kellerfenster 1100 x 950	293	50	587	--		
12024	2	Stk eis.Lichteinfallgitter 600 x 150	95	50	191	--		
12025	8	Stk eis.Kolonisküberlständer	114	95	919	60		
		Transport			31284	08		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Übertrag			31.284.	08		
12026	1	Stk eis. Steigleiter 3500	512.	90	512.	90		
11037	36	Stk Kellertüren beschlagen	61.	70	2.221.	20		
					34.018.	18		
		+ 5% Baukostenerhöhung			1.700.	91		
					35.719.	09		
		Arbeiten außerhalb K.V.			+ 5.162.	32		
12022a	3	Stück eis.Kellerfenster 600 x 300	200.	-	600.	-		
12024a	1	Stück eis. Kellerfenster 600 x 150 mit perf. Blech	142.	-	142.	-		
12026a	1	Stück eis. Steigleiter 2200	355.	-	355.	-		
12028	1	Stück Gasrohrgeländer	205.	-	205.	-		
12029	1	Stück eis. Fenster 600 x 900 mit Kippflügel, Ausspreitzstangen Lfsch.2084	420.	-	420.	-		
		45.10. Schutzgeländer			1.722.	-		
		Summe Haupt K.V.	89.	-	~~35.719.~~ 4.072.80	~~08~~		
		18%			~~37.441.~~ 5.736.40	~~08~~		
					~~37.441.~~ - 573.58	~~08~~		
					5.162.32		40.881.41	
		Gesamtrechnungssumme:			~~37.441.~~	~~08~~ [3])		[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 37.441,09 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

Dr 21.5.58 2.4.58

ECKER-Metallbau
Bau- u. Eisenkonstruktionsschlosserei
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wien, XVII., Taubergasse 11
Stampiglie

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 37.441,09 (in Worten Dreißigsiebentausendvierhundertvierzigeins 09/100)

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Öst. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Amtshausg. 1

Rechnungsleger: ECKER-Metallbau Bau- und Eisenkonstruktionsschlosserei Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Anschrift: Wien, XVII., Taubergasse 11

Grundzahl: W 5563

An das Österreichische Siedlungswerk

in Wien VIII., Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): Amts/V/673/57WeSt 15. Feber 1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Schluss~~rechnung~~

Ort: Wien
Datum: 14. II. 1958

Leistungsrechnung Nr. ~~5021~~ 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: April - Mai 1957

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Kontobezeichnung:

Bank: Österr. Länderbank

Konto-Nr. 49503

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		STAHLZARGEN						
1	37	Stk. Stahlzargen 1 1/2 mm 900 x 1940 x 120	184.99		6.844.63			
2	27	" " 850 x 1940 x 120	184.99		4.994.73			
3	5	" " 700 x 1940 x 120	181.64		908.20			
4	15 ~~14~~	" " 1250 x 1940 x 65	187.42		2 811 ~~3.166.14~~	30		
5	52	" " 850 x 1940 x 65	160.23		8.331.96			
6	59	" " 700 x 1940 x 65	158.29		9.339.11			
7	21 ~~20~~	" " 600 x 1940 x 65	156.35		3 283 ~~3.439.70~~	35		
8	5	" " 1000 x 1940 x 65	154.40		772.--			
			Transport		37.285 ~~37.915.41~~	28	37.285	28

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 37.285.28 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58.						
AR 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			37.285.28[3]) ~~37.016.47~~		37.285.28[3])	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			34.000.--			
		Restschuld:			~~3.816.47~~			

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT. U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV. ONISSINO

Stampiglie

ECKER-Metallbau
Bau- und Eisenkonstruktionsschlosserei
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 37.285.28 (in Worten Dreißigsiebentausendzweihundertachtzigfünf 28/100.).

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT. U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV. ONISSINO

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk gem.Ges.m.b.H., Wien,8.,Breitenfelderg.6-8.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien,V.,Amtshausgasse 1.

Rechnungsleger: ING. STEFAN SOWITSCH & CO. MASCHINENFABRIK

Anschrift: WIEN, XVI/107, WIESBERGGASSE 14-18

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl: W5563

An Österr.Siedlungswerk gem.Ges.m.b.H., Wien,VIII.,Breitenfeldergasse 6-8.

in

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 25.3.57 Amts/V/1063/57/WeSt.

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 12.690 Ho.

Ort: Wien,am 30.I.1958

Datum:

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. ~~1~~ 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Dezember 1957 - Jänner 1958

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Länderbank Wien,Zweigstelle Ottakring

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 3.943

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Lieferung und Montage eines elektr.PERSONENAUFZUGES mit folgender techn.Charakteristik: Nutzlast: 3 Personen = 225 kg Geschwindigkeit o.65 m/sec., Hubhöhe: 2o.9o m Haltestellen: 8 Ladestellen : 8 Beladung von einer Seite laufend vom Keller bis Dachgeschoss, Winde oben angeordnet Lage der Fahrbahn:Schacht Antriebsstrom:Drehstrom 38o/22o V. Steuerung:Druckknöpfe + Halt-,+ Alarmknopf + Münzautomat, aussen Rufknöpfe + Besetztlicht, Schachtabschlüsse:8 Stück einfl. Drehtüren. Preis des Aufzuges frei Baustelle einschliesslich Montage..... x)			S 108.400.--			
x) Siehe Anmerkung umseitig!		Transport			S 108.400.--			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Übertrag...S x)			108.400.-			
		x) Anmerkung						
		Lt. gen. K.V. ..... S 105.000.-						
		+ 3,7% Preiserhöhung .. „ 3.885.-						
		S 108.885.-						
		Beansprucht S 108.400.-						
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 108.400,— auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58						
42 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:		S	108.400.- [3]			[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT. U. BEEIDET. FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

Stampiglie

Ing. Stefan Sowitsch & Co.

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 108.400.- (in Worten Hunderttausendvierhundert).

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT. U. BEEIDET. D. S. FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

4

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V, Amtshauusg. 1

Rechnungsleger: Bauglaserei Franz Novotny

Anschrift: Wien V, Einsiedlergasse 27

Grundzahl: W 5563

An Österreichisches Siedlungswerk

in Wien VIII., Breitenfelderdasse 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag): 19.IV.1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen: Amts/V/1327/57/WeST

Ort: Wien
Datum: 2.II.1957

Leistungsrechnung Nr. ~~97~~ 3 [1])

SCHLUSS

Zeit der Leistung, Lieferung: September 1957 – Jänner 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 157.091

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Franz Novotny

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
13001a	410,21 ~~10.36~~ m2	4/4 Bauglas neuvergl.	33.-		~~13.541.88~~		13.536	93
13001b	43.00 "	6/4 Bauglas " Kitt	60.-		2.580.-			
13002b	6.28 "	6/4 Bauglas " Leisten	60.-		376.80			
13001c	90,88 ~~91.36~~ "	Kathedralglas "	60.-		~~5.451.60~~		5.452	80
1300[illegible]	3.83 "	Drahtglas "	120.-		459.60			
					~~22.439.28~~		22.406	13

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 22.406,13 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

[signature]

Transport

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923 a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
R. 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:				[3])	22.406,	13 [3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

FRANZ NOVOTNY
Bau- u. Portalglaserei
Wien V. Einsiedlerg. 27
Tel. B 27-1 21 B

Schmiglitz

Franz Novotny
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 22.406, 13 (in Worten zweiundzwanzigtausendvierhundertsechs 13/100).

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

LH

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien 5., Amtshausg. 1

Rechnungsleger: Baustoff- und Estrich-Gesellschaft Heinrich Kriwanek

Anschrift: Wien XII/97, Altmannsdorferstr. 94 54 21 20

Grundzahl: W 5563

An Österr. Siedlungswerk Gemeinnützige Ges.m.b.H.

in Wien 8., Breitenfelderg.6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 5.2.58

Schluß-Leistungsrechnung Nr. ~~13.507~~ 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Sept. 1957 bis Febr. 1958 Beilagen: Ausmaß

Postsparkassenkonto-Nr. 80.968

Bank: Österr. Länderbank, Exp.Meidl.

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Baustoff-und Estrich Ges. Heinr. Kriwanek

Konto-Nr. 55.425

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
6002	103.70 m2	Granito-Terrazzo-Pflaster, 15-20 mm dick, auf vorh.Betonunterl.verlegt, samt Grobschleifen, Spachteln und Feinschleifen, in Räumen bis zu 3.00 m2	60	50	6.273	8		
6003	432.37 m2	Granito-Terrazzo-Pflaster wie Post vor, jedoch in Räumen über 3.00 m2	58	—	25.077	4		
6006	190.19 ml	Terrazzo-Hohlkehlen u.Sockeln 6 cm hoch	29	—	5.515	5		
				Transport	36.866	8		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2)] S	g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 36.866,82 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt. 2.4.58 [Stempel: ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET WIEN IV. FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35] [Unterschrift]						
		LK 21.5.58 Gesamtrechnungssumme:			36.866	82 [3)]		[3)]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

Baustoff- und Kredit-Gesellschaft Heinrich Reismanek Wien XII/87, Altmannsdorferstr. 94 54 21 20

[Unterschrift]

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4)]

Festgestellter Betrag: S 36.866,82 (in Worten Dreißigsechstausendachthundertsechzigsechs 82/100)

[Stempel: ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET WIEN IV. FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35] L. S. [Unterschrift]

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2)] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3)] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4)] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

DURCHSCHRIFT

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: 5., Amtshausg. 1 (WWA)

Rechnungsleger: ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

Anschrift: Wien X., Holzknechtstraße 11-15 Telefon 64-12-76, 64-12-77

Grundzahl: W 5563

An Österr. Siedlungswerk Gemeinnützige G.m.b.H.

in Wien 8., Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien, den
Datum: 14.2.1958

SCHLUSS-Leistungsrechnung Nr. ~~3.444~~ 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: September 1957 – Jänner 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 32.838

Kontobezeichnung:

Bank:

Konto-Nr.

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
18.012)		2 cm starken Gußasphaltbelag an Gehsteig, auf den Terrassen und in den Waschküchen hergestellt,						
		221,79 m2	39	50	8.760	71		
18.014)		Asphaltdichtleisten entlang den Wänden 5 cm hoch und ebenso breit hergestellt,						
		88,06 lm	9	45	832	17		
					9.592	88		
		+ 3,7% Baukostenerhöhung			354	94		
			Transport		9.947	82		

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413/57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Übertrag.			9.947,82			
		Gesamtrechnungssumme:			9.947,82 [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 9.947,82 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

LR 21.5.58

Stampiglie

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
Wien X., Holzknechtstraße 11-15
Telefon 64-12-70, 64-12-77

Unterschrift

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 9.947,82 (in Worten Neuntausendneunhundertvierzigsieben 82/100).

D. S.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg. 1

Rechnungsleger: Albert M ü l l e r Maler-u. Anstreichermeister

Anschrift: Wien XVIII. Gustav Tschermakg.18

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Grundzahl: W 5563

An das Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

in Wien VIII.Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 24.III.1958

SCHLUSZ-Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: September 1957 bis Feber 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 134.184

Bank: Österr. Länderbank, Wien

Kontobezeichnung: Albert Müller

Konto-Nr. 6710

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Malererarbeiten						
17001	6037.27 m²	Wandflächen abgeschliffen, grundiert, verputzt, mit Leimfarbe gestrichen u.mit der Maschine gespritzt	2.45		14.791.31			
17002	5597.24 m²	Aufzahlung auf Pos. 17001 für einmaliges Walzen	0.48		2.686.68			
17003	1887.52 m²	Deckenflächen behandelt wie Pos. 1700	2.45		4.624.42			
17005	370.34 m²	Wand-und Deckenflächen d.Stiegenhauses wie vor	3.13		1.159.16			
17008	8950.70 m²	neue Flächen einmal geweissigt	0.48		4.296.34			
17009	480.36 m²	Wand-und Deckenflächen der Gänge behandelt wie Pos. 17001	2.33		1.119.24			
		Transport			28.677.15			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Übertrag			28.677.15			
		+ 2.6% Baukostenerhöhung			745.61			
					29.422.76			

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 29.422,76 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

ARCHITEKT HERMANN TANUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

Lr 21.5.58

Gesamtrechnungssumme:	29.422.76[3])		[3])
Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			
Restschuld:			

Maler Müller
Stampiglie
Malerei, Anstreicherei
Wien 18, Hasenauerstr. 33

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4])

Festgestellter Betrag: S 29.422,76 (in Worten Zwanzigneuntausendvierhundertzwanzigzwei 76/100).

ARCHITEKT HERMANN TANUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3 fach einzureichen	

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V. Amtshausg. 1

Rechnungsleger: Albert Müller Maler-u.Anstreichermeister

Anschrift: Wien XVIII.Gustav Tschermakg.18

Grundzahl: W 5563

An das Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H. in Wien VIII.Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) | Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen | Ort: Wien, Datum: 24.III.1958

SCHLUSZ-

Leistungsrechnung Nr. 3 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: September 1957 bis Feber 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 134.184 Kontobezeichnung: Albert Müller

Bank: Österr.Länderbank, Wien Konto-Nr. 6710

Zahlungsbedingungen: Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Anstreicherarbeiten						
		a) Holzanstrich						
14001	243.28	m² rauhe Holzflächen mit Leinölfirnis grundiert	4.60		1.119.09			
14002	a 879.68	m² Holzflächen lackiert Fenster	30.--		26.390.40			
	b 718.90	m² Türen	33.90		24.370.71			
14003 bis 14006	17.92	m² Naturholzfläche lackiert x)	21.30		381.70			
		b) Mauerwerksanstrich						
14007	450.56	m² verputzte Mauerflächen gestrichen u.lackiert	37.--		16.670.72			
		c) Metallanstrich						
14010	174.98	m² Metallflächen gereinigt und neu gestrichen	19.--		3.324.62			
		d) Verschiedenes						
14011	4	Stk eis.Konsolen für Teppich-						
		x) 4,25+4,25+6,40+6,40=21,30 Transport			72.257.24			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 5413 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Übertrag			72.257.24			
		klopfer gestrichen	19.--		76.--			
14012	55 Stk	Stiegengriffstützen	2.65		145.75			
14013	82 Stk	Hahn-u.Schaltertürchen	2.65		217.30			
14015	76 Stk	Rauchfangputztürchen gesandelt	4.30		326.80			
14016	83 Stk	Rauchfangputztürchen beidseitig gestrichen	5.55		460.65			
14017	108 Stk	Ofenkapseln	2.10		226.80			
14019	1 Stk	Garnitur Eisenzeug in d. Waschküche gestrich.	14.25		14.25			
14022	8 Stk	Koloniakübelständer	17.10		136.80			
14023	3 m	eis. Handlauf	5.25		15.75			
14024	33 Stk	Kellerabteiltüren schabloniert	1.--		33.--			
14025	367 Stk	Luster-u.Karnisenhaken minisiert	0.65		238.55			
					74.148.89			
		+ 2% Baukostenerhöhung			1.482.98			
					75.631.87			
					+ 6.988.80			
		Arbeiten außererhalb K. V.			82.631.67			
14008	220.77 m²	Metallfläche (Stahlzargen) gereinigt	28.50		6.572.72			
		lackiert	~~32.--~~		~~7.064.64~~			
		45.10 Fläche gleiches	10.80		487.08			
					82.631.67			
		Gesamtrechnungssumme:			~~82.696.51~~			
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 82.696,57 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

Maler Müller
Stampiglie
Malerei, Anstreicherei
Wien 18., Hasenauerstr. 83.

(Unterschrift)

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO WIEN IV. FAVORITENSTR. 7 U. 46-1-35 STAATL. BEFUGT U. BEEIDET

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 82.696,57 (in Worten Achtzigzweitausendsechshundertneunzigsechs 57/100).

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: V., Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: VEREINIGTE PARKETT & HOLZWERKE SCHWEIGER & CO. KOMM. GES.

Anschrift: Wien, XIX., Heiligenstädterstraße 83

An Österr. Siedlungswerk, Gemeinn.Ges.m.b.H.

Wien VIII., Breitenfelderg.6-8

in

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Grundzahl

W 5563

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 19.4.1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen By 3

Ort: Wien, am

Datum: 19.März.1958

Schluss - Leistungsrechnung Nr. ~~4123/204~~ [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Oktober 1957 – Jänner 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank: Österr. Länderbank, Döbling

Kontobezeichnung:

Konto-Nr. 51826

Zahlungsbedingungen: Prompt nach Erhalt der Rechnung

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
10.030	~~1.450.-~~ m2 1.460'98	Lärchenriemenboden samt Polsterhölzer und Sesselleisten liefern, komplett verlegen, maschinell abschleifen und einmal einlassen	105.-		~~152.250.-~~		153.402'90	
		Baukostenerhöhung 1.1 %			~~1.674.75~~		1.687'43	
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 155.090'33 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt. 2.4.58.						
		Transport			~~153.924.75~~		155.090'33	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
					~~153.924.75~~		155.090	33
42 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			~~153.924.75~~ [3]		155.090	33 [3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			114.000.—			
		Restschuld:			~~39.924.75~~			

Stampiglie

Vereinigte Parkett- und Holzwerke
Kommandit-Gesellschaft
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 155.090'33 (in Worten Einhundertfünfzigfünftausendneunzig 33/100.

ARCHITEKT HERMANN ... WIEN IV. ONE

D. S.

2.4.58.
(Unterschrift des Prüfingenieurs)

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk Gemeinn. Ges. m. b. H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V., Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: JOHANN WANECEK & SÖHNE FENSTER- UND TÜRENFABRIK WIEN, XVIII., WALLRIESS-STRASSE 67 33 91 10 33 44 61

Anschrift:

Grundzahl: W 5563

An Österr. Siedlungswerk in Wien VIII., Breitenfelderg. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) V.15.II.1957

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen W/H

Ort: Wien

Datum: 21.III.1958.

Schluss-Leistungsrechnung Nr. ~~50~~ 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Tischlerarbeiten Sept. 57 – Jänner 58 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 106.060

Bank: Creditanstalt Bankverein

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung: Johann Wanecek & Söhne, Wien

Konto-Nr. ~~nuss 059~~

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand: TÜR – TISCHLER	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
04)	1	2-flg.Haustor 160/280 cm			2.343.95			
05)	1	1-flg.Hoftor 100/207 cm			818.52			
06)	1	2-flg.Windfang 150/220 cm			1.739.36			
07)	37	Eingangstüren 90/194 cm	243.70		9.016.90			
9-47)	42	1-Füllungstüren 85/194 cm	199.98		8.399.16			
10-48)	~~38~~ 37	Glastüren 85/194 cm	181.38		6.711.06 ~~6.892.44~~			
11)	21	1-Füllungstüren 60/194 cm	183.24		3.848.04			
12-49)	~~46~~ 45	detto 70/194 cm	191.61		8.622.45 ~~8.816.06~~			
50)	~~19~~ 18	Glastüren 70/194 cm	176.73		3.181.14 ~~3.357.07~~			
16)	2	2-tlg.Verbundtüren 122/221 cm	818.52		1.637.04			
14)	1	2-tlg.Verbundtüre mit 2 Anhängefenster 250/225cm	1282.79		1.282.79			
15)	4	1-tlg.Verbundtüren 85/221	641.80		2.567.20			
		Transport			~~50.167.61~~ ~~[illegible]~~		50.167.61	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g
		Übertrag			50-167.61 ~~50.717.3~~			
460	15	2-tlg.Glastüren 125/194cm	339.50		5.092.50			
		~~Arbeiten ausser Kostenvoranschlag lt.Vereinbarung~~						
		~~Pauschale~~			~~1.645.-~~			
		121 Stellungen befestigen Pauschale		S	~~57.454.83~~		55.260.11	
					Übertrag			
		~~Zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung, netto Kassa.~~						
		JOHANN WANECEK & SÖHNE FENSTER- UND TÜRENFABRIK						

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2] S	g

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 55.260'11 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58.						
		ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.						
		S 56.860.11						
4R 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			~~57.454.83~~ [3]		~~55.260'11~~ [3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

JOHANN WANECEK & SÖHNE
FENSTER- UND TÜRENFABRIK
i. A. Nawratil
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 55.260'11 (in Worten Fünfzigfünftausendzweihundertsechzig 11/100.

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.

D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs) 2.4.58.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk Gemeinn. Ges. m.b.H.

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V., Amtshausgasse 1

Rechnungsleger: JOHANN WANECEK & SÖHNE
FENSTER- UND TÜRENFABRIK
WIEN, XVIII., WALLRIESS-STRASSE 67
33 91 10 33 44 61

Anschrift:

Grundzahl: W 5563

An
Österr. Siedlungswerk
in Wien VIII., Breitenfeldergasse 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 15.II.1957.

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen N/H

Ort: Datum: Wien, 21.III.1958.

Schluss-Leistungsrechnung Nr. ~~1~~ 2 [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Beschlagschlosserarbeiten Sept. 57 – Januar 58

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 106.660

Kontobezeichnung: Johann Wanecek & Söhne

Bank: Creditanstalt Bankverein

Konto-Nr. nuss 099

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		4 TÜREN — BESCHLAG						
04)	1	2-flg. Haustor 160/280cm			1.457.	53		
05)	1	1-flg. Hoftor 100/207cm			455.	77		
06)	1	2-flg. Windfang 150/220cm			976.	65		
07)	33	Eingangstüren 90/194 cm	451.	12	~~14.886.96~~		14.886	96
	4	detto mit tosischem Schloss beschlagen	162.	77	651.	08		
09-47)	42	1-Füllungstüren 85/194cm	100.	46	4.219.	32		
10-48)	~~38~~ 37	Glastüren 85/194 cm	100.	46	~~3.817.48~~ 3.717.02			
11)	21	1-Füllungstüren 60/194cm	114.	41	2.402.	61		
12-49)	~~45~~ 45	detto 70/194 cm	100.	46	~~4.621.40~~ 4.520.70			
50)	~~19~~ 18	Glastüren 70/194 cm	100.	46	~~1.908.74~~ 1.808.28			
16)	2	2-tlg. Verbundtüren 122/221	427.	86	855.	72		
44)	1	2-tlg. Verbundtüre m. 2 Anhängefenstern 250/225			567.	—		
		Transport			~~36.820.02~~ 36.518.	64	36.518.	64

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 3905 57

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
					36.518.64			
11.034		Übertrag			~~36.820.02~~			
~~44)~~		Aufzahlung: anstatt K.V. X) Seitenteile wurden als Verbunddrehflügel ausgeführt			240.--			
35 ~~45)~~	4	1-tlg. Verbundtüren 85/221	279.04		1.116.16			
~~46)~~ 36	15	2-tlg. Glastüren 125/194cm	172.08		2.581.20			
		Arbeiten ausserhalb des Kostenvoranschlages:						
~~1)~~	~~70~~	~~Zylinderschlüssel für Haustor, am 1.2.57 bestellt~~	~~16.70~~		~~1.169.--~~			
~~2)~~	~~2~~	~~2-Eisenflügel 35/60cm für Waschküche, lt. Lieferschein v.3.2.58~~	~~95.--~~		~~190.--~~			
3)	7	Winkelbleche für zusätzliche Abdichtung an den Verbundtüren, lt. Lieferschein v.27.1.58 X)	29.--		203.--			
~~4)~~	~~2~~	~~Türguckerl als Ersatz für am Bau zerstörte, lt. Lief.schein v.7.2.58~~	40.50		~~81.--~~			
		X) Verhältnisse der Kostenvorschlag		S	~~42.400.38~~		40.659.--	
					~~41.909.00~~			
		~~Zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung, netto Kassa.~~						
		JOHANN WANECEK & SÖHNE FENSTER- UND TÜRENFABRIK i.A. [illegible]						

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2] S	Festgestellter Betrag [2] g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 40.659.— auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt. 2.4.58.						
4r 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			~~44.109.60~~ [3] ~~42.400.78~~		40.659.— [3]	
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

Stampiglie

JOHANN WANECEK & SÖHNE
FENSTER- UND TÜRENFABRIK

(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4]

Festgestellter Betrag: S 40.659.— (in Worten Vierzigtausendsechshundertfünfundfünfzig Schilling).

(Unterschrift des Prüfingenieurs) 2.4.58.

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung | W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr.Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: 5., Amtshausg. 1

Rechnungsleger: J.E.Kirchmayr & Sohn

Anschrift: Wien 6., Schmalzhofgasse 12

Grundzahl W 55 63

An Österr.Siedlungswerk
Gemeinn.Ges.m.b.H.
in Wien 8., Breitenfelderstr. 6-8

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 20.1.58

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen Lt.pers.Best.Hofr.Weigl

Ort: Wien
Datum: 14.2.58

Schluß

Leistungsrechnung Nr. ~~242/AN 252~~ 1[1])

Zeit der Leistung, Lieferung: Jänner 1958 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 171.392

Bank: 3.882 österr.Länderbank

Zahlungsbedingungen: netto Kassa bei Fakturenerhalt.

Kontobezeichnung: J.E.Kirchmayr & Sohn

Konto-Nr. 734371

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
1)	1	Hausnummerntafel, 33 x 23 cm, emailliert, blau-weiß, 4 Löcher, Text:						
		1						
		AMTSHAUSGASSE						
		Metallbuchstaben, "JEK-Block", Aluguß, hellblau-grau gespritzt, Text:						
		WASCHKÜCHE 4 cm hoch						
		TROCKENBODEN "						
		HAUSWART "						
		1 - 33 "						
		1 2 3 4 5 8 cm hoch						
		6 KE "						
		Pauschale			1.260,-			
		Ausführungsänderung im Rahmen der genehmigten K.V. (W 6)						
		Transport ~~Montage~~						

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 2233 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2] S	g
		Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 1.260,– auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.						
		2.4.58						
		ARCHITEKT HERMANN LAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV.						
42 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			1.260,–	[3]		[3]
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:						

J. E. KIRCHMAYR & SOHN
WIEN VI., SCHMALZHOFG. 12
TELEFON 34-31-81

Stampfgut

i.V. Bremann
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 1.260,– (in Worten Tausendzweihundertsechzig).

ARCHITEKT HERMANN LAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35 WIEN IV. D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stempelfrei gemäß § 22 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/1948)

LH

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 16

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3 fach einzureichen

Name des Darlehensnehmers: Österr. Siedlungswerk

Anschrift des Bauvorhabens: Wien V, Amtshausg. 1.

Rechnungsleger: Matthäus Frasl, Tischler

Anschrift: Schwechat, Innerbergerstr. 20.

An Österr. Siedlungswerk Gm.b.H. Wien, VIII, Breitenfelderg. 6-8.

in

Grundzahl W. 5563.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) Auf S./X/1969/57/We.Bu. v. 12./6. 1957. Schluss

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen 3153.

Ort: Schwechat

Datum: 11. Feber 1958.

Leistungsrechnung Nr. 1. [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 10/1. bis 11/2. 1958.

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank:

Zahlungsbedingungen: Barzahlung

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
P. 10.032	77.08	m Geländergriffe x Wandgriffe und 19 Stück Krümmlinge.	41.30		3183.40			
		Transport						

Auf Grund örtlicher Überprüfung und vorliegender Unterlagen (Ausmaßaufnahmen, Abrechnungspläne etc.) wird bestätigt, daß der angegebene Baufortschritt erreicht und der von mir für richtig befundene Betrag von Schilling 3.183,40 auf Grund der Fondshilfegenehmigung zu Grunde gelegten technischen Unterlagen ermittelt wurde und angemessen ist. Noch nicht eingebaute Baustoffe bezw. Bauelemente wurden nicht in Rechnung gestellt.

2.4.58

[signature]

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923a. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 11.769 56

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Aufstellung						
		3.047.656.07						
+ Lohn		75.717.59						
		3.123.373.66						
Lw 21.5.58		Gesamtrechnungssumme:			3183'40 [3])			[3])
		Vom Darlehensnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			3000.–			
		Restschuld:			183'40			

BAU- U. MÖBEL- TISCHLEREI
MATTHÄUS FRASL
SCHWECHAT BEI WIEN
INNERBERGERSTR. 20 – RUF M 65 1 21
Stampiglie

Matthäus Frasl
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt). [4])

Festgestellter Betrag: S 3.183,40 (in Worten Dreitausendeinhundertachtzigdrei 40/100).

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET
FAVORITENSTR. 7 U. 16-1-35
WIEN IV.
D. S.

(Unterschrift des Prüfingenieurs)

2.4.58

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.
[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 66 12 74

Übertrag 303·36

In dieser Ausfertigung gilt eine Zahl, die nicht durchgestrichen ist, als richtig. Haken, welche die Richtigkeit bekräftigen, finden sich nur in einer Ausfertigung.

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIGGESTELLT / ~~GEFUNDEN~~
WIEN, AM 2. April 1958

17. Jänner 8

MASSENAUFSTELLUNG:

für die Schlußrechnung der Baustelle Wien, V.

Amtshausgasse 1. - Margaretenstraße 142.

I. Abbrucharbeiten und Schuttbeseitigungen

Pos. Nr. Siehe Schornsteine, Altbestand u. Verfüllung

lool a) Bauschutt im Keller entfällt

lool b) Lagernder Bauschutt im Hof des EG. lt. Querprofilen.

P 1		0			
P 2	1,10 x 1,10 x 1/2	= 0,605			
	(1,10 + 1,12) x 1/2 x 1,20	= 1,332	6,169	4,00	24,68
	(1,12 + 1,38) x 1/2 x 4,00	= 5,000			
	(1,38 + 1,32) x 1/2 x 4,00	= 5,400	12,337		
P 3	1,70 x 1,50 x 1/2	= 1,275			
	(1,70 + 1,58) x 1/2 x 2,50	= 4,100			
	(1,58 + 1,62) x 1/2 x 2.30	= 3,680	17,476	4,00	69,90
	(1,62 + 1,76) x 1/2 x 4,00	= 6,760			
	(1,76 + 1,64) x 1/2 x 4,00	= 6,800	22,615		
P 4	1,15 x 1,10 x 1/2	= 0,633			
	(1,15 + 0,90) x 1/2 x 2.90	= 2,973	18,199	4,80	87,36
	(0,90 + 0,87) x 1/2 x 2,30	= 2,036			
	(0,87 + 1,07) x 1/2 x 4,00	= 3,880			
	(1,07 + 1,06) x 1/2 x 4,00	= 4,260	13,782		
P 5	1,15 x 1,30 x 1/2	= 0,748			
	(1,15 + 1,22) x 1/2 x 2,70	= 3,200			
	(1,22 + 1,30) x 2,30	= 2,898	15,704	3,20	50,25
	(1,30 + 1,27) x 4,00	= 5,140			
	(1,27 + 1,55) x 4,00	= 5,640	17,626		
P 6	1,00 x 0,90 x 1/2	= 0,450			
	(1,00 + 1,25) x 1/2 x 1,10	= 1,238			
	(1,25 + 1,75) x 1/2 x 2,30	=3 ,450	17,792	4,00	71.17
	(1,75 + 1,56) x 1/2 x 4,00	= 6,620			
	(1,56 + 1,54) x 1/2 x 4,00	= 6,200	17,958		

Übertrag 303·36

Übertrag 303'36

P 7 3,3o x 1,58 x 1/2 = 2,6o7
(1,58 + 1,38) x 1/2 x 4,oo = 5,92o 16,3o2 4,oo 65,21
(1,38 + 1,68) x 1/2 x 4,oo = 6,12o 14,647

P 8 3,35 x 1,54 x 1/2 = 2,58o
(1,54 + 1,66) x 1/2 x 4,oo = 6,4oo 15,194 $\frac{2,55 + \cancel{1,70}\ 1'00}{2}$ ~~32,36~~ 26'97
(1,66 + 1,72) x 1/2 x 4,oo = 6,76o 15,74o

~~4oo,93 m3~~ 395.54

Siehe Altbestandsplan - Erdgeschoßgrundriß

Beschüttung über Kellergewölbe = verglichene Höhe = 1,oo m

5,oo x 3,85 x 1,oo = 19,25 m3
2,95 x 2,2o x 1,oo = 6,49 m3
2,5o x 1,oo x 1,oo = 2,5o m3
Parapetnischen
6 x 1,o5 x o,3o x o,1o = o,19 m3 28.43 m3

Beschüttung unter Erdgeschoßfußboden

(4,15 + 2,25 + 2,oo) x 5,oox o,1o - 1,65 x o,15 x o,1o ~~3,95 m3~~ 4'18

Gesamtsumme ~~433,31 m3~~ 428.15 m3

Pos 1oo1 c) Bauschutt ohne Unterschied des Geschoßes

Beschüttung unter dem Fußboden des 1. Stockes

(4,15 + 2,25 + 4,7o + 3,85) x 5,3o x o,15 -
-(4,7o x o,15 + o,75 x o,15) x o,15 11,76 m3

(2,5o x 1,oo + 1,1o x o,2o + 1,3o x 1,28 +
+ 2,35 x 2,95 - o,53 x o,73 - o,47 x o,38) x o,15 1,61 m3

Parapetnischen = (8 x 1,o5 x o,15 + 2,25 x o,15 + 1,o5 x
x o,3o) x o,15 = o,29 m3

Vom Dachgeschoß
(19,1o x 5,6o - 1,35 x o,77 - o,75 x o,3o - 2 x 0,45
x o,15 - 1,25² x 3,14 x 1/2 - o,75 x 1,1o) x o,15 15,31 m3

Summe 28,97 m3

Siehe Fundamentplan - Altbestand Nr. 5710/1

Pos 1oo4) Fundamentmauerwerk abtragen =

(14,49 + 2,2o + 22,8o + 19,oo - 7,75 + 17,6o) x o,9o x1,5o= 92,26 m3
(2o,1o + 2o,35 + 2 x 4,85) x o,75 x 1,5o = 56,41 m3
(4,4o x 5 + 1,65 + 2,1o + 4,25 + 1,oo + 2,25 + o,3o +
o,3o + 1,55 + o,75 + 2 x 1,16 + o,62 + 4,oo x 2, + 3,6o)
x o,45 x 1,oo = 22,81 m3
(3,35 - o,6o + 4,4o + 4,6o - o,15 + o,75 + 2,15 - o,37+
4,4o + 2 x 4,oo) x o,3o x o,8o = 6,36 m3

Übertrag 177,84 m3

Teilsumme B

Übertrag		177,84 m3
Kaminvorbau = 1,4o x o,35 x 1,5o	=	o,74 m3
Betonsockel im Hof = 4,5o x 2,7o x o,38	=	4,62 m3
1,oo x o,6o x o,48	=	o,29 m3
		183'49

abzüglich der im neuen Hof bleibenden Altfundamente
Abbruch dortselbst um 3o cm unter neues Hofterrain.

(o,3o + 4,1o + o,15 + 9,15 + 5,1o) x o,75 x o,8o		11,28	
2 x 4,oo x o,45 x o,3o	=	1,o8	
4,oo x o,3o x o,3o	=	o,36	- 12,72 m3
			17o,77 m3

Pos 1oo9) Ziegelmauerwerk abbrechen (mit Abzug der Öffnungen).

a) im Keller = lt Plan gerechnet bis auf 1o cm unter EG. Fußboden Oberkante.

7,75 x o,9o x 1,1o	7,67 m3
(3,6o + o,45) x o,9o x 1,66	6,o5 m3
(7,75 + 3,6o + o,45) x o,6o x o,95	6,73 "
3,25 x o,6o x (1,66 + o,95)	5,o9 m3
2 x 4,4o x o,45 (1,1o + o,95)	8,12 "
d) /2,8o x 2,25 - $\frac{1,25^2 \times 3,14}{2}$ - (o,4o + o,7o) x 1,1o + o,3o x o,15/ x 3,15 = /6,3oo - 2,453 - 1,21 + o,o4 x 3,15	8,44 "
	42,1o m3

b) Erdgeschoß

19,4o x 2 x o,6o	23,28 m2
(5,oo x 5 + 1,65 + 2 x 1,16 + o,92 + 2,95 + o,85) xo,3o	1o,11 m2
2,5o x 1,25 - $\frac{1,25^2 \times 3,14}{2}$	o,68 m2
Kaminvorsprünge 1,4o x o,35 + o,6o x o,15	o,58 m2
	34,65 m2
34,65 M2 x 3,25 m hoch	112,61 m3
Pfeilervorlagen (o,6o x o,6o + o,3o x o,3o) x 2,oo	o,9o m3
	113,51 m3

Abzug der Öffnungen =

Fenster (o,95 x 1,5o x 5 + o,95 x 1,25 x 2) x o,6o=	5,71	
Parapetnischen(6x 1,o5 x 1,oo x o,3o)	= 1,89	
1,o5 x 1,5o x o,3o + o,3o x 1,oo x o,3o	= o,56	
Türen: (2.2o x 2.9o x 2 + o,65 x 2,oo) x o,6o + (1,1o x 2,oo + 3 x o,9o x 1,9o) x o,3o	= 1o,64	
Kaminmauerwerk lt Pos. 1o1o d)	4,74	23.54
		89.97

c) im 1. Stock

2,95 x o,6o	1,77 m2
(2 x 19,4o - 295) x o,45	16,13 m2
(5,3o x 4 + 2 x 1,16 + o,92 + 2,95 + o,85) x o,3o	8,47 "
o,53 x o,73 + 0,47 + o,38 + 2,5o x 1,25 ~~= 1,25² x 3,14 / 2~~	1,25 "
Kaminvorsprünge	
1,4o x o,35 + o,75 x o,15	o,6o "
	28,22 m2
28,22 M2 x 3,35 m hoch	94,54 m3
Abzug der Öffnungen =	
o,95 x 1,5o x 1o x o,45 + o,32 x o,64 x o,6o + o,3o x 1,oo x o,3o + 1,o5 x 1,5o x o,3o + ~~1,o5 x 1,2o +~~ 1,o5 x 1,2o x o,15 x 8 + 2,25 x 1,2o x o,15 =	9,o1 M3
Türen	
o,65 x 2,oo x o,6o + o,95 x 1,9o x o,3o x 3 =	2,4o m3
Kaminmauerwerk aus Pos. 1o1o c) =	6,92 m3 18,33
	76,21 m3

d) Im Dachboden

Aufmauerung = (2 x 19,4o - 1,4o) x 0,35 x o,6o = 7,85 m3

Pfeilervorlagen bei Giebelmauern

2 x o,4o x o,15 x 3,5o = o,42 m3 8,27

	216,55 m3

e) Ziegelkanal lt. Baubuch S.155 Sohle

o,8o x o,25	= o,2oo m3	
2 x o,45 x 1,2o	= 1,o8o m3	
o,7o² x 3,14 x 1/2 - o,4o² x 3,14 x 1/2	= o,518 m3	1,8o m3
		218,35 m3

1o1o) Rauchfangziegelmauerwerk abbrechen.

a) über Dach =	1,4o x o,8o x 1,5o	= 1,68
	1,35 x o,77 x 1,5o	= 1,56
	o,45 x o,75 x 1,5o	= o,51
b) Dachboden	1,4o x o,8o x o,85	= o,95
	1,35 x o,77 x 3,35	= 3,48
	o,45 x o,75 x 1,35	= o,45
c) 1. Stock	(o,77 x o,3o + o,62 x o,62) x 3,35	= 2,04
	o,45 x o,75 x 3,35	= 1,13
	1,4o x o,8o x 3,35	= 3,75
d) Erdgeschoß	1,4o x o,8o x 3,35	= 3,64
	o,45 x o,75 x 3,25	= 1,1o
		2o,29 m3

1011) 1/2 Stein starke Ziegelmauern abtragen (gemessen lichte für voll, jedoch einschl. auslösen der Türstöcke).

a) Im Dachboden = 6,50 x $\frac{3,50}{2}$ x 2 = 22,75 m2

abz. Kamin 0,75 x 0,50 =- 0,38 m2 — 22,37 m2

b) 1. Stock: (5,30 + 4,70) x 3,15 = 31.50

WC. Eingang 0,92 x 2,00 = 1,84

OG. Aufgang 1,10 x 2,70 = 2,97 — 36,31 m2

c) Erdgeschoß: (5,00 + 3,35) x 3,30 = 27,56

0,92 x 2,00 = 1,84

1,10 x 3,15 = 3,47 — 32,87 m2

91.55 m2

1013) Ziegelgewölbe abtragen (in der Horizontalprojektion gemessen).
(3,85 x 3,60 + 3,25 x 1,90 + 2,80 x 1,00) x 0,60 — 13,70 m3

1018) Dippeldecken abtragen

über 1. Stock 19,10 x 5,60 = 106,96

" WC. 0,92 x 1,60 = 1,47

abzügl. Kamin = 1,35 x 0,77 + 1,40x0,15 + 1,25² x 3,14 x 1/2 + 0,75x1,10 4,53 - — 103,90 m2

über Erdgeschoß (3,85 + 2,40 + 2,15 + 2,40 + 4,15) x 5,60 = 83,72

2,95 x 2,65 + 0,92 x 1,60 + 2,80 x 1,00 = 12,09 — 95,81 m2

= 199.71 m2

1019) Alten Dachstuhl abtragen, Horizontalprojektion.
19,40 x 6,80 — 131,92 m2

1021) Schiffboden aufnehmen:

Erdgesch. (4,15 + 2,25 + 2,00 + 3,85) x 5 +2,95 x 2,20 + 1,05 x 0,30 + 6 x 1,05 x 0,30 - - 0,60 x 0,15 - 1,65 x 0,15 — 69,61 m2

Abzüglich lt. Pos. 1028)
0,85 + 1,09 — 1,94 m2

1. Stock = (4,15 + 2,25 + 3,85) x 5,30 + 4,70 x 2,55 + 1,05 x 0,30+ 1,05 x 0,15 x 8 + 2,25 x 0,15- 0,75 x 0,15 - 0,53 x 0,73 - 0,47 x 0,38 = 54,33 + 11,99 + 0,32 + 1,26 + 0,34 - 0,11 - 0,39 - 0,18 = — 67,56 m2

135,23 m2

1026) Liegendes Ziegelpflaster abtragen

19,1o x 5,6o	1o6,96 m2
WC.	
1,6o x o,92	1,47 m2
Abzug siehe wie in Pos. 1o18) -	— 4,53 m2
	1o3,9o m2

1o28) Klinkerpflaster abtragen

Hausflur	5,6o x 2,4o	13,44 m2
Podeste	2,5o x 1,oo x 2	5,-- m2
	1,1o x o,2o	o,22 m2
Hausbesorger	o,85 x 1,oo	o,85 m2
Aborte	1,2o x 1,oo x 2	2,4o m2
Herdplatzel	1,15 x o,95	1,o9 m2
		23.-- m2

1o3o) Betonpflaster 1o cm

7,o6 x (7,37 + 7,41) x 1/2 + (5,45 + 5,74) x 1/2 x5,1o	8o.73 m2
(15,2o + 15,45) x 1/2 x 6,oo	91,95 m2
abzügl. WC. Anbau und Betonsockel.	
1,52 x 1,16 + 4,5o x 2,7o + 1,oo x o,6o -	14,51 m2
	158.17 m2

1o32) Stufen abtragen

Keller	1,1o x 11	= 12,1o m	
EG. bis 1. St. a	1,3o x 17 ~~x1,1o~~	= ~~24,31~~ m 22.10	49.80
1. St. bis DG. ~~1 St.~~	1,3o x 12	= 15.6o m	~~52,01 ml~~

1o37) Abortabfallrohre	8,oo ml
1o38) Hölzerne Türstöcke ausbrechen.	
EG. 4 Stück	
1. Stock 4 Stück	8 Stück
1o39) Fensterstöcke auslösen	
EG. 8 Stück	
1. Stock 12 Stück	2o Stück
1o4o) eis. Türen auslösen	2 Stück
1o42) Dacheindeckung abtragen	
19,4o x 4,5o x 2	174,6o m2

1o43) Granitwürfelpflaster

Gehsteig Margaretenstraße

(17,58 + 2,2o) x 1,24	= 24,53 m2	
(2,35 + 1,24) x 1/2 x 5,oo	= 9,oo "	33,53 m2
Hofpflsster $\frac{15,oo + 14,5o}{2}$ x(5,95 + 5,o4) x 1/2		81.o5 m2
/(7,13 + 1,4o + 3,1o) + 12,2o/ x 1/2 x 7,o6		84,12 m2
abzüglich 1,2o x 1,55 + 1,4o x o,35		= - 2,35 m2
		~~2o1.5o m2~~
		196.35 m2

1o44) Alte Kanäle einschlagen

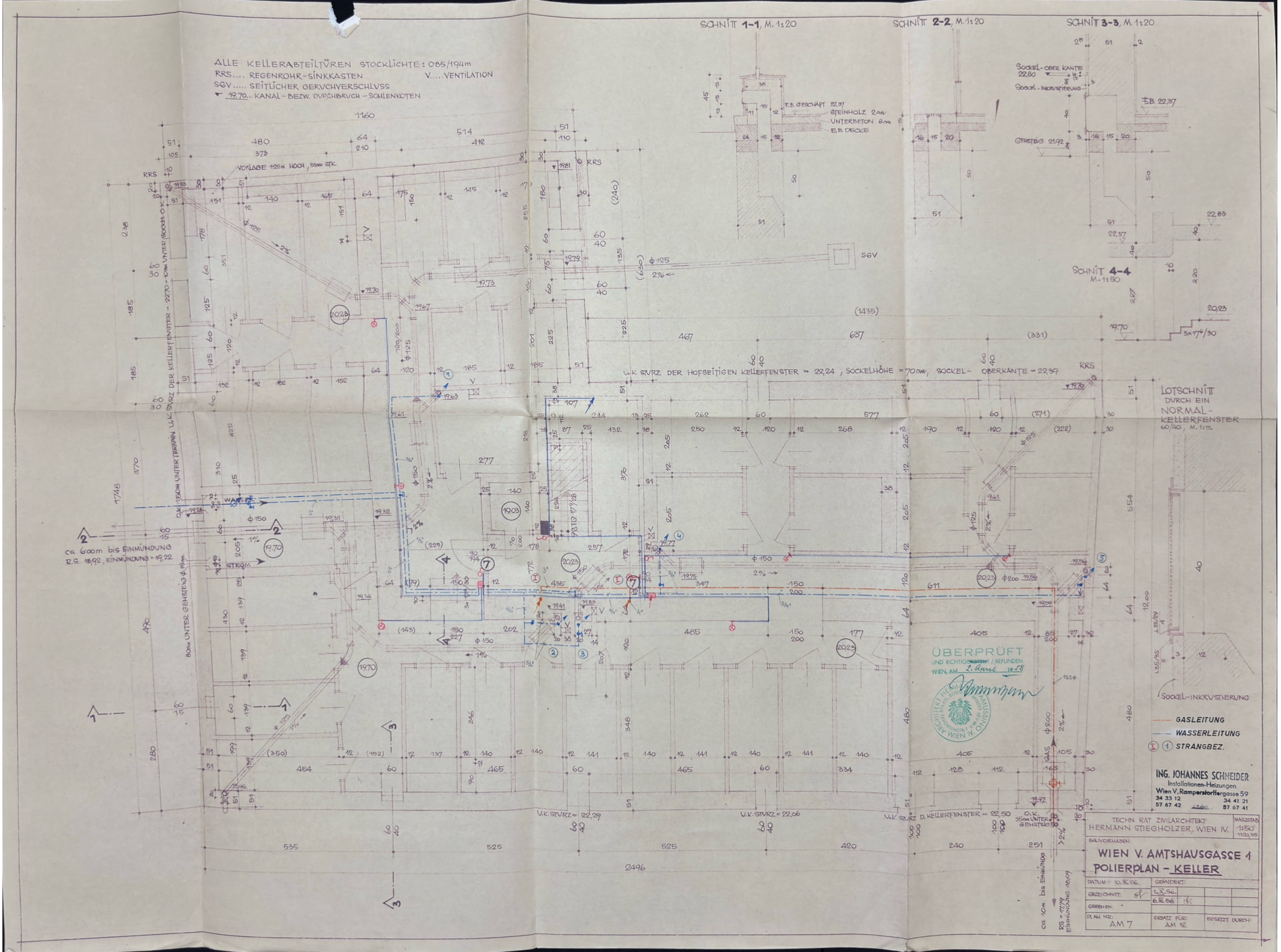
6,2o + 4,8o + 2,oo + 4,7o + 6,oo + 9,2o — 32,9o ml

1o46) Einfriedungsflanke abreißen.

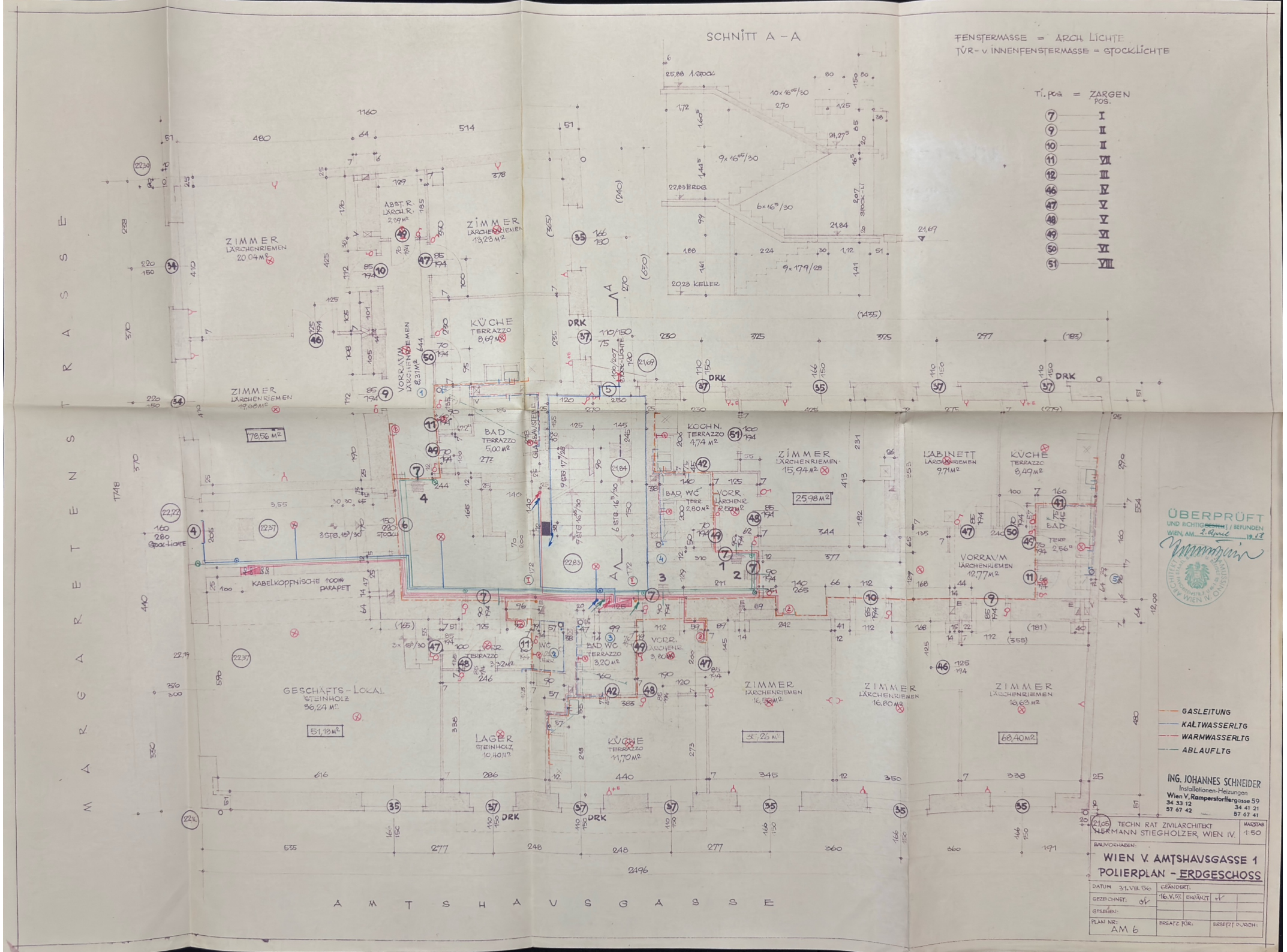
23,7o + 4,44 — 28,14 ml

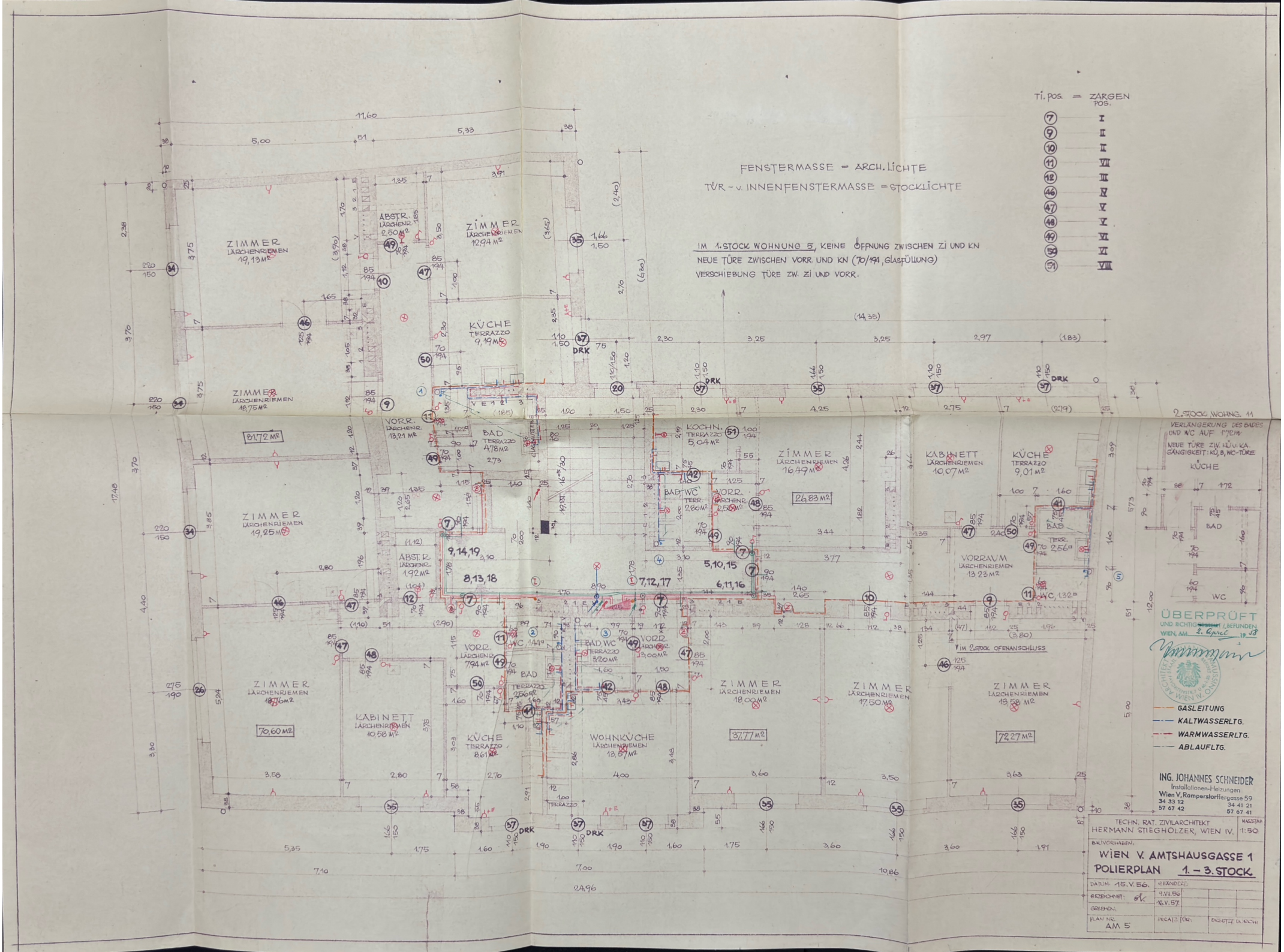
TECHN. RAT
HERMANN STIEGHOLZER
STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER ARCHITEKT
WIEN IV, V, EYRINGERG. 21, U 48 5 39
BAULEITUNG WIEN V, AMTSHAUSG. 1

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 66 12 74

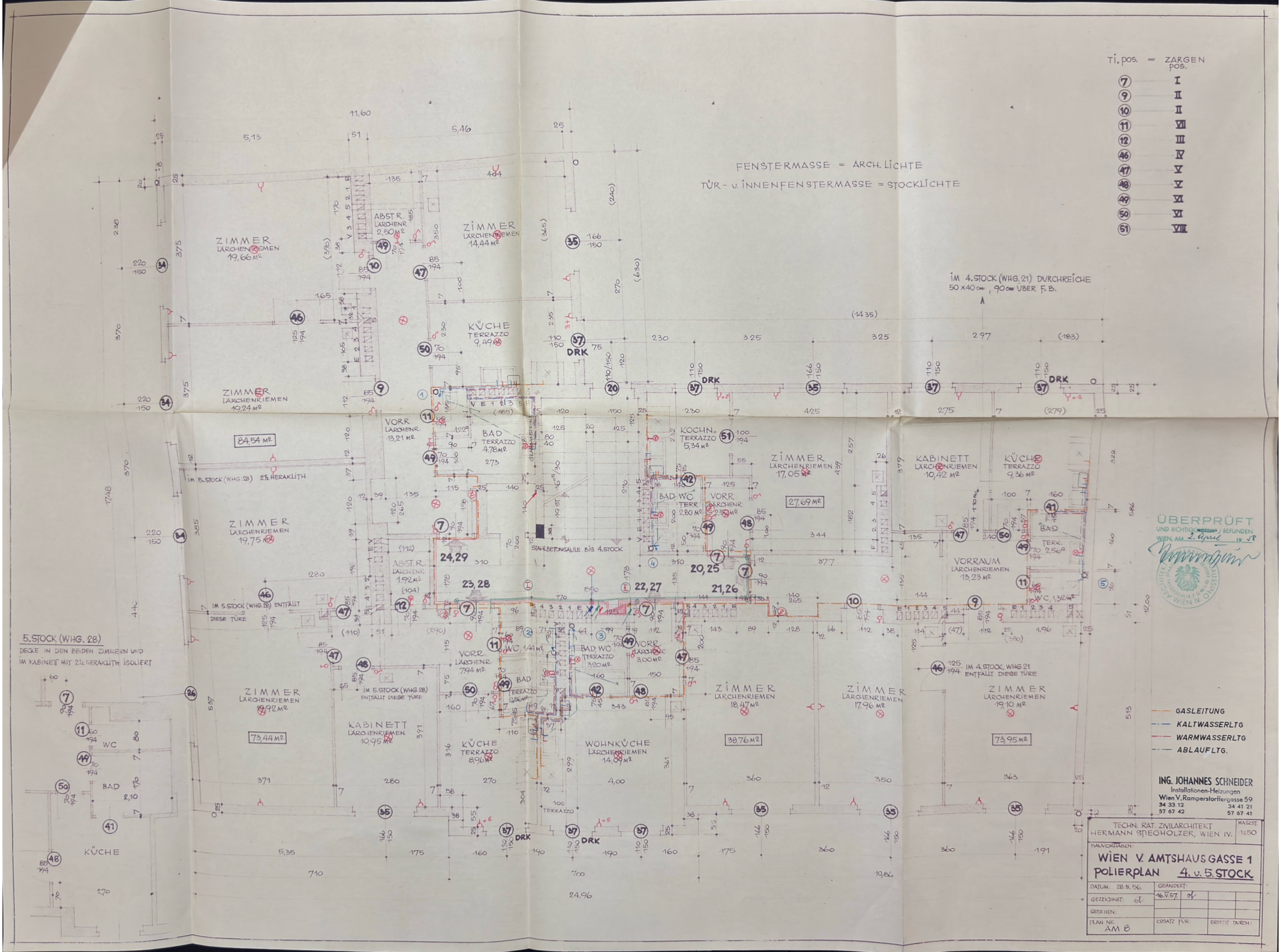


ALLE KELLERABTEILTÜREN STOCKLICHTE: 085/194m
RRS.... REGENROHR-SINKKASTEN
V.....VENTILATION
SGV..... SEITLICHER GERUCHVERSCHLUSS
19,70... KANAL-BEZW. DURCHBRUCH-SOHLENKOTEN
SCHNITT 1-1, M. 1:20
SCHNITT 2-2, M. 1:20
SCHNITT 3-3, M. 1:20
SCHNITT 4-4 M. 1:50
F.B. GESCHÄFT 22,37
STEINHOLZ 2cm
UNTERBETON 8cm
E.B. DECKE
SOCKEL-OBER KANTE 22,80
SOCKEL-INKRUSTIERUNG
GEHSTEIG 21,92
F.B. 22,37
VORLAGE 1,25m HOCH, 51cm STK.
SGV
U.K. STURZ DER HOFSEITIGEN KELLERFENSTER = 22,24, SOCKELHÖHE = 70cm, SOCKEL-OBERKANTE = 22,39
LOTSCHNITT DURCH EIN NORMAL-KELLERFENSTER 60/40, M. 1:5.
SOCKEL-INKRUSTIERUNG
ca. 6,00m bis EINMÜNDUNG
R.S. 18,92, EINMÜNDUNG = 19,22
80cm UNTER GEHSTEIG
STROM
WASSER
U.K. STURZ = 22,29
U.K. STURZ = 22,06
U.K. STURZ D. KELLERFENSTER = 22,50
O.K. 35cm UNTER GEHSTEIG
ca. 10m bis EINMÜNDUNG
RS = 17,79
EINMÜNDUNG 18,09
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
GASLEITUNG
WASSERLEITUNG
STRANGBEZ.
ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12
57 67 42
34 41 21
57 67 41
TECHN. RAT ZIVILARCHITEKT
HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MASZSTAB 1:50 1:20,1:5
BAUVORHABEN:
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
POLIERPLAN - KELLER
DATUM: 10. IX. 56.
GEÄNDERT:
GEZEICHNET:
GESEHEN:
PLAN NR.: AM 7
ERSATZ FÜR: AM 12
ERSETZT DURCH:

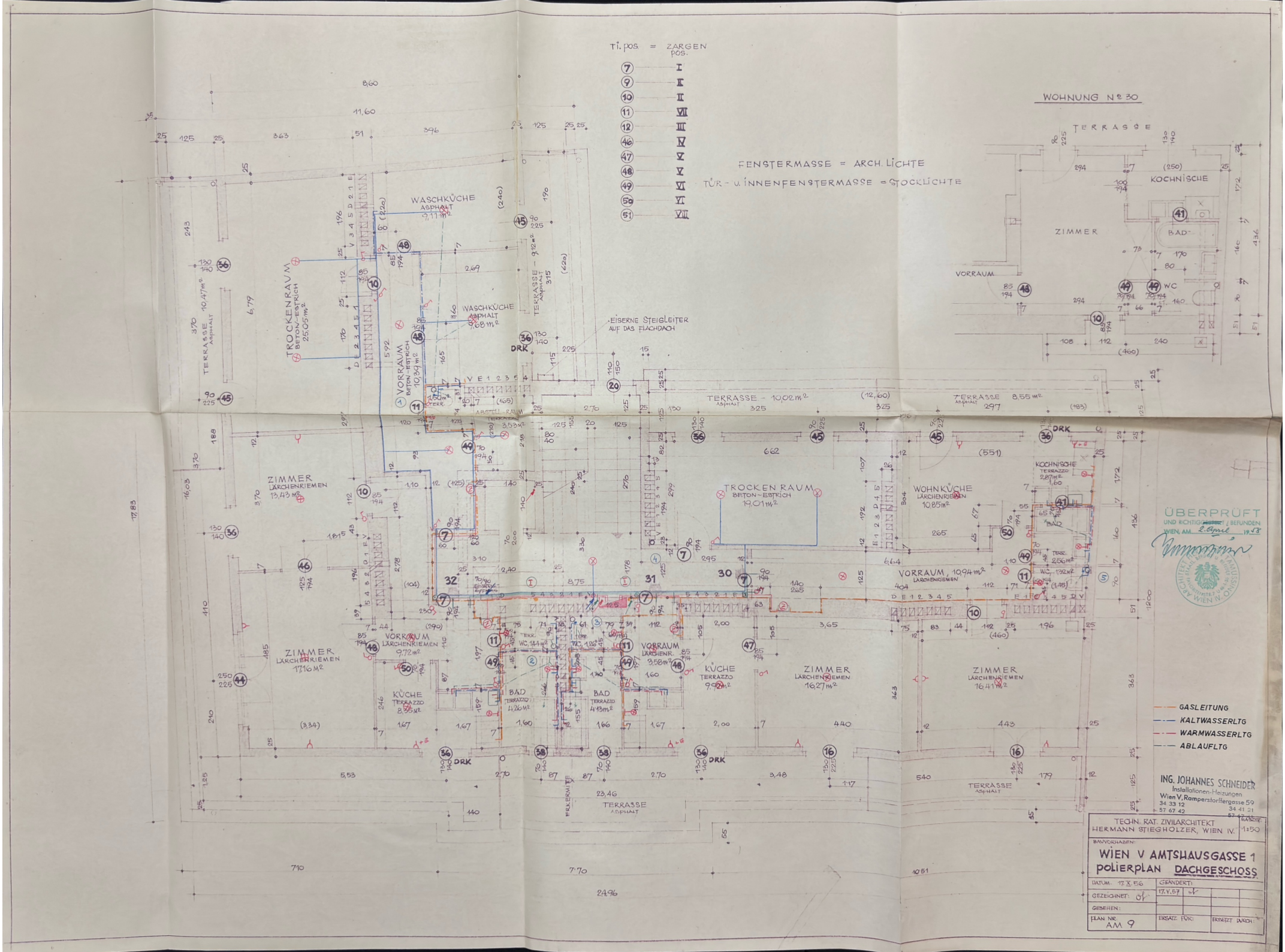

SCHNITT A – A
FENSTERMASSE = ARCH. LICHTE
TÜR- u. INNENFENSTERMASSE = STOCKLICHTE
TI. POS. = ZARGEN POS.
7 I
9 II
10 II
11 VII
12 III
46 IV
47 V
48 V
49 VI
50 VI
51 VIII
MARGARETENSTRASSE
AMTSHAUSGASSE
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 20,04 M²
ABST. R. LÄRCH. R. 2,39 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 13,23 M²
KÜCHE TERRAZZO 8,69 M²
VORRAUM LÄRCHENRIEMEN 8,31 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,68 M²
78,56 M²
BAD TERRAZZO 5,00 M²
GLASBAUSTEINE
KOCHN. TERRAZZO 4,74 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 15,94 M²
25,98 M²
BAD, WC TERR. 2,80 M²
VORR. LÄRCHENR. 2,50 M²
KABINETT LÄRCHENRIEMEN 9,71 M²
KÜCHE TERRAZZO 8,49 M²
BAD TERR. 2,56 M²
VORRAUM LÄRCHENRIEMEN 12,77 M²
KABELKOPFNISCHE 100 MM PARAPET
GESCHÄFTS-LOKAL STEINHOLZ 36,24 M²
51,18 M²
LAGER STEINHOLZ 10,40 M²
KÜCHE TERRAZZO 11,70 M²
BAD, WC TERRAZZO 3,20 M²
VORR. LÄRCHENR. 3,80 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 16,50 M²
35,26 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 16,80 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 16,63 M²
68,40 M²
DRK
GASLEITUNG
KALTWASSERLTG
WARMWASSERLTG
ABLAUFLTG
ÜBERPRÜFT UND RICHTIG BEFUNDEN WIEN, AM 2. April 1958
ARCHITEKT HERMANN STIEGHOLZER WIEN IV.
ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12 34 41 21
57 67 42 57 67 41
21,05 TECHN. RAT ZIVILARCHITEKT HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MAßSTAB 1:50
BAUVORHABEN:
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
POLIERPLAN – ERDGESCHOSS
DATUM 31. VIII. 56
GEÄNDERT:
16. V. 57
ERGÄNZT
GEZEICHNET:
GESEHEN:
PLAN NR: AM 6
ERSATZ FÜR:
ERSETZT DURCH:

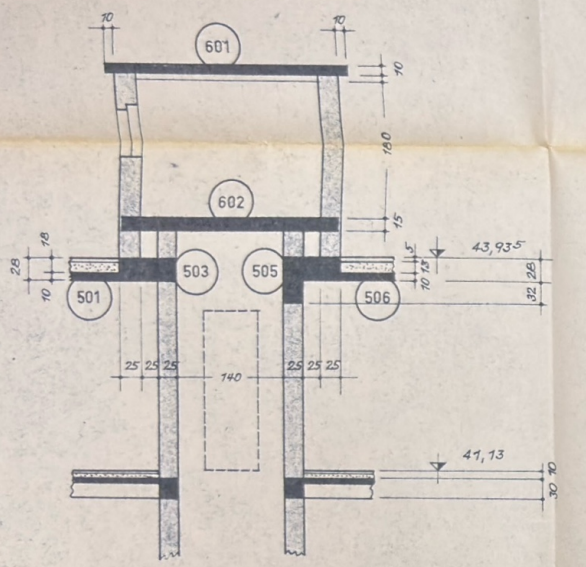


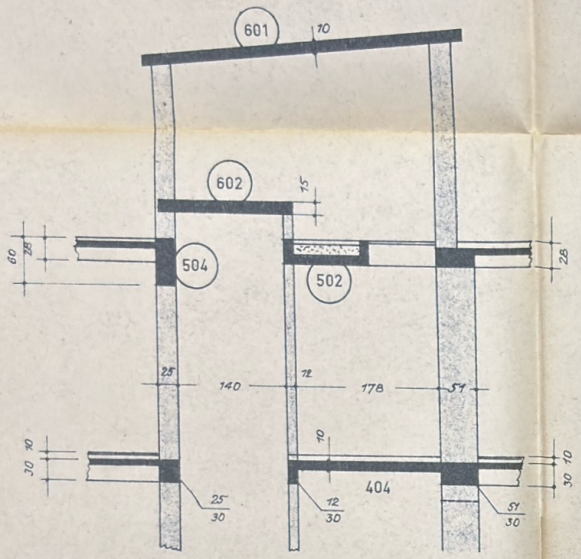
TI. POS. = ZARGEN POS.
7 I
9 II
10 II
11 VII
12 III
46 IV
47 V
48 V
49 VI
50 VI
51 VIII
FENSTERMASSE = ARCH. LICHTE
TÜR- u. INNENFENSTERMASSE = STOCKLICHTE
IM 1. STOCK WOHNUNG 5, KEINE ÖFFNUNG ZWISCHEN ZI UND KN
NEUE TÜRE ZWISCHEN VORR. UND KN (70/194, GLASFÜLLUNG)
VERSCHIEBUNG TÜRE ZW. ZI UND VORR.
2. STOCK WOHNG. 11
VERLÄNGERUNG DES BADES UND WC AUF 1,72 m
NEUE TÜRE ZW. KÜ. U. KA.
GÄNGIGKEIT: KÜ, B, WC-TÜRE
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,13 M²
ABST.R. LÄRCHENR. 2,50 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 12,94 M²
KÜCHE TERRAZZO 9,19 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 18,75 M²
81,72 M²
VORR. LÄRCHENR. 13,21 M²
BAD TERRAZZO 4,78 M²
KOCHN. TERRAZZO 5,04 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 16,49 M²
26,83 M²
KABINETT LÄRCHENRIEMEN 10,07 M²
KÜCHE TERRAZZO 9,01 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,25 M²
ABST.R. LÄRCHENR. 1,92 M²
VORRAUM LÄRCHENRIEMEN 13,23 M²
VORR. LÄRCHENR. 7,94 M²
BAD TERRAZZO 2,56 M²
BAD WC TERRAZZO 3,20 M²
VORR. LÄRCHENR. 3,00 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 18,76 M²
70,60 M²
KABINETT LÄRCHENRIEMEN 10,58 M²
KÜCHE TERRAZZO 8,61 M²
WOHNKÜCHE LÄRCHENRIEMEN 13,57 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 18,00 M²
37,77 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 17,50 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 13,58 M²
72,27 M²
IM 2. STOCK OFENANSCHLUSS
DRK
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG ~~GESTEHT~~ BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
GASLEITUNG
KALTWASSERLTG.
WARMWASSERLTG.
ABLAUFLTG.
ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12
57 67 42
34 41 21
57 67 41
TECHN. RAT. ZIVILARCHITEKT
HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MASSSTAB 1:50
BAUVORHABEN:
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
POLIERPLAN 1. – 3. STOCK
DATUM: 15.V.56.
GEZEICHNET:
GESEHEN:
PLAN NR. AM 5
ERSATZ FÜR:
ERSETZT DURCH:



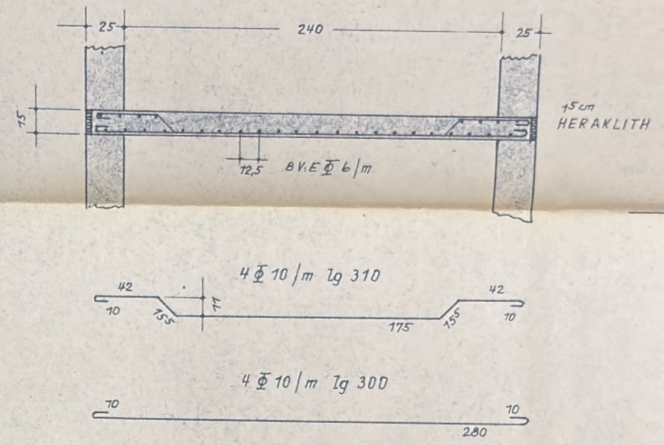
Ti. pos. = ZARGEN pos.
7 I
9 II
10 II
11 VII
12 III
46 IV
47 V
48 V
49 VI
50 VI
51 VIII
FENSTERMASSE = ARCH. LICHTE
TÜR- u. INNENFENSTERMASSE = STOCKLICHTE
IM 4. STOCK (WHG. 21) DURCHREICHE 50 x 40 cm, 90 cm ÜBER F.B.
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,66 M²
ABSTR. LÄRCHENR. 2,50 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 14,44 M²
KÜCHE TERRAZZO 9,49 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,24 M²
84,54 M²
VORR. LÄRCHENR. 13,21 M²
BAD TERRAZZO 4,78 M²
KOCHN. TERRAZZO 5,34 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 17,05 M²
27,69 M²
KABINETT LÄRCHENRIEMEN 10,42 M²
KÜCHE TERRAZZO 9,36 M²
IM 5. STOCK (WHG. 28) 2½ HERAKLITH
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,75 M²
BAD WC TERR. 2,80 M²
VORR. LÄRCHENR. 2,50 M²
STAHLBETONSÄULE BIS 4. STOCK
ABSTR. LÄRCHENR. 1,92 M²
VORRAUM LÄRCHENRIEMEN 13,23 M²
BAD TERR. 2,56 M²
WC 1,32 M²
IM 5. STOCK (WHG. 28) ENTFÄLLT DIESE TÜRE
5. STOCK (WHG. 28)
DECKE IN DEN BEIDEN ZIMMERN UND IM KABINETT MIT 2½ HERAKLITH ISOLIERT
VORR. LÄRCHENR. 7,94 M²
WC 1,44 M²
BAD WC TERRAZZO 3,20 M²
VORR. LÄRCHENR. 3,00 M²
BAD TERRAZZO 2,56 M²
IM 5. STOCK (WHG. 28) ENTFÄLLT DIESE TÜRE
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,92 M²
73,44 M²
KABINETT LÄRCHENRIEMEN 10,95 M²
KÜCHE TERRAZZO 8,96 M²
WOHNKÜCHE LÄRCHENRIEMEN 14,09 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 18,47 M²
38,76 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 17,96 M²
ZIMMER LÄRCHENRIEMEN 19,10 M²
73,95 M²
IM 4. STOCK, WHG. 21 ENTFÄLLT DIESE TÜRE
WC
BAD
KÜCHE
DRK
24,29
23,28
22,27
20,25
21,26
GASLEITUNG
KALTWASSERLTG
WARMWASSERLTG
ABLAUFLTG.
ÜBERPRÜFT UND RICHTIG BEFUNDEN WIEN, AM 2. April 1958
ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12 34 41 21
57 67 42 57 67 41
TECHN. RAT. ZIVILARCHITEKT HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MASZST. 1:50
BAUVORHABEN:
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
POLIERPLAN 4. u. 5. STOCK
DATUM: 28. X. 56.
GEÄNDERT: 16.V.57.
GEZEICHNET:
GESEHEN:
PLAN NR. AM 8
ERSATZ FÜR:
ERSETZT DURCH:


TÜR. POS = ZARGEN POS.
7 — I
9 — II
10 — II
11 — VII
12 — III
46 — IV
47 — V
48 — V
49 — VI
50 — VI
51 — VII
FENSTERMASSE = ARCH. LICHTE
TÜR- U. INNENFENSTERMASSE = STOCKLICHTE
WOHNUNG Nº 30
TERRASSE
KOCHNISCHE
ZIMMER
BAD
WC
VORRAUM
WASCHKÜCHE
ASPHALT
TROCKENRAUM
BETON-ESTRICH
VORRAUM
EISERNE STEIGLEITER AUF DAS FLACHDACH
TERRASSE - 10,02 m²
TERRASSE 8,55 m²
ZIMMER
LÄRCHENRIEMEN
TROCKEN RAUM
BETON-ESTRICH
WOHNKÜCHE
LÄRCHENRIEMEN
VORRAUM, 10,94 m²
LÄRCHENRIEMEN
KÜCHE
TERRAZZO
BAD
TERRAZZO
ZIMMER
LÄRCHENRIEMEN
TERRASSE
ASPHALT
DRK
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1973
GASLEITUNG
KALTWASSERLTG
WARMWASSERLTG
ABLAUFLTG
ING. JOHANNES SCHNEIDER
Installationen-Heizungen
Wien V, Ramperstorffergasse 59
34 33 12
57 67 42
34 41 21
TECHN. RAT. ZIVILARCHITEKT
HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MASSSTAB 1:50
BAUVORHABEN:
WIEN V AMTSHAUSGASSE 1
POLIERPLAN DACHGESCHOSS
DATUM: 17. X. 56
GEZEICHNET:
GEÄNDERT: 17. V. 67
GESEHEN:
PLAN NR. AM 9
ERSATZ FÜR:
ERSETZT DURCH:

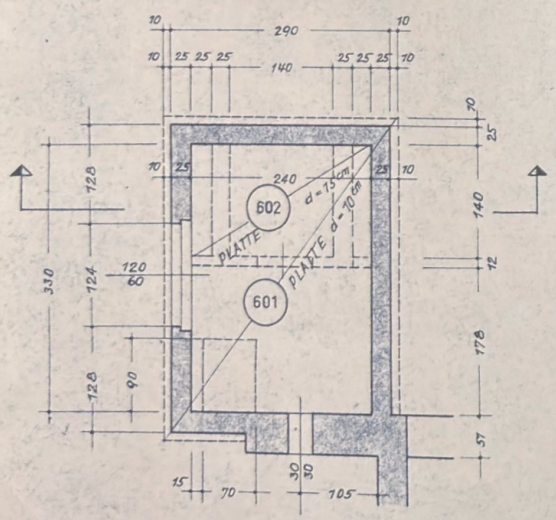




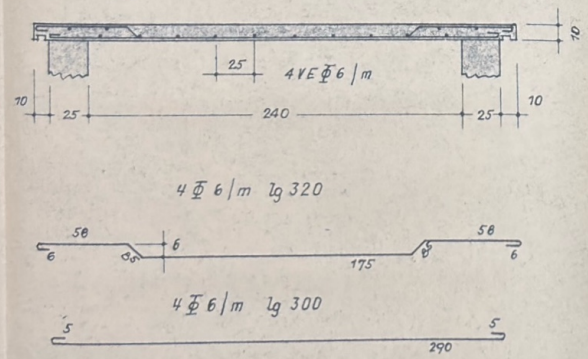
602 Fundamentplatte (Masch. raum) d = 15 cm



DURCHLÄSSE IN PLATTE NACH ANGABE DER AUFZUGFIRMA.



601 Abdeckplatte d = 10 cm



ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG~~GESTELT~~ / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

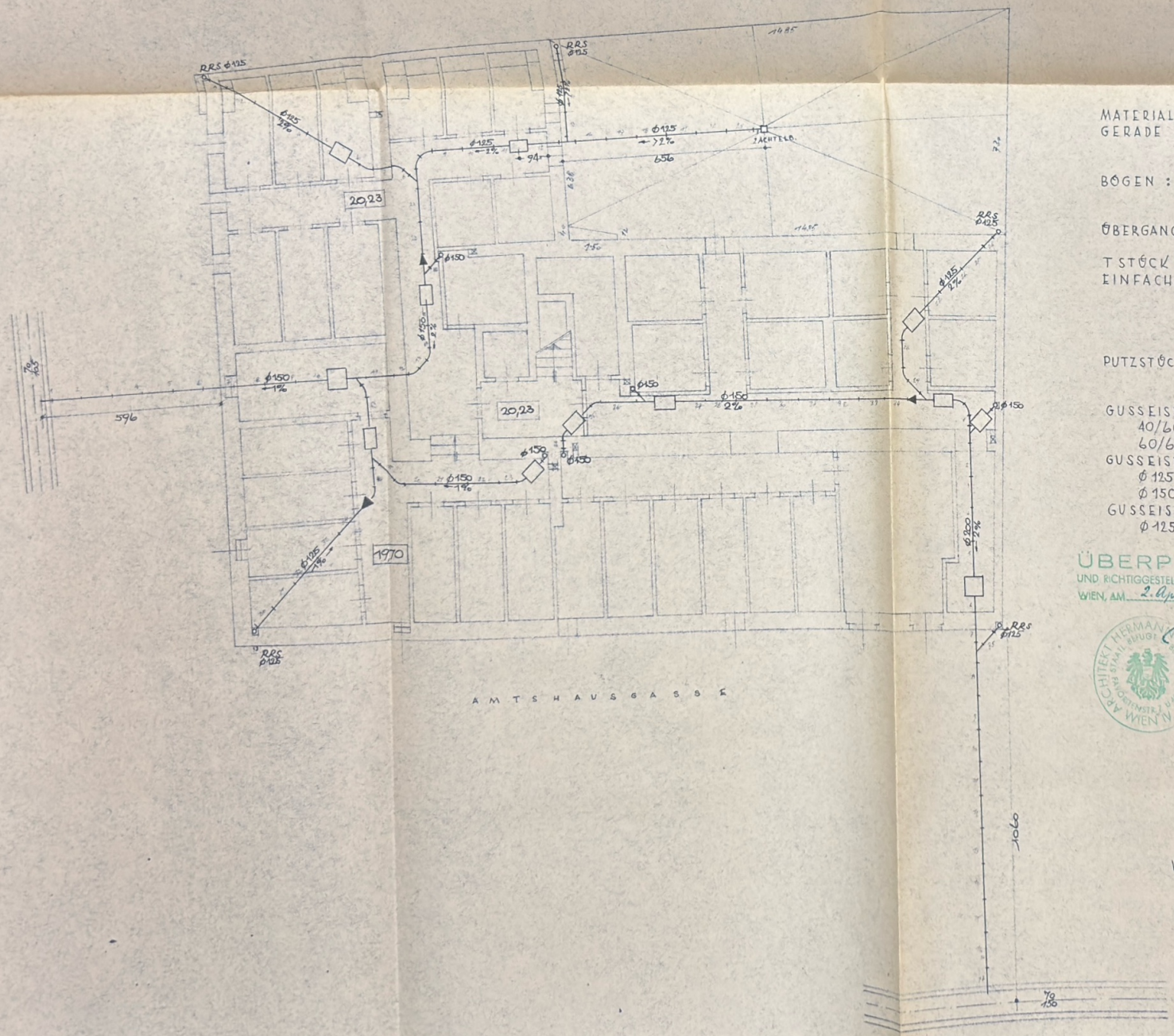
ARCHITEKT HERMANN ... STAATL. BEFUGT ... WIEN IV. ONISSEN

BETON B 225
TORSTAHL 40

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. U 46-1-60

STAATL. BEF. UND BELIEBTER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HÖSS
WIEN XXIII, MAUER, HEUDORFELGASSE 35, TEL. L 58-2-70 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGS-PLAN, AUFZUGSHAUS	MASZSTAB 1:50(25)
DATUM	19. APRIL 1957	PROJ. NR. 5623/19
ZEICHEN		
ÄNDERUNG		



MATERIALSPIEGEL : STEINZEUG

GERADE ROHRE	Ø 125	:	35 ST.
	Ø 150	:	34 ST.
	Ø 200	:	17 ST.
BOGEN :	Ø 125	:	8 ST.
	Ø 150	:	8 ST.
	Ø 200	:	2 ST.
ÜBERGANGSR.	Ø 125 /150	:	2 ST.
	Ø 150/200	:	1 ST.
T STÜCK	Ø 125/125	:	1 ST.
EINFACHABZWEIGER			
	Ø 125/125	:	1 ST.
	Ø 150/125	:	2 ST.
	Ø 150/150	:	2 ST.
	Ø 200/125	:	3 ST.
PUTZSTÜCK	Ø 125	:	3~~4~~ ST.
	Ø 150	:	7~~6~~ ST.
	Ø 200	:	2 ST.

GUSSEISERNE PUTZSCHACHTDECKEL
40/60 : 10 ST.
60/60 : 2 ST.

GUSSEISERNE AUFSTANDSBOGEN
Ø 125 : 5 ST.
Ø 150 : 5 ST.

GUSSEISERNE REGENROHRSINKKÆSTEN
Ø 125 : 5 ST.

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIGGESTELLT / ~~MIT MAÑGEL~~
WIEN, AM 2. April 1958

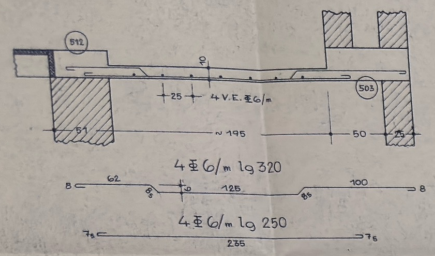
ARCHITEKT HERMANN LOOS STAATL. BEUGT. BAUGEWERBE FACHSCHULE WIEN V. ONOSSINGS

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 140
TEL. 66-42-70

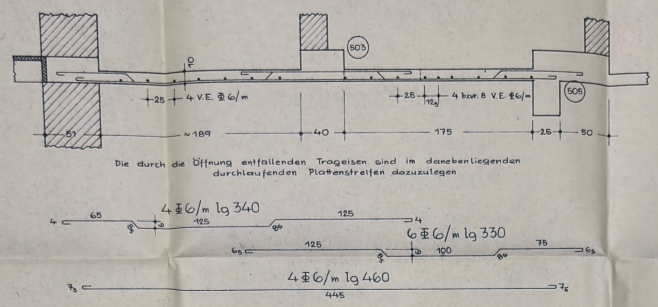
KANALLAGE M. 1:100
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN 5, AMTSHAUSGASS 1

WIEN, DEZ. 1957 PL. NR. 5710/4

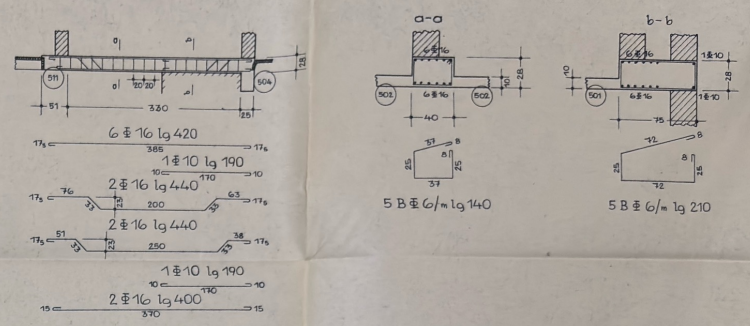
501 Platte d=10cm



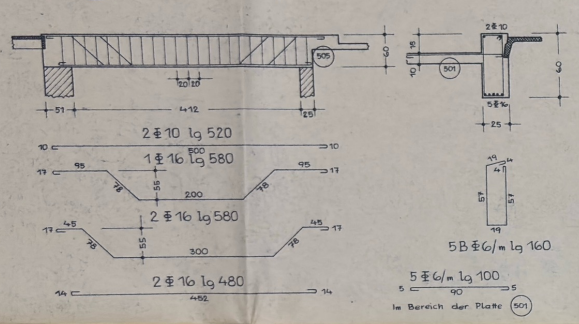
502 Platte d=10cm



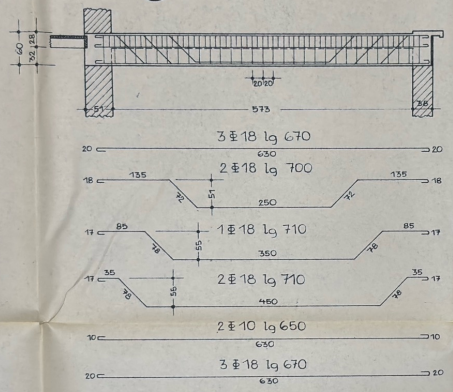
503 Balken 40 bzw 75/28



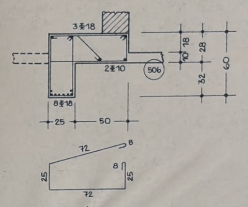
504 Unterzug 25/60



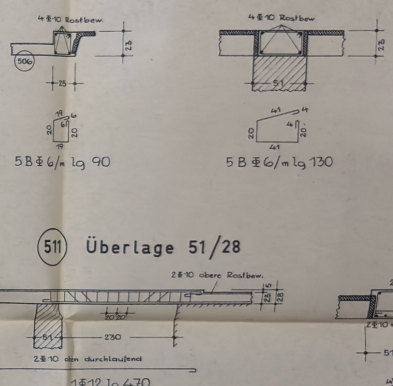
505 Balken



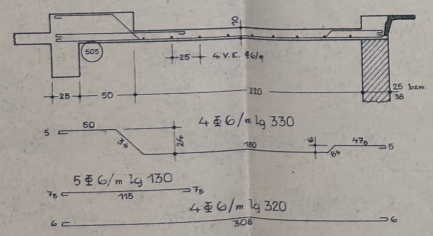
507 Balken 25/23



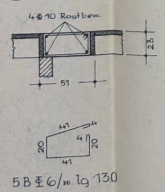
508 510 512 513 Überlagen 51/23



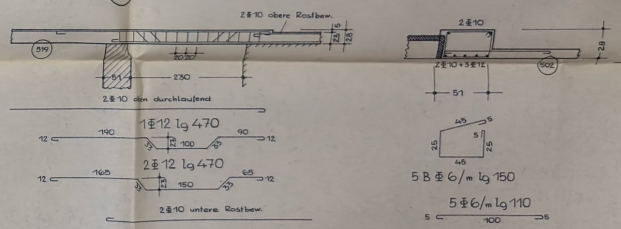
506 Platte d=10cm



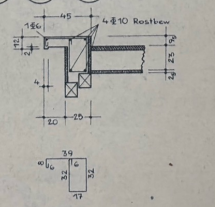
509 Überlage 51/23



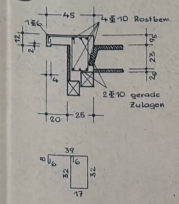
511 Überlage 51/28



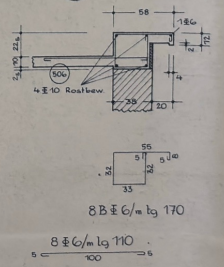
514 515 516 Überlage



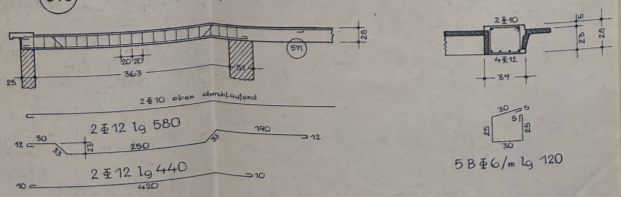
517 Überlage



518 Überlage



519 Balken 39/28



BETON B225
TORSTAHL 40

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG / BEFUNDEN
WIEN, AM 2 März 1958

BAUUNTERNEHMUNG
A. MILLIK & NEFFE
STAHLBETONBAU
WIEN IV, STÖBERGASSE 18

WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN
DER DECKE ÜBER DEM DACHGESCH. 1:50, 1:25

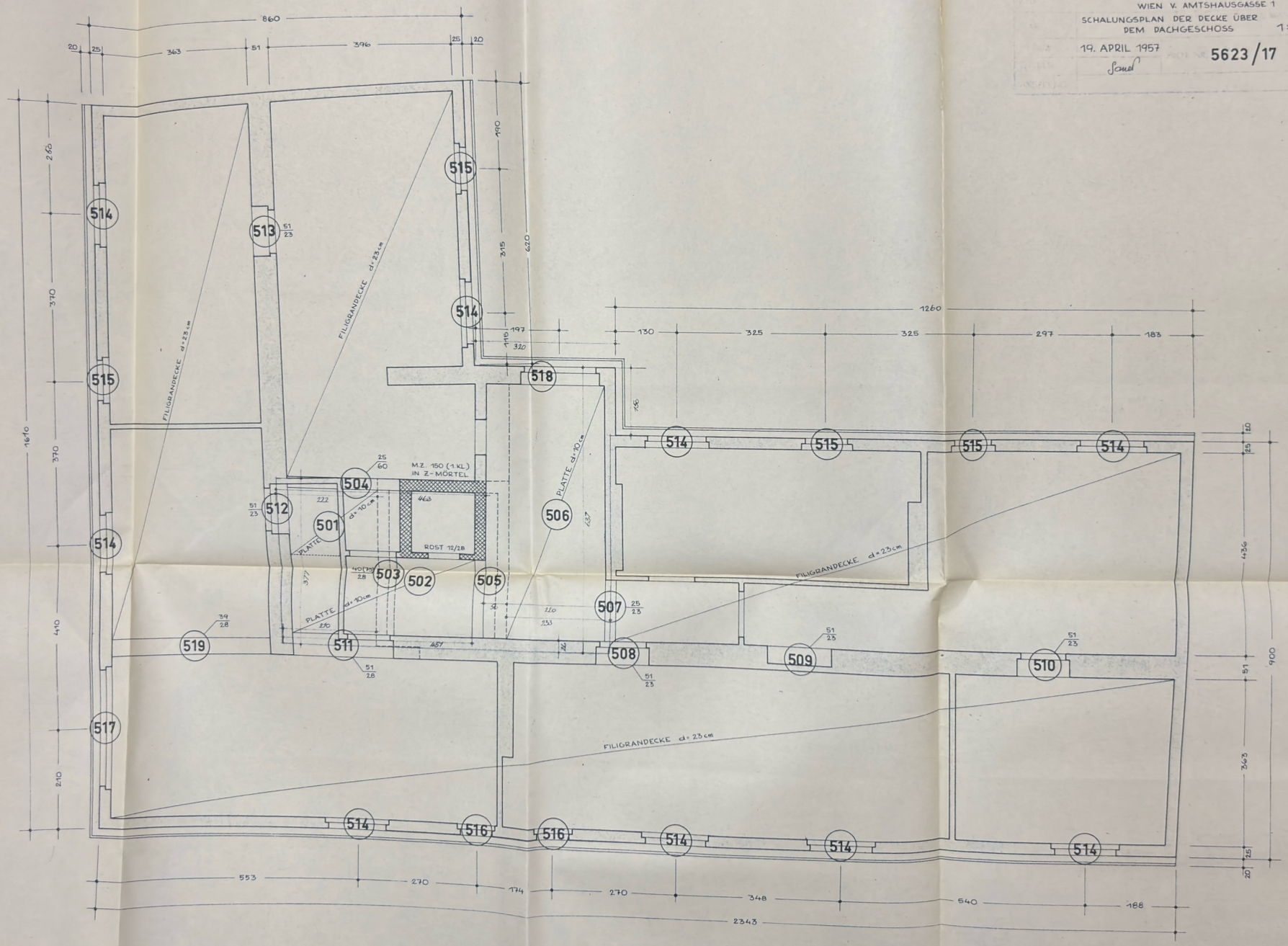
25. APRIL 1957 5623/18

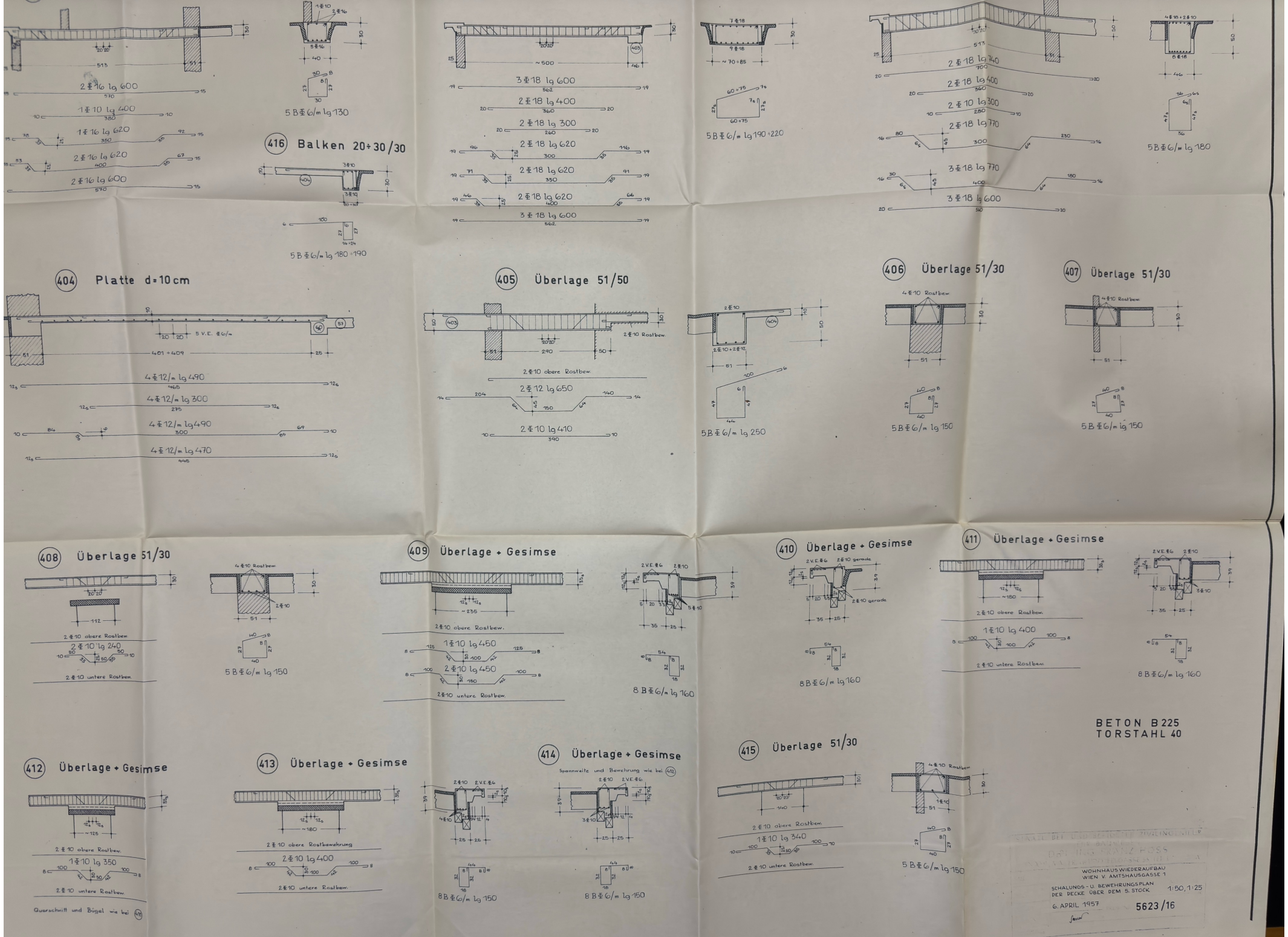
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1

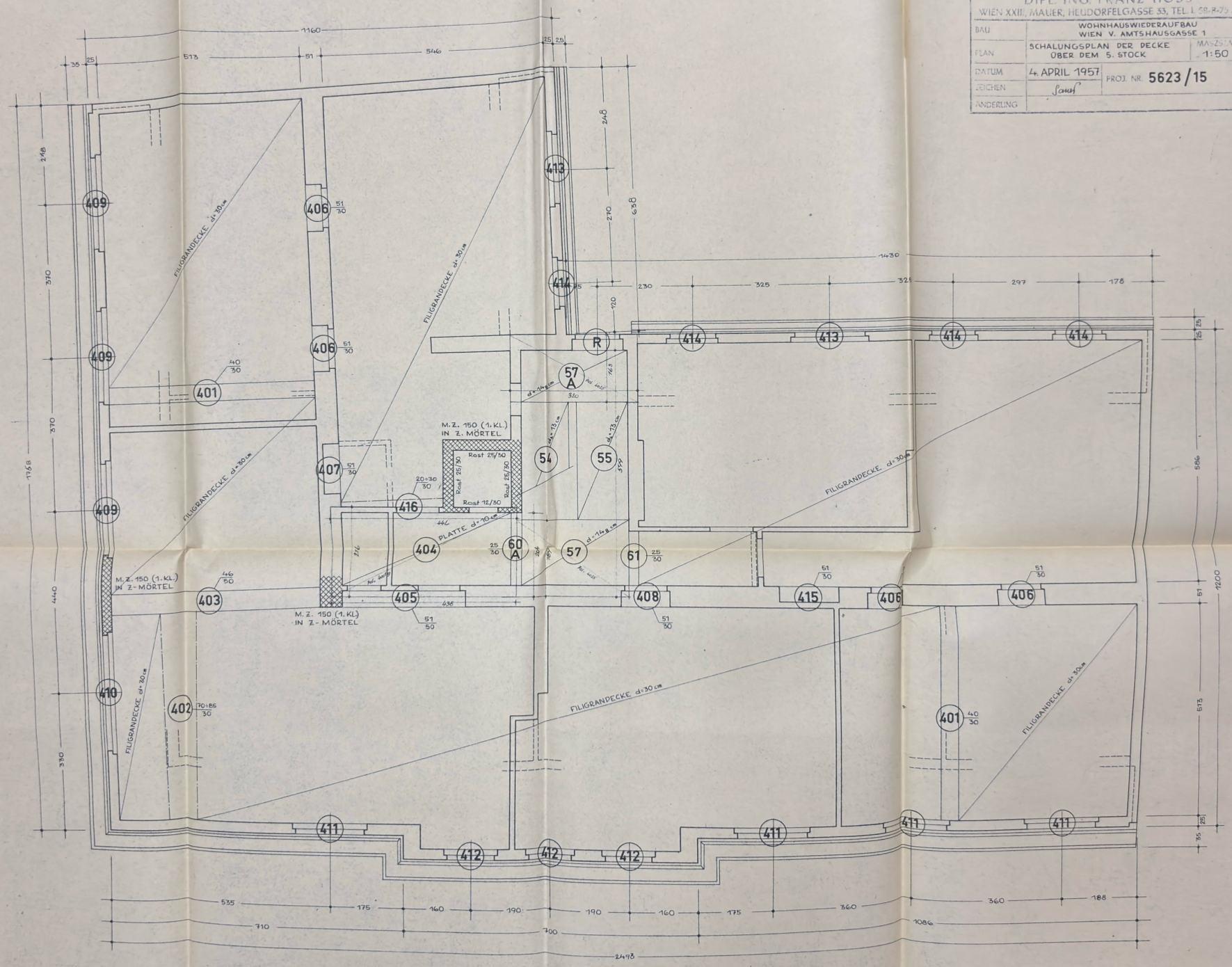
SCHALUNGSPLAN DER DECKE ÜBER DEM DACHGESCHOSS 1:50

19. APRIL 1957

5623/17

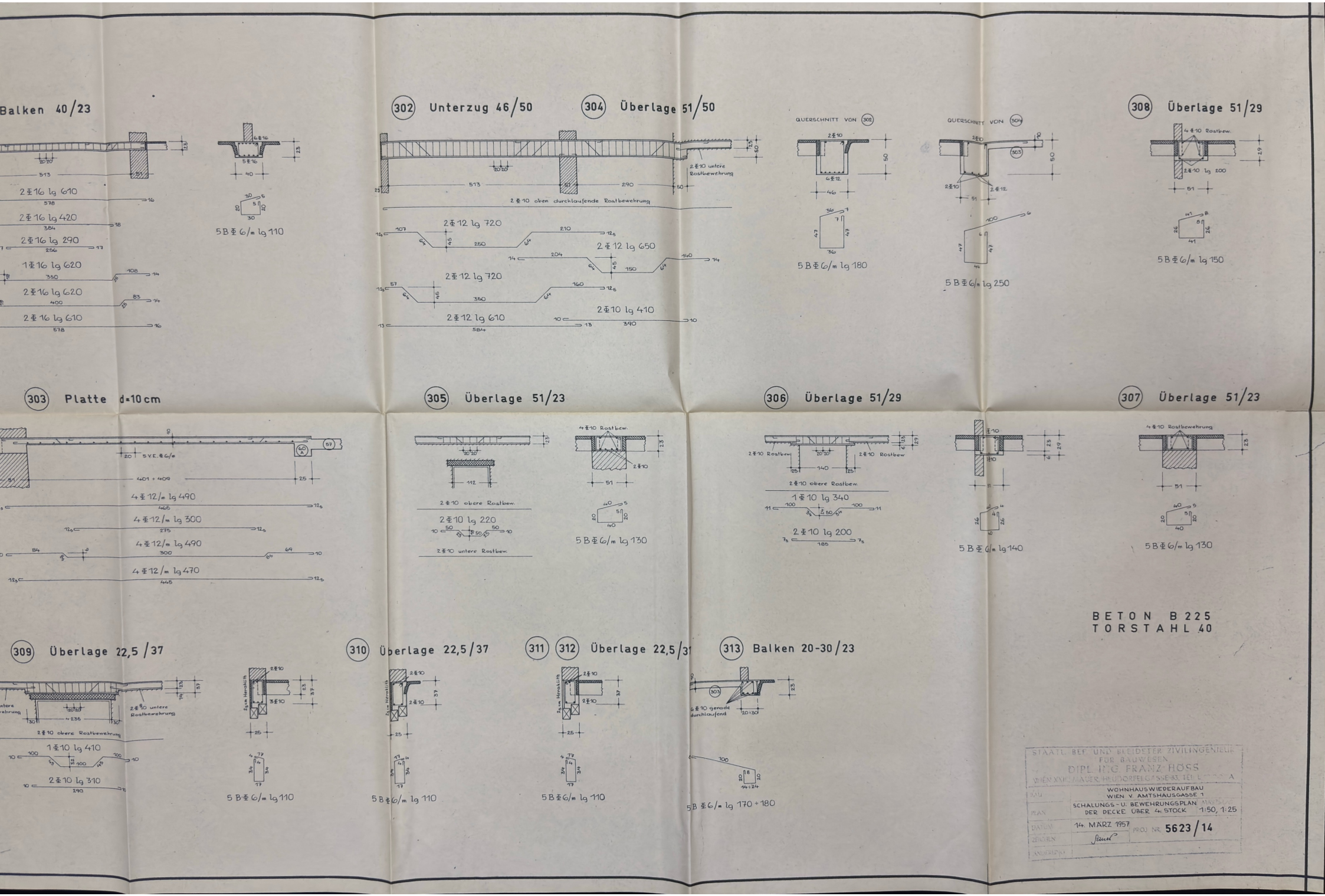


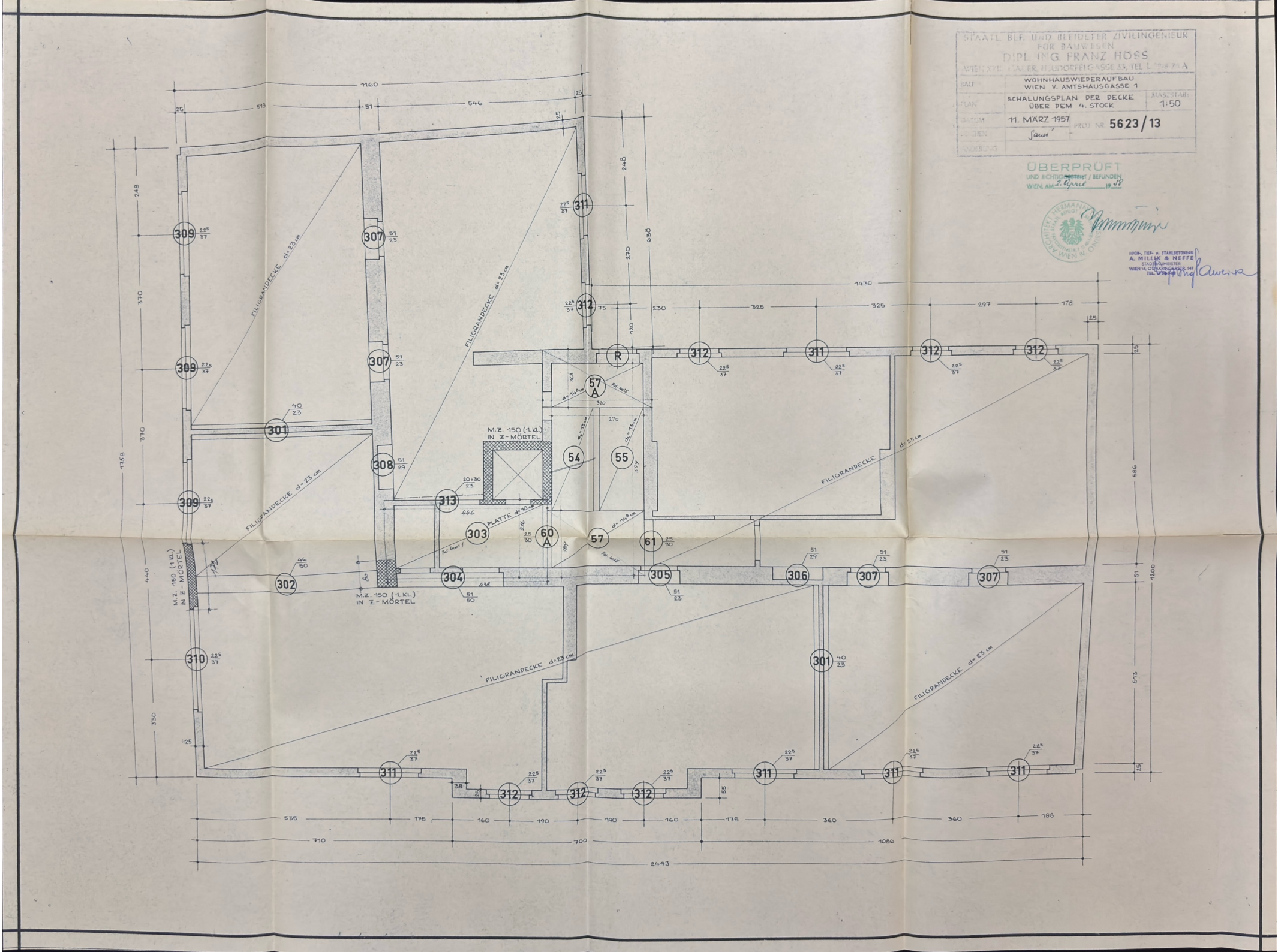

2 ⌀ 16 lg 600
1 ⌀ 10 lg 400
1 ⌀ 16 lg 620
2 ⌀ 16 lg 620
2 ⌀ 16 lg 600
5 B ⌀ 6/m lg 130
416 Balken 20÷30/30
3 ⌀ 10
5 ⌀ 10
5 B ⌀ 6/m lg 180÷190
3 ⌀ 18 lg 600
2 ⌀ 18 lg 400
2 ⌀ 18 lg 300
2 ⌀ 18 lg 620
2 ⌀ 18 lg 620
2 ⌀ 18 lg 620
3 ⌀ 18 lg 600
7 ⌀ 18
9 ⌀ 18
5 B ⌀ 6/m lg 190÷220
2 ⌀ 18 lg 340
2 ⌀ 18 lg 400
2 ⌀ 10 lg 300
2 ⌀ 18 lg 770
3 ⌀ 18 lg 770
3 ⌀ 18 lg 600
4 ⌀ 10 + 2 ⌀ 10
6 ⌀ 18
5 B ⌀ 6/m lg 180
404 Platte d=10 cm
5 V.E. ⌀ 6/m
4 ⌀ 12/m lg 490
4 ⌀ 12/m lg 300
4 ⌀ 12/m lg 490
4 ⌀ 12/m lg 470
405 Überlage 51/50
2 ⌀ 10 Rostbew.
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
2 ⌀ 12 lg 650
2 ⌀ 10 lg 410
2 ⌀ 10
2 ⌀ 10 + 2 ⌀ 12
5 B ⌀ 6/m lg 250
406 Überlage 51/30
4 ⌀ 10 Rostbew.
5 B ⌀ 6/m lg 150
407 Überlage 51/30
4 ⌀ 10 Rostbew.
5 B ⌀ 6/m lg 150
408 Überlage 51/30
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
2 ⌀ 10 lg 240
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
4 ⌀ 10 Rostbew.
2 ⌀ 10
5 B ⌀ 6/m lg 150
409 Überlage + Gesimse
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
1 ⌀ 10 lg 450
2 ⌀ 10 lg 450
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
2 V.E. ⌀ 6
2 ⌀ 10
5 ⌀ 10
8 B ⌀ 6/m lg 160
410 Überlage + Gesimse
2 V.E. ⌀ 6
2 ⌀ 10 gerade
8 B ⌀ 6/m lg 160
411 Überlage + Gesimse
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
1 ⌀ 10 lg 400
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
8 B ⌀ 6/m lg 160
BETON B 225
TORSTAHL 40
412 Überlage + Gesimse
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
1 ⌀ 10 lg 350
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
Querschnitt und Bügel wie bei 411
413 Überlage + Gesimse
2 ⌀ 10 obere Rostbewehrung
2 ⌀ 10 lg 400
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
8 B ⌀ 6/m lg 150
414 Überlage + Gesimse
Spannweite und Bewehrung wie bei 412
8 B ⌀ 6/m lg 150
415 Überlage 51/30
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
1 ⌀ 10 lg 340
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
4 ⌀ 10 Rostbew.
5 B ⌀ 6/m lg 150
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 7
SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN
DER DECKE ÜBER DEM 5. STOCK
1:50, 1:25
6. APRIL 1957
5623/16

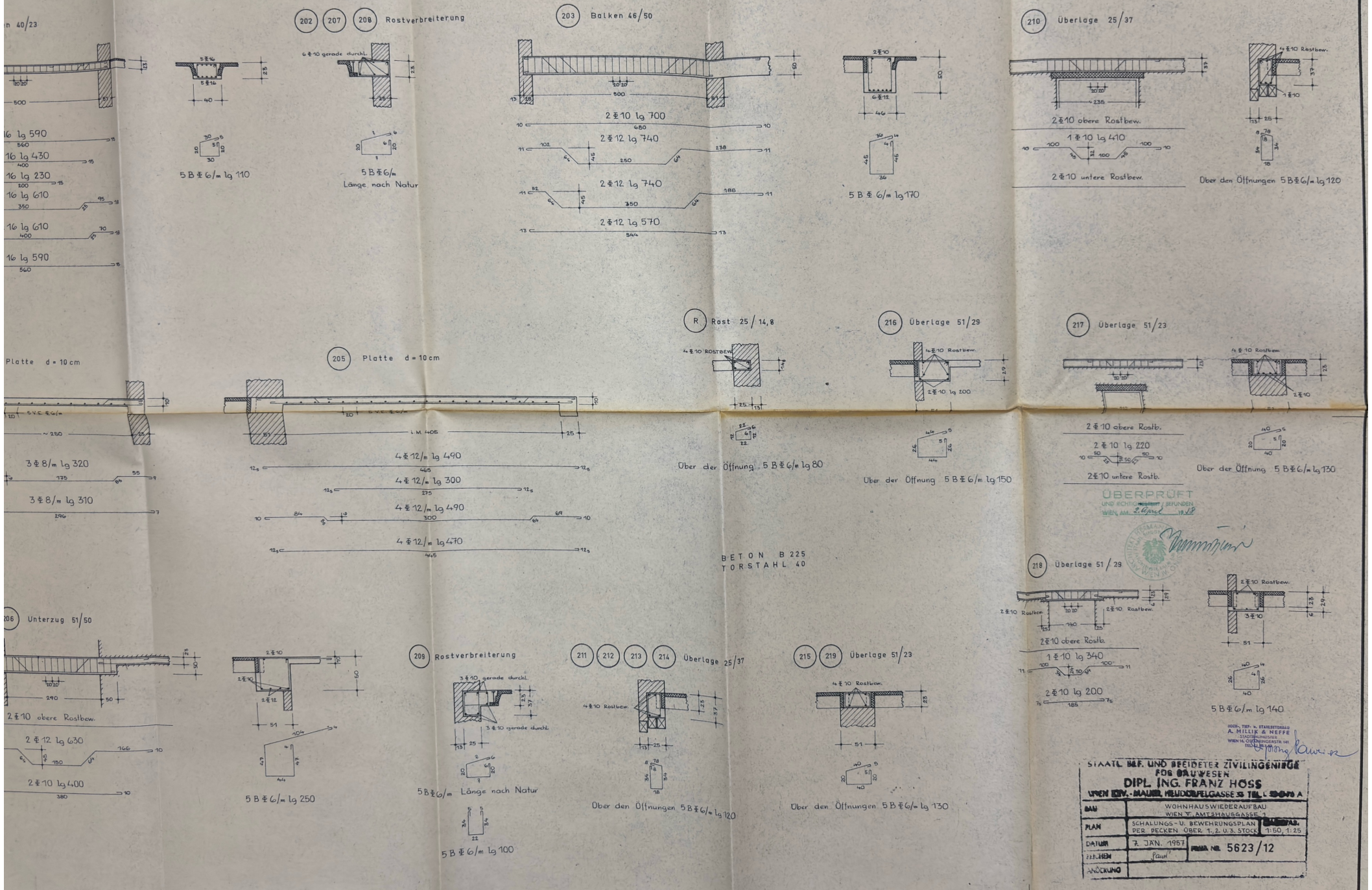


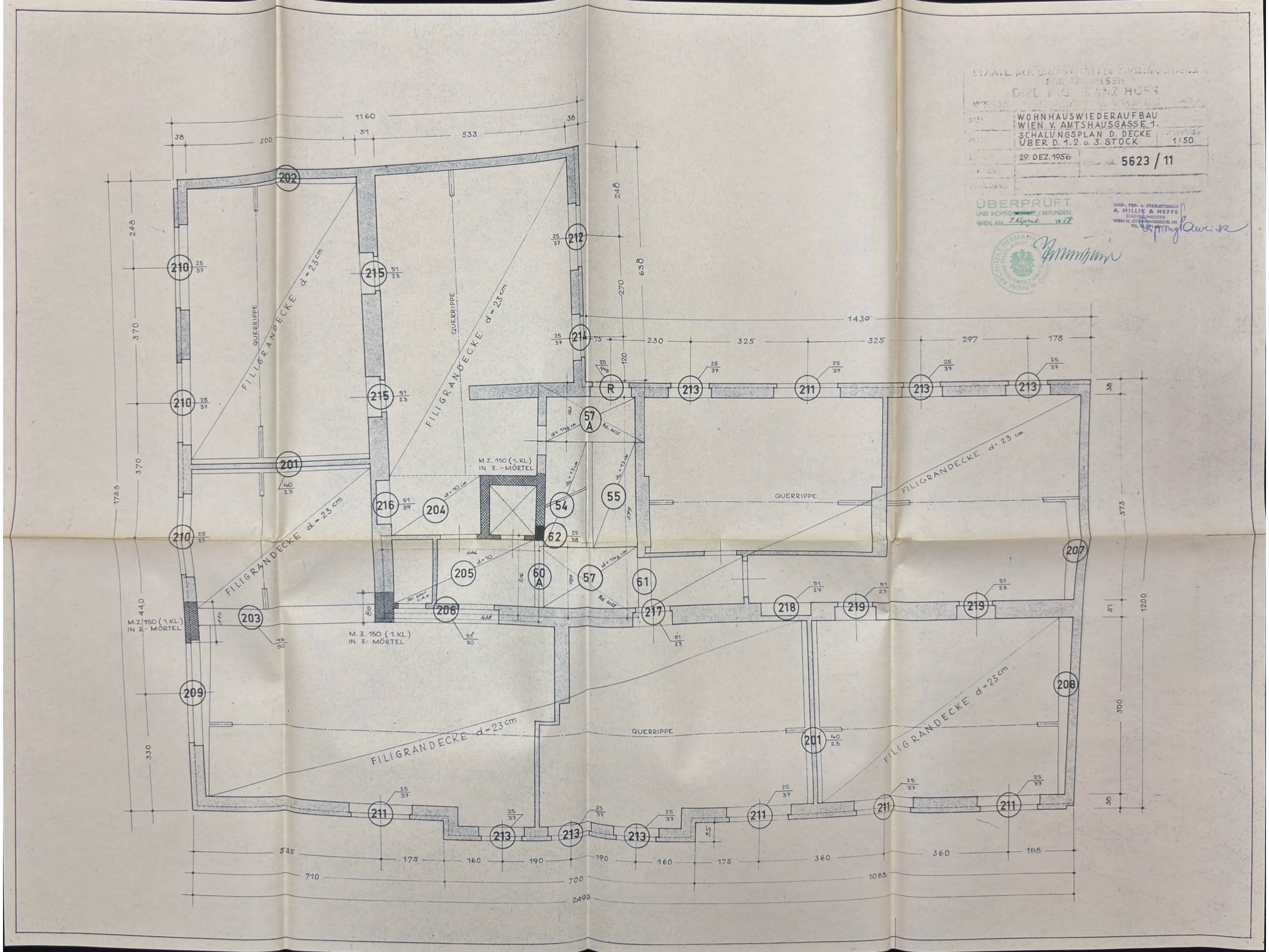
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HÖSS
WIEN XXIII, MAUER, HEUDORFELGASSE 33, TEL. L 58-8-79 A

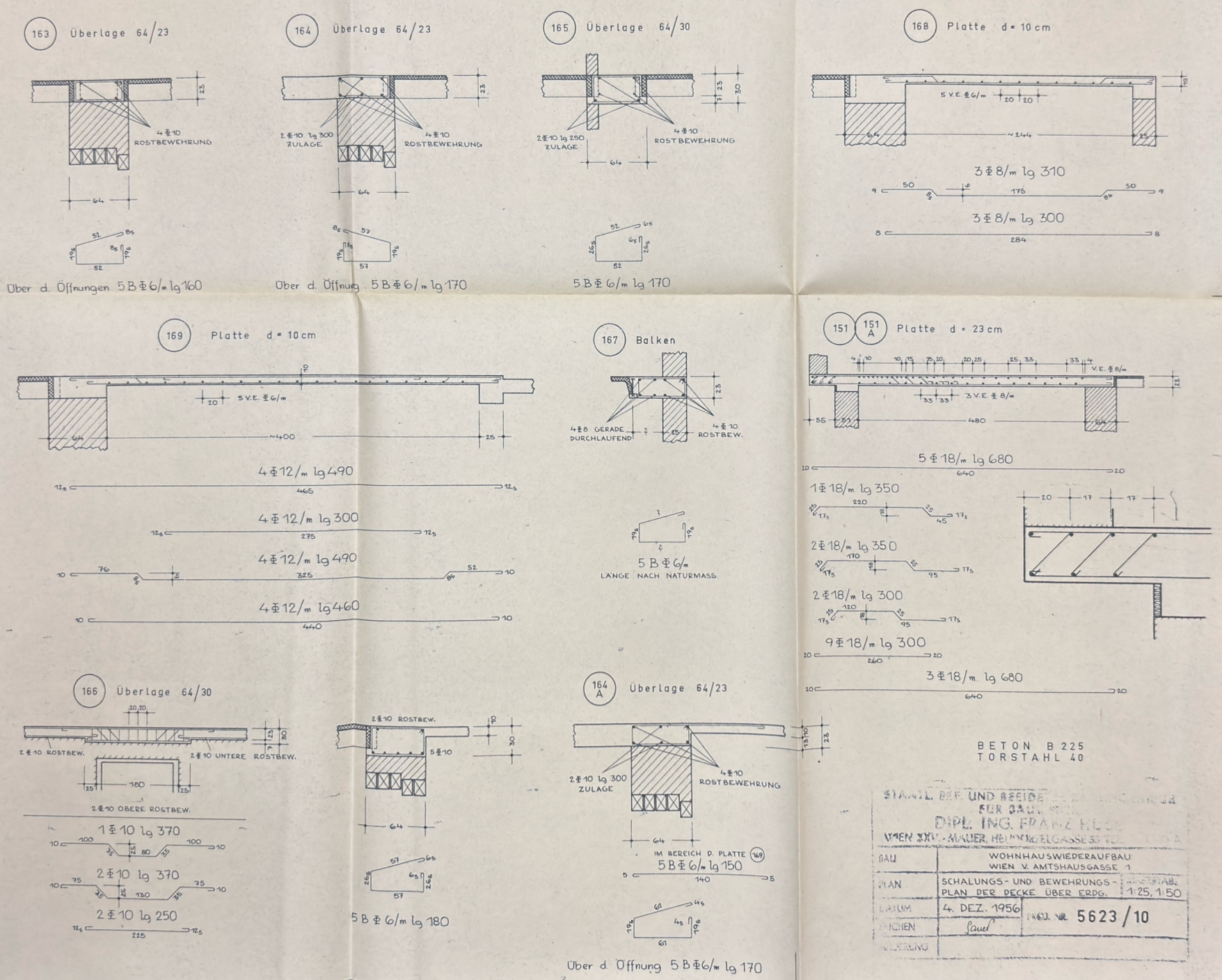
BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	SCHALUNGSPLAN DER DECKE ÜBER DEM 5. STOCK	MASSSTAB 1:50
DATUM	4. APRIL 1957	PROJ. NR. 5623/15
ZEICHEN	Sauer	
ÄNDERUNG		


Balken 40/23
2 Φ 16 lg 610
2 Φ 16 lg 420
2 Φ 16 lg 290
1 Φ 16 lg 620
2 Φ 16 lg 620
2 Φ 16 lg 610
5 B Φ 6/m lg 110
302 Unterzug 46/50
304 Überlage 51/50
2 Φ 10 untere Rostbewehrung
2 Φ 10 oben durchlaufende Rostbewehrung
2 Φ 12 lg 720
2 Φ 12 lg 650
2 Φ 12 lg 720
2 Φ 12 lg 610
2 Φ 10 lg 410
QUERSCHNITT VON 302
5 B Φ 6/m lg 180
QUERSCHNITT VON 304
5 B Φ 6/m lg 250
308 Überlage 51/29
4 Φ 10 Rostbew.
2 Φ 10 lg 200
5 B Φ 6/m lg 150
303 Platte d=10 cm
5 V.E. Φ 6/m
4 Φ 12/m lg 490
4 Φ 12/m lg 300
4 Φ 12/m lg 490
4 Φ 12/m lg 470
305 Überlage 51/23
2 Φ 10 obere Rostbew.
2 Φ 10 lg 220
2 Φ 10 untere Rostbew.
4 Φ 10 Rostbew.
5 B Φ 6/m lg 130
306 Überlage 51/29
2 Φ 10 Rostbew.
2 Φ 10 obere Rostbew.
1 Φ 10 lg 340
2 Φ 10 lg 200
5 B Φ 6/m lg 140
307 Überlage 51/23
4 Φ 10 Rostbewehrung
5 B Φ 6/m lg 130
BETON B 225
TORSTAHL 40
309 Überlage 22,5/37
2 Φ 10 untere Rostbewehrung
2 Φ 10 obere Rostbewehrung
1 Φ 10 lg 410
2 Φ 10 lg 310
5 B Φ 6/m lg 110
310 Überlage 22,5/37
5 B Φ 6/m lg 110
311 312 Überlage 22,5/37
5 B Φ 6/m lg 110
313 Balken 20-30/23
6 Φ 10 gerade durchlaufend
5 B Φ 6/m lg 170 + 180
STAATL. BEF. UND BLEIBETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXIII, MAUER, HEUDORFERGASSE 33, TEL. [illegible]
BAU
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN
SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN DER DECKE ÜBER 4. STOCK
MASSSTAB 1:50, 1:25
DATUM
14. MÄRZ 1957
PROJ. NR. 5623/14
ZEICHEN
ANDERUNG

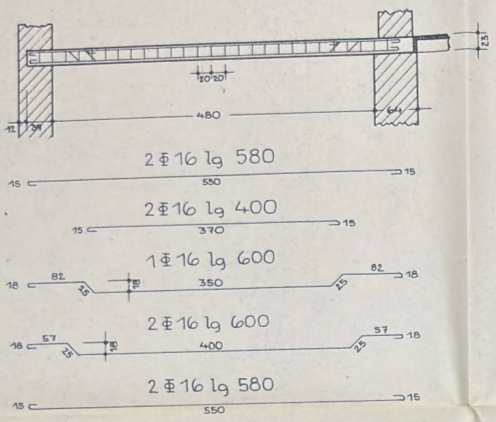

STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XVII. GALER. HEUDORFFELGASSE 33, TEL. L 2948-74 A
BAU: WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN: SCHALUNGSPLAN DER DECKE ÜBER DEM 4. STOCK
MASSSTAB: 1:50
DATUM: 11. MÄRZ 1957
PROJ. NR. 5623/13
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
ARCHITEKT HERMANN STAATL. BEFUGT WIEN V. ONISSEN
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 17-50-14
FILIGRANDECKE d=23 cm
M.Z. 150 (1. KL.) IN Z-MÖRTEL
PLATTE d=10 cm
1160
1430
2493
1200
1758
1086
700
710
535
1086

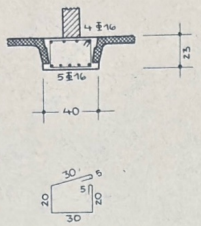

n 40/23
16 lg 590
16 lg 430
16 lg 230
16 lg 610
16 lg 610
16 lg 590
202 207 208 Rostverbreiterung
5 B ⌀ 6/m lg 110
6 ⌀ 10 gerade durchl.
5 B ⌀ 6/m
Länge nach Natur
203 Balken 46/50
2 ⌀ 10 lg 700
2 ⌀ 12 lg 740
2 ⌀ 12 lg 740
2 ⌀ 12 lg 570
5 B ⌀ 6/m lg 170
210 Überlage 25/37
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
1 ⌀ 10 lg 410
2 ⌀ 10 untere Rostbew.
4 ⌀ 10 Rostbew.
Über den Öffnungen 5 B ⌀ 6/m lg 120
Platte d = 10 cm
3 ⌀ 8/m lg 320
3 ⌀ 8/m lg 310
205 Platte d = 10 cm
4 ⌀ 12/m lg 490
4 ⌀ 12/m lg 300
4 ⌀ 12/m lg 490
4 ⌀ 12/m lg 470
R Rost 25/14,8
4 ⌀ 10 ROSTBEW.
Über der Öffnung 5 B ⌀ 6/m lg 80
216 Überlage 51/29
4 ⌀ 10 Rostbew.
2 ⌀ 10 lg 200
Über der Öffnung 5 B ⌀ 6/m lg 150
217 Überlage 51/23
4 ⌀ 10 Rostbew.
2 ⌀ 10 obere Rostb.
2 ⌀ 10 lg 220
2 ⌀ 10 untere Rostb.
Über der Öffnung 5 B ⌀ 6/m lg 130
ÜBERPRÜFT
BETON B 225
TORSTAHL 40
206 Unterzug 51/50
2 ⌀ 10 obere Rostbew.
2 ⌀ 12 lg 630
2 ⌀ 10 lg 400
5 B ⌀ 6/m lg 250
209 Rostverbreiterung
3 ⌀ 10 gerade durchl.
5 B ⌀ 6/m Länge nach Natur
5 B ⌀ 6/m lg 100
211 212 213 214 Überlage 25/37
4 ⌀ 10 Rostbew.
Über den Öffnungen 5 B ⌀ 6/m lg 120
215 219 Überlage 51/23
4 ⌀ 10 Rostbew.
Über den Öffnungen 5 B ⌀ 6/m lg 130
218 Überlage 51/29
2 ⌀ 10 Rostbew.
2 ⌀ 10 obere Rostb.
1 ⌀ 10 lg 340
2 ⌀ 10 lg 200
3 ⌀ 10
5 B ⌀ 6/m lg 140
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTOMENGERGASSE 141
TEL. 92 30 ...
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XIV., MAURER HEUDORFERGASSE 33 TEL. ...
BAU: WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V, AMTSHAUSGASSE 9
PLAN: SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN PER. DECKEN ÜBER 1., 2. U. 3. STOCK
MASTAB: 1:50, 1:25
DATUM: 7. JAN. 1957
PLAN NR. 5623/12
ZEICHEN: Paul
ÄNDERUNG


WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1.
SCHALUNGSPLAN D. DECKE
ÜBER D. 1. 2. u. 3. STOCK
1:50
29. DEZ. 1956
5623 / 11
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
FILIGRANDECKE d = 23 cm
QUERRIPPE
M.Z. 150 (1. KL.) IN Z.-MÖRTEL
1160
1430
1758
2493
1200
1083
700
710
535

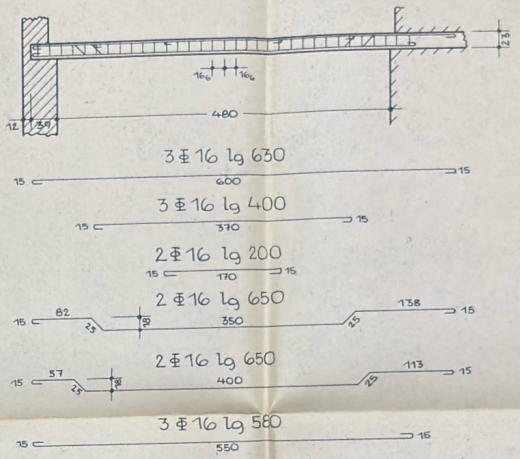

163 Überlage 64/23
4 Φ 10 ROSTBEWEHRUNG
Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 160
164 Überlage 64/23
2 Φ 10 lg 300 ZULAGE
4 Φ 10 ROSTBEWEHRUNG
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 170
165 Überlage 64/30
2 Φ 10 lg 250 ZULAGE
4 Φ 10 ROSTBEWEHRUNG
5 B Φ 6/m lg 170
168 Platte d = 10 cm
5 V.E. Φ 6/m
3 Φ 8/m lg 310
3 Φ 8/m lg 300
169 Platte d = 10 cm
5 V.E. Φ 6/m
4 Φ 12/m lg 490
4 Φ 12/m lg 300
4 Φ 12/m lg 490
4 Φ 12/m lg 460
167 Balken
4 Φ 8 GERADE DURCHLAUFEND
4 Φ 10 ROSTBEW.
5 B Φ 6/m
LÄNGE NACH NATURMASS
151 151 A Platte d = 23 cm
V.E. Φ 8/m
3 V.E. Φ 8/m
5 Φ 18/m lg 680
1 Φ 18/m lg 350
2 Φ 18/m lg 350
2 Φ 18/m lg 300
9 Φ 18/m lg 300
3 Φ 18/m lg 680
166 Überlage 64/30
2 Φ 10 ROSTBEW.
2 Φ 10 UNTERE ROSTBEW.
2 Φ 10 OBERE ROSTBEW.
1 Φ 10 lg 370
2 Φ 10 lg 370
2 Φ 10 lg 250
2 Φ 10 ROSTBEW.
5 Φ 10
5 B Φ 6/m lg 180
164 A Überlage 64/23
2 Φ 10 lg 300 ZULAGE
4 Φ 10 ROSTBEWEHRUNG
IM BEREICH D. PLATTE 169
5 B Φ 6/m lg 150
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 170
BETON B 225
TORSTAHL 40
DIPL. ING. FRANZ
WIEN XXIV. MAUER, HEUDORFELGASSE 33
BAU
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN
SCHALUNGS- UND BEWEHRUNGS-PLAN DER DECKE ÜBER ERDG.
1:25, 1:50
DATUM
4. DEZ. 1956
PROJ. NR. 5623/10

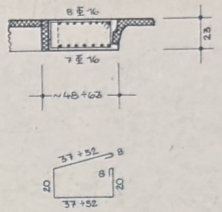
152 Balken 40/23



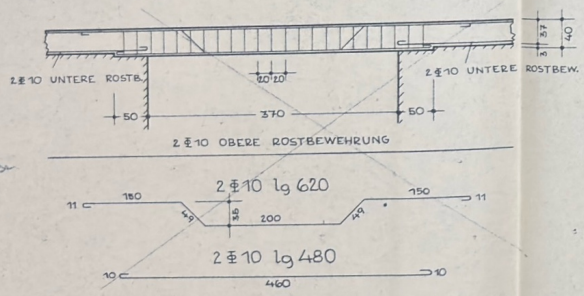


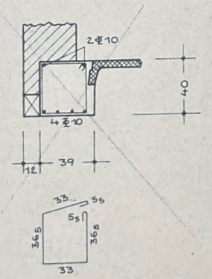
153 Balken ~48÷63/23



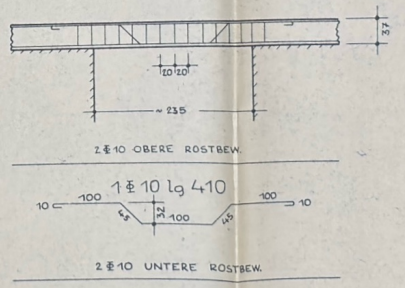


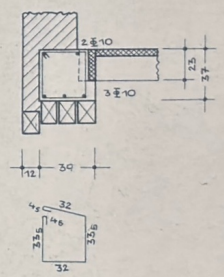
156 Überlage 39/40 *ersetzt durch Beilage!*





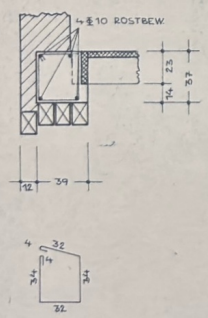
157 Überlage 39/37





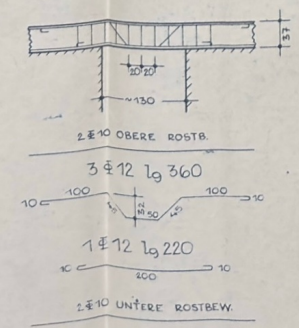
BETON B 225
TORSTAHL 40

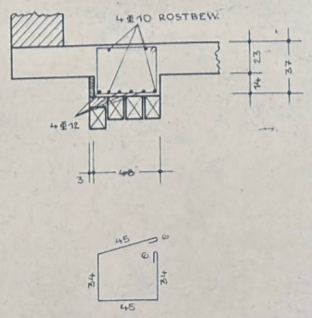
158 159 162 Überlage 39/37



Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 140

160 Überlage 48/37

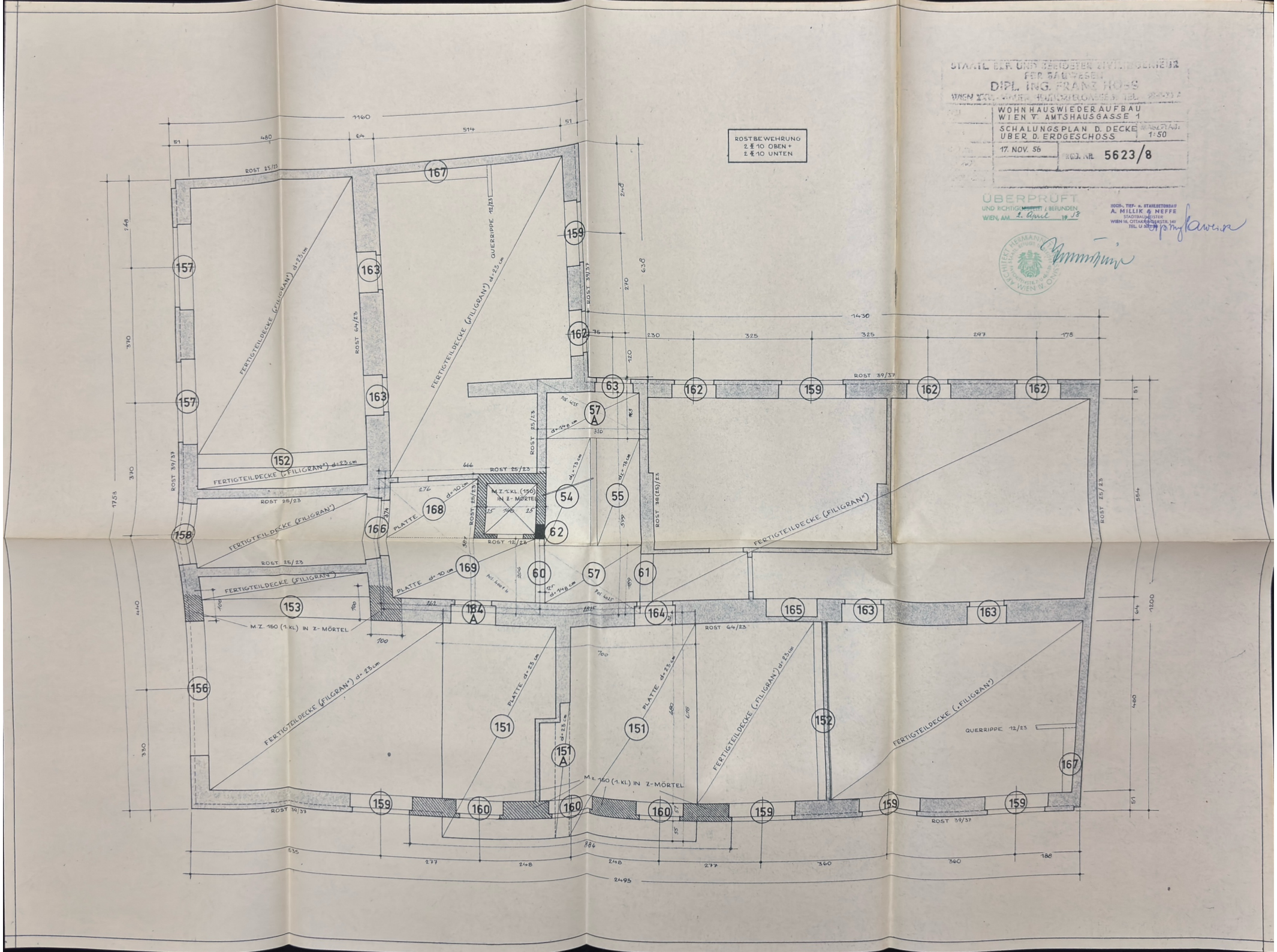


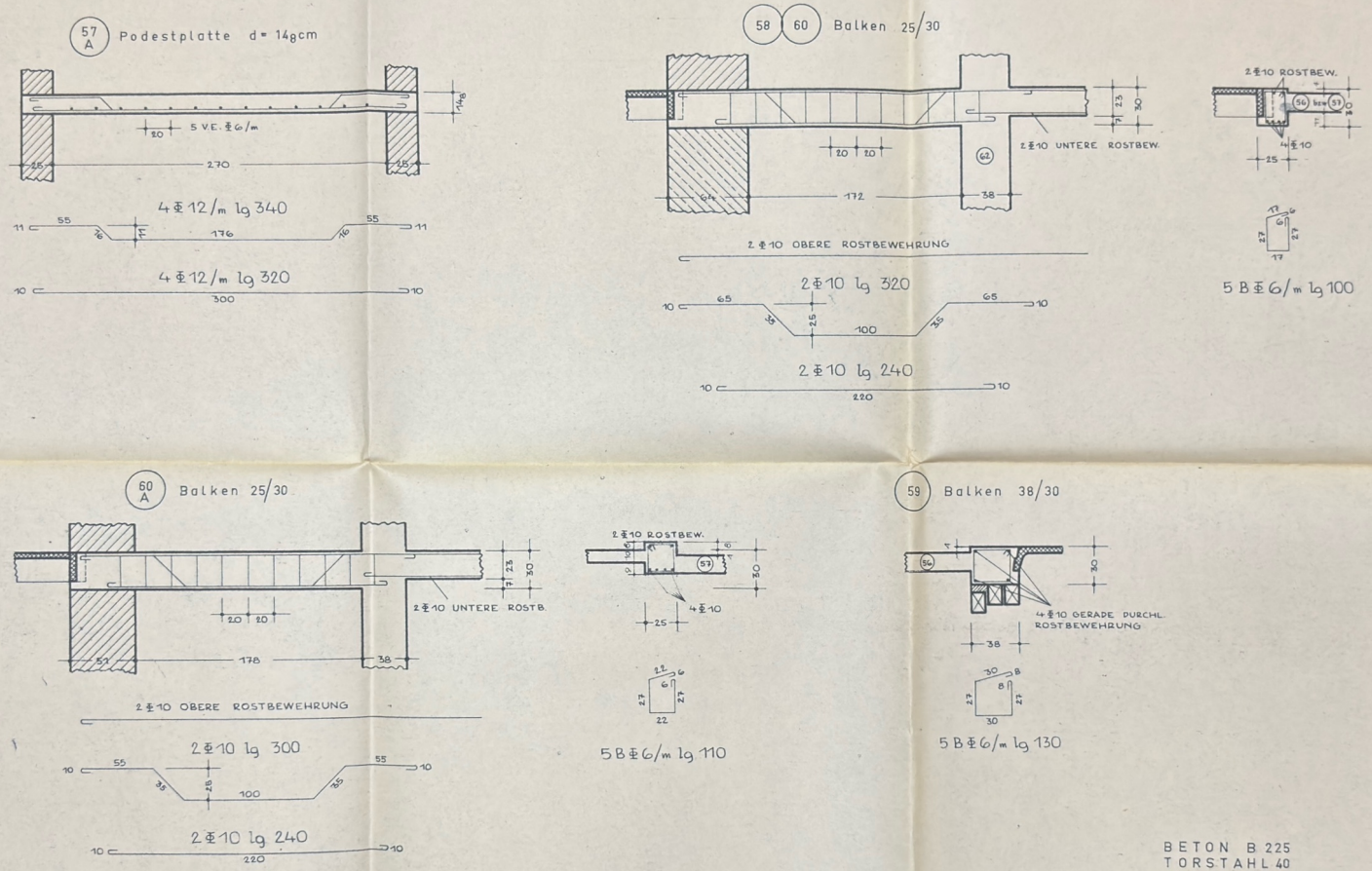


Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 170

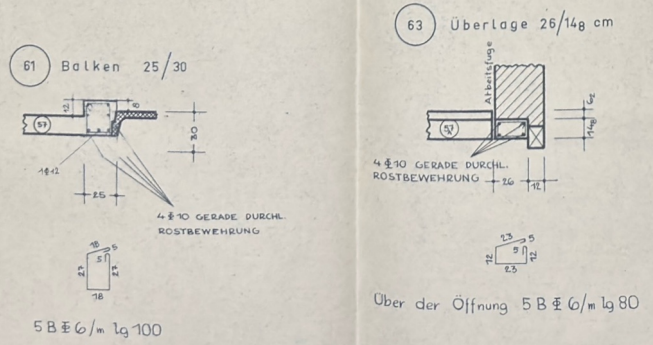
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXI., NAUSE HEUDORFERGASSE 37, TEL. 42 [illegible] A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	SCHALUNGS- UND BEWEHRUNGS-PLAN DER DECKE ÜBER ERDG.	MASSSTAB 1:50, 1:25
DATUM	3. DEZ. 1956	PROJ. NR. 5623/9
ZEICHEN	Paul	
ANDERUNGEN		


STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXIII., WIEN, HEINDRICHSGASSE 8, TEL.
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
SCHALUNGSPLAN D. DECKE
UBER D. ERDGESCHOSS
1:50
17. NOV. 56
5623/8
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. U 50 [illegible]
ROSTBEWEHRUNG
2 Ø 10 OBEN +
2 Ø 10 UNTEN
FERTIGTEILDECKE (FILIGRAN) d=23 cm
QUERRIPPE 12/23
ROST 25/23
ROST 39/37
ROST 64/23
ROST 38(25)/23
ROST 12/23
PLATTE d=10 cm
PLATTE d=23 cm
M.Z. 1. KL. (150) IN Z-MÖRTEL
M.Z. 150 (1. KL.) IN Z-MÖRTEL
1160
1430
2493
1758
1200



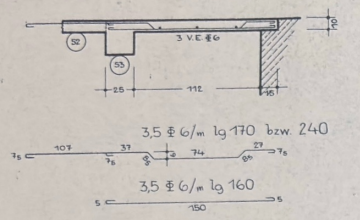
BETON B 225
TORSTAHL 40



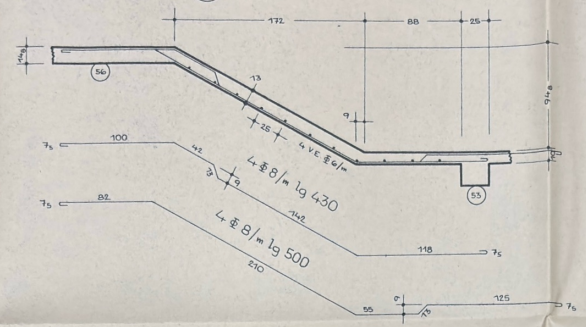
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXV. - MAUER, HEUDORFELGASSE 33 TEL. 58-3-78 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN DER STIEGE	MASZSTAB 1:50
DATUM	19. NOV. 1956	PROJ. NR. 5623/7
ZEICHEN	Sauer	
ANDERUNG		

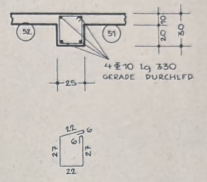
51 Platte d = 10 cm



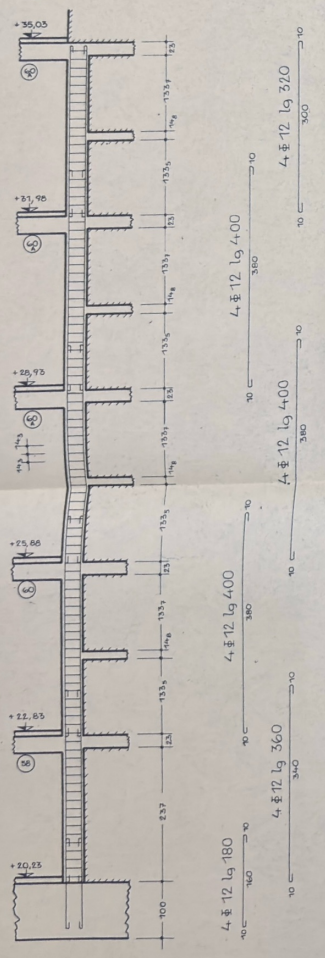
52 Laufplatte $d_\perp$ = 13 cm



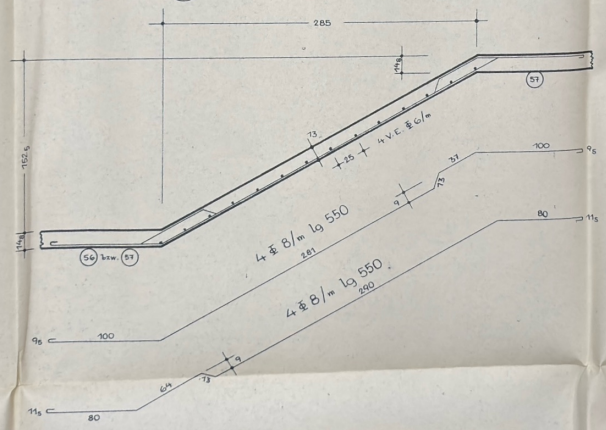
53 Balken 25/30



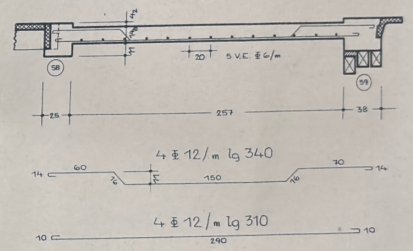
62 Säule 38/25



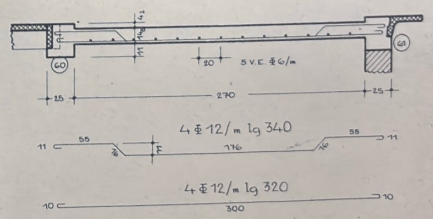
54 Laufplatte $d_\perp$ = 13 cm



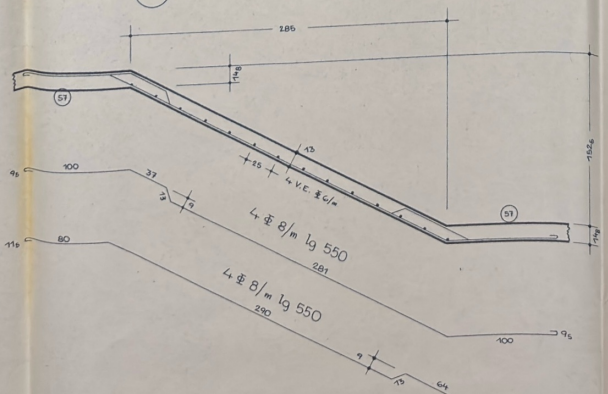
56 Podestplatte $d_\perp$ = 14,8 cm



57 Podestplatte d = 14,8 cm

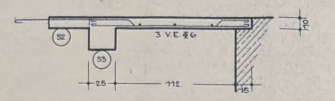


55 Laufplatte $d_\perp$ = 13 cm

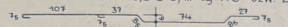


BETON B 225
TORSTAHL 40

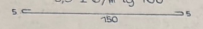
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOFF



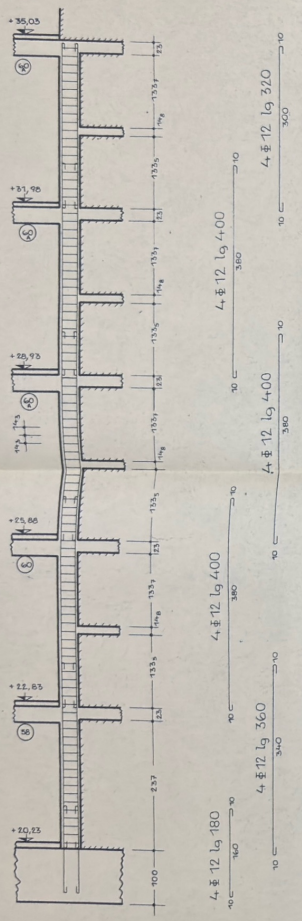
3,5 ⌀ 6/m lg 170 bzw. 240

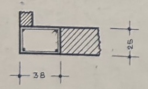


3,5 ⌀ 6/m lg 160

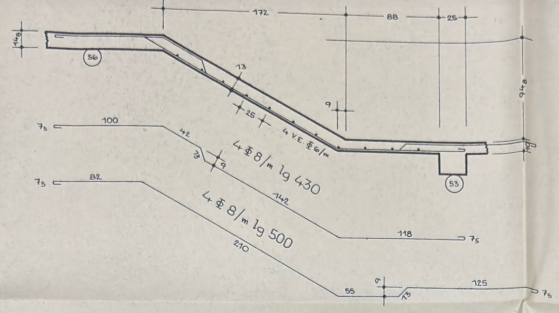


62 Säule 38/25

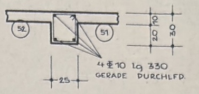




7B ⌀ 6/m lg 130

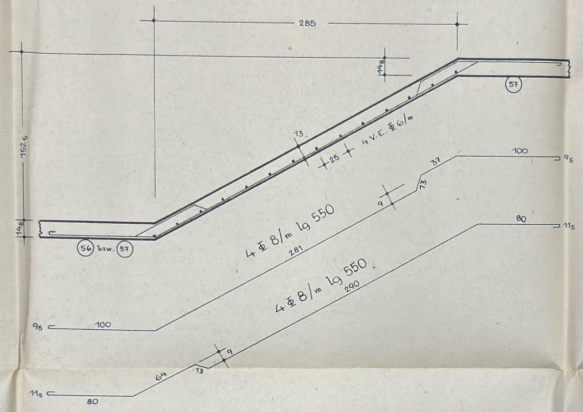


53 Balken 25/30

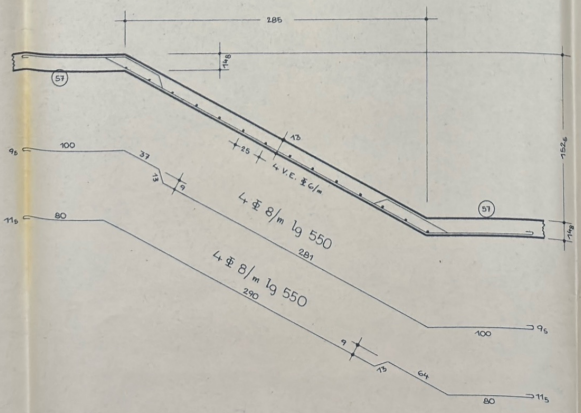


5B ⌀ 6/m lg 110

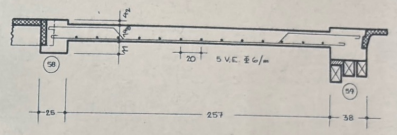
54 Laufplatte d_L = 13 cm

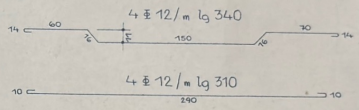


55 Laufplatte d_L = 13 cm



56 Podestplatte d_L = 14,8 cm

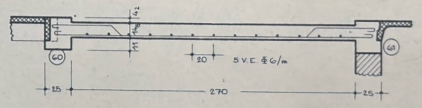


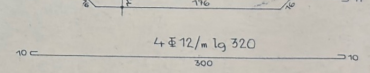


4 ⌀ 12/m lg 340

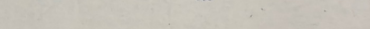
4 ⌀ 12/m lg 310

57 Podestplatte d = 14,8 cm





4 ⌀ 12/m lg 340

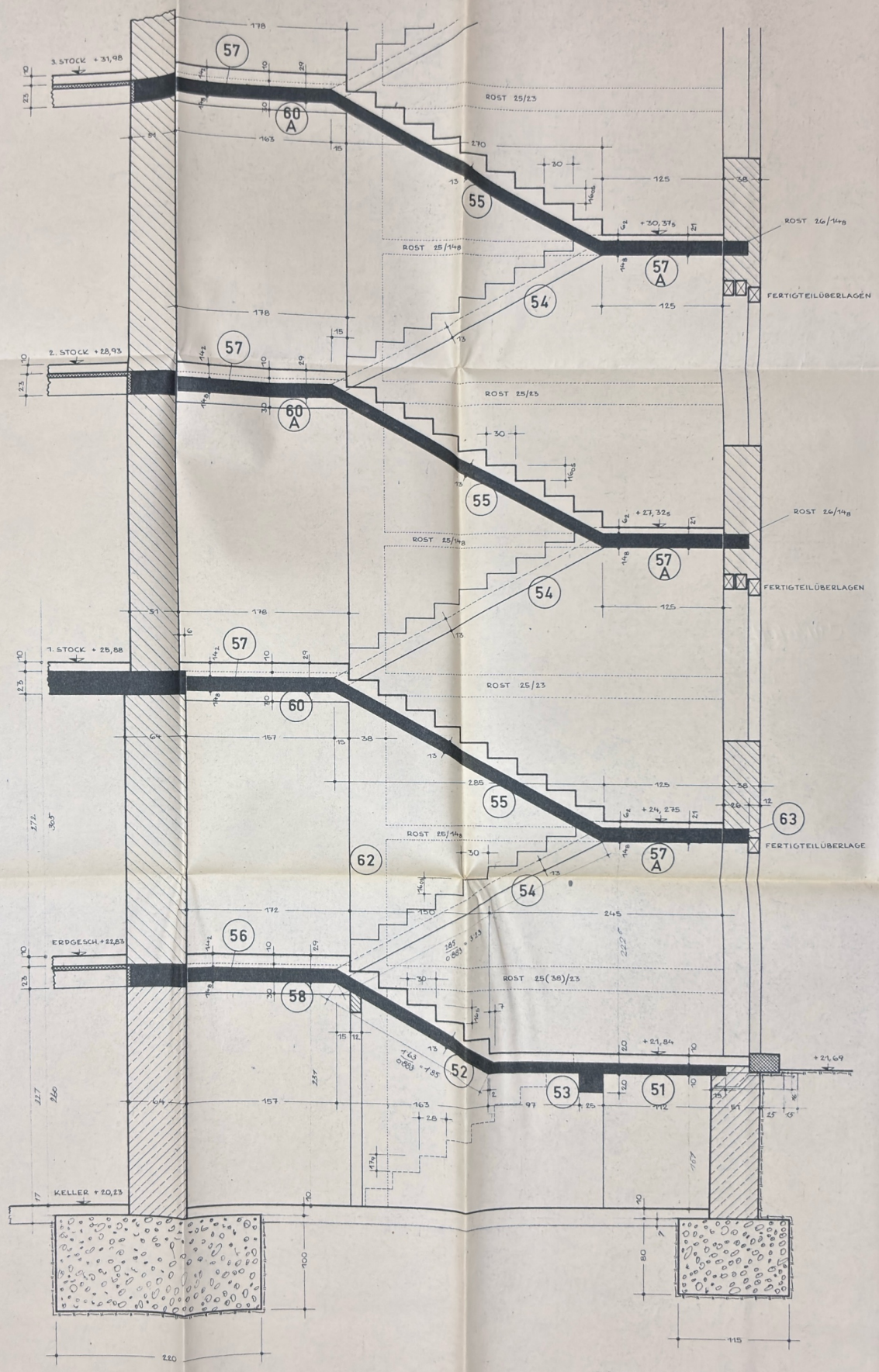


4 ⌀ 12/m lg 320

BETON B 225
TORSTAHL 40

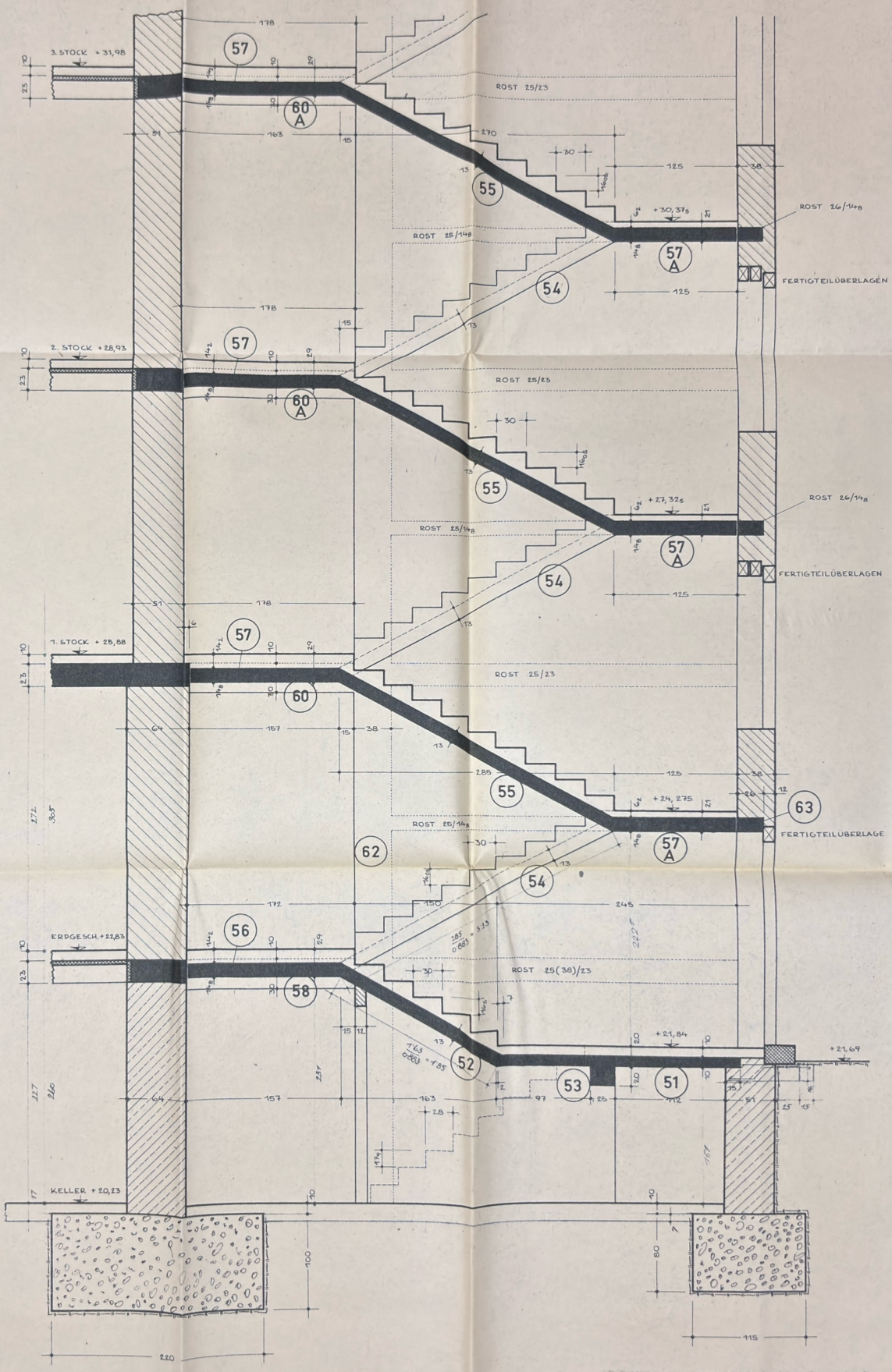
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOHS
WIEN XXV., ALAUER HEUDORFFELGASSE 30 TEL. 42-5-20 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPL. DER STIEGE	MASSSTAB 1:25, 1:50
DATUM	17. NOV. 1956	PLAN NR. 5623/6
GEZ.	Sauer	
ÄNDERUNG		



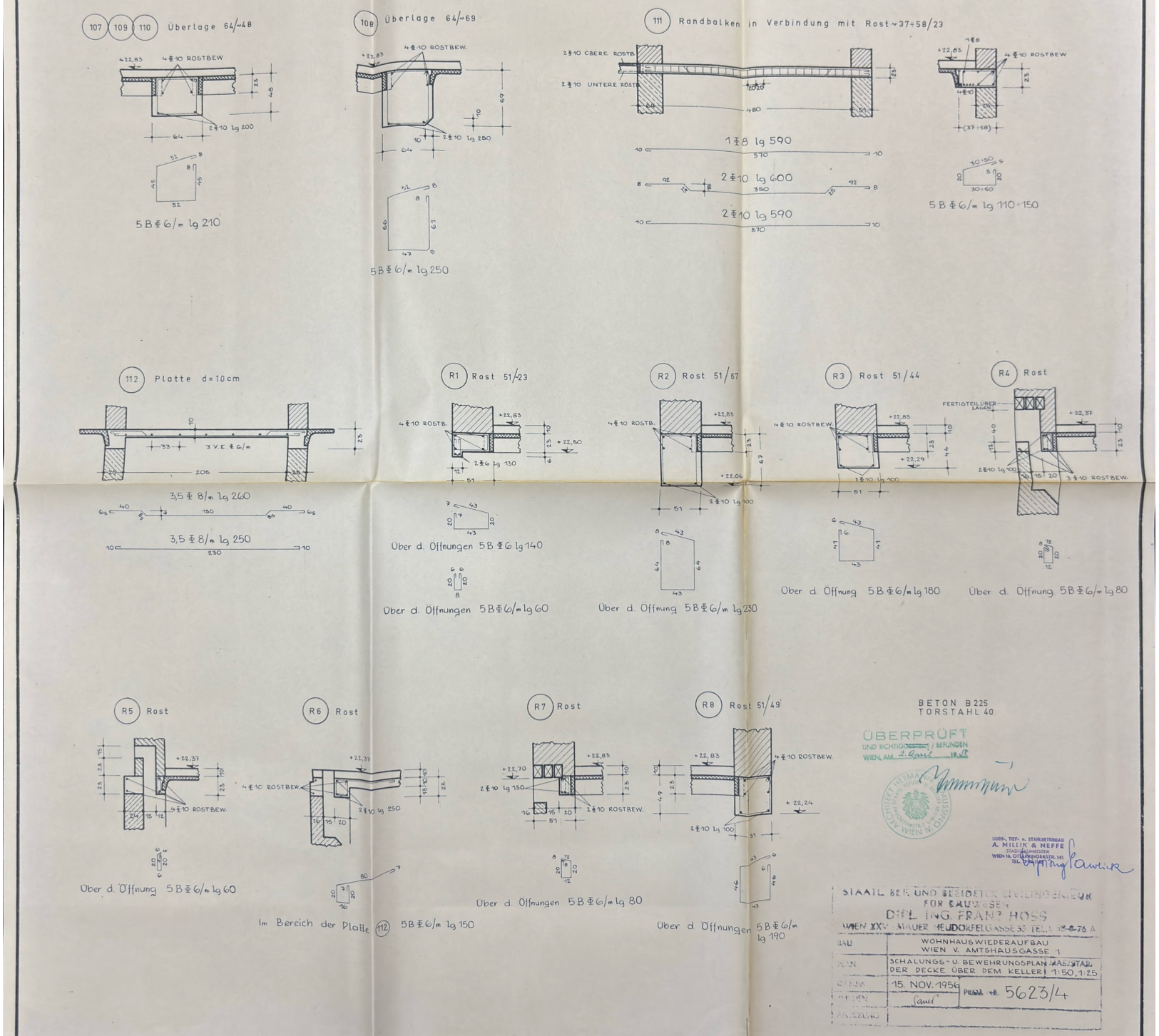
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXIV., MAUER, HEUDORFELGASSE 33 TEL. 38-6-76 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	STIEGENSCHNITT	MASSSTAB 1:25
DATUM	20. NOV. 1956	PLAN NR. 5623/5
ZEICHEN	Kuch	
ÄNDERUNG		

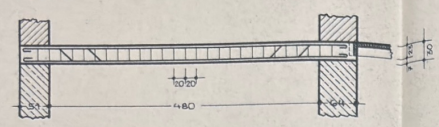


STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXV., MAUER, HEUDORFELGASSE 33 TEL. 26-8-76 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1	
PLAN	STIEGENSCHNITT	MASSSTAB 1:25
DATUM	20. NOV. 1956	PLAN NR. 5623/5
ZEICHEN	Bauer	
ANDERUNG		


107 109 110 Überlage 64/~48
4 Φ 10 ROSTBEW
2 Φ 10 lg 200
5 B Φ 6/m lg 210
108 Überlage 64/~69
4 Φ 10 ROSTBEW.
2 Φ 10 lg 250
5 B Φ 6/m lg 250
111 Randbalken in Verbindung mit Rost ~ 37÷58/23
2 Φ 10 OBERE ROSTB.
2 Φ 10 UNTERE ROSTB.
1 Φ 8 lg 590
2 Φ 10 lg 600
2 Φ 10 lg 590
4 Φ 10 ROSTBEW
5 B Φ 6/m lg 110÷150
112 Platte d = 10 cm
3 V.E. Φ 6/m
3,5 Φ 8/m lg 260
3,5 Φ 8/m lg 250
R1 Rost 51/23
4 Φ 10 ROSTB.
2 Φ 6 lg 130
Über d. Öffnungen 5 B Φ 6 lg 140
Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 60
R2 Rost 51/67
4 Φ 10 ROSTB.
2 Φ 10 lg 100
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 230
R3 Rost 51/44
4 Φ 10 ROSTBEW.
2 Φ 10 lg 100
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 180
R4 Rost
FERTIGTEILÜBERLAGEN
2 Φ 10 lg 100
3 Φ 10 ROSTBEW.
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 80
R5 Rost
4 Φ 10 ROSTBEW.
Über d. Öffnung 5 B Φ 6/m lg 60
R6 Rost
4 Φ 10 ROSTBEW.
2 Φ 10 lg 250
Im Bereich der Platte 112 5 B Φ 6/m lg 150
R7 Rost
2 Φ 10 lg 150
2 Φ 10 ROSTBEW.
Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 80
R8 Rost 51/49
4 Φ 10 ROSTBEW.
2 Φ 10 lg 100
Über d. Öffnungen 5 B Φ 6/m lg 190
BETON B 225
TORSTAHL 40
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
ARCHITEKT HERMANN MUSSINGER
STAATL. BEFUGT. U. BEEIDET. ZIVILINGENIEUR
WIEN IV. ONISSIGE
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 47-41-41
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXV, MAUER, HEUDORFELGASSE 33 TEL. 33-8-76 A
BAU: WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN: SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN DER DECKE ÜBER DEM KELLER
MASSSTAB: 1:50, 1:25
DATUM: 15. NOV. 1956
PLAN NR. 5623/4
ANDERUNG

101 Balken 40/30

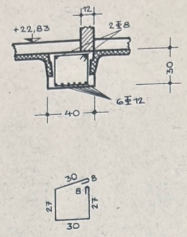


2 Φ 8 lg 590

2 Φ 12, lg 610

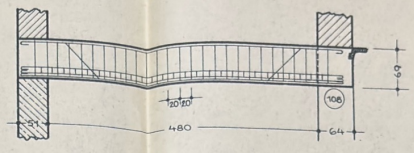
2 Φ 12 lg 610

2 Φ 12 lg 600



5 B Φ 6/m lg 130

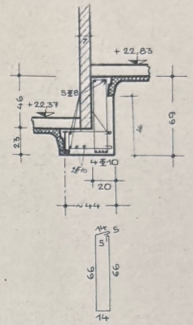
102 Balken



5 Φ 8 lg 590

2 Φ 10 lg 640

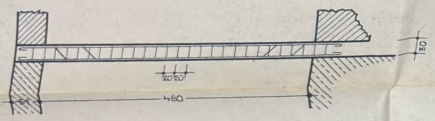
2 Φ 10 lg 590



5 B Φ 6/m lg 170

5 B Φ 6/m lg 90

103 Unterzug ~47÷62/30

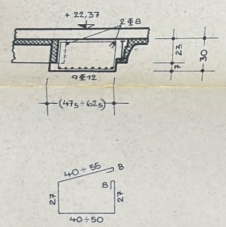


2 Φ 8 lg 590

2 Φ 12 lg 610

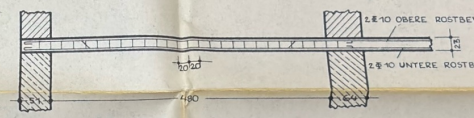
3 Φ 12 lg 610

4 Φ 12 lg 600



5 B Φ 6/m lg 150 ÷ 180

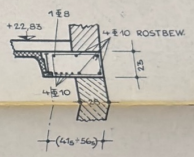
104 Randbalken in Verbindung mit Rost ~41÷56/23



1 Φ 8 lg 590

2 Φ 10 lg 600

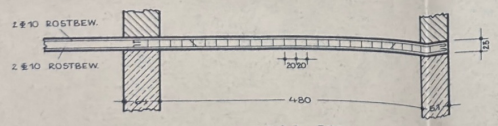
2 Φ 10 lg 590



5 B Φ 6/m lg 120 ÷ 150

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG ~~GEFUNDEN~~ / BEFUNDEN
WIEN, AM 9. April 1958

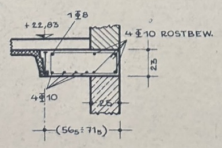
105 Randbalken in Verbindung mit Rost ~56÷71/23



1 Φ 8 lg 590

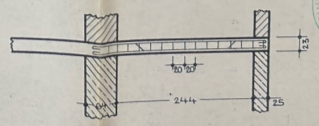
2 Φ 10 lg 600

2 Φ 10 lg 590



5 B Φ 6/m lg 150÷180

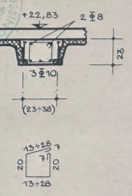
106 Balken ~23÷38/23



2 Φ 8 lg 330

1 Φ 10 lg 380

2 Φ 10 lg 340



5 B Φ 6/m lg 80÷110

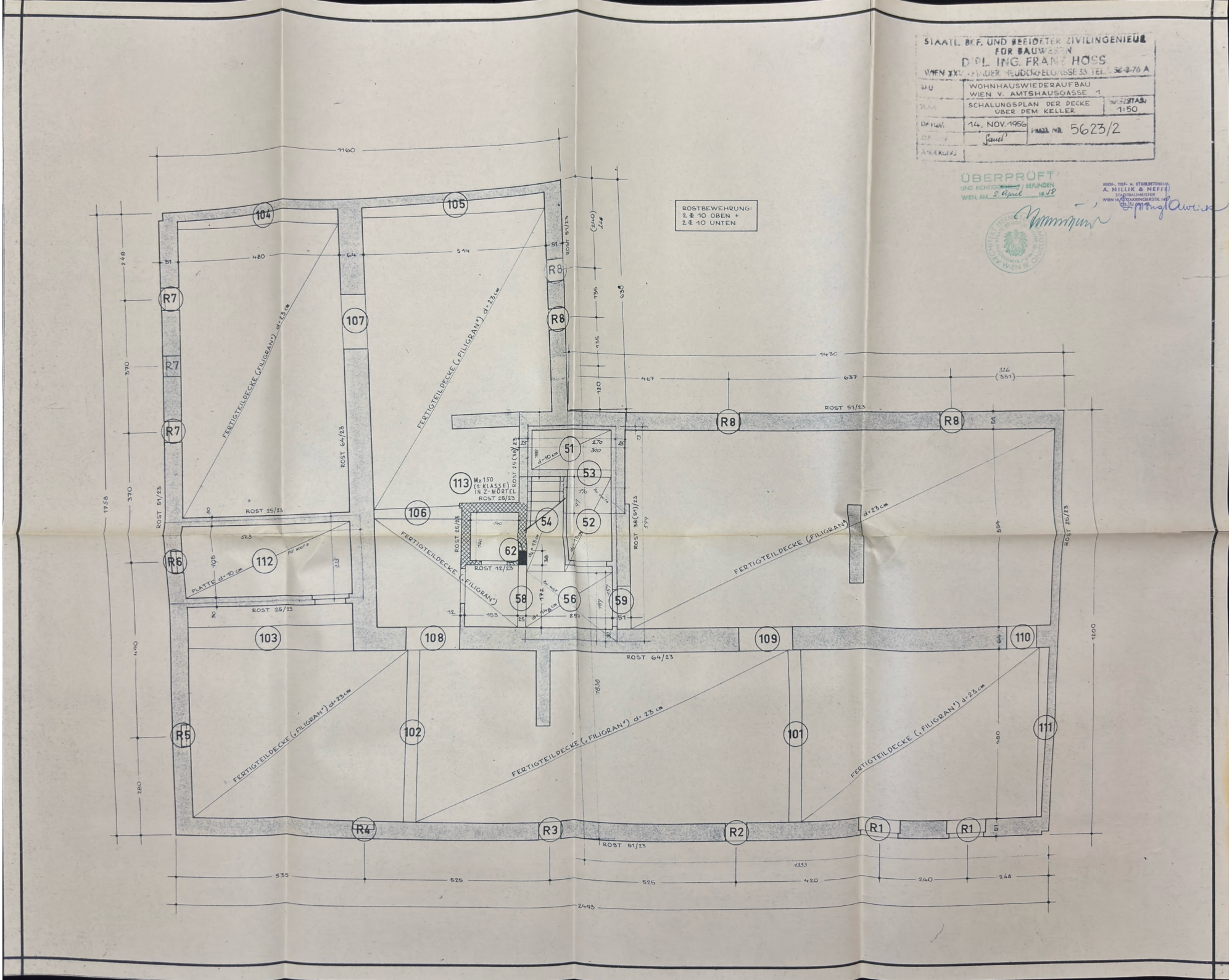
ARCHIV A. MILLIK & NEFFE WIEN IV

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 92-3-1158
Dipl. Ing. Pawlina

BETON B 225
TORSTAHL 40

STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HÖSS
WIEN XXV., ATAUER HEUDORFELGASSE 33 TEL.: 33-3-76 A

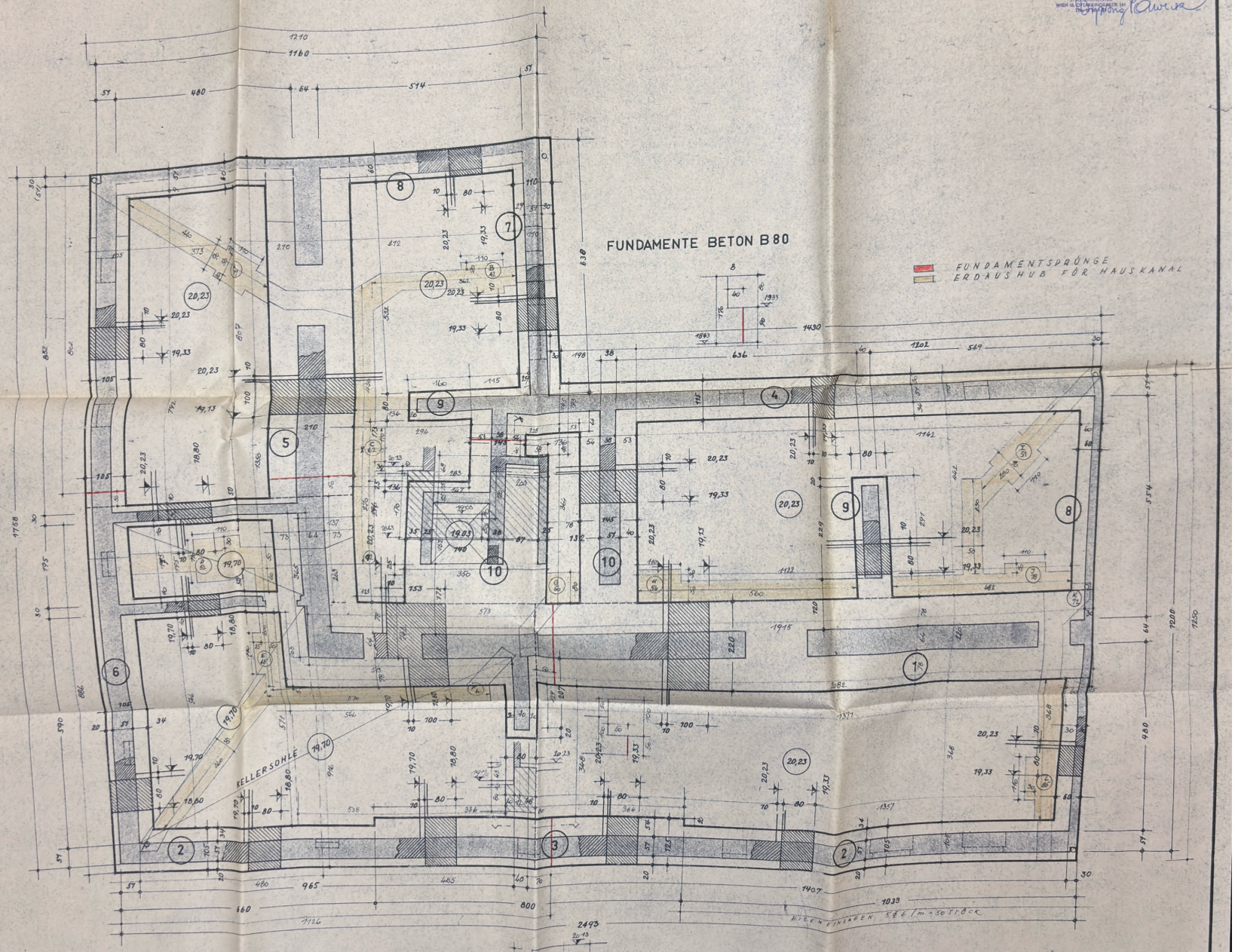
BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN	SCHALUNGS- U. BEWEHRUNGSPLAN DER DECKE ÜBER DEM KELLER — MASSSTAB 1:50, 1:25
DATUM	15. NOV. 1956 — PLANZ. NR. 5623/3
ZEICHEN	Sauer
ÄNDERUNG	


STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXV. ... HEUDORFELGASSE 33 TEL. 58-2-76 A
BAU
WOHNHAUSWIEDERAUFBAU
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
PLAN
SCHALUNGSPLAN DER DECKE
ÜBER DEM KELLER
MAGSTAB
1:50
DATUM
14. NOV. 1956
PLAN NR. 5623/2
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG BEFUNDEN
WIEN, AM 2 April 1958
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 18, ... TAKRINGERSTR. 14
TEL. U
ROSTBEWEHRUNG:
2 Φ 10 OBEN +
2 Φ 10 UNTEN
FERTIGTEILDECKE („FILIGRAN") d=23 cm
ROST 51/23
ROST 64/23
ROST 25/23
ROST 12/23
ROST 38(51)/23
PLATTE d=10 cm
Mz 150
(1. KLASSE)
IN Z-MÖRTEL
1160
1430
1200
2493
1758
1333
535
525
420
240
248
370
490
280
R1
R2
R3
R4
R5
R6
R7
R8
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
51
52
53
54
56
58
59
62

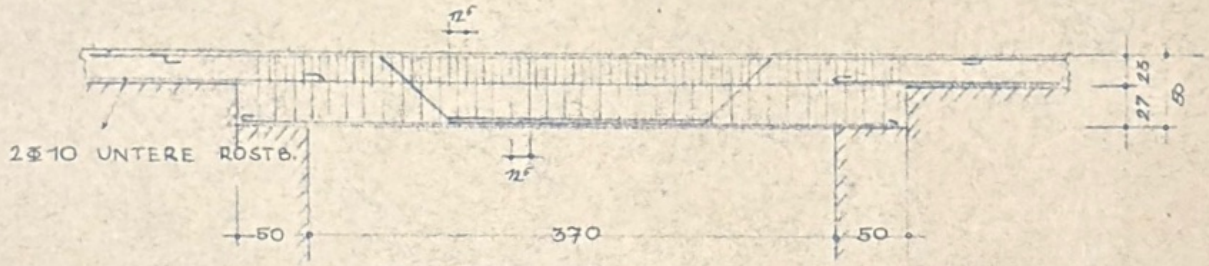
STAATL. BEF. UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR
FÜR BAUWESEN
DIPL. ING. FRANZ HOSS
WIEN XXV.-MAUER, HEUDORFELGASSE 33 TEL. [illegible]-76 A

BAU	WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1		
PLAN	FUNDAMENTPLAN		MASZSTAB. 1:50
DATUM	19.10.56	FREIJ. NR.	5623/1
ZEICHEN			
ÄNDERUNG			

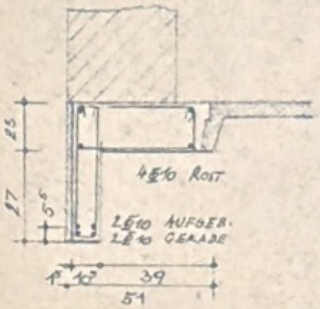
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STAATLAUMEISTER
WIEN IX, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. [illegible]

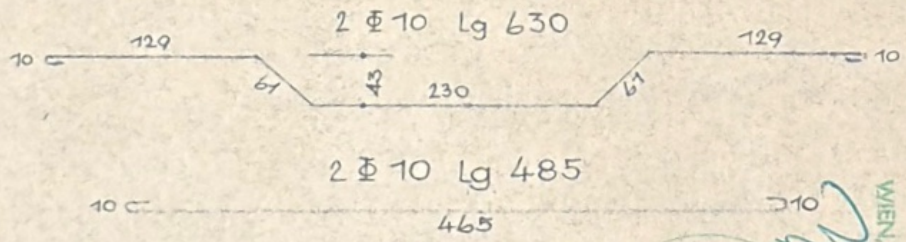


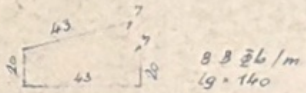
(156): Überlage

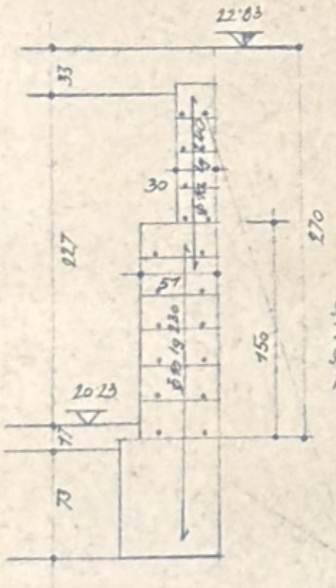


2 Φ 10 OBERE ROSTBEWEHRUNG

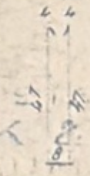








SCHNITT DURCH KELLER-FEUERMAUER
ZU POS. 3003 b DER BAUMEISTERARBEITEN
STECKEISEN Φ10 e = 20 cm
IN JEDER LAGERFUGE 2 Φ 8 lg 11·60 m



HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141

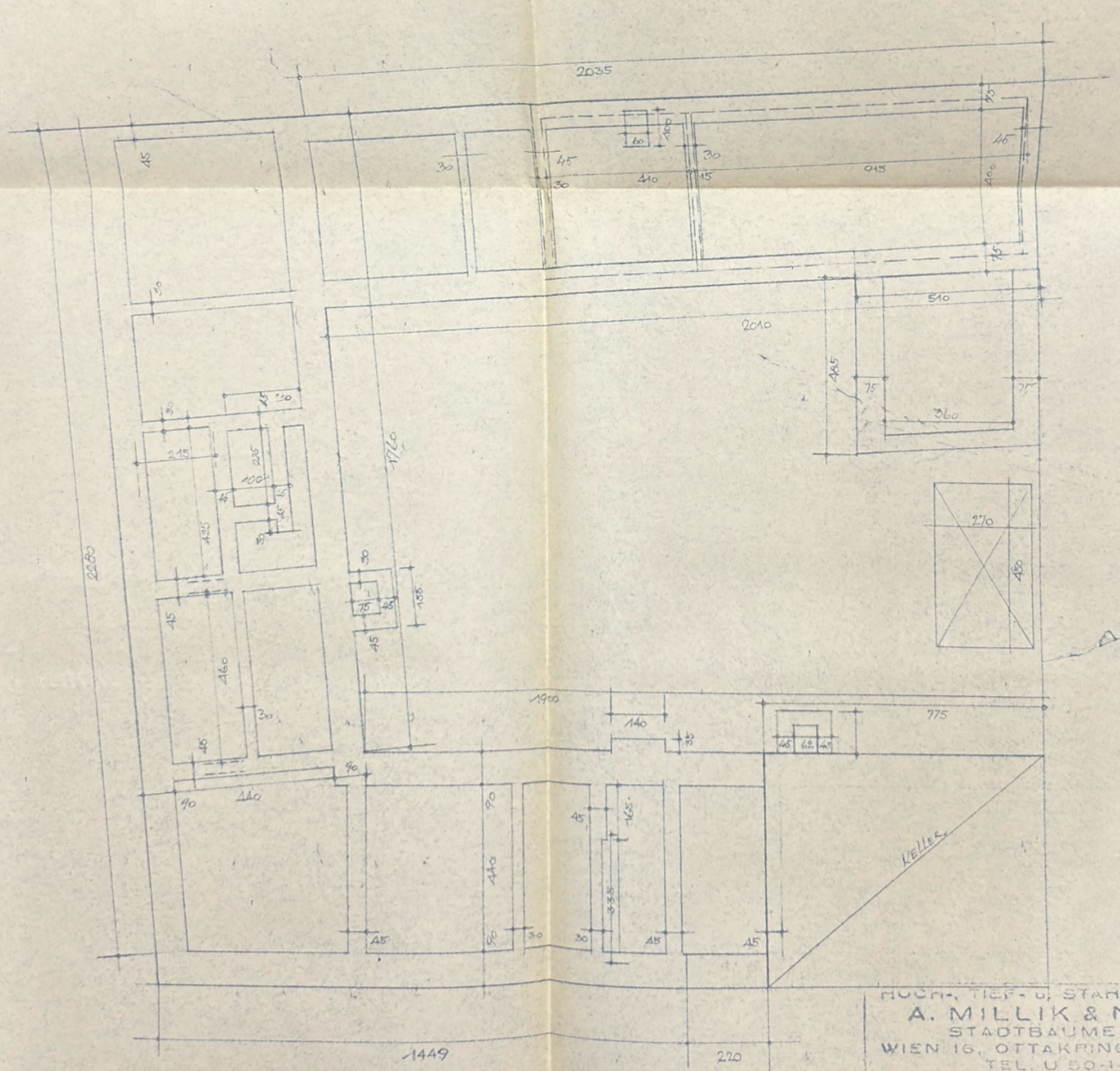
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG GEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

WIEN 5. AMTSHAUSGÄSSE 1 — 5710/5

O. SIEDLUNGSWERK — BE.

BEWEHRUNGSPLAN

3. DEZ. 1956 — 1:50 1:25



FUNDAMENTPLAN DES ALTBESTANDES
ZU POS. 1004 DES KV.

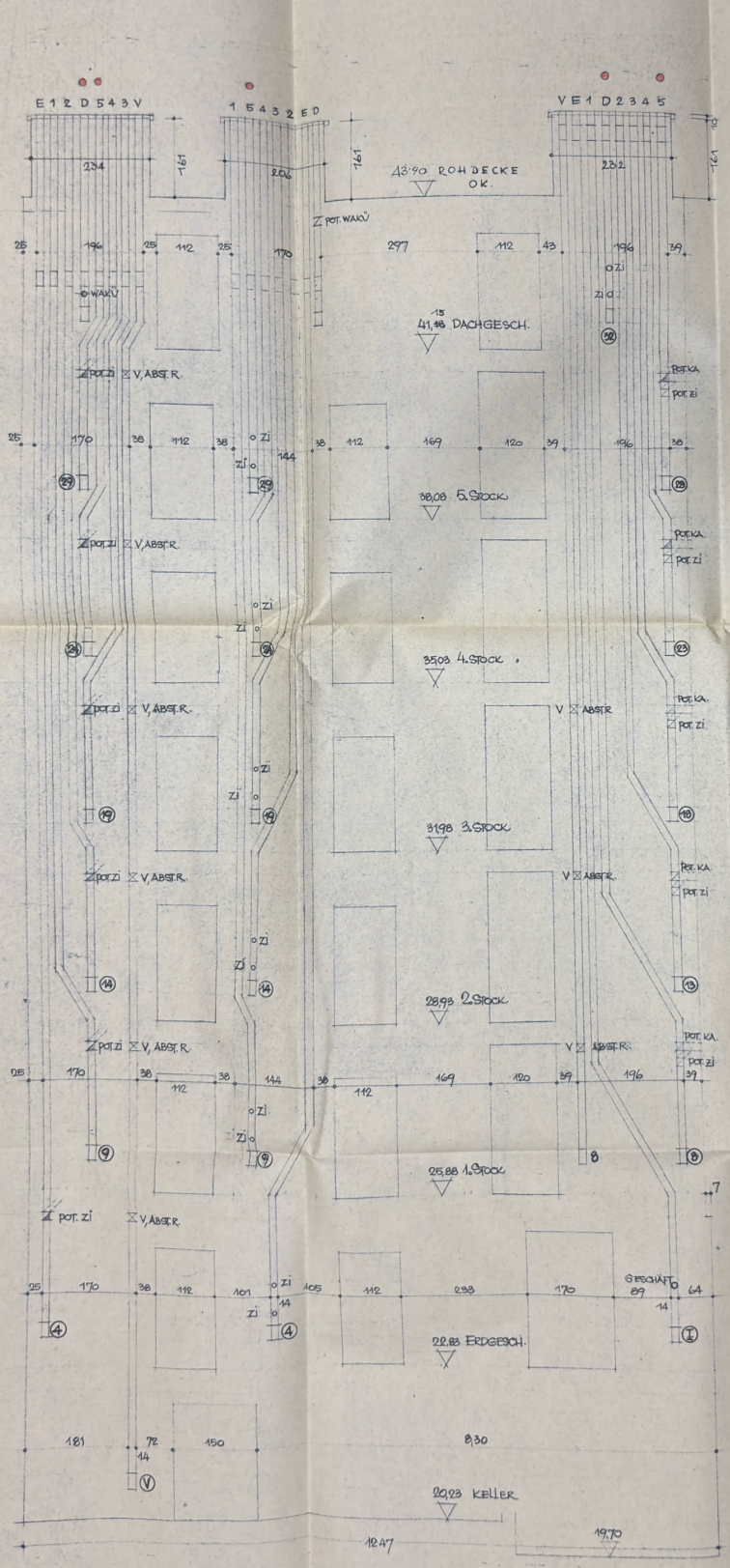
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. U 50-1-63

BAUSTELLE: V AMTSHAUSGASSE-1	PLAN NR: 5710/1
BAUHERR: ÖSTERR. SIEDLUNGSWERK	GEZ.: be
INHALT: FUNDAMENTE	GEPR.:
DATUM: 14. FEBER 1957	MASSSTAB: 1:100

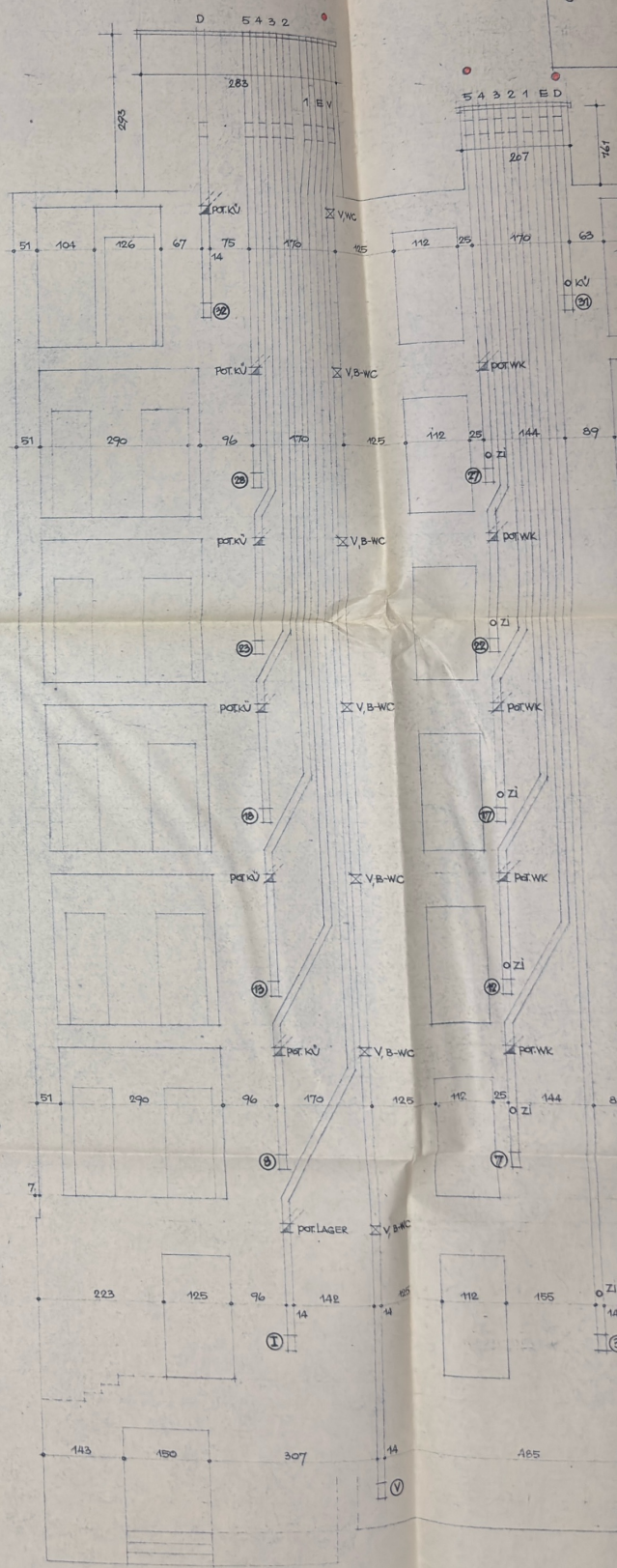
LEGENDE

POT. ..... POTERIE
V. ..... VENTILATION
ABST.R. ..... ABSTELLRAUM
ZI. ..... ZIMMER
KN. ..... KOCHNISCHE
KÜ. ..... KÜCHE
WK. ..... WOHNKÜCHE
KA. ..... KABINETT
WAKÜ. ..... WASCHKÜCHE
B. ..... BAD

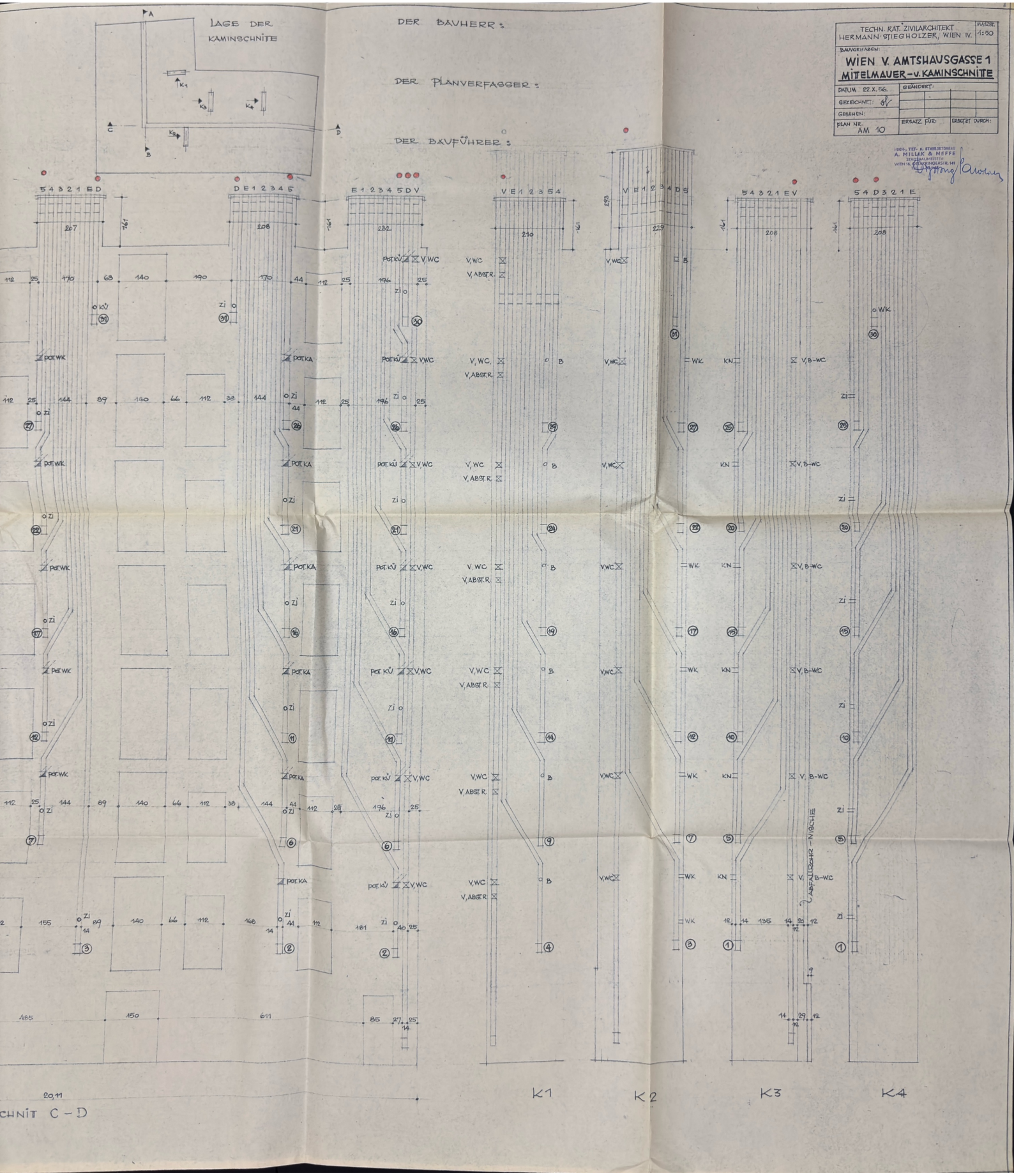
AUFSÄTZE



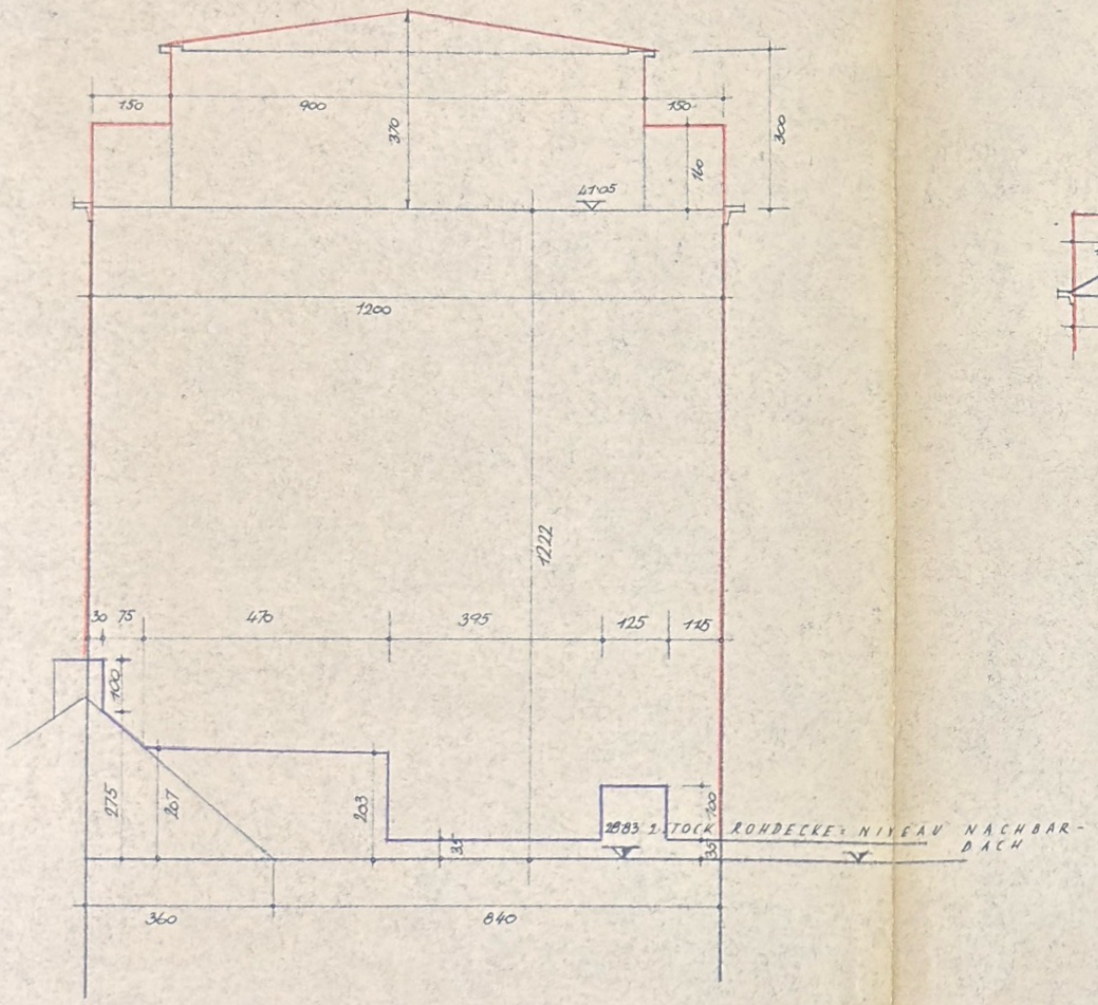
SCHNIT A – B



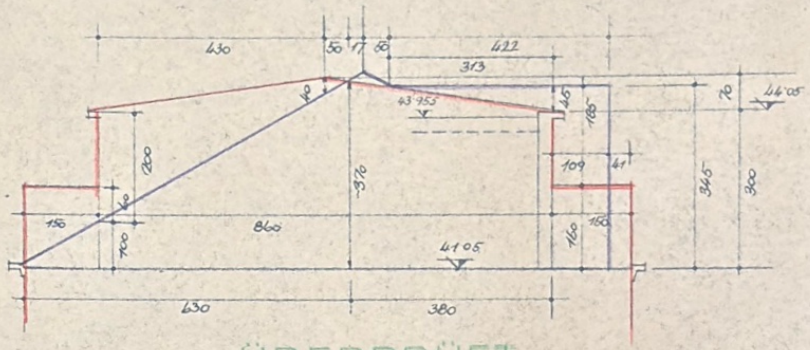
SCHNIT C –


LAGE DER KAMINSCHNITTE
DER BAUHERR:
DER PLANVERFASSER:
DER BAUFÜHRER:
TECHN. RAT. ZIVILARCHITEKT
HERMANN STIEGHOLZER, WIEN IV.
MASZST. 1:50
BAUVORHABEN:
WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1
MITELMAUER- u. KAMINSCHNITTE
DATUM 22.X.56.
GEÄNDERT:
GEZEICHNET:
GESEHEN:
PLAN NR. AM 10
ERSATZ FÜR:
ERSETZT DURCH:
HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLAK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
5 4 3 2 1 E D
D E 1 2 3 4 5
E 1 2 3 4 5 D V
V E 1 2 3 5 4
V E 1 2 3 4 D 5
5 4 3 2 1 E V
5 4 D 3 2 1 E
ABFALLROHR-NISCHE
K1
K2
K3
K4
CHNIT C - D

ANSICHT DER FEUERMAUER VON AMTSHAUSGASSE 3



GEGEN MARGARETENSTR. 144



ÜBERPRÜFT
UND RICHTIGGESTELLT / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

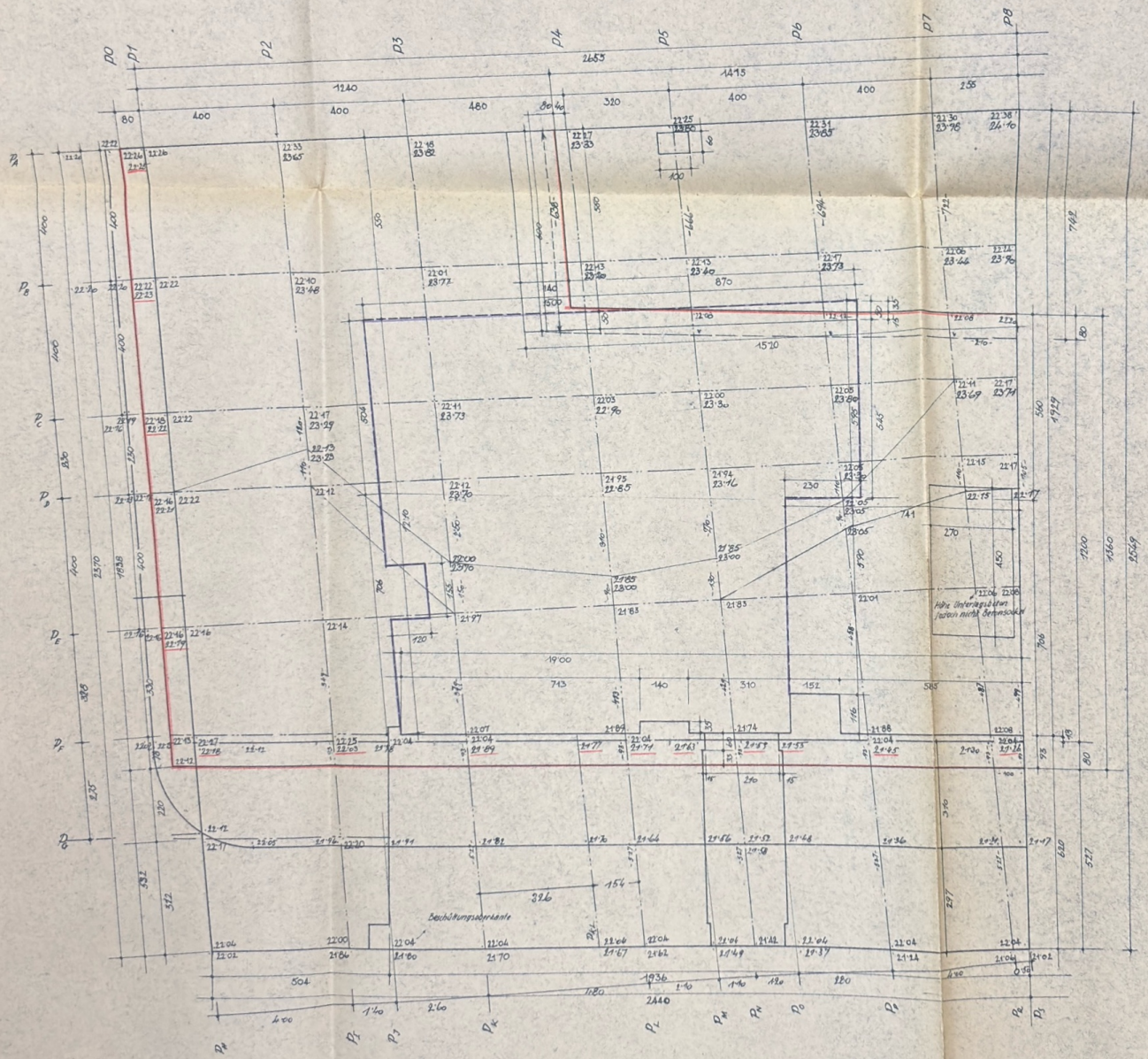
ARCHITEKT HERMANN FRANZ HUSSINO
STAATL. BEFUGT. BEGEBET SCHUTZ
FAVORITENSTR. 7 U. 46-T-35
WIEN IV.

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 144
TEL. U 50-1-60

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 144
TEL.

HAUSNR.: AMTSHAUSGASSE 1	5710/6
BAUTEIL: 6. S.	
INHALT: FEUERMAUER	Be
DATUM: 24. FEBER 1958	MASSSTAB: 1 : 100

Höhenplan : Altbestand
5. Amtshausgasse 1. M. 1:100



ÜBERPRÜFT
UND RICHTIGGESTELLT / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

ARCHITEKT HERMANN ... WIEN IV. ONISSEN

BAUFÜHRER : HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 141
TEL. 60 12 74

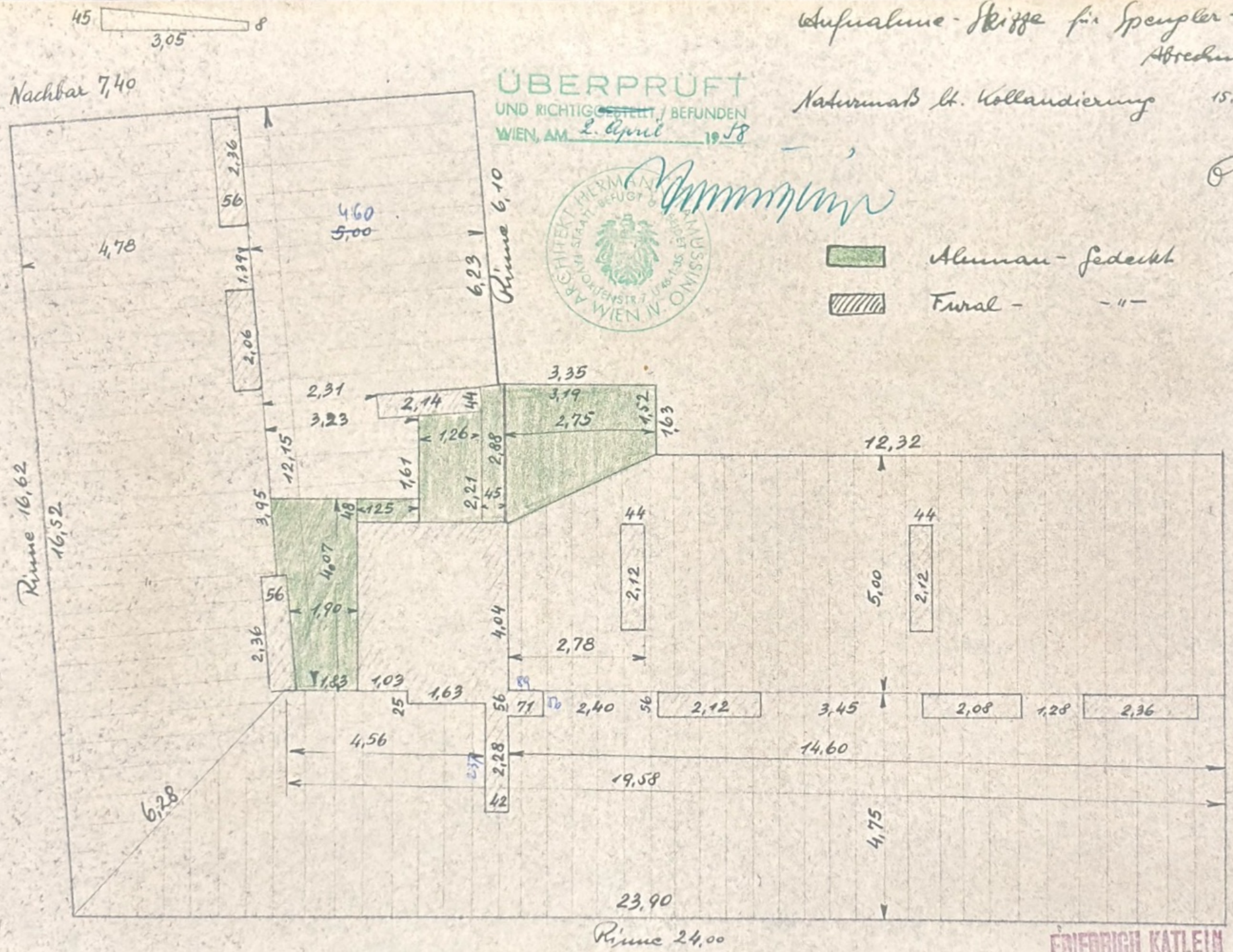
ERSTPRÜFER :

Aufnahme-Skizze für Spengler-Abrechnung

Naturmaß lt. Kollaudierung 15.XI.57

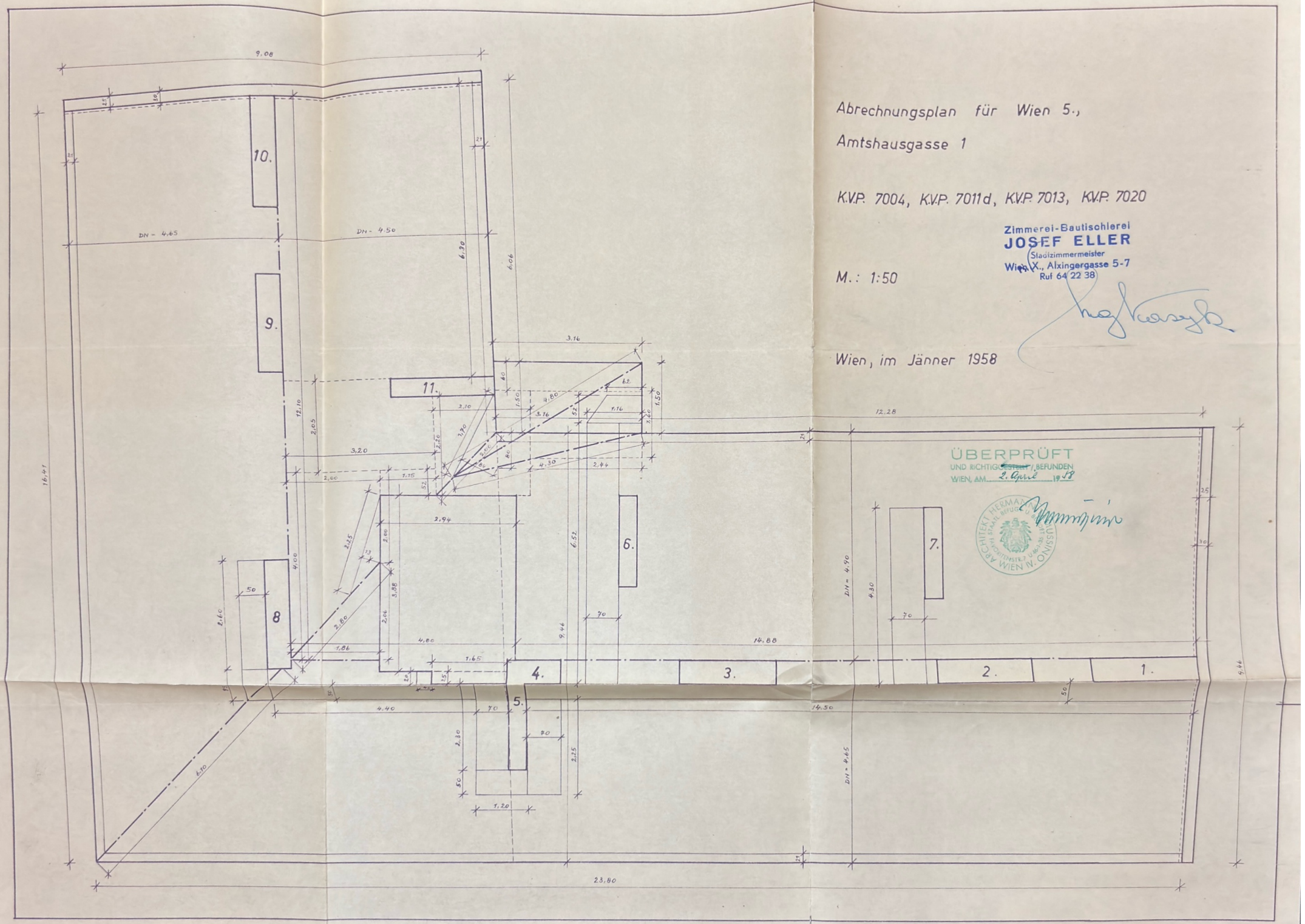
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG ~~GESTELLT~~ / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

ARCHITEKT HERMANN STAATL. BEFUGT U. BEIDET. SS. WIEN IV. ARBEITENSTR. 7 U. 46-1-35



FRIEDRICH KATLEIN
Metallwarenfabrik
WIEN
7/89, Linzerstr. 160

Skizze zu Schreiben von Techn. Rat Ziv. Arch. Hermann Stiegholzer Wien IV., (659640)



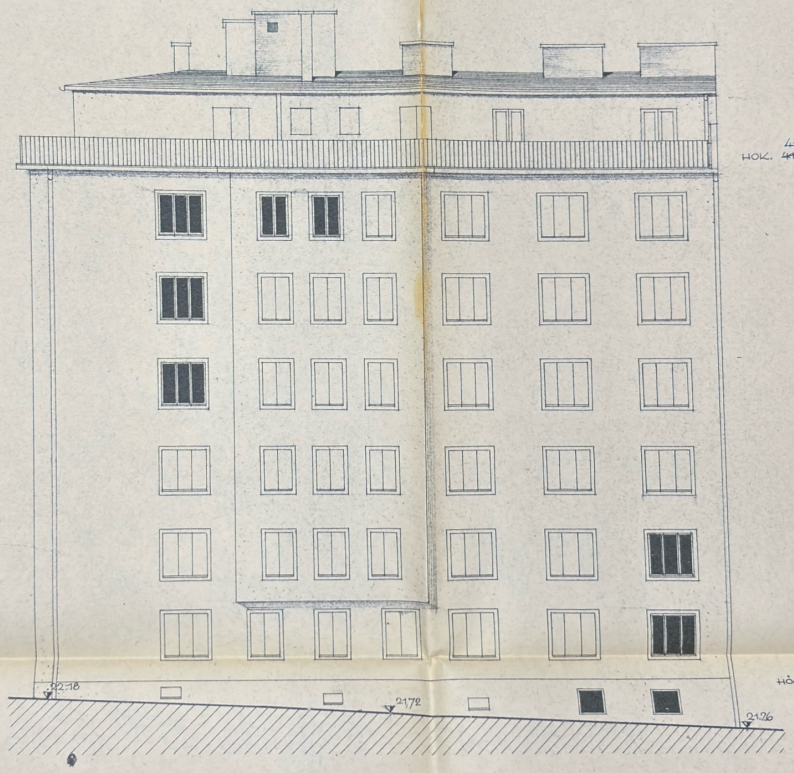
Abrechnungsplan für Wien 5.,
Amtshausgasse 1
K.V.P. 7004, K.V.P. 7011d, K.V.P. 7013, K.V.P. 7020
M.: 1:50
Wien, im Jänner 1958
Zimmerei-Bautischlerei
JOSEF ELLER
Stadtzimmermeister
Wien X., Alxingergasse 5-7
Ruf 64 22 38
ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG ~~GESTELLT~~ / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958
ARCHITEKT HERMANN MUSSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET
ARCHITEKTENSTR. 7 U. 46-1-35
WIEN IV.
9.08
10.
9.
11.
8
6.
7.
4.
3.
2.
1.
5.
DN = 4.65
DN = 4.50
DN = 4.90
DN = 4.65
12.28
14.88
14.50
23.80
16.41
9.46

AUSWECHSLUNGS- UND BESTANDSPLAN FÜR DEN WOHNHAUSWIEDERAUFBAU IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 1 - MARGARETENSTRASSE 142
E.Z. 1 KAT. GEM. MARGARETEN

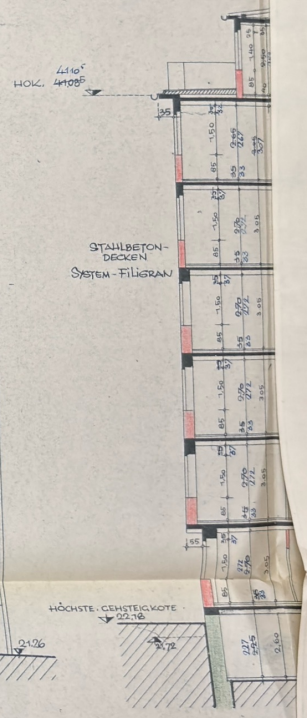
GEZEICHNET IM MASSTAB 1:100.

ANSICHT, MARGARETENSTRASSE.

ANSICHT, AMTSHAUSGASSE.



SCHNITT, A-B



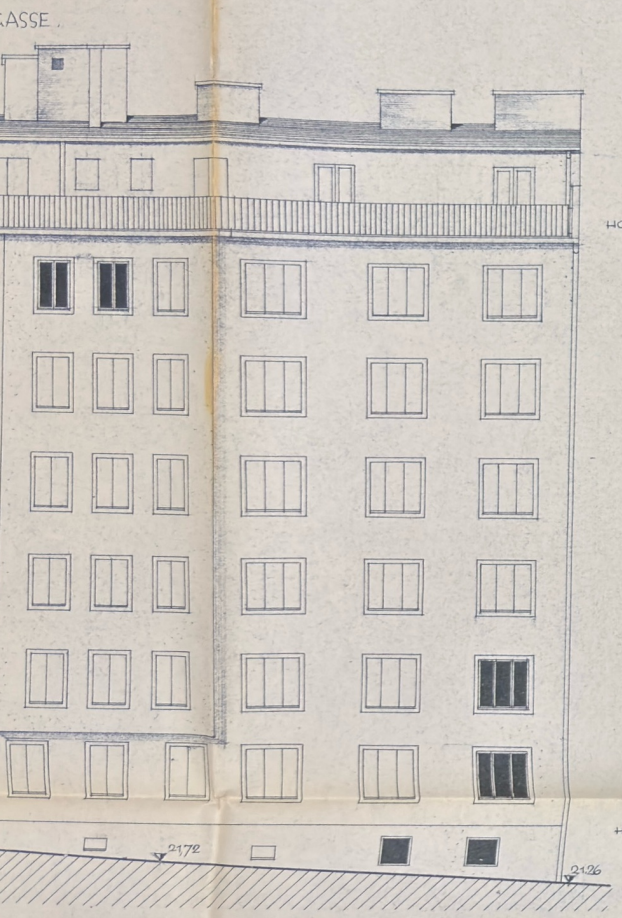
BAUHERR:

BAUFÜHRER:

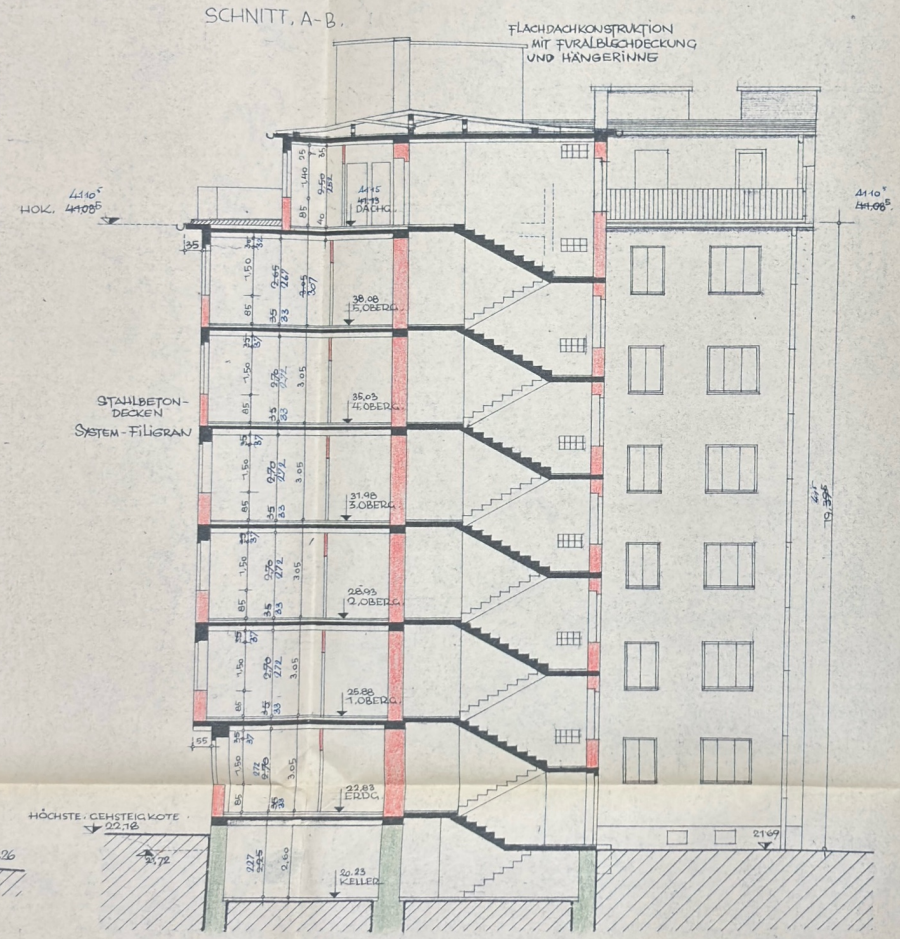
WIEN IM AUGUST 1953.

IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 1 - MARGARETENSTRASSE 142

PLAN NR. AM 32



SCHNITT. A-B.



BAUFÜHRER:

FEHLENDE HÖHEN SIEHE BEWEHRUNGSPLÄNE

LEGENDE.

1. WOHNGEBIET. BAUKLASSE. IV.
2. GESCHLOSSENE. BAUWEISE.
3. GESCHOSSZAHL.
   KELLER.- ERD.- 1.-5.- U. DACHGESCHOSS.
4. GRUNDSTÜCKFLÄCHE: CA. 485,50 M2.
   HIEVON. VERBAUT: CA. 395,50 M2. = CA. 81%.
5. UMBAUTER. RAUM: CA. 9,015,00 M3.
6. WOHNUNGSTABELLE.

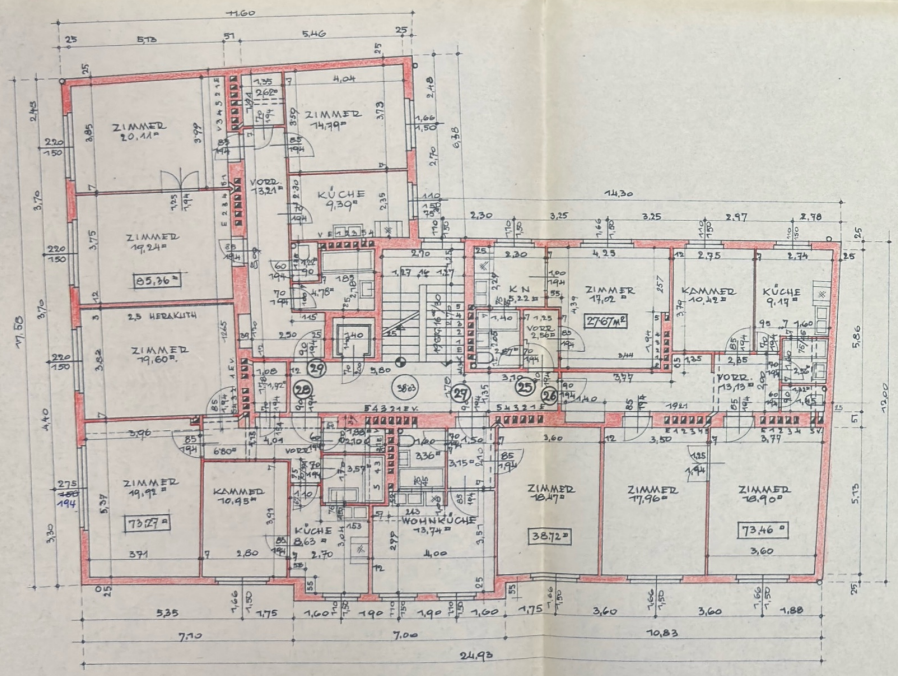
ERDGESCHOSS.	
LOKAL: VORR. WC. LAGER. LOKAL.	51.15 M2
WOHNUNG. 4. 3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD.	79,79 "
WOHNUNG. 1. ZI. KN. VORR. BAD + WC.	25,96 "
WOHNUNG. 2. 2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD.	67,41 "
WOHNUNG. 3. ZI. KÜ. VORR. BAD.	35,23 "
1.-3. OBERGESCHOSS. (5-19)	
WOHNUNG. 9,14,19 3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD.	83.58 BEZW. 83.43 M²
WOHNUNG. 8,13,18 2 ZI. KA. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD.	71.06 "
WOHNUNG. 7,12,17 ZI. WOHNK. VORR. BAD + WC.	37.73 "
WOHNUNG. 6,11,16 2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD.	71.83 BEZW. 71.82 M²
WOHNUNG. 5,10,15 ZI. KN. BAD + WC. VORR.	26.82 "
4.-5. OBERGESCHOSS. (20-29)	
WOHNUNG. 24,29 3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD.	85.36 "
WOHNUNG. 23,28 2 ZI. KA. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD.	73.44 BEZW. 73.27 M²
WOHNUNG. 22,27 ZI. VORR. KÜ. BAD + WC.	38.72 "
WOHNUNG. 21,26 2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD.	73.46 "
WOHNUNG. 20,25 ZI. KN. VORR. BAD + WC.	27.67 "
DACHGESCHOSS.	
WOHNUNG. 32. 2 ZI. VORR. KÜ. WC. BAD.	52.77 "
WOHNUNG. 31. ZI. VORR. KÜ. WC. BAD.	35.06 "
WOHNUNG. 30. ZI. VORR. KÜ. WC. BAD.	42.86 "

7. WOHNUNGSANZAHL: 32.

PLANVERFASSER:

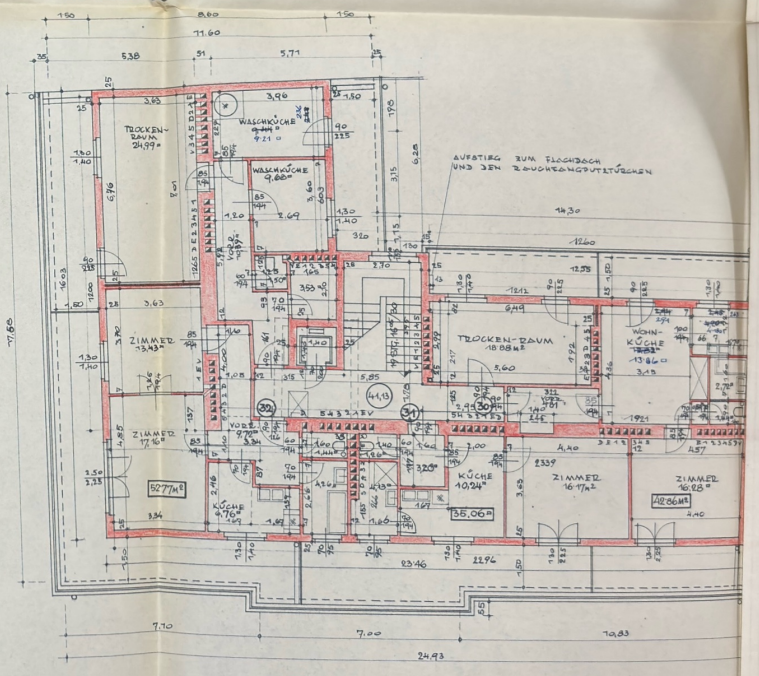
AUSWECHSLUNGS- UND BESTANDSPLAN FÜR DEN WOHNHAUSWIEDERAUFBAU IN WIEN, V., AMTSHAUSGASSE 1 – MARGARETENSTRASSE 142
E.Z. 1 KAT. GEM. MARGARETEN M: 1:100

5. STOCK



BAUHERR:

DACHGESCHOSS



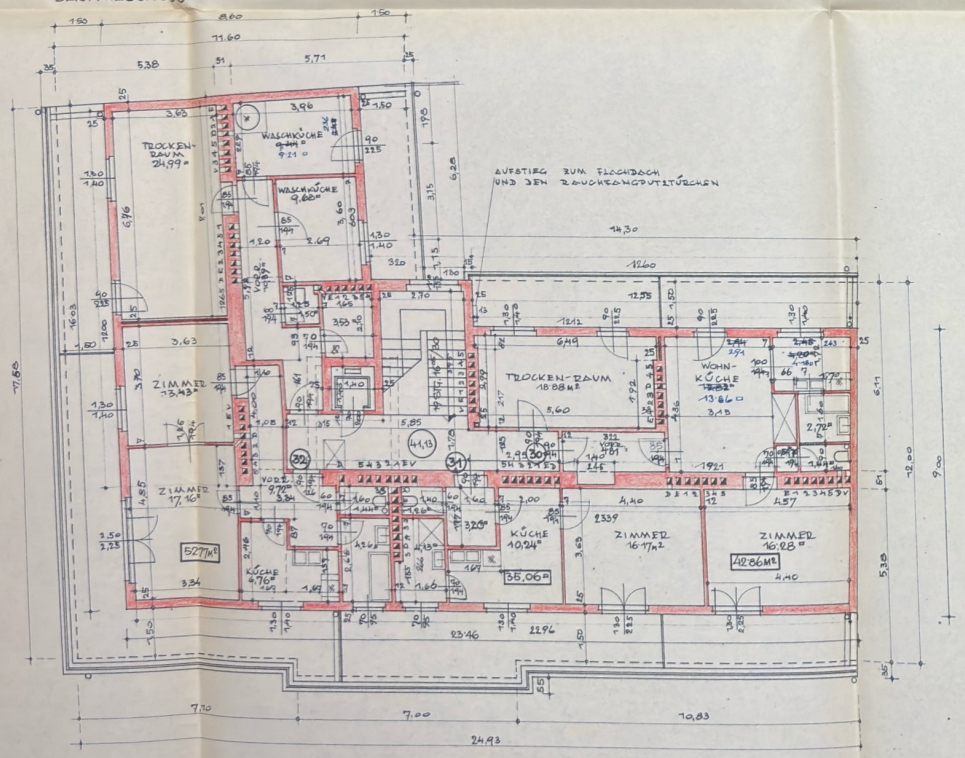
BAUFÜHRER:

WIEN, IM JÄNNER 1950

IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 1 – MARGARETENSTRASSE 142

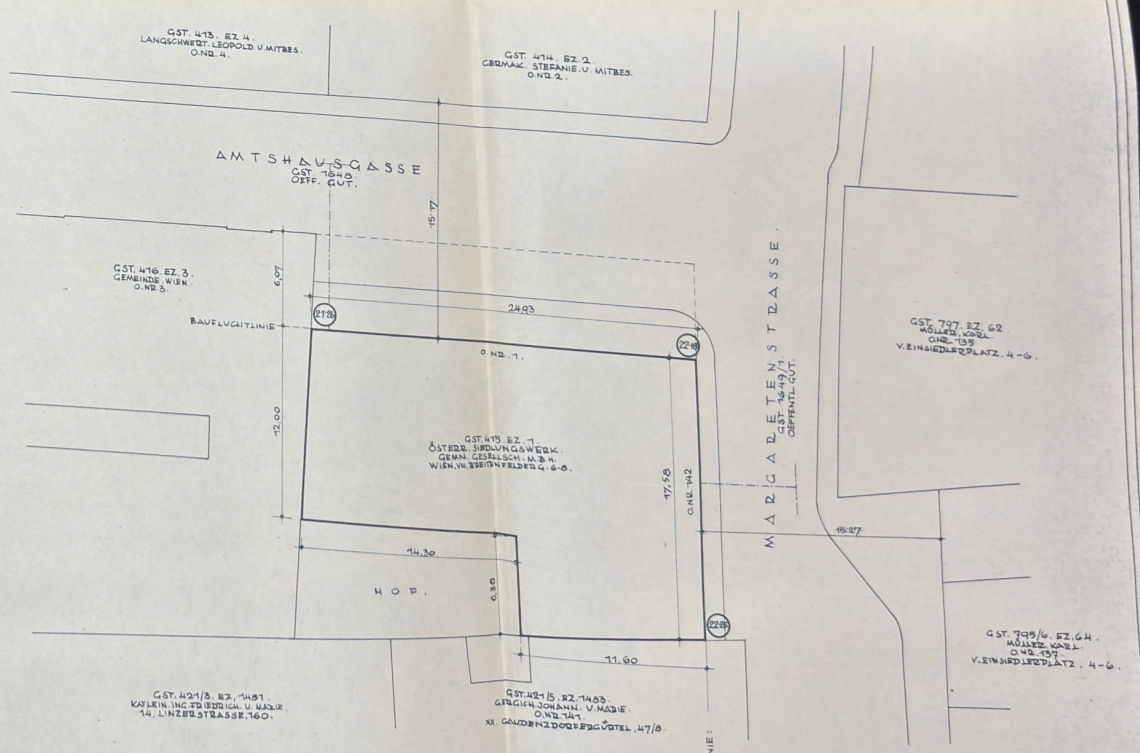
PLAN NR. AM 31

DACHGESCHOSS



BAUFÜHRER:

LAGEPLAN M 1:200



PLANVERFASSER:

Ing. Rat HERMANN STIEGHOLZER
Meister und Bauleiter
WIEN

W 5563

ABRECHNUNGSPLAN
M: 1:100
2. 3. UND 4. STOCK

ÜBERPRÜFT
UND RICHTIG~~GESTELLT~~ / BEFUNDEN
WIEN, AM 2. April 1958

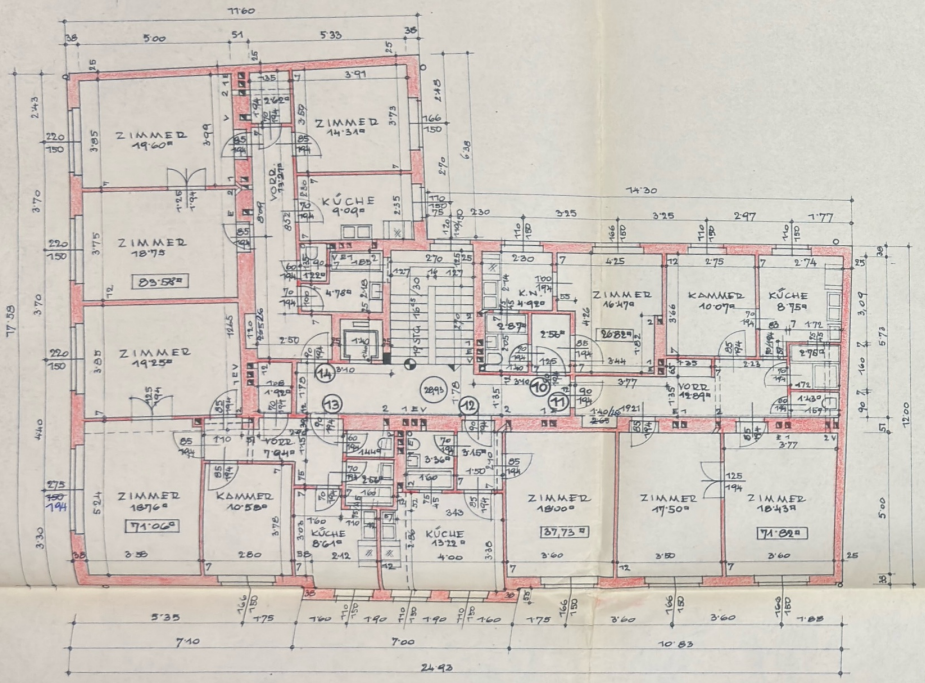
ARCHITEKT HERMANN MUSSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET
FAVORITENSTR. 7 U 46-1-35
WIEN IV.

HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRINGERSTR. 111
TEL. U 40-1-33

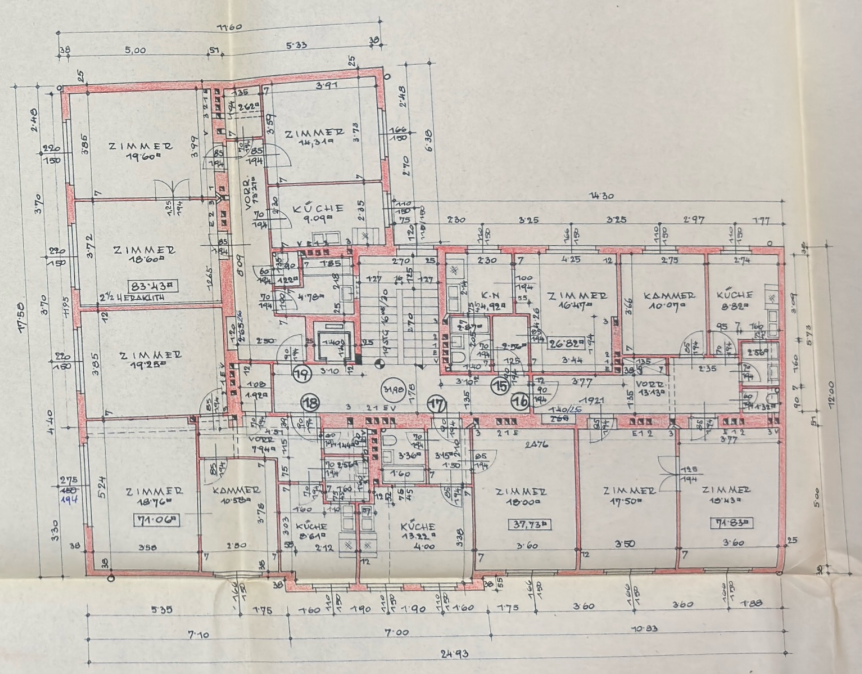
AUSWECHSLUNGS- UND BESTANDSPLAN FÜR DEN WOHNHAUSWIEDERAUFBAU IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 7 – MARGARETENSTRASSE 42
E.Z. 7 KAT. GEM. MARGARETEN M: 1:100

ABRECHNUNGSPLAN

2. STOCK



3. STOCK



BAUHERR:

BAUFÜHRER:

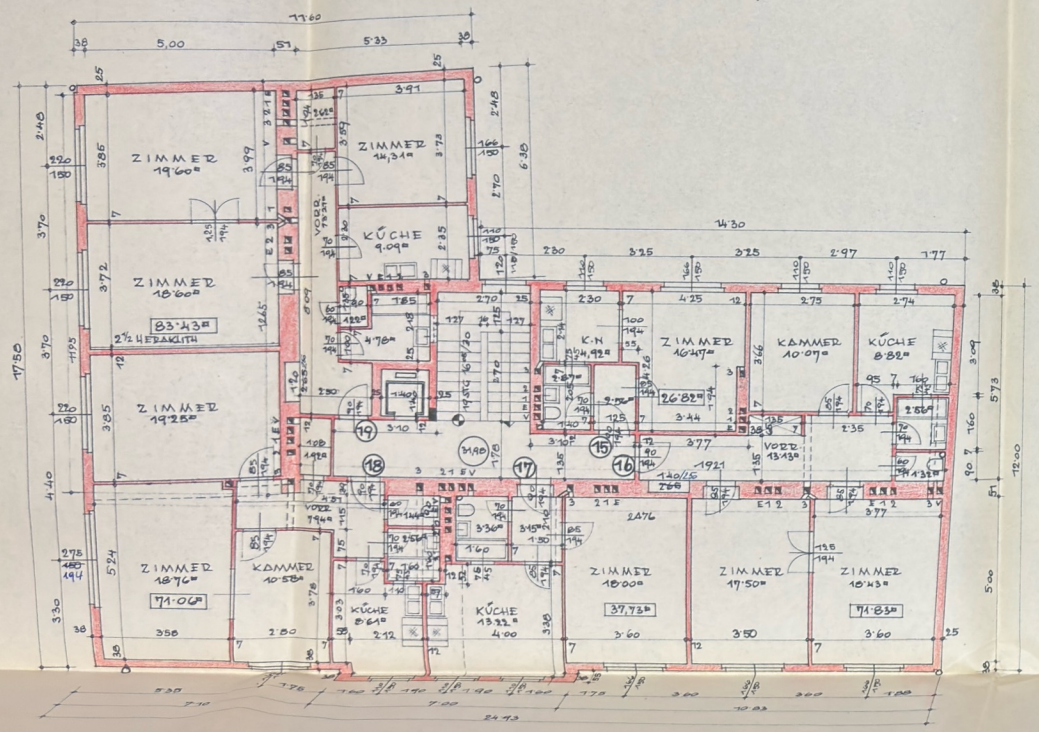
WIEN, IM JÄNNER 1958

BAU IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 7 – MARGARETENSTRASSE 142

PLAN NR. AM 30

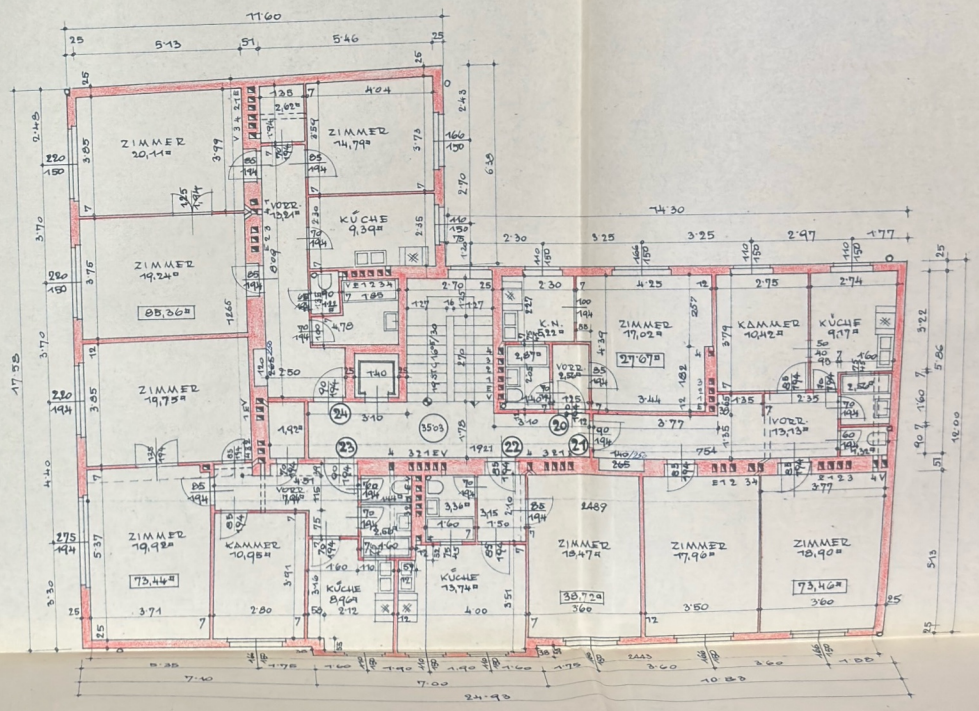
ABRECHNUNGSPLAN

3. STOCK



BAUFÜHRER:

4. STOCK



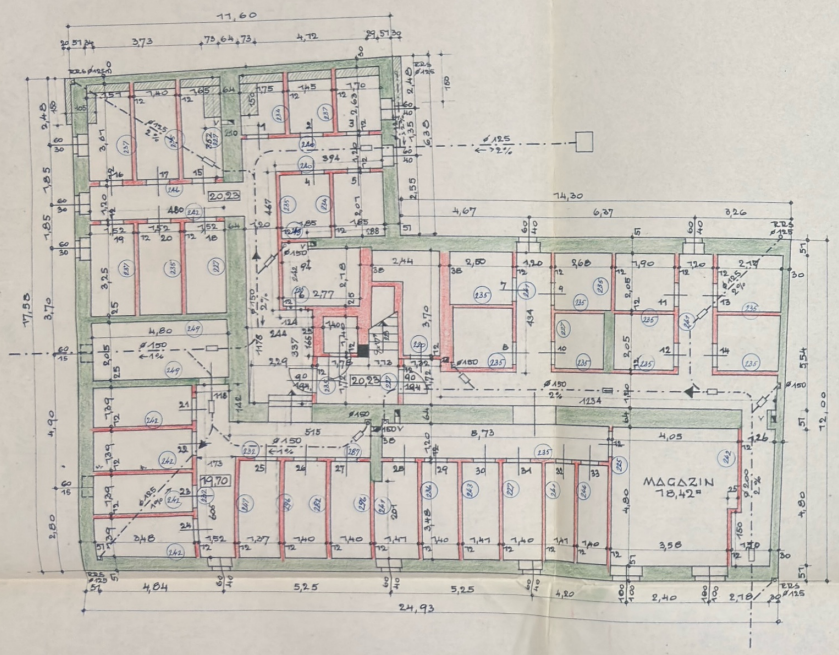
PLANVERFASSER:

Rat HERMANN STIEGHOLZER
HOCHB. UND BESIDEN ARCHIV
WIEN

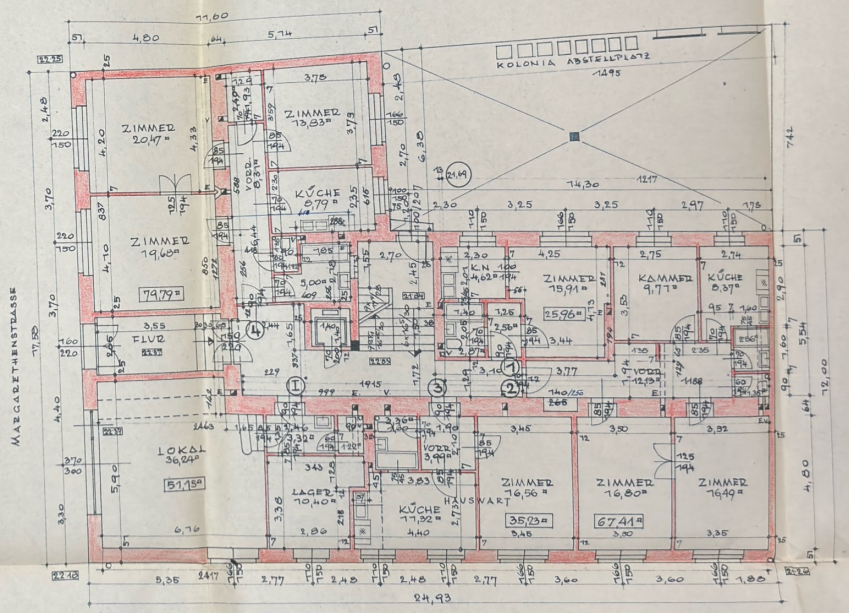
AUSWECHSLUNGS- UND BESTANDSPLAN FÜR DEN WOHNHAUSWIEDERAUFBAU IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 1 – MARGARETENSTRASSE 142
E.Z. 1 KAT. GEM. MARGARETEN M: 1:100

ABRECHNUNGSPLAN

KELLER



ERDGESCHOSS



○ HÖHEN LAUT NATURMASSE

BAUHERR:

BAUFÜHRER:

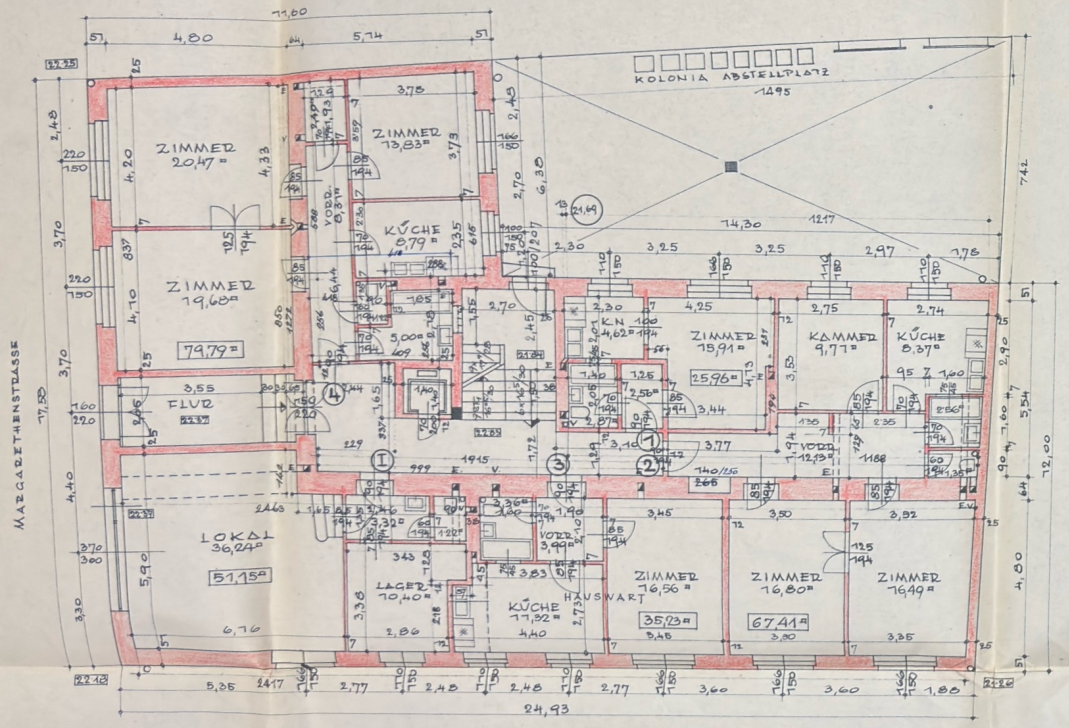
WIEN, IM JÄNNER 1958

IN WIEN V., AMTSHAUSGASSE 1 – MARGARETENSTRASSE 142

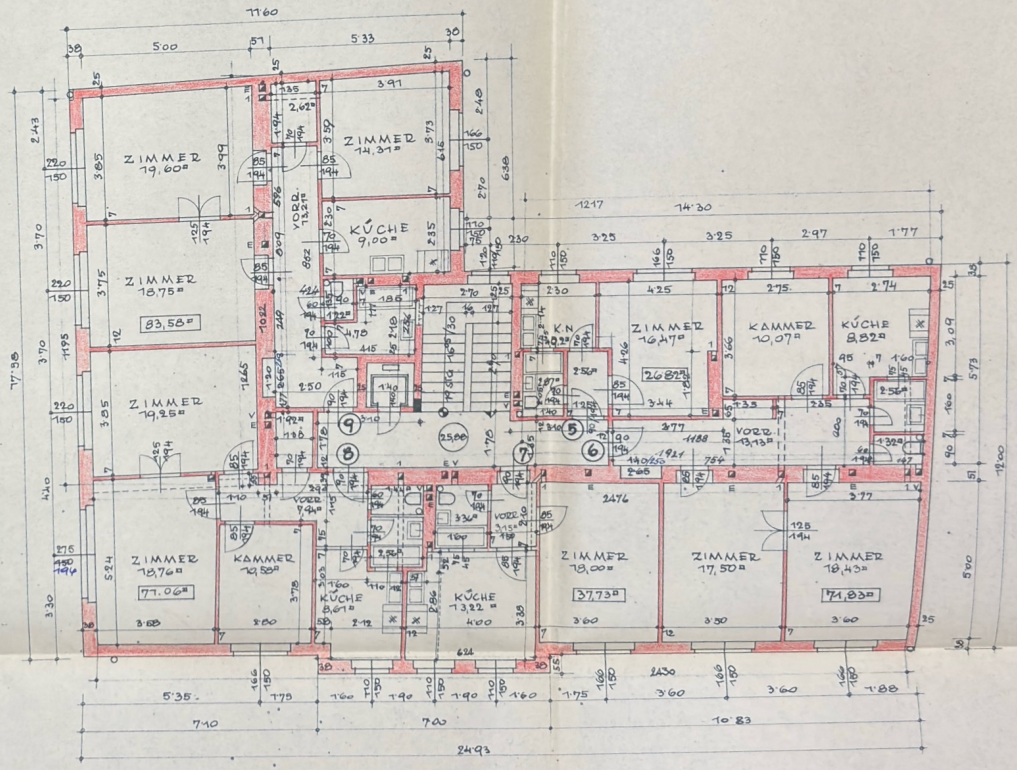
PLAN NR. AM 29

ABRECHNUNGSPLAN

ERDGESCHOSS



1. STOCK



BAUFÜHRER:

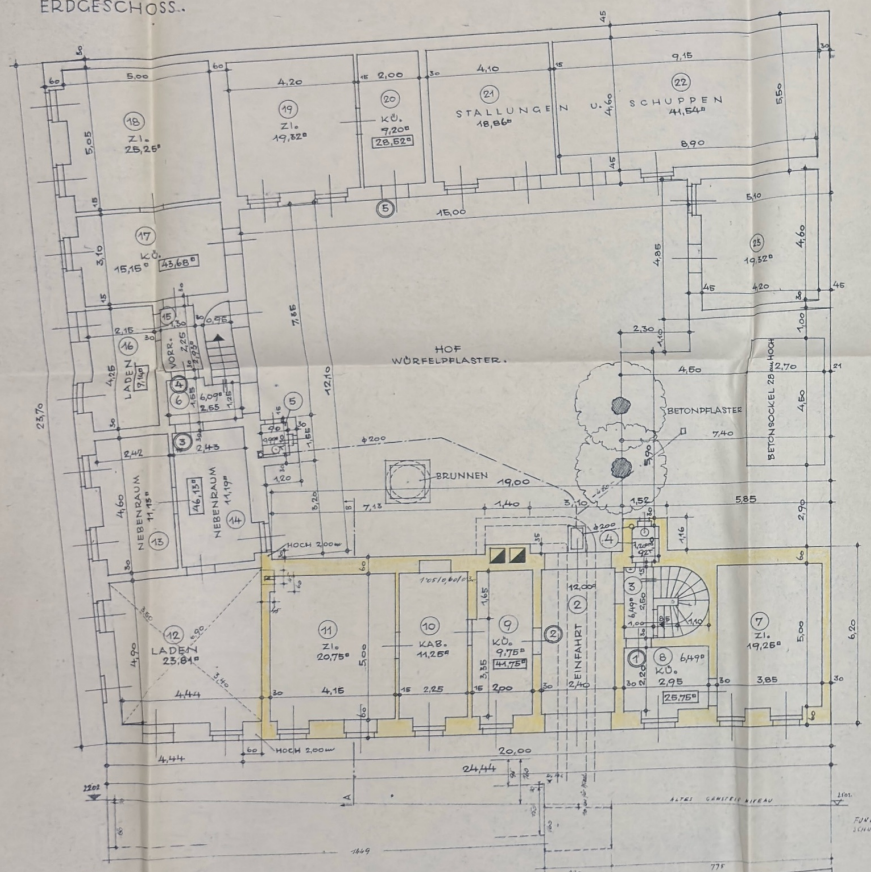
PLANVERFASSER:

HERMANN STEGHOLZER

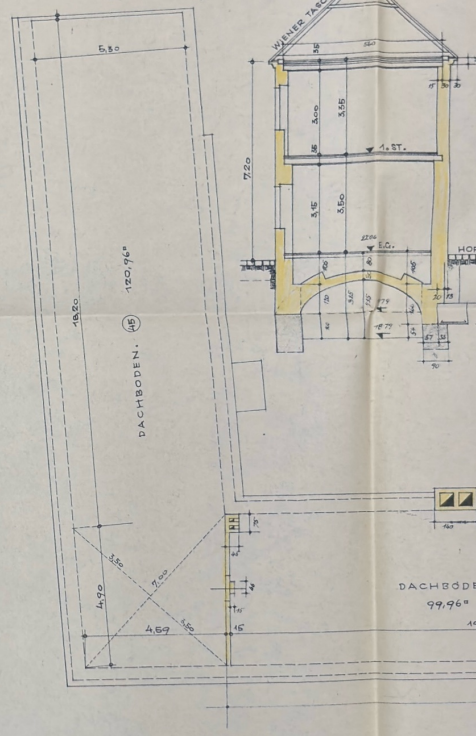
PLAN NR. AM 4.
11. 9. 53.

ALTBESTANDSPLAN DES WOHNHAUSES WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1, E.Z. 1. M. 1:100.

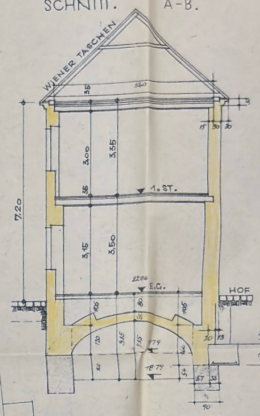
ERDGESCHOSS.



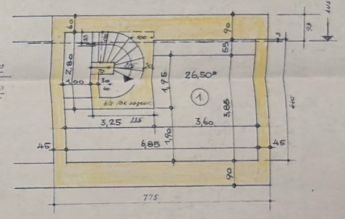
DACHBODEN.



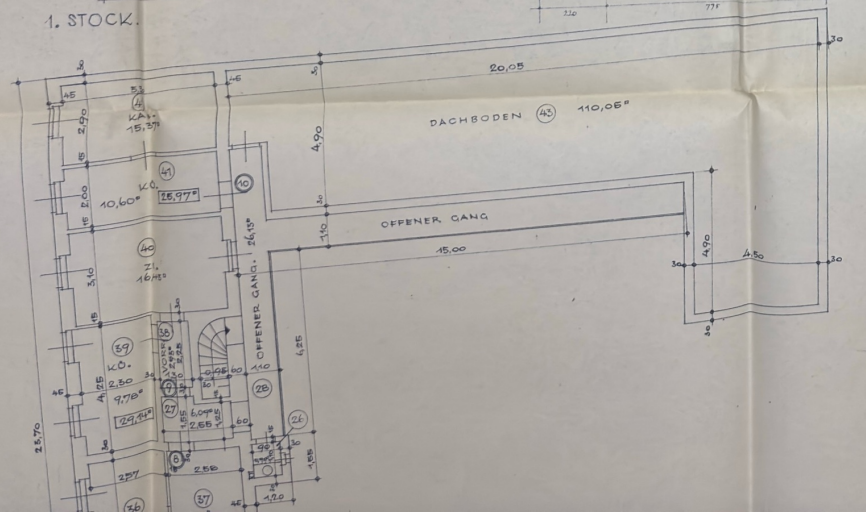
SCHNITT. A-B.



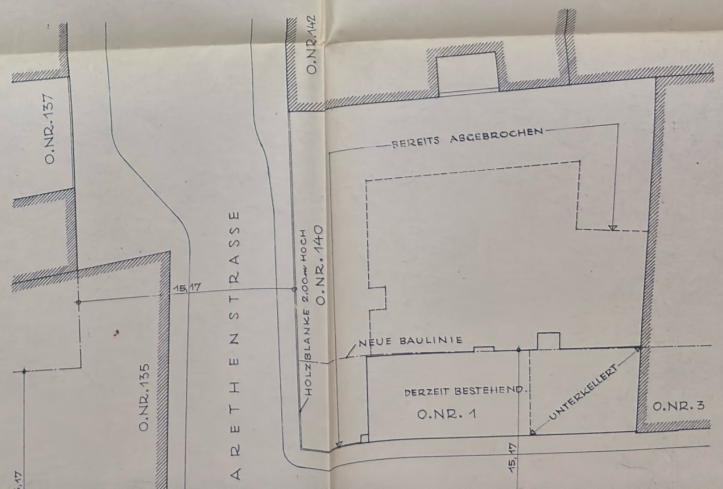
KELLER.

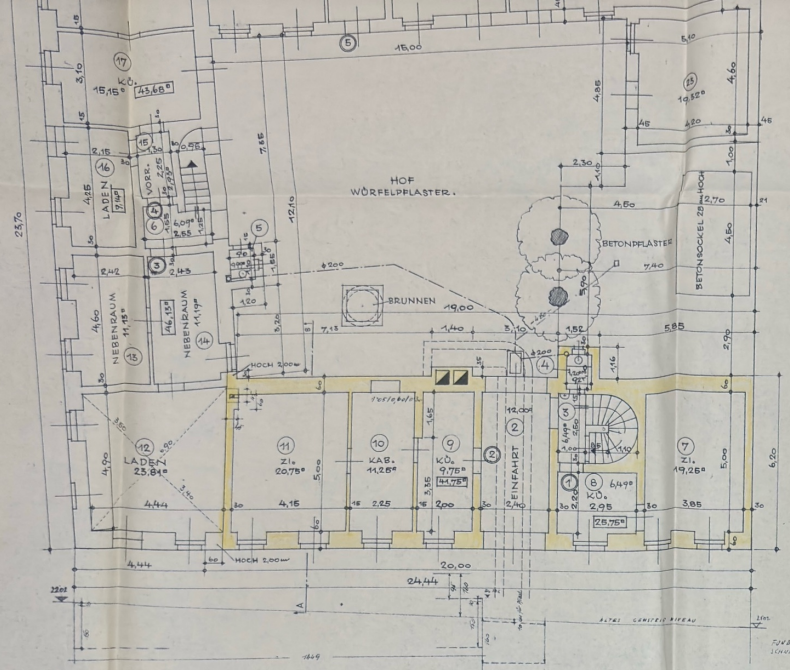


1. STOCK.

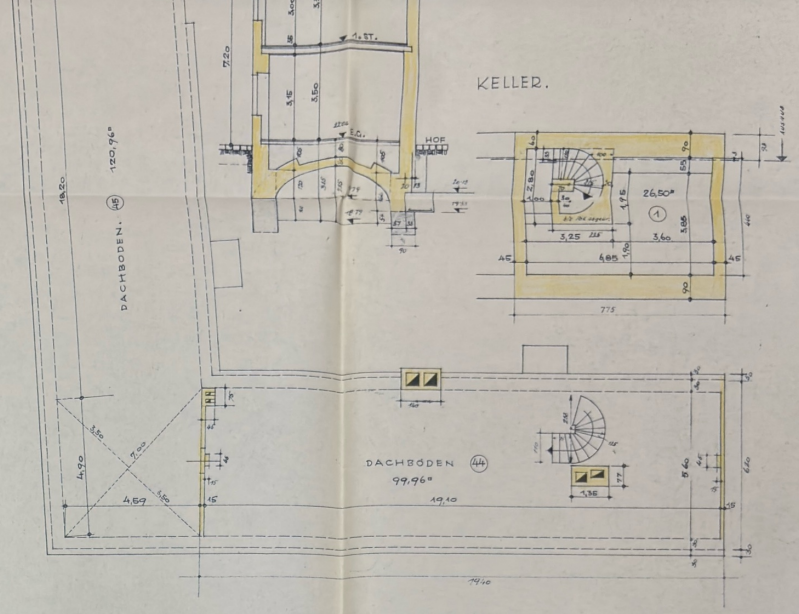


LAGEPLAN 1:200.

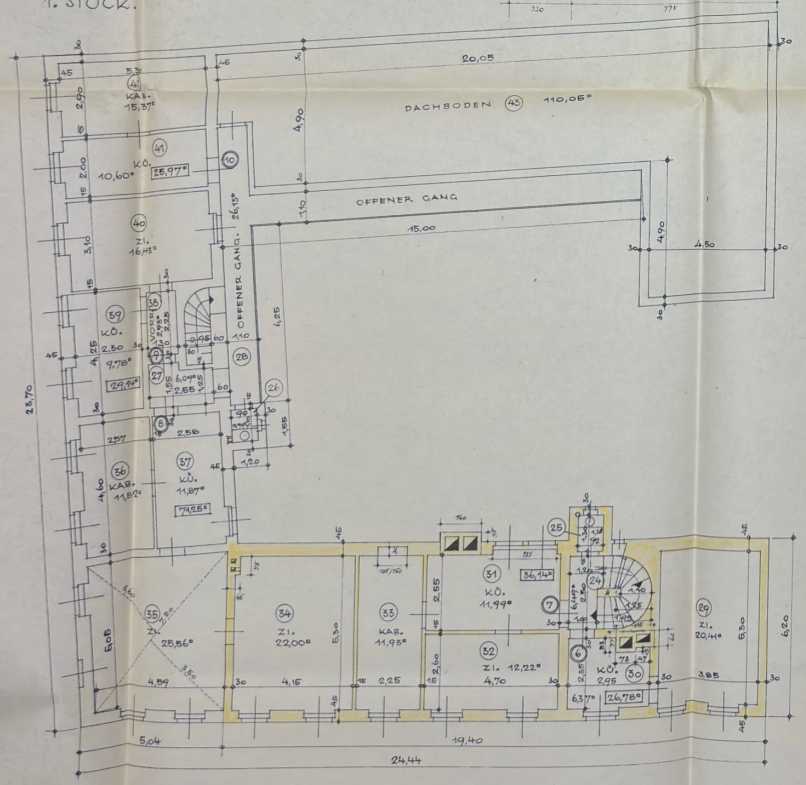


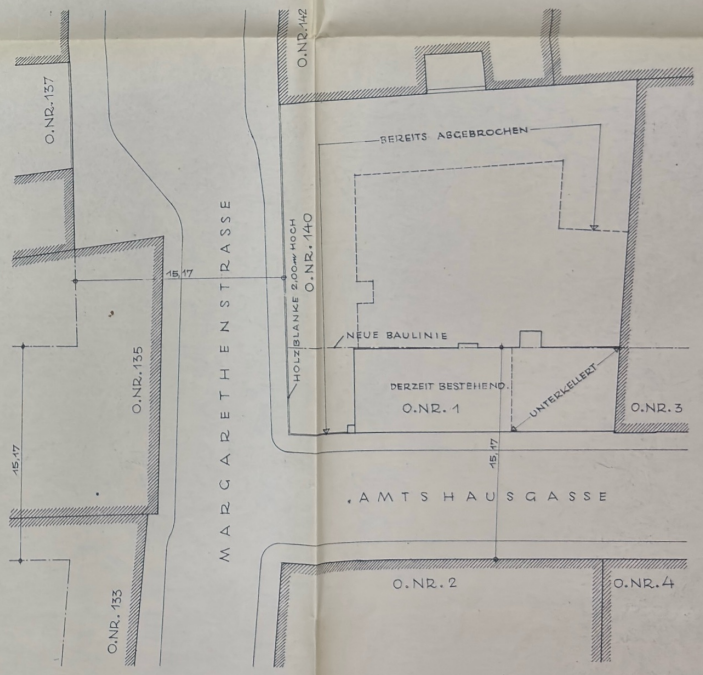


1. STOCK.



LAGEPLAN 1:200.





HOCH-, TIEF- u. STAHLBETONBAU
A. MILLIK & NEFFE
STADTBAUMEISTER
WIEN 16, OTTAKRING

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 5563/27-II/14c /1957.

Abschrift.
- - - - - - - -

WWF-Bauvorhaben: Wien,V.,Amtshausg.1
(Margaretenstr.142).

An

das Österr.Siedlungswerk Gemeinn.Ges.m.b.H.

Wien,VIII.,
Breitenfelderg.6-8.

Im Nachhang zum Bewilligungsbescheid vom 31.8.1956, W 5563/7-II/14S-56, in dessen Unterlagen (Formblatt W 7, Punkt II/4) ein Rahmenbetrag von S 16.000.- für die künstlerische Ausschmückung veranschlagt wurde, wird wie folgt entschieden:

Der dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds im Gegenstande vorgelegte Antrag vom 17.X.1957 weist in der beigeschlossenen Kostenaufstellung einen Gesamtbetrag von S 16.000.- auf.

Nach dem Gutachten des Landeskonservators vom 14.X.1957 entspricht der vorgelegte Entwurf des Akad.Malers Hans WULZ, Wien,VI., Gumpendorferstr.63b, den einschlägigen Bestimmungen über die künstlerische Darstellung. Dieser Entwurf wird sohin vom Wohnhaus-Wiederaufbaufonds angenommen und bei entwurfsgerechter Ausführung die Anbringung der künstlerischen Ausschmückung bewilligt.

Bemerkt wird, daß von dem vorerwähnten Betrag weder eine Gebühr des Prüfingenieurs noch Architektengebühren oder Subunternehmerzuschläge verrechnet werden dürfen und daß die Kosten für die Anbringung selbst im Preis für die künstlerische Ausschmückung bereits inbegriffen sind.

31.Oktober 1957.
Für den Bundesminister:
R i e d e r.

Zl. W 5563/27-II/14c-57.

31.Okt.57.

Wird

dem Herrn Landeshauptmann von Wien - MA. 25

in Wien

- - - - - - - - -

im Verfolg der da.Zl. MA.25 - F 5353/54

./. zur gef.Kenntnisnahme übermittelt.

Für den Bundesminister:

R i e d e r .

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 13. Nov. 1957
Zahl
Beilagen

M.Abt 25
Betr.:

Okt. 57.

MAGISTRAT DER STADT WIEN

Magistratsabteilung 25

LH

M.Abt 25 - F 5353/54 — Wien, am 16.Oktober 1957

Betr.: Wohnhaus-Wiederaufbau
5., Amtshausgasse 1

Anlage: 1 Akt

W 5353/63

An das
Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.)

In der Beilage wird der Nachtrag betreffend die künstlerische Ausschmückung obigen Wohnhauses mit dem Antrag auf Genehmigung vorgelegt.

Für den Bürgermeister

Dipl.Ing.Waldbrecht

Oberstadtbaurat.

Mit dem Original gleichlautend befunden.

Techn. Rat HERMANN STIEGHOLZER STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER ARCHITEKT WIEN

18/X 57

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 1.3.1954, Zl. 239.335-II-14a/54 bzw. auf den Erlaß des Bundesministeriums für Unterricht vom 5.3.1954, Zl. 32.844-II/6-54 beehrt sich das Bundesdenkmalamt mitzuteilen, daß der Entwurf des akad.Malers Hans WULZ, Wien VI., Gumpendorferstraße 63 b, für die künstlerische Ausschmückung des Objektes Wien V., Margaretenstraße 142, "Tagesablauf in der Natur" in Steinschnitt in Margaretner Kalkstein, zur Ausführung empfohlen werden kann.

Das angegebenen Honorar von S 16.000.-- ist nach ha. Erwägung angemessen.

Wien, am 14. Oktober 1957

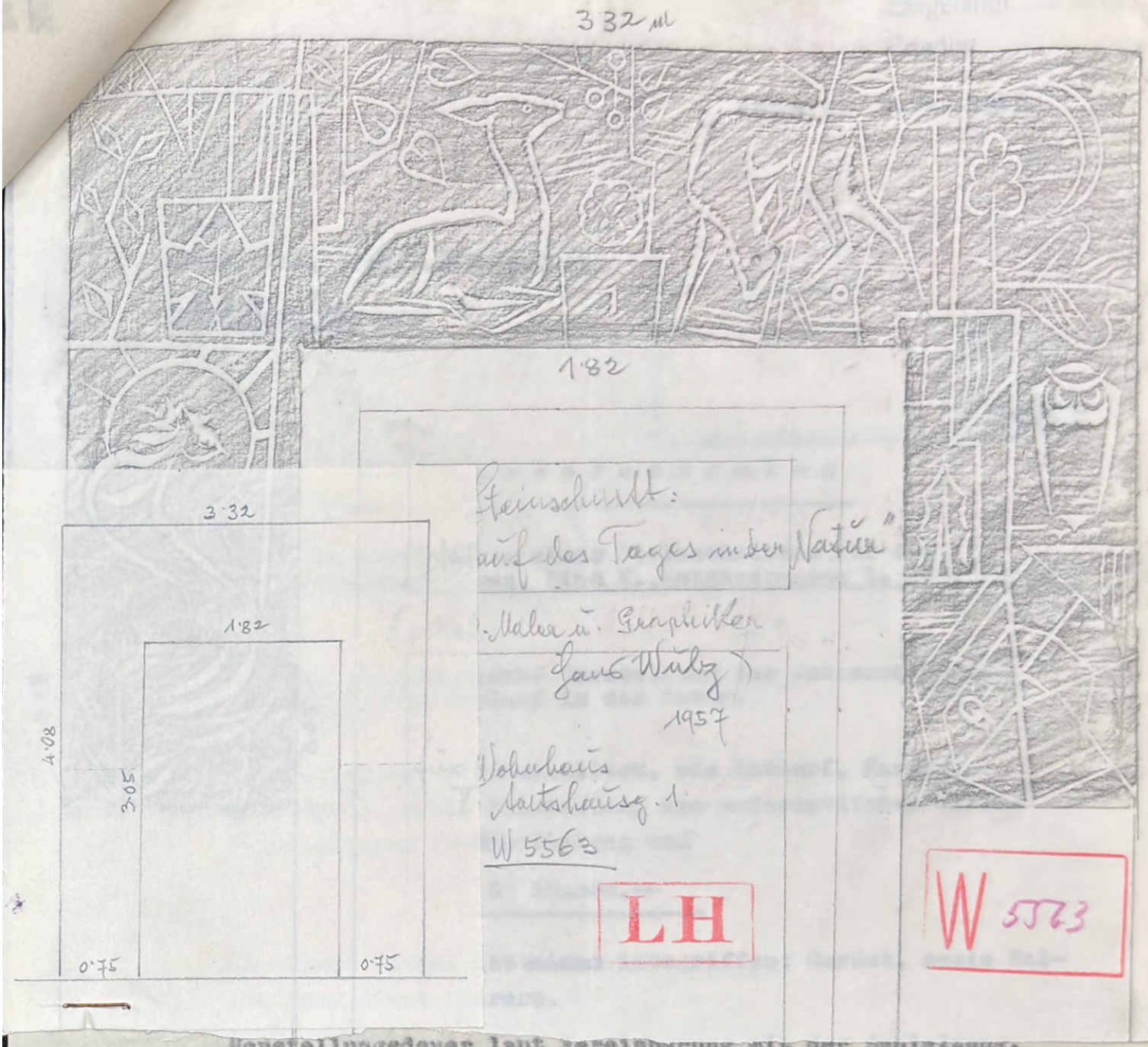
Der Landeskonservator

Dr.Blauensteiner

Techn. Rat HERMANN STIEGHOLZER STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER ARCHITEKT WIEN

18/X 57

Mit dem Original gleichlautend befunden.



Herstellungsdauer laut Vereinbarung mit der Auftraggeberin.

Zahlungsmodus: 1/3 bei Auftragserteilung
1/3 bei Beginn der Ausführung
1/3 nach erfolgter Übergabe.

Ich ersuche Sie, mich mit der Ausführung der Arbeit betrauen zu wollen und zeichne mit

vorzüglicher Hochachtung !

Hans Wulz
akad. Maler
Wien VI. Gumpendorferstr. 30
Tel.: A 32-0-32

Hans Wulz

N°63 B

Hans Wulz
akad. Maler
VI. Gumpendorferstr. 63 b
Tel.: A 32-0-52

ÖSW

Eingelangt 4.X.57
Erledigt

Wien, am 3.Okt.1957

LH

W 5563

Titl.
Techn. Rat, Arch.H.Stiegholzer
Wien IV.,
Weyringergasse 21

Kostenvoranschlag

über die Herstellung eines Steinschnittes für den Wohnhauswiederaufbau, Wien V., Amtshausgasse 1. (Margaretenstr. 142)

Thema:
Entwurf 1: Symbolische Darstellung der Jahreszeiten.
Entwurf 2: Tagesablauf in der Natur.

Ausführung des Steinschnittes, wie Entwurf, Karton, Anbringung, sowie Beistellung des erforderlichen Stein-Materials zum Pauschalbetrag von

S 16.000.--

In diesem Betrag ist ~~nicht~~ inbegriffen: Gerüst, sowie Beistellung eines Maurers.

Herstellungsdauer laut Vereinbarung mit der Bauleitung.

Zahlungsmodus: 1/3 bei Auftragserteilung
1/3 bei Beginn der Ausführung
1/3 nach erfolgter Übergabe.

Ich ersuche Sie, mich mit der Ausführung der Arbeit betrauen zu wollen und zeichne mit

vorzüglicher Hochachtung !

Hans Wulz
akad. Maler
Wien VI. Gumpendorferstr. 63 b
Tel.: A 32-0-52

Hans Wulz

N°63B

A b s c h r i f t

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: W 5563/21-II - 14c / 57

28.Oktober 1957

Betr.Wien 5.,Amtshausgasse 1
Genehmigung von Positionswechsel.

An das

Österr.Siedlungswerk G.m.b.H.

W i e n VIII.,

Breitenfelderg.6-8

Dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau wurde ein Ansuchen um Positionswechsel für das unter ho. Zl.: W 5563/7-II-14S/56 vom 31.8.1956 genehmigte Bauvorhaben vorgelegt.

Hierüber ergeht nachstehender

B e s c h e i d:

Dem Ansuchen wird Folge gegeben und der geänderten Bauausführung nach Maßgabe der beigebrachten Gesuchsbelege unter Einhaltung nachstehender Bedingungen zugestimmt:

1.) Die Vorschreibungen des eingangs zitierten Genehmigungsbescheides sind sinngemäß für die neu durchzuführenden Arbeiten einzuhalten.

2.) Die Arbeiten sind gemäß der vorgelegten Einreichung auszuführen,wobei keine höheren Kosten als diejenigen des beiliegenden Anbotes in Rechnung gestellt werden dürfen.Lohn-und Preisbasis,Stichtag: 21.1.1957.

3.) Über die nachgewiesenen Einsparungen in der Höhe von S 1.216.33 kann erst nach ho.Genehmigung verfügt werden.

Die entbehrlichen Gesuchsbeilagen werden angeschlossen rückgemittelt.

Der mit der Vertretung des
Bundesministers für Handel und Wiederaufbau
betraute Bundesminister für Finanzen:

i.V.R i e d e r

./.

Zl.W 5563/21-II-14c/57

Wird dem

Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25

W i e n XVII.,

Kalvarienbergg.33

im Verfolg der do.Zl.MA 25-F 5353/54 zur Kenntnisnahme übermittelt.

28.Oktober 1957

Für den mit der Vertretung des
Bundesministers für Handel und Wiederaufbau
betrauten Bundesminister für Finanzen:

R i e d e r

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 15. Nov. 1957
Zahl
Beilagen

LH

BETRIFFT: WOHNHAUSWIEDERAUFBAU WIEN V. AMTSHAUSGASSE 1, W5563
ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN FÜR TÜREN und FENSTER

LH

A. TÜREN

(4 5563)

meine Preise

STÜCK	POS.Nº	GEGENSTAND	EINREICHUNG TISCHLER EINH.PR.	EINREICHUNG TISCHLER SUMME	EINREICHUNG SCHLOSSER EINH.PR.	EINREICHUNG SCHLOSSER SUMME	AUSFÜHRUNG TISCHLER EINH.PR.	AUSFÜHRUNG TISCHLER SUMME	AUSFÜHRUNG SCHLOSSER EINH.PR.	AUSFÜHRUNG SCHLOSSER SUMME	AUSFÜHRUNG STAHLZARGE EINH.PR.	AUSFÜHRUNG STAHLZARGE SUMME
1	10.004	HAUSEINGANGST.	3.030'00	3.030'00	1.116'10	1.116'10	2.343'95	2.343'95	1.457'53	1.457'53	–	–
1	10.005	HOFAUSGANGST.	720'00	720'00	435'10	435'10	818'52	818'52	455'77	455'77	–	–
1	10006	WINDFANGTÜRE	2.150'00	2.150'00	966'10	966'10	1.739'36	1.739'36	976'65	976'65	–	–
36	10007	WOHNGS.-EING.	476'90	17.168'40	3x 137'70 33x 269'80	413'10 8903'40	37x 243'70	9.016'90	4x 162'77 33x 451'12	651'08 14.886'96	37x 184'99	6.844'63
12	10009	INNENTÜREN	420'03	5.040'36	106'40	1.276'80	199'98	2.399'76	100'46	1.205'52	184'99	2.219'88
15	10010	WIE VOR, GLAS	400'50	6.007'50	106'40	1596'00	181'38	2.720'70	100'46	1.506'90	184'99	2.774'85
22	10011	WC-TÜREN	307'80	6.771'60	124'40	2736'80	183'24	4.031'28	114'41	2.517'02	156'35	3.439'70
5	10012	BAD-TÜREN	353'40	1.767'00	106'40	532'00	191'61	958'05	100'46	502'30	181'64	908'20
3	10016	VERBUND-TÜR.	920'40	2.761'20	288'80	866'40	818'52	2.455'56	427'86	1.283'58	–	–
1	10044	WIE VOR, M. FENST.	1.687'20	1.687'20	377'10	377'10	1.282'79	1.282'79	567'00	567'00	–	–
3	10045	VERBUND-TÜREN	628'30	1.884'90	193'80	581'40	4x 641'80	2.567'20	4x 279'00	1.116'16	–	–
18	10046	ZWISCHENTÜREN	767'50	12.735'00	204'20	3.675'60	339'50	6.111'00	172'08	3.097'44	187'42	3.373'56
30	10047	WIE VOR	319'40	9.582'00	106'40	3.192'00	199'98	5.999'40	100'46	3.013'80	160'23	4.806'90
22	10048	ZWISCHENTÜREN	386'40	8.500'80	106'40	2.340'80	181'38	3.990'36	100'46	2.210'12	160'23	3.525'06
39	10049	WIE VOR	319'40	12.456'60	106'40	4.149'60	191'61	7.472'79	100'46	3.917'94	158'29	6.173'31
19	10050	WIE VOR	400'50	7.609'50	106'40	2.021'60	176'73	3.357'87	100'46	1.908'74	158'29	3.007'51
6	10051	PFOSTENSTÖCKE	146'50	879'00	–	–	–	–	–	–	154'40	926'40
				100.751'06		35.179'90		57.265'49		41.274'51		38.000'00
			+2'2%	2.216'52	+5%	1.759'00						
				102.967'58		36.938'90				136.540'00		
				139.906'48								

Δ -3.366'48

139.906.48
+ 96.889.85
236.791.33 alt.
- 235.575,- neu
1.216.33 Empf.

136.540,-
+ 99.035,-
235.575,- neu

B. FENSTER

meine Preise

STÜCK	POS.Nº	GEGENSTAND	EINREICHUNG TISCHLER EINH.PR.	EINREICHUNG TISCHLER SUMME	EINREICHUNG SCHLOSSER EINH.PR.	EINREICHUNG SCHLOSSER SUMME	AUSFÜHRUNG TISCHLER EINH.PR.	AUSFÜHRUNG TISCHLER SUMME	AUSFÜHRUNG SCHLOSSER EINH.PR.	AUSFÜHRUNG SCHLOSSER SUMME
5	10.020	STIEGENHAUSF.	146'70	733'50	105'45	527'25	168'00	840'00	117'00	585'00
5	10.026	5 TEIL. WOHNGSF.	863'40	4.317'00	506'30	2.531'50	960'00	4.800'00	525'01	2.625'05
17	10.034	4 TEIL. WOHNGSF.	712'90	12.119'30	401'80	6.830'60	774'00	13.158'00	386'60	6.572'20
36	10.035	3 TEIL. WOHNGSF.	519'20	18.691'20	311'60	11.217'60	560'00	20.160'00	315'01	11.340'36
7	10.036	2 TEIL. WOHNGSF.	431'60	3.021'20	200'40	1.402'80	~~510'00~~ 500,- ~~3.700'00~~ 3.500,-	4x 190'91 2x 250'91	763'64 752'73	
42	10.037	2 TEIL. WOHNGSF.	413'30	17.358'60	200'40	8416'80	418'00	17.556'00	12x 190'91 30x 250'91	2290'92 7527'30
2	10.038	2 TEIL. WOHNGSF.	388'55	777'10	200'40	400'80	148'00	296'00	165'00	330'00
1	10.039	3 TEIL. STIEGENF.	227'20	227'20	150'10	150'10	~~290'00~~ 168,- ~~290'00~~ 118,-	158'29	158'29	
1	10.040	AUFZUGHAUSF.	156'75	156'75	51'30	51'30	195'00	195'00	85'27	85'27
12	10.041	BAD-BELÜFTGSF.	201'50	2.418'00	66'50	798'00	240'00	2.880'00	79'27	951'24
12	10.042	BAD-WC-BELICHT.	147'25	1.767'00	–	–	125'00	1.500'00	–	–
				61.586'85		32.326'75		~~65.455'00~~		33.982'00
		Lohnzuschläge	+2'2%	1.354'91	+5%	1.616'34		65.053,-		~~99.437'00~~
				62.941'76		33.943'09				99.035,-
				96.884'85						

Δ + ~~2.582'15~~
2.150.15

BAUHERR:

BAULEITUNG:

PRÜFINGENIEUR:

Ing. Rat HERMANN STIEGLBAUER STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER BAUMEISTER WIEN

ARCHITEKT HERMANN TAMUSSINO STAATL. BEFUGT U. BEEIDET WIEN N.-Ö. VORORTESTR. 7 U. 9

24.7.57.

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Z. 14.5563/49-II-W/57
vom 23.10.1957 zugrunde gelegt
Wien, am 29.10.1957
Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

4a
21.8.57

Beilage Nr. 6

5/1

W 5563

Stempelfrei gem. § 22
des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. 130
W o h n h a u s w i e d e r a u f b a u
Wien V. Amtshausgasse 1, Margaretenstraße 140
Keller, Erdgeschoß, 1. - 3. Obergeschoß
M. 1 : 100

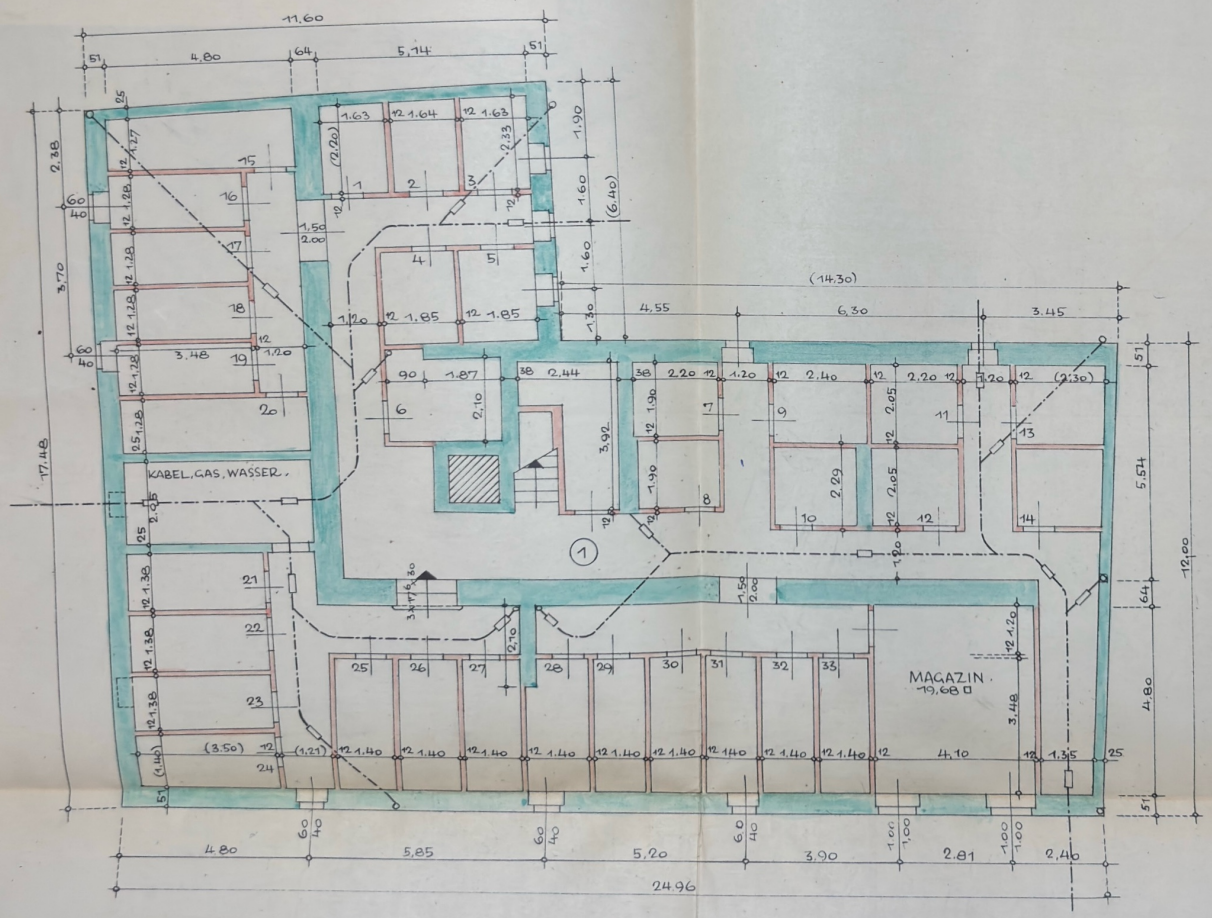
Dieser Plan ist gleichlautend mit dem, mit der Genehmigungsklausel der MA. 36 mit Zahl MA. 36 - 5.) Amtshausg. 1 versehenen Konsensplan.
4/53

ARCHITEKT HERMANN TAMLUSINO
STAATL. BEFUGT U. BEEIDT
WEYRINGERG. 21 - U 40-4-3
WIEN IV

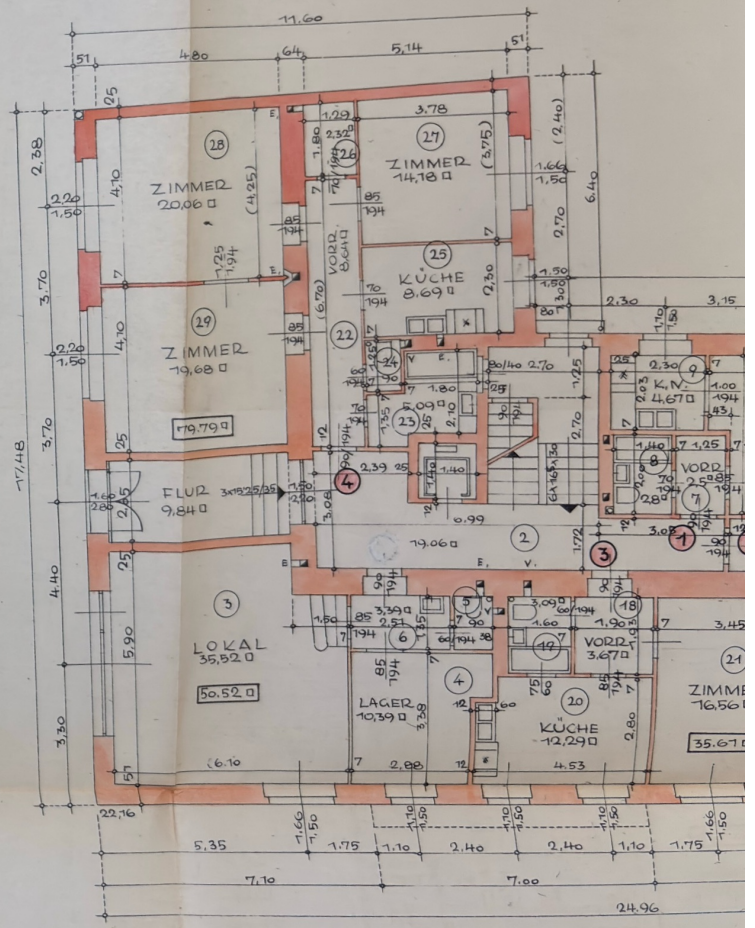
PLAN, FÜR, DEN, WIEDERAUFBAU, DES, WOHNHAUSES, IN, WIEN, V, AMTSHAUSGASSE, 1, EZ, 1, EIGENTÜMER, ÖSTERREICHISCHES, SIEDLUNGSWERK, GEMEINNÜTZIG

GEZEICHNET, IM, MASSTAB, 1:100,

KELLERGESCHOSS,



ERDGESCHOSS,



BAUHERR: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

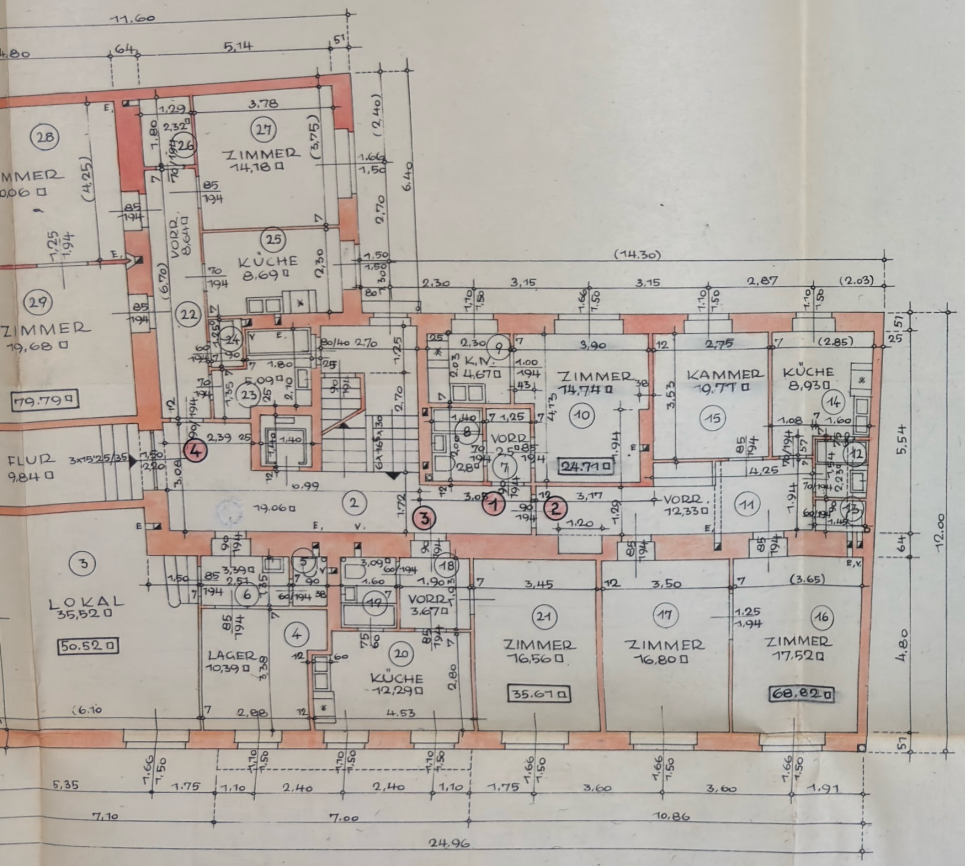
BAUFÜHRER:

WIEN, IM, AUGUST, 1953,

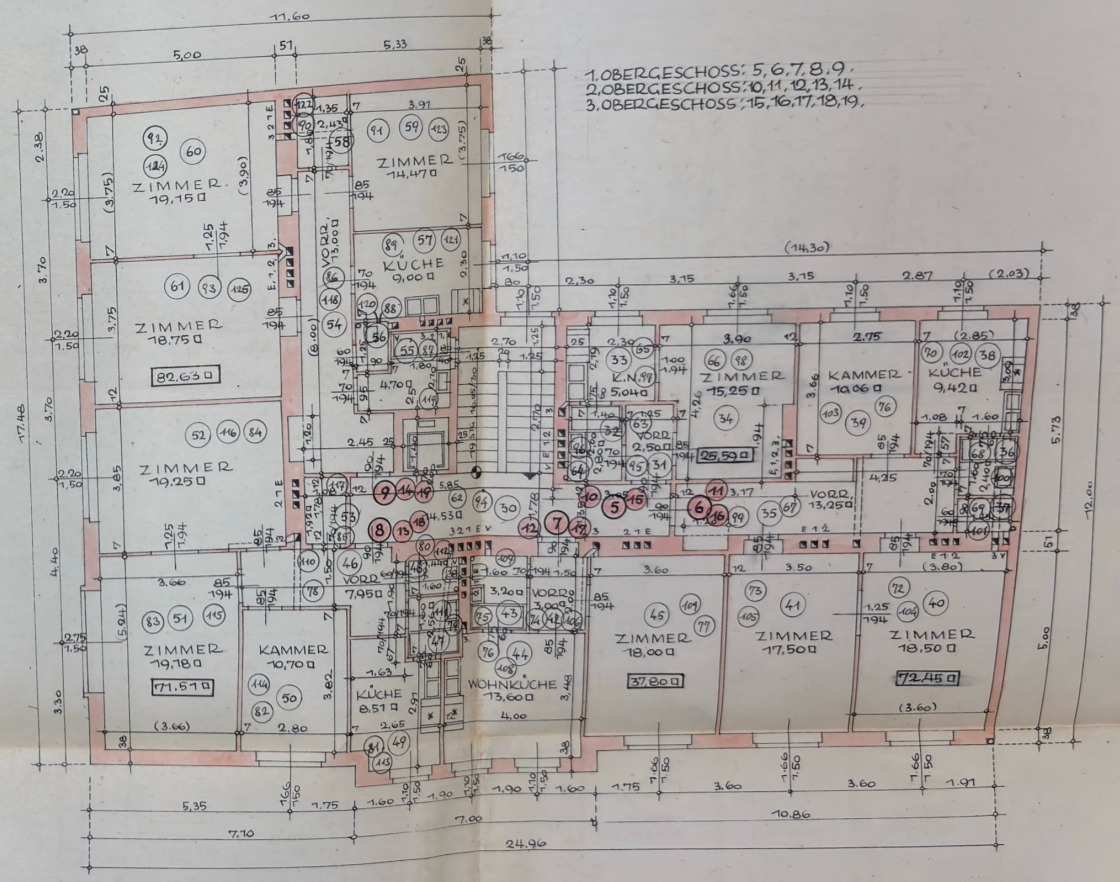
PLAN NR. A

HISCHES, SIEDLUNGSWERK, GEMEINNÜTZIGE, GESELLSCHAFT, M.B.H, WIEN, VIII, BREITENFELDERGASSE, 6-8,

S.



1.-3. OBERGESCHOSS.



BAUFÜHRER:

PLANVERFASSER:

STAATL. BEFUGTER UND BEEID. TECHN. RAT - ARCHITEKT HERMANN STIEGHOLZER WIEN, IV.

Beilage Nr. 7

5/2

W 5563

Stempelfrei gem. § 22
des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. 130
W o h n h a u s w i e d e r a u f b a u
Wien V. Amtshausgasse 1, Margaretenstraße 140
4. und 5. Obergeschoß, Dachgeschoß, Lageplan
M. 1 : 100, 1 : 200

Dieser Plan ist gleichlautend mit dem, mit der Genehmigungsklausel der MA. 36 mit Zahl MA. 36- 5., Amtshausg. 1 versehenen Konsensplan.
4/53

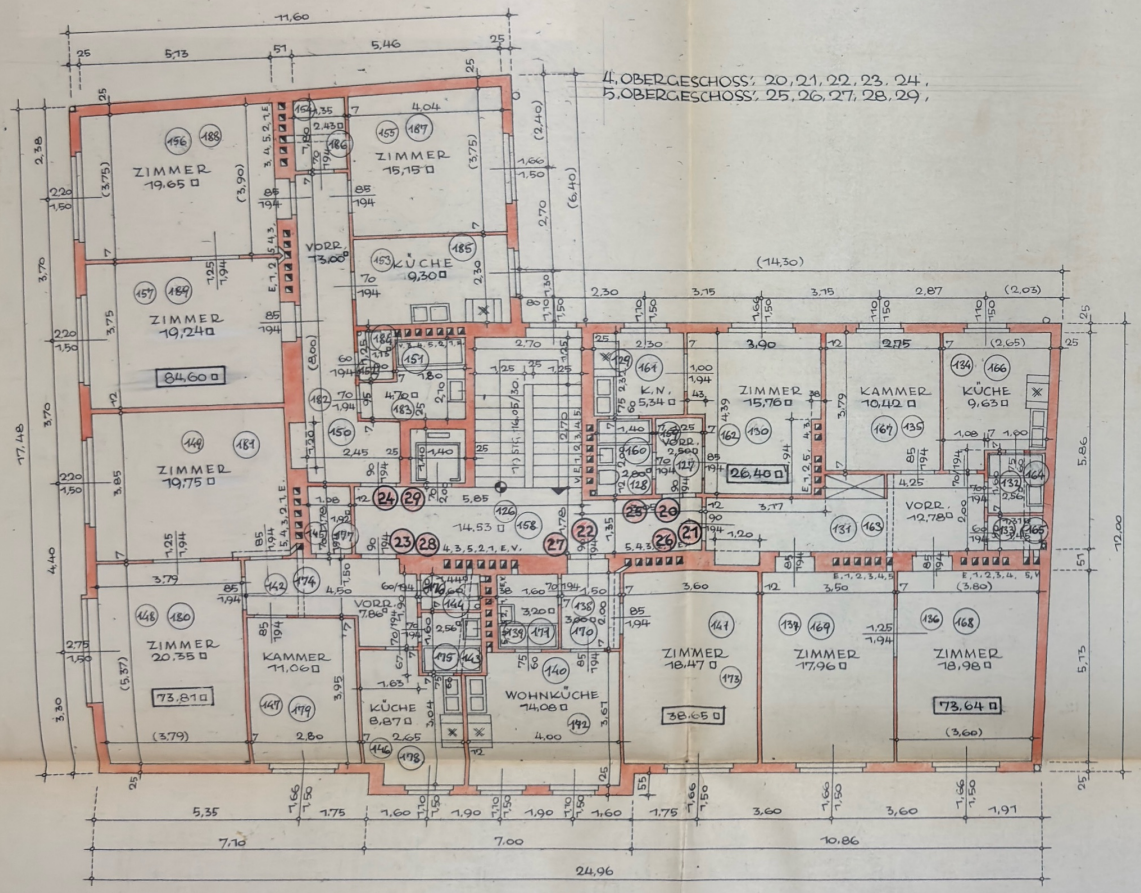
ARCHITEKT HERMANN TAMMERSCHIEN
STAATL. BEFUGT U. BEEIDET
WEYRINGERG. 21 - U 40-4-37
WIEN IV

PLAN FÜR DEN WIEDERAUFBAU DES WOHNHAUSES IN WIEN V, AMTSHAUSGASSE 1, EZ 1, EIGENTÜMER ÖSTERREICHISCHES SIEDLUNGSWERK, GEMEINNÜTZIGE GESELL

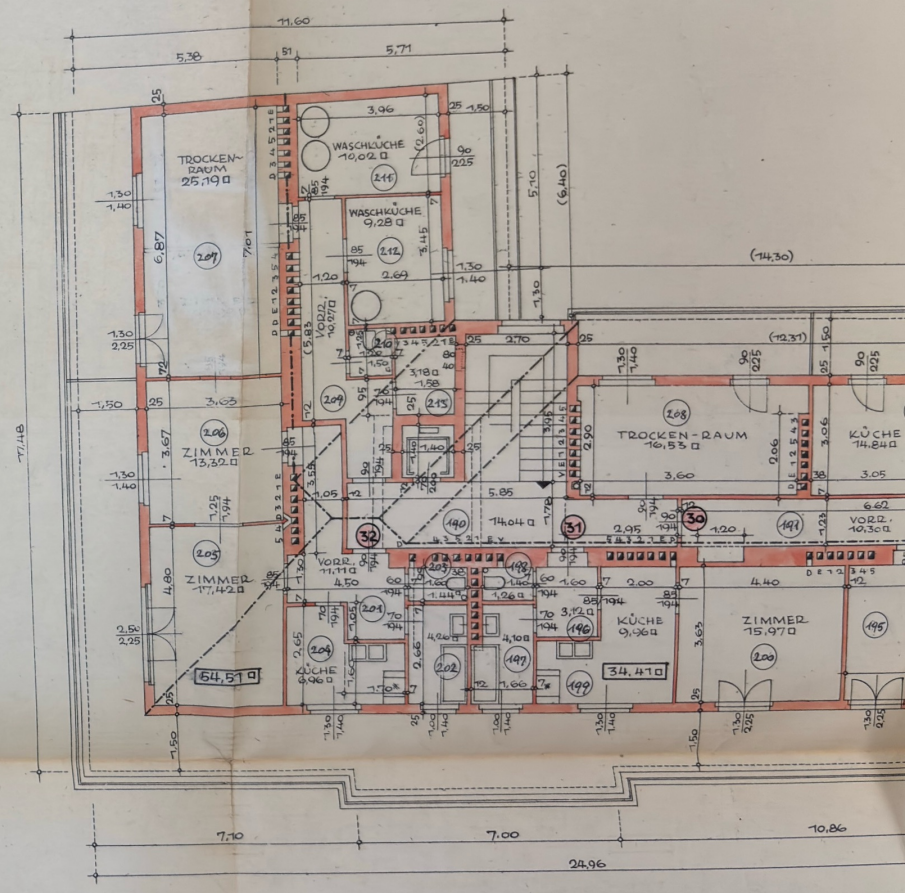
GEZEICHNET IM MASSTAB 1:100

4.OBERGESCHOSS: 20, 21, 22, 23, 24,
5.OBERGESCHOSS: 25, 26, 27, 28, 29,

4.-5. OBERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



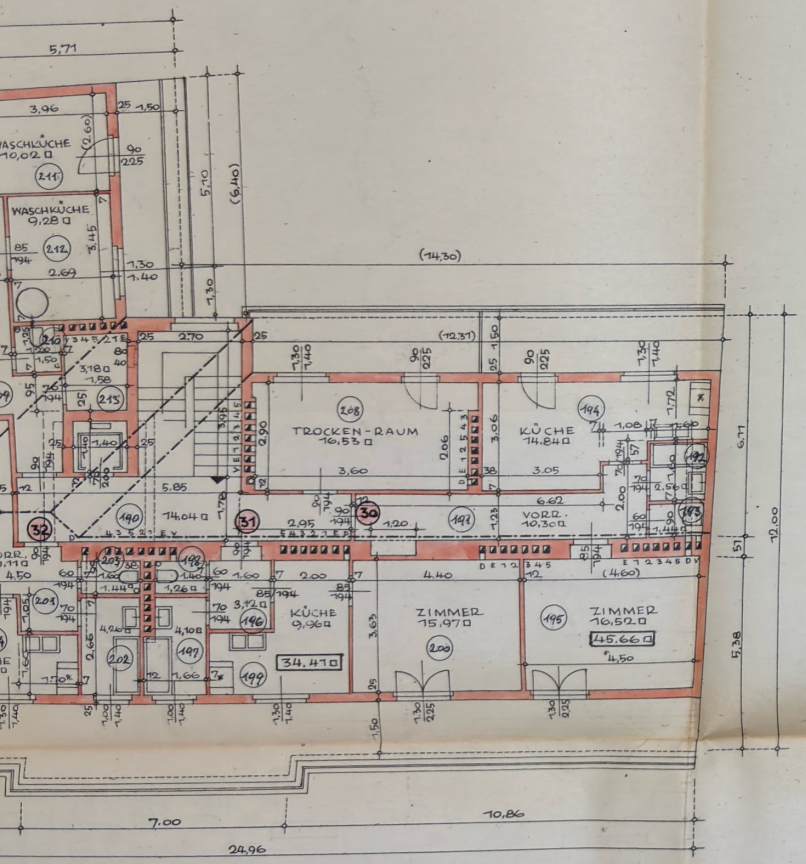
BAUHERR: Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige Baugesellschaft mit beschränkter Haftung

BAUFÜHRER:

WIEN IM AUGUST 1953

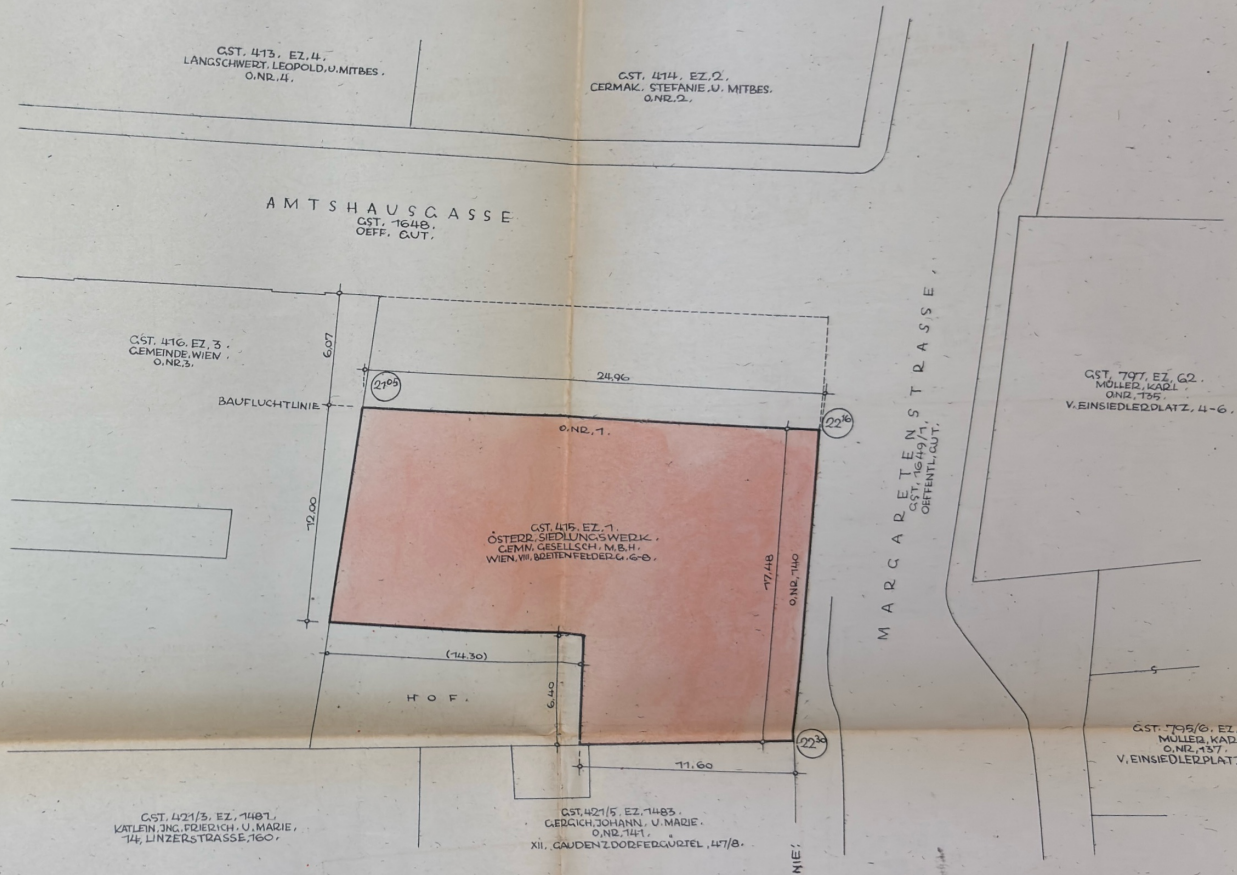
PLAN NR. AM 2.

. SIEDLUNGSWERK, GEMEINNÜTZIGE, GESELLSCHAFT, M.B.H. WIEN, VIII, BREITENFELDERGASSE, 6-8,



BAUFÜHRER:

LAGEPLAN. M. 1:200.



PLANVERFASSER:

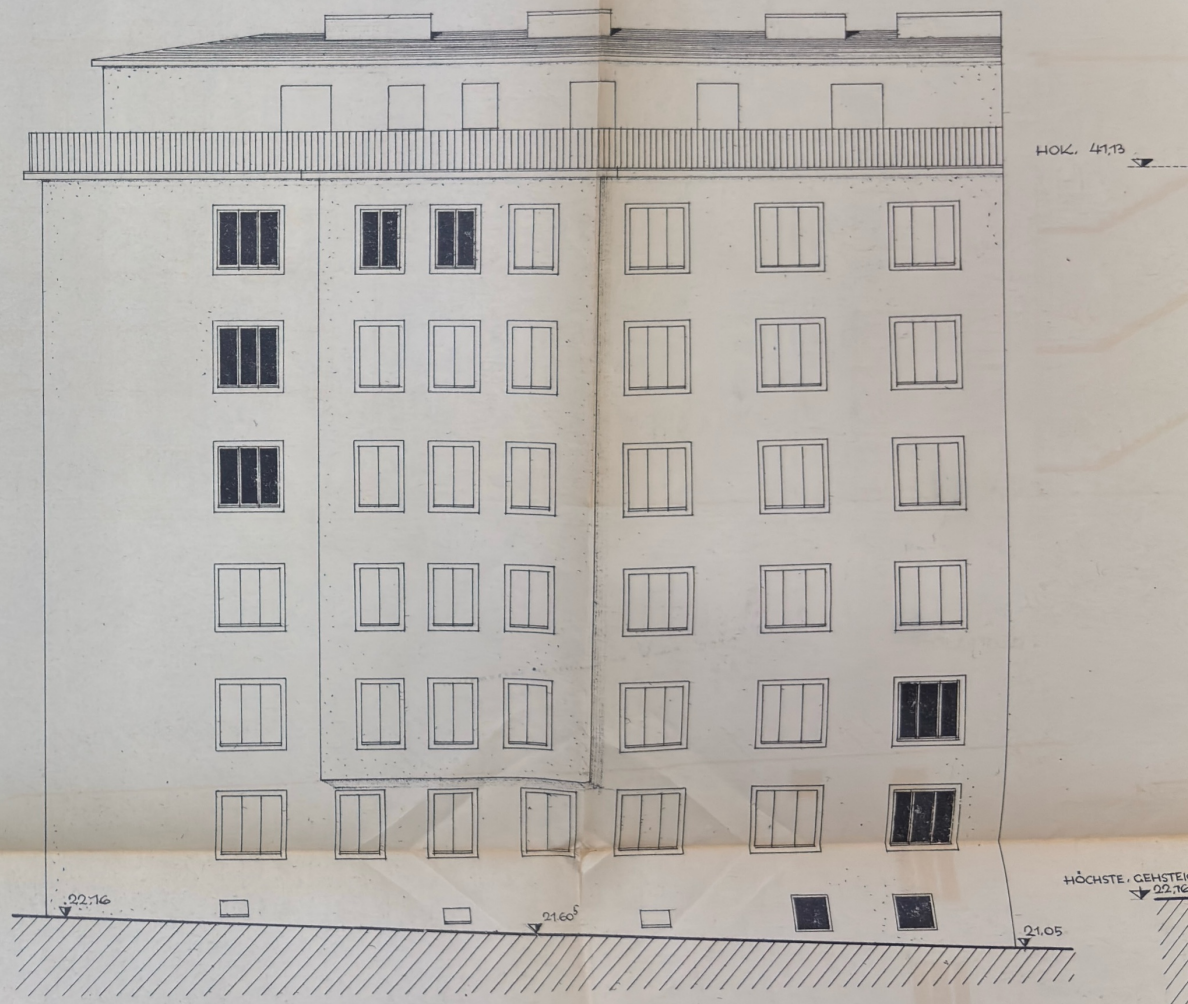
STAATL. BEFUGTER UND BEEID. ARCHITEKT TECHN. RAT HERMANN STIEGHOLZER WIEN, IV.

PLAN, FÜR, DEN, WIEDERAUFBAU, DES, WOHNHAUSES, IN, WIEN, V, AMTSHAUSGASSE, 1, EZ, 1, EIGENTÜMER, ÖSTERREICHISCHES, SIEDLUNGSWERK, GEMEINNÜTZIGE, G

GEZEICHNET, IM, MASSTAB, 1:100,

ANSICHT, MARGARETENSTRASSE,

ANSICHT, AMTSHAUSGASSE,



BAUHERR:

Österreichisches Siedlungswerk,
Gemeinnützige Gesellschaft m. beschränkter Haftung

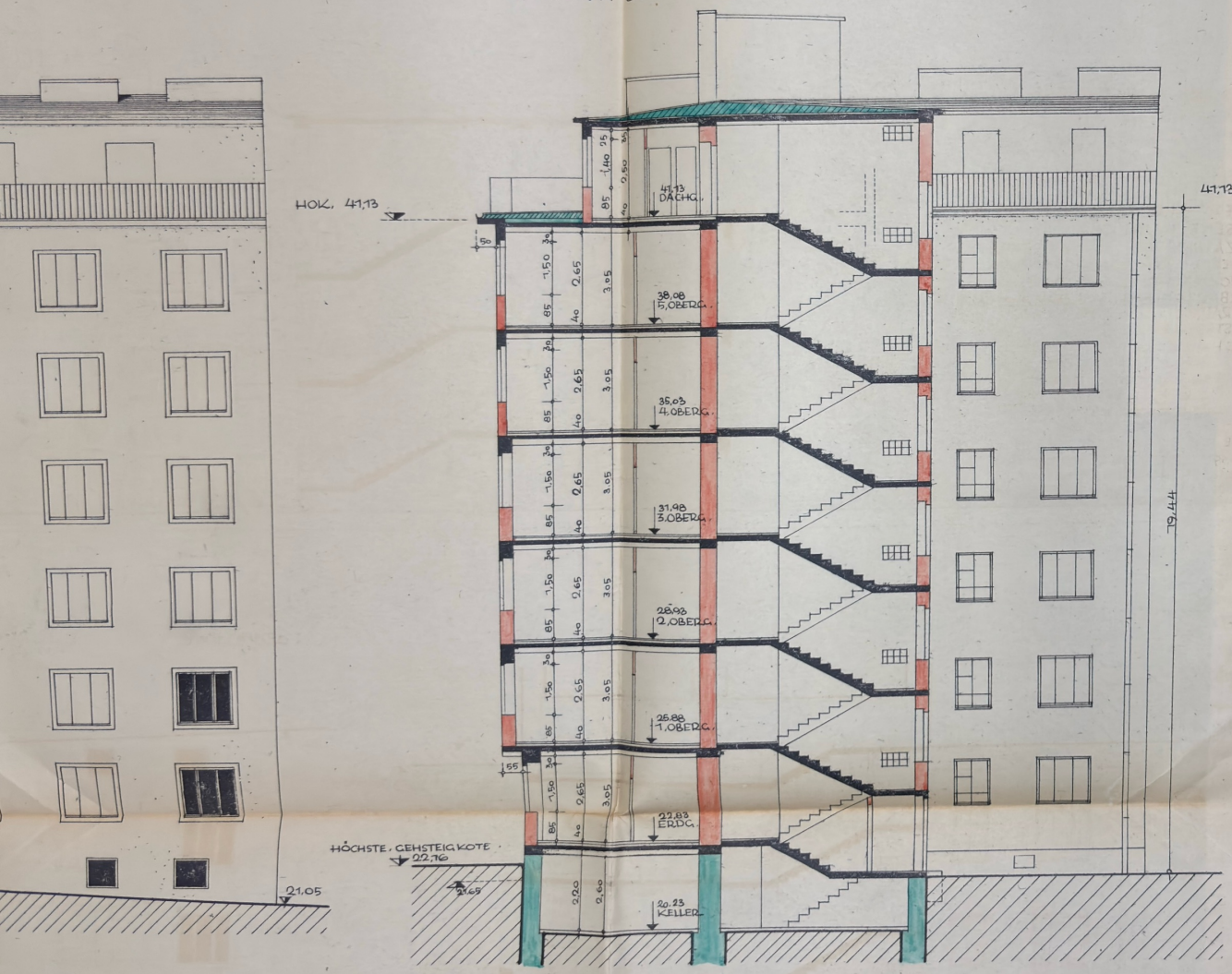
BAUFÜHRER:

WIEN, IM, AUGUST, 1953.

PLAN NR. AM 3.

EDLUNGSWERK. GEMEINNÜTZIGE, GESELLSCHAFT, M.B.H. WIEN, VIII. BREITENFELDERGASSE, 6-8,

SCHNITT, A-B.



BAUFÜHRER:

LEGENDE.

1. WOHNGEBIET, BAUKLASSE IV.
2. GESCHLOSSENE BAUWEISE.
3. GESCHOSSZAHL:
   KELLER-ERD-1.-5.- U. DACHGESCHOSS.
4. GRUNDSTÜCKFLÄCHE: CA. 485,50 M2.
   HIEVON VERBAUT: CA. 395,50 M2 = CA. 81%
5. UMBAUTER RAUM: CA. 9.015,00 M3.
6. WOHNUNGSTABELLE.

ERDGESCHOSS.			
LOKAL	I	VORR. WC. LAGER. LOKAL	50,52 M2
WOHNUNG	4	3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD	79,79 "
WOHNUNG	1	ZI. KN. VORR. BAD+WC	24,71 "
WOHNUNG	2	2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD	68,82 "
WOHNUNG	3	ZI. KÜ. VORR. BAD+WC	35,61 "
1.-3. OBERGESCHOSS (5-19)			
WOHNUNG	9,14,19,	3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD	82,63 "
WOHNUNG	8,13,18,	2 ZI. KA. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD	71,51 "
WOHNUNG	7,12,17,	ZI. WOHNK. VORR. BAD+WC	37,80 "
WOHNUNG	6,11,16,	2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD	72,45 "
WOHNUNG	5,10,15,	ZI. KN. VORR. BAD+WC	25,59 "
4.-5. OBERGESCHOSS (20-29)			
WOHNUNG	24,29,	3 ZI. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD	84,60 "
WOHNUNG	23,28,	2 ZI. KA. ABST. VORR. KÜ. WC. BAD	73,81 "
WOHNUNG	22,27,	ZI. WOHNKÜ. VORR. BAD+WC	38,75 "
WOHNUNG	21,26,	2 ZI. KA. VORR. KÜ. WC. BAD	73,64 "
WOHNUNG	20,25,	ZI. KN. VORR. BAD+WC	26,40 "
DACHGESCHOSS.			
WOHNUNG	32,	2 ZI. VORR. KÜ. WC. BAD	54,51 "
WOHNUNG	31,	ZI. VORR. KÜ. WC. BAD	34,41 "
WOHNUNG	30,	ZI. VORR. KÜ. WC. BAD	45,66 "

7. WOHNUNGSANZAHL: 32.

PLANVERFASSER:

STAATL. BEFUGTER UND BEEID. ARCHITEKT · TECHN. RAT · HERMANN STIEGHOLZER · WIEN, IV.